L. lat.
455
ib.

Landgraf,
Lateinische Schulgrammatik.

Bamberg,
C. C. Buchner Verlag.

Landgraf

L. lat.
455 ib

L. lat. 455 ib

Lateinische

Schulgrammatik.

Bearbeitet

von

Dr. Gustav Landgraf.

1. Hälfte: Formenlehre.

Zweite Auflage.

München, Bamberg, Leipzig.
C. C. Buchner Verlag.
1892.

Alle Rechte vorbehalten.

Bestellungen wollen für Süddeutschland nach Bamberg, für Norddeutschland nach Leipzig gerichtet werden.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Druck der Kgl. Universitätsdruckerei von H. Stürtz in Würzburg.

Seinen hochverehrten Mitarbeitern

auf dem Gebiete der lateinischen Grammatik

Herrn Direktor H. J. Schmalz in Tauberbischofsheim,

Herrn Professor Dr. Ph. Thielmann in Landau,

Herrn Dr. phil. Karl Wagener in Bremen

als Zeichen aufrichtiger Freundschaft und Dankbarkeit

gewidmet

vom Verfasser.

Vorwort zur ersten Auflage.

Das Bedürfnis einer **kürzeren lateinischen** Grammatik datiert in Bayern schon eine ziemliche Reihe von Jahren zurück, wenn es auch erst in unseren Tagen anläßlich der Gymnasialreform an berufener Stelle zur Sprache gebracht und anerkannt worden ist. Schon lange ist es der sehnliche Wunsch einer großen Anzahl bayerischer Gymnasiallehrer, die bei uns fast allgemein eingeführte Grammatik von Englmann, so sehr ihre Vorzüge anerkannt werden, durch eine kürzere, gedrungenere, jedes überflüssigen Ballastes ledige **Schulgrammatik** ersetzt zu sehen. Englmann selbst hatte zwar im Jahre 1880 eine „Lateinische Grammatik für Latein- und Realschulen" im gleichen Verlage wie seine größere Grammatik erscheinen lassen, allein sie wurde, obwohl von mehreren Seiten empfohlen (vgl. die Anzeige Welzhofers in den Bl. f. d. bayer. Gymnasialw. 1881 S. 129—134) doch, soviel dem Unterzeichneten bekannt, an keiner Anstalt eingeführt. Diese kleine Grammatik ist mit großem Geschick, wie es Englmann unbestreitbar eigen war, verabfaßt und zeigt in ihrer ganzen Anlage, wie besonders in der Beschränkung und Zusammenfassung des Lehrstoffes überraschende Ähnlichkeit mit den einige Jahre später in so reichlicher Anzahl erscheinenden preußischen Schulgrammatiken, allein ihre Lebensfähigkeit war dadurch von vornherein unmöglich gemacht, daß man neben ihr die größere Grammatik nicht entbehren konnte.

Als nun im Herbste des verflossenen Jahres die Buchnersche Verlagsbuchhandlung bei dem Unterzeichneten anfragte, ob er geneigt sei, wenn möglich, auf der Grundlage dieser kleineren Grammatik eine den lateinischen Lehrstoff des ganzen Gymnasiums umfassende kurze Schulgrammatik aufzubauen, so gab derselbe nach eingehender Prüfung des Büchleins sein Urteil dahin ab, daß die Formen- und Kasuslehre einen derartigen Um- und Ausbau gestatteten, jedoch die Tempus- und Moduslehre einer völligen Neubearbeitung unterzogen werden müßten. Die Verlagsbuchhandlung stellte es hierauf dem Unterzeichneten frei, ob er die kleine Grammatik von Englmann umarbeiten oder selbst eine neue Schulgrammatik schreiben wolle. Der Entschluß war nicht leicht. Die Schaffung einer neuen Grammatik versprach sicherlich anregender und vielleicht auch weniger mühevoll zu werden — aber schließlich entschied sich der Unterzeichnete doch für die Umarbeitung mit Rücksicht auf die im Anschluß an die Englmannsche Grammatik gearbeiteten Übersetzungsbücher; denn in einer neuen Grammatik, glaubte er, werde er in vielen wesentlichen Punkten einen von Englmann stark abweichenden Weg einschlagen müssen. Als er dann freilich an die Umarbeitung ging, zeigte es sich, je weiter er vordrang, um so deutlicher, daß von dem alten Buche wenig mehr ganz unberührt stehen bleiben konnte, so daß schließlich eben doch eine neue Grammatik zum Vorschein kam, als deren Verfasser auf dem Titelblatte ~~sich zu bezeichnen~~ der Unterfertigte wohl wagen

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

darf, ohne den Vorwurf der Unbescheidenheit oder Pietätslosigkeit fürchten zu müssen, denn von den meisten Paragraphen des alten Buches ist, ganz abgesehen von der veränderten Anordnung, fast nichts stehen geblieben als die Beispiele. Immerhin war ihm der alte Englmann in seiner knappen Form ein wertvoller Wegweiser in der Beschränkung des großen Stoffes, und dies sei hiemit dankbar anerkannt.

Von der gerade in dem letzten Dezennium reichlich angeschwollenen Litteratur über lateinische Grammatik und Stilistik glaubt der Verfasser keine wichtigere Erscheinung übersehen zu haben. (Vgl. die gleichzeitig erschienenen „Litteraturnachweise und Bemerkungen zur lat. Schulgrammatik“ des Verf.) Doch war ihm bei der Verwertung der wissenschaftlichen Ergebnisse für die Schulgrammatik in erster Linie der Gesichtspunkt maßgebend, ob dem Schüler wirklich dadurch die betreffende Spracherscheinung faßlicher gemacht wird und die betr. Regel eine entschiedene Vereinfachung erfährt. Die verschiedenartigen und verschiedenwertigen neueren Schulgrammatiken wurden sorgfältigst zu Rate gezogen. Die in denselben zutage tretenden Fortschritte vereinfachter und anschaulicher gemachter Vorführung des grammatischen Stoffes für seine Zwecke nutzbar zu machen, dazu glaubte der Verf. nicht nur die Pflicht, sondern auch dasselbe Recht wie seine Vorgänger zu haben. Reiche Belehrung verdankt er besonders den vortrefflichen Schulgrammatiken von Harre, Menge, Scheindler, Stegmann und Schmalz-Wagener, sowie des letzteren ebenso praktischem wie zuverlässigem Büchlein „Hauptschwierigkeiten der lateinischen Formenlehre“. Was seine eigenen Neuerungen betrifft, so sei hier nur auf die Loslösung alles Stilistischen aus der Syntax und dessen systematische Behandlung in einem besonderen sich an die Syntax anschließenden Teile hingewiesen. Dadurch soll einerseits der grammatische Lehrstoff der unteren Klassen wesentlich entlastet, andererseits den oberen Klassen ein bestimmtes stilistisches Pensum zugewiesen werden. Denn darüber ist wohl die Klage allgemein, daß die Stilistik an unseren Gymnasien meist ohne rechtes System in den einzelnen Klassen behandelt werde.

Verf. würde sich glücklich fühlen, wenn der kurze beigegebene stilistische Teil und dessen Anordnung sich als praktischer Leitfaden beim Unterrichte bewähren sollte. Derselbe ist zwar den vier großen Stufen des Gymnasiums (Sexta—Quarta, Tertia, Sekunda, Prima) entsprechend und damit berechtigten Wünschen entgegenkommend, in vier Lehrpensa zerlegt worden, aber durch die **gleichzeitige** Behandlung der einzelnen stilistischen Kapitel in vier **neben** einander zum Abdrucke gelangenden Rubriken ist es möglich gemacht, daß die ganze jeweilig in Rede stehende Stilregel, deren Anwendung im einzelnen manchmal unter die vier Stufen verteilt werden mußte, im Zusammenhange überblickt werden kann.

Wer neue wissenschaftliche Aufstellungen in dem bescheidenen Büchlein niedergelegt glaubt, wird sich enttäuscht sehen; für solche Experimente ist eine Schulgrammatik nicht der geeignete Platz. Das Hauptbestreben war darauf gerichtet, der lateinlernenden Jugend unserer Zeit einen möglichst einfachen Schlüssel in die Hand zu geben, mit dessen Hilfe sie sich ohne große Mühe den Eintritt in eine verständnisvolle und nutzbringende Lektüre der römischen Klassiker erschließen kann.

München, im Februar 1891.

Dr. Gustav Landgraf.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Die wohlwollende und anerkennende Beurteilung, welche das Buch in der Fachwelt gefunden hat, war für den Verf. ein Sporn, unablässig an der Besserung und Vervollkommnung desselben zu arbeiten. Doch wurde von einer *wesentlichen* Änderung in der ganzen Anlage des Buches abgesehen, da dieselbe von der Kritik als eine „gesunde“ bezeichnet wurde.

Was die in Rezensionen und auf anderen Wegen mir bekannt gewordenen Wünsche betrifft, so wurden dieselben, soweit nur irgend möglich, berücksichtigt. Doch standen diese nicht selten in so schroffem Gegensatze zu einander, daß eine Verschmelzung der verschiedenen Standpunkte unmöglich war. Näheren Aufschluß hierüber, wie überhaupt über alle in der zweiten Auflage bethätigten Änderungen geben die *Litteraturnachweise*, die ebenfalls in neuer Auflage erscheinen. Auch diese von vielen Seiten so warm aufgenommene Beigabe wurde einer sorgfältigen Prüfung unterzogen; sie wird, so hoffe ich, sich mit der Zeit immer mehr zu dem ausbauen, wozu sie bestimmt ist, zu einem ausreichenden und zuverlässigen Repertorium über die neuere grammatische Litteratur.

Allen denen, die durch Wort und Schrift ihr Interesse an dem Buche kundgegeben haben, sei an diesem Orte der herzlichste Dank ausgesprochen, zugleich mit der Bitte, ihm auch fernerhin ihr Wohlwollen bewahren zu wollen.

München, Pfingsten 1892.

Dr. Gustav Landgraf.

Einleitung.

§ 1. Buchstaben.

Die lateinischen Buchstaben sind:

abc def ghi klm nop qrs tuv xyz
ABC DEF GHI KLM NOP QRS TUV XYZ

Mit **großem Anfangsbuchstaben** schreibt man im Lateinischen:
1. das erste Wort eines Satzes, 2. die Eigennamen und die von diesen abgeleiteten Wörter, z. B. Roma, Romanus.

§ 2. Laute.

Vokale sind a, e, i, o, u, y. Die übrigen Laute sind Konsonanten. Doppelvokale oder Diphthonge sind **ae** (ä), **oe** (ö), **au** (au), selten sind ei, ui, eu.

Zusatz 1. Wenn auf e zwei Punkte sind, so bedeuten sie, daß ae und oe nicht Diphthonge sind, sondern jeder Vokal getrennt auszusprechen ist, z. B. aër, poëta; daher heißen diese Punkte Trennungspunkte oder **Trema.**

Zusatz 2. i ist nicht bloß Vokal, sondern auch Konsonant (= j); i ist Konsonant 1. im Anlaut eines lateinischen Wortes vor einem andern Vokal, z. B. iam, iecur, iocus, Iuno; 2. im Inlaut zwischen zwei Vokalen, z. B. maior, Gaius, Pompeius. iēiūnus (sprich jejunus).

Doppelkonsonanten sind x (= cs oder gs) und z (= ds).

Anm. K findet sich nur in den Wörtern Kaeso und Kalendae.

§ 3. Aussprache der Konsonanten.

1. **c** lautet wie **k**; aber vor e, i, y, ae, oe wird es jetzt wie **z** gesprochen. Campus, copia, cum, clarus, lac — Cicero, Caesar.
2. Sprich **qu** wie **kw**, z. B. aqua, qui.
3. Sprich **ngu** wie **ngw**, z. B. lingua, anguis.
4. Sprich **su** in den Wörtern suadeo, suavis, suesco, Suebi und Suetonius wie **sw**.
5. Sprich **sch** wie s—ch in Häuschen, z. B. schola.

6. **ti** vor einem Vokal wird jetzt wie **zi** gesprochen, z. B. nuntius, ratio, jedoch wie ti a) wenn es betont ist, wie in totīus; b) wenn s, t oder x vorhergeht, z. B. ostium, Bruttium, mixtio; c) in griechischen Wörtern, z. B. Boeotia, Miltiades.

7. Sprich **v** wie **w**, z. B. vivo.

§ 4. Silbentrennung.

1. Ein einzelner Konsonant zwischen zwei Vokalen gehört zum zweiten Vokal, z. B. ce-na, a-mo, a-mi-ci-ti-a, ma-ior.

2. Mehrere Konsonanten zwischen zwei Vokalen werden zur folgenden Silbe gezogen, falls sie zusammen ein lateinisches Wort anfangen können, z. B. pu-bli-cus, li-bra, nu-cle-us, a-cris, qua-dro, fla-gro, ma-gnus, ca-pra, po-sco, ve-sper, pa-stor, ma-gi-stra, ma-tres, mon-strum, tem-pe-stas, the-a-trum; aber: Al-pes, ful-men, pul-chrum, som-nus, um-bra, tem-plum, scep-trum, splen-di-dus, lin-tres, fir-mus, scrip-si, scrip-tum, tec-tum.

3. Zusammengesetzte Wörter werden nach ihren Teilen getrennt, ab-eo, post-ea, prod-esse, prod-ire, red-ire.

§ 5. Betonung.

Die Kürze eines Vokals bezeichnet man mit ˘, die Länge mit ¯, z. B. ă̆qua, áquĭla, ā̆ra.

Ein Vokal, auf den unmittelbar ein anderer folgt, ist in der Regel kurz, z. B. béstĭa.

Ein zweisilbiges lateinisches Wort hat den Ton auf der vorletzten Silbe, z. B. vī́a, vī́ta.

Ein drei- und mehrsilbiges lateinisches Wort hat den Ton auf der vorletzten Silbe, wenn diese lang ist, dagegen auf der drittletzten Silbe, wenn die vorletzte kurz ist, z. B. amā́re, fácĭlis, amábĭlis.

Formenlehre.

§ 6. Redeteile.

Die Wörter werden wie im Deutschen eingeteilt:

<table>
<tr><td>I. Nōmĭna (Nennwörter)
1. Substantīva (Hauptwörter)
2. Adiectīva (Eigenschaftswörter)
3. Numĕrālia (Zahlwörter)
4. Prōnōmĭna (Fürwörter).</td><td>Die Nomina werden dekliniert (Deklination).</td><td rowspan="2">Die Nomina und Verba werden flektiert (Flexion).</td></tr>
<tr><td>II. Verba (Zeitwörter).</td><td>Die Verba werden konjugiert (Konjugation).</td></tr>
<tr><td>III. Particŭlae (Redeteilchen)
1. Adverbia (Umstandswörter)
2. Praepŏsitiōnes (Verhältniswörter)
3. Coniunctiōnes (Bindewörter)
4. Interiectiōnes (Empfindungswörter).</td><td colspan="2">Die Partikeln werden nicht flektiert.</td></tr>
</table>

Zusatz 1. Die lateinische Sprache hat keinen Artikel.

Zusatz 2. Das Substantivum ist entweder

A. ein **Konkretum**, d. h. Benennung des Gegenstandes, der sich mit den Sinnen wahrnehmen läßt, und zwar:

a) ein Eigenname, nomen prŏprium, z. B. Rhēnus Rhein,

b) ein Gattungsname, nomen appellātīvum, z. B. flūmen Fluß,

c) ein Sammel- oder Mengenamen, n. collectīvum, z. B. grex Herde,

d) ein Stoffname, nomen mātĕriāle, z. B. ăqua Wasser, oder

B. ein **Abstraktum**, d. h. Bezeichnung eines bloßen Begriffes, z. B. mĕtus Furcht, virtus Tugend.

I. Deklination der Substantiva und Adjektiva.

§ 7. Vom Geschlecht, Genus.

Das Geschlecht oder Genus ist wie im Deutschen dreifach:

1. männlich, **masculīnum**,
2. weiblich, **feminīnum**,
3. sächlich, **neutrum** (d. h. keines von beiden, weder männlich noch weiblich).

Das Genus eines lateinischen Wortes erkennt man

1. aus der **Bedeutung** — natürliches Geschlecht,
2. wenn die Bedeutung nichts entscheidet, aus der **Endung** des Wortes — grammatisches Geschlecht.

§ 8. Die Personen- und Tiernamen.

Dem natürlichen Geschlechte nach sind Personen Maskulina oder Feminina:

păter m. der Vater	pŏēta m. der Dichter
māter f. die Mutter	Scythae m. die Scythen.

Zusatz 1. Grammatisches Geschlecht haben

a) die Kollektiva:

lĕgio f. die Legion	mănus f. ein kleiner Trupp
cōpiae f. die Truppen	auxĭlia n. die Hilfstruppen
vĭgĭliae f. die Wachtposten	ŏpĕrae f. die Arbeiter;

b) mancĭpium n. der Sklave (als verkäufliche Ware!);

c) die Tiernamen, z. B.

ăquĭla f. der Adler	ānsĕr m. die Gans
vulpēs f. der Fuchs	passĕr m. der Sperling.

Zusatz 2. Die Personen- und Tiernamen sind

1. **Commūnia**, wenn sie für Maskulinum und Femininum nur eine Form haben:

cīvĭs m. der Bürger, f. die Bürgerin;	dŭx m. der Führer, f. die Führerin;
cŏmĕs m. der Begleiter, f. die Begleiterin;	cănis m. der Hund, f. die Hündin;
	bōs m. der Ochs, f. die Kuh;

pă̆rēns m. der Vater, f. die Mutter (parentes m. die Eltern)
auctŏr m. der Urheber, f. die Urheberin.

2. **Mōbĭlia**, wenn sie den Unterschied des Geschlechtes durch die verschiedene Endung bezeichnen:

rēx m. der König	rēgīna f. die Königin
fīlius m. der Sohn	fīlia f. die Tochter

victŏr m. der Sieger	victrīx f. die Siegerin
lŭpus m. der Wolf	lŭpa f. die Wölfin.

Anm. Das Geschlecht der Tiernamen kann auch durch den Zusatz von mas oder masculus (Männchen) und fēmĭna (Weibchen) gekennzeichnet werden, also lupus mas der Wolf, lupus femina die Wölfin.

§ 9. Die Sachnamen.

Die Namen von Sachen können Maskulina, Feminina oder Neutra sein. Doch immer sind

a) **Maskulina:** die Namen der **Flüsse** und **Winde** (eig. Fluß- und Windgötter).
Femininum ist: Allia, ae, die Allia (Flüßchen bei Rom).

b) **Feminina:** die Namen der **Bäume** (eig. Baumnymphen), sowie die **Orts-**, **Land-** und **Inselnamen** auf -us.
Maskulina sind: Pontus, Hellespontus und Isthmus.

Zusatz. Das Geschlecht der Orts- und Landnamen, die nicht auf -us ausgehen, wird durch die Endung bestimmt. Also

Thēbae, arum, f. Theben	Carthāgō, ĭnis, f. Karthago
Delphi, orum, m. Delphi	Lātium, i, n. Latium
Leuctra, orum, n. Leuktra	Tībŭr, ŭris, n. Tibur.

c) **Neutra:** alle Wörter, welche **nicht dekliniert** werden können, z. B. fās das (göttliche) Recht; nefās das Unrecht, die Sünde.

§ 10. Deklination.

Durch die Deklination werden 1. die Zahl **numĕrus**, 2. die Beugungsfälle **cāsus** bezeichnet.

Der Numerus ist 1. Einheit oder **Singular**, 2. Mehrheit oder **Plural.**

Kasus gibt es in jedem Numerus sechs:

1. **Nōmĭnātīvus** auf die Frage wer? oder was?
2. **Gĕnĭtīvus** „ „ „ wessen?
3. **Datīvus** „ „ „ wem?
4. **Accūsātīvus** „ „ „ wen? oder was?
5. **Vocatīvus** (in der Anrede).
6. **Ablātīvus** auf die Fragen wovon? womit? wodurch? wann?

Nominativ und Vokativ heißen unabhängige Kasus, casus **recti,** Genitiv, Dativ, Accusativ und Ablativ abhängige, casus **oblīqui.**

§ 11. 1. Die Deklination eines Wortes geschieht dadurch, daß die Endungen der einzelnen Kasus an den Stamm desselben treten.

2. Den **Stamm** eines Wortes erhält man am reinsten, wenn man die Endung des Gen. Plur. abschneidet:

mensa-rum; **cervo**-rum; **civi**-um; **fructu**-um; **die**-rum.

3. Der Auslaut des Stammes heißt **Kennlaut.** Indem die Kasusendungen mit dem Kennlaut verschmolzen, entstanden **fünf** Deklinationen, die man an dem verschiedenen Ausgang des Gen. Sing. erkennt.

Gen. Pluralis Stamm	Kennlaut	Gen. Sing.	Deklination	
mensa-rum	**a**	mens**ae** aus mensā-i	I. oder **a**-	vokalische
cervo-rum	**o**	cerv**i** aus cervo-i	II. oder **o**-	vokalische
civi-um	**i**	civ**is**	III. oder **i**-	vokalische
fructu-um	**u**	fruct**ūs** aus fructu-is	IV. oder **u**-	vokalische
die-rum	ē	di**ēi**	V. oder **e**-	vokalische
leg-um	**g**	leg**is**	III. oder konsonantische	

§ **12. Allgemeine Deklinationsregeln:**

1. Der Vokativ ist immer gleich dem Nominativ, mit Ausnahme der Wörter der zweiten Deklination auf us; diese haben im Vokativ Singular ĕ.

2. Die Neutra haben drei gleiche Kasus, Nominativ, Accusativ und Vokativ, und in diesen Kasus im Plural ă.

3. Der Ablativ im Plural ist immer gleich dem Dativ im Plural.

Erste oder a-Deklination.

§ **13.** Die Wörter der ersten Deklination endigen im Nominativ Sing. auf **ă** und sind **Feminina** außer den männlichen Personen- und Flußnamen (§ 8. 9.).

Kasus	Singular	Plural
N.	mēns**ă** der (ein) Tisch,	mēns**ae** (die) Tische
G.	mēns**ae** des (eines) Tisches	mēns**ārum** (der) Tische
D.	mēns**ae** dem (einem) Tische	mēns**īs** (den) Tischen
Acc.	mēns**ăm** den (einen) Tisch	mēns**ās** (die) Tische
V.	mēns**ă** o Tisch!	mēns**ae** o Tische!
Abl.	mēns**ā** durch den (einen) Tisch von dem (einem) Tisch mit dem (einem) Tisch.	mēns**īs** durch (die) Tische von (den) Tischen mit (den) Tischen.

1. Manche Wörter sind bloß im Plural gebräuchlich und heißen daher **Pluralia tantum** oder Mehrzahlwörter, wie

angustiae die Enge, der Engpaß	nūptiae die Hochzeit
dēlĭciae die Lust, Wonne	rĕlĭquiae der Rest
dīvĭtiae der Reichtum	tĕnĕbrae die Finsternis
indūtiae der Waffenstillstand	Athēnae Athen
īnsĭdiae der Hinterhalt	Thēbae Theben.

Merke auch:

ăqua das Wasser	ăquae die Heilquellen
cōpia der Vorrat	cōpiae die Vorräte, die Truppen
fortūna das Schicksal, das Glück	fortūnae die Glücksgüter
lĭttĕra der Buchstabe	lĭttĕrae die Buchstaben, der Brief, die Wissenschaften.

2. dĕa (Göttin) und fīlia (Tochter) haben im **Dativ** und **Ablativ** Plur. die ältere Endung ābŭs in den Verbindungen dīs et dĕābŭs (den Göttern und Göttinnen), filiis et filiābus (den Söhnen und Töchtern).

3. Die alte **Genitiv**form auf ās hat sich erhalten in den Verbindungen păter famĭliās der Hausvater, māter famĭliās die Hausfrau, patres familiās ꝛc., dafür aber ebenso oft pater familiae ꝛc.

§ 14. Griechische Deklination.

Singular.

N.	Aenēās	Spartiātēs der Spartaner
G.	Aenēae	Spartiātae
D.	Aenēae	Spartiātae
Acc.	Aenēam	Spartiātam
V.	Aenēā	Spartiātă o Spartaner!
Abl.	ab Aenēā	cum Spartiātā mit dem (einem) Sp.

Der Plural ist der lateinischen Deklination gleich: Spartiatae etc.

Zweite oder o-Deklination.

§ 15. Die Wörter der zweiten Deklination endigen im Nominativ Sing. auf **ŭs** und **ŭm**; die Wörter auf **ĕr** haben im Nominativ und Vokativ Sing. keine Kasusendung.

Die Wörter auf **ŭs** und **ĕr** sind **Maskulina**.
Die Wörter auf **ŭm** sind **Neutra**.

Beispiele auf **us** und **um**.

Kasus	Singular			
N.	hort**ŭs**	der Garten	bell**ŭm**	der Krieg
G.	hort**ī**	des Gartens	bell**ī**	des Krieges
D.	hort**ō**	dem Garten	bell**ō**	dem Kriege
Acc.	hort**ŭm**	den Garten	bell**ŭm**	den Krieg
V.	hort**ĕ**	o Garten!	bell**ŭm**	o Krieg!
Abl.	in hort**ō**	in dem Garten	dē bell**ō**	über den Krieg
	Plural			
N.	hort**ī**	die Gärten	bell**ă**	die Kriege
G.	hort**ōrum**	der Gärten	bell**ōrum**	der Kriege
D.	hort**īs**	den Gärten	bell**īs**	den Kriegen
Acc.	hort**ōs**	die Gärten	bell**ă**	die Kriege
V.	hort**ī**	o Gärten!	bell**ă**	o Kriege!
Abl.	in hort**īs**	in den Gärten	dē bell**īs**	über die Kriege.

§ 16. Die Wörter

gĕnĕr der Schwiegersohn sŏcĕr der Schwiegervater
vespĕr der Abendstern pŭĕr der Knabe
līběri, libĕrōrum die Kinder

behalten das **e** durch alle Kasus, weil es zum Stamme gehört; die übrigen Substantiva auf **er** haben das e nur im Nominativ und Vokativ Sing. in den übrigen Kasus werfen sie es aus.

Beispiel auf **er**.

Kasus	Singular			
N.V.	pŭĕr	der Knabe	ăg**ĕr**	der Acker
G.	puĕr**ī**	des Knaben	agr**ī**	des Ackers
D.	puĕr**ō**	dem Knaben	agr**ō**	dem Acker
Acc.	puĕr**ŭm**	den Knaben	agr**ŭm**	den Acker
Abl.	a puĕr**ō**	von dem Knaben	in agr**ō**	auf dem Acker
	Plural			
N.V.	puĕr**ī**	die Knaben	agr**ī**	die Äcker
G.	puĕr**ōrum**	der Knaben	agr**ōrum**	der Äcker
D.	puĕr**īs**	den Knaben	agr**īs**	den Äckern
Acc.	puĕr**ōs**	die Knaben	agr**ōs**	die Äcker
Abl.	a puĕr**īs**	von den Knaben	in agr**īs**	auf den Äckern.

NB! Wie puer wird auch **vĭr, vĭrī**, m. der Mann dekliniert.

§ 17. 1. Die Eigennamen auf ĭus und die auf āius und ēius ziehen im **Vokativ Sing.** iĕ in ī zusammen, z. B. Tullius **Tullī**, Vergilius **Vergĭlī**, Gāius **Gāī**, Pompēius **Pompēī**. Auch filius der Sohn hat **filī**, meus mein hat **mī** (Fem. *mea*, Neutr. *meum*).

Zusatz. Die griechischen Eigennamen auf ευς werden im Lat. nach der 2. Deklinat. dekliniert, nur haben sie im Vok. **eū**, z. B. Orpheus, V. Orpheū, G. Orphĕi, D. Abl. Orphĕo, Acc. Orphĕum.

2. dĕus hat im Nominativ und Vokativ Plur. häufiger **dī** als dei und im Dativ und Ablativ häufiger **dīs** als deis.

Zusatz. Als Vokativ Sing. wird der Nominativ *deus* verwendet.

3. Die Eigennamen auf **ius** und **ium** ziehen im **Genit. Sing.** ii regelmäßig in **i** zusammen, z. B. Vergilius: Vergĭli. [So auch ingenium: ingĕnī].

4. Benennungen von Geld und Maß haben im **Genitiv Plur.** statt orum auch **um**, z. B. nummum, talentum, mŏdium von nummus (Münze), talentum (das Talent, eine Summe Geldes), mŏdius (der Scheffel). Auch lībĕri (die Kinder) bildet liberum neben liberorum und deus den Gen. Plur. deum in einigen formelhaften Verbindungen.

5. **Pluralia tantum** sind:

fasti der Kalender	arma die Waffen
postĕri die Nachkommen	castra das (Kriegs) Lager

Merke auch:

auxĭlium die Hilfe	auxĭlia die Hilfstruppen
cŏmĭtium das Komitium (ein Platz)	cŏmĭtia die Volksversammlung
impĕdīmentum das Hindernis	impĕdīmenta das Gepäck
rōstrum der Schnabel	rōstra die Rednerbühne in Rom.

6. Unterscheide:
lŏca: Örter, Gegenden, Plätze;
lŏci: Stellen in Büchern.

§ 18. Außer den Orts-, Land- und Inselnamen (s. § 9) ist **Femininum:** hŭmus der Erdboden.
Neutrum ist: vulgus das (gemeine) Volk.

Adjektiva der ersten und zweiten Deklination.

§ 19. Die Adjektiva der ersten und zweiten Deklination sind dreiendig, d. h. sie haben für jedes der drei Geschlechter eine besondere Endung z. B.

Nom. bŏn**us**, bŏn**a**, bŏn**um** gut,
Gen. bŏni, bŏn**ae**, bŏni.

Die Adjektiva auf **er** haben im Nominativ und Vokativ Sing. des Maskulins keine Kasusendung, z. B.

Nom. nĭg**er**, nĭg**ra**, nĭg**rum** schwarz
Gen. nĭgri, nĭgrae, nĭgri.

Einzeln zu merken ist

sătŭr, sătŭra, sătŭrum satt,
Gen. sătŭri, sătŭrae, sătŭri.

Singular.

N. V.	bŏn**ŭs** / bŏn**ĕ**	bŏn**ă**	bŏn**ŭm**	nĭg**ĕr**	nigr**ă**	nigr**ŭm**
G.	bŏn**ī**	bŏn**ae**	bŏn**ī**	nigr**ī**	nigr**ae**	nigr**ī**
D.	bŏn**ō**	bŏn**ae**	bŏn**ō**	nigr**ō**	nigr**ae**	nigr**ō**
Acc.	bŏn**um**	bŏn**ăm**	bŏn**ŭm**	nigr**ŭm**	nigr**ăm**	nigr**ŭm**
Abl.	bŏn**ō**	bŏn**ā**	bŏn**ō**	nigr**ō**	nigr**ā**	nigr**ō**

Plural.

N. V.	bŏn**ī**	bŏn**ae**	bŏn**ă**	nigr**ī**	nigr**ae**	nigr**ă**
G.	bŏn**ōrum**	bŏn**ārum**	bŏn**ōrum**	nigr**ōrum**	nigr**ārum**	nigr**ōrum**
D.	bŏn**īs**	bŏn**īs**	bŏn**īs**	nigr**īs**	nigr**īs**	nigr**īs**
Acc.	bŏn**ōs**	bŏn**ās**	bŏn**ă**	nigr**ōs**	nigr**ās**	nigr**ă**
Abl.	bŏn**īs**	bŏn**īs**	bŏn**īs**	nigr**īs**	nigr**īs**	nigr**īs**

§ 20. Die Adjektiva

asper, aspĕra, aspĕrum rauh
līber, lībĕra, lībĕrum frei
mĭser, mĭsĕra, mĭsĕrum elend
prosper, prospĕra, prospĕrum günstig
tĕner, tĕnĕra, tĕnĕrum zart

behalten das e durch alle Kasus, ebenso die mit fĕro (ich bringe, trage) und gĕro (ich führe) zusammengesetzten, z. B. frugĭfer fruchtbar, pestĭfer verderblich; dexter recht (nicht link) hat dextra, dextrum und dextĕra, dextĕrum; alle übrigen werfen das e aus, z. B. pulcher, pulchra, pulchrum schön; săcer, sacra, sacrum heilig.

§ 21. Die Adjektiva sōlus a, um allein und tōtus, a um ganz haben in allen drei Geschlechtern im Genitiv Sing. īus, im Dativ ī, also sol**īus**, sol**i**; tot**īus**, tot**i**.

2. Ein Plurale ist pauci, ae, a einige wenige und meist auch cetĕrī, ae, a die übrigen (der Sing. fast nur in Verbindung mit Kollektiven!).

Dritte oder konsonantische und i-Deklination.

Einteilung nach Stämmen.

Die Wörter der dritten Deklination werden nach dem **Kennlaut** in zwei Klassen eingeteilt: in **konsonantische** und **vokalische** Stämme.

§ 22. **Konsonantisch** sind die Stämme, deren Kennlaut ein Konsonant ist. Man unterscheidet vier Gruppen,

1. **P** Laut-Stämme: trăb-s, prīncĕp-s;
 K Laut-Stämme: (reg-s) rēx, (duc-s) dŭx; s. Zusatz 1;
 T Laut-Stämme: (ped-s) pēs, (virtut-s) virtūs; } Muta-Stämme
2. **l** Stämme: sōl (sol-is), mĕl (mell-is), vĭgĭl (vigĭl-is);
 r Stämme: pătĕr (patr-is), dŏlōr (dolōr-is), vēr; } Liquida-St.
3. **m** Stämme: hiĕm-s;
 n Stämme: tibīcĕn, hŏmō[n] (homĭn-is), nomĕn (nomĭn-is) s. Zusatz 2 und 3; } Nasal-St.
4. **s** Stämme: mōs (mōs-is: moris), iūs, gĕnŭs, cŏlŏr (colōs);
 v Stämme: bōs, bŏv-is; nix [Stamm ni(g)v], nĭv-is. } Spirans-St.

Die konsonantischen Stämme haben gemeinsam:
ĕ im Ablativ Sing.
um im Genitiv Plur.
a im Nomin., Accus. Plur. der Neutra.

Abl. Sing.	Gen. Plur.	Nom. Plur. der Neutra
dolōr-ĕ	dolōr-um	—
corpŏr-ĕ	corpŏr-um	corpor-ă
homĭn-ĕ	homĭn-um	—
nomĭn-ĕ	nomĭn-um	nomin-ă

Zusatz 1. Lautregeln:
1. K-Laut + s gibt x: reg-s = rex
2. T-Laut vor s fällt aus: mort-s = mors
3. s zwischen zwei Vokalen geht in r über: ius-is = iuris (ausg. vās, vāsis).

Zusatz 2. Der Kennlaut ist manchmal abgefallen mel(l), homo(n), lac(t).

Zusatz 3. Bei manchen Stämmen tritt in der letzten Silbe **Vokalwechsel** ein, vgl. homō, homĭnis; carmen, carmĭnis; corpus, corpŏris; genus, genĕris; caput, capĭtis.

Zusatz 4. Manchen Wörtern liegen doppelte Stämme zugrunde, z. B. ist **senec** Stamm zum Nom. sĕnex, aber **sen** zum Gen. sĕnis; vgl. ĭtĕr und ĭtĭnĕr-is.

§ 23. Deklination der konsonantischen Stämme.

Vorbemerkung: Die Endungen treten einfach an den Stamm. Die Mutastämme zeigen die Nominativendung -s, während die Stämme auf -l,

-n, -r, -s kein Nominativzeichen aufweisen. Die Neutra zeigen meist den reinen Stamm.

Beispiele	rēx der (ein) König (m.)	mīlĕs der (ein) Soldat (m.)	fulgŭr der (ein) Blitz (n.)
Stamm	rēg	mīlĭt	fulgŭr
		Singular	
N. V.	rēx	mīlĕs	fulgŭr
G.	rēgĭ**s**	mīlĭtĭ**s**	fulgŭrĭ**s**
D.	rēgī	mīlĭtī	fulgŭrī
Acc.	rēgĕ**m**	mīlĭtĕ**m**	fulgŭr
Abl.	a rēgĕ	a mīlĭtĕ	fulgŭrĕ
		Plural	
N. V.	rēgē**s**	mīlĭtē**s**	fulgŭr**ă**
G.	rēg**ŭm**	mīlĭt**ŭm**	fulgŭr**ŭm**
D.	rēgĭ**bŭs**	mīlĭtĭ**bŭs**	fulgŭrĭ**bŭs**
Acc.	rēgē**s**	mīlĭtē**s**	fulgŭr**ă**
Abl.	a rēgĭ**bŭs**	a mīlĭtĭ**bŭs**	fulgŭrĭ**bŭs**

§ **24.** Die **vokalischen Stämme** haben **i** als Kennlaut; nur die zwei Stämme grū-s (Gen. grŭ-is) und sū-s (Gen. sŭ-is) endigen auf **u.**

Zusatz. Die vokalischen Stämme auf **i** unterscheiden sich von den konsonantischen Stämmen auf -is und -es dadurch, daß sie im Genitiv und Nominativ des Masc. und Fem. gleich viel Silben haben (Parisȳllăba), während die konsonantischen Stämme im Gen. um eine Silbe wachsen (Imparisȳllăba), z. B.

nāvĭs, Gen. navĭs, aber lăpis, Gen. lăpĭdis;
nūbēs, Gen. nubĭs, aber mīles, Gen. milĭtis.

Zu den vokalischen Stämmen gehören:

1. Die Parisyllaba auf **ĭs** und **ēs**, z. B. nāvĭs, nūbēs.

2. Die Neutra auf **ĕ**, **ăl** und **ăr** (Gen. ālis und āris), z. B. mărĕ, exemplăr, ănĭmăl; über die Adjektiva s. § 28.

Nur die Neutra auf e, al, ar sind rein vokalisch, d. h. sie bilden den Abl. Sing. auf **ī**, den Gen. Plur. auf **ium**, den Nom., Accus. Plur. auf **ia**. Dagegen weisen die Parisyllaba auf is und es im Abl. Sing. ĕ auf (doch s. § 26, 1).

Abl. Sing.	Nom. Plur.	Gen. Plur.
mărī	măr-a	măr-um
exemplarī	exemplari-a	exemplari-um
nāvĕ		nāvi-um
nūbĕ		nūbi-um

Anm. 1. Bei vielen i-Stämmen ist im Nom. Sing. das ursprüngliche i in e übergegangen, z. B. nubes, Stamm nubi; mare, Stamm mari.

Anm. 2. Die Substantiva auf al und ar sind ursprünglich gleichsilbige Adjektiva auf is, e, worauf die sich vereinzelt findenden adjektivischen Nebenformen deuten, wie z. B. exemplaris und exemplare.

§ 25. Deklination der vokalischen Stämme.

Vorbemerkung: Nur die Neutra auf ĕ, al und ar bilden den Nom. Sing. ohne s. Die Wörter auf es und is sind meist Feminina.

Beispiele	mărĕ das (ein) Meer (n.)	nāvĭs das (ein) Schiff (f.)	nūbēs die (eine) Wolke (f.)
Stamm	mari	navi	nubi
		Singular	
N. V.	mărĕ	nāvĭs	nūbēs
G.	mărĭs	nāvĭs	nūbĭs
D.	mărī	nāvī	nūbī
Acc.	mărĕ	nāvĕm	nūbĕm
Abl.	mărī	nāvĕ	nūbĕ
		Plural	
N. V.	mărĭă	nāvēs	nūbēs
G.	mărĭŭm	nāvĭŭm	nūbĭŭm
D.	mărĭbŭs	nāvĭbŭs	nūbĭbŭs
Acc.	mărĭă	nāvēs	nūbēs
Abl.	mărĭbŭs	nāvĭbŭs	nūbĭbŭs

§ 26. Zusätze zur vokalischen Deklination.

1. Von den Parisyllabis auf -is haben den ursprünglichen Acc. Sing. auf **-ĭm** und den Abl. Sing. auf **-ī** erhalten:

a) die **Fluß-** und **Ortsnamen**, z. B.

Tĭbĕris, is, m.	Tĭbĕr**im**	Tĭbĕr**i**
Nĕapŏlis, is, f.	Nĕapŏl**im**	Nĕapŏl**i**.

b) folgende Wörter:

sĭtis, is, f. der Durst	sĭtim	sĭti
puppis, is, f. das Hinterdeck	puppim	puppi
fĕbris, is, f. das Fieber	fĕbrim	fĕbri
turris, is, f. der Turm	turrim	turri
sĕcūris, is, f. das Beil	sĕcūrim	sĕcūri.

Anm. 1. Nicht selten finden sich bei den Schriftstellern noch Ablativformen auf i, besonders von den Substantiven cīvis, nāvis, ignis; von dem letzteren Worte stets in den Verbindungen ferro ignique (mit Feuer und Schwert) und aquā et igni interdicere alicui (jemanden ächten).

Anm. 2. Ebenso zeigt der Accus. Plur. aller derjenigen Nomina, welche im Gen. Plur. ium haben, oft die (ältere) Form auf īs, wie hostīs, partīs; auch die Adjektiva z. B. omnīs.

2. Von den Parisyllabis auf -is und -es haben im Gen. Pluralis **um** statt ium:

cănis, is, m. der Hund	Gen.	căn**um**
iŭvĕnis, is, m. der Jüngling	„	iŭvĕn**um**
sēdēs, is, f. der Sitz	„	sēd**um**.

3. Ursprünglich vokalisch waren diejenigen Stämme, welche auf zwei oder mehrere Konsonanten endigen. Darauf deutet, daß sie den Gen. Plur. wie die vokalischen Stämme auf **ium** bilden, z. B.

dens, dĕntis, m. der Zahn	Gen.	Plur.	dent**ium**
urbs, urbis, f. die Stadt	„	„	urb**ium**
nox, noctis, f. die Nacht	„	„	noct**ium**
imber, imbris, m. der Regen	„	„	imbr**ium**
os, ossis, n. der Knochen	„	„	oss**ium**.

Ausgenommen sind und haben **-um**:

păter der Vater	Gen.	Plur.	pătr**um**
māter die Mutter	„	„	mātr**um**
frāter der Bruder	„	„	frātr**um**.

4. Auch einige (wirklich) konsonantische Stämme haben **-ium**, treten also in die vokalische Deklination über:

vīres f. die Kräfte	Gen.	Plur.	vīr**ium**
fauces f. der Schlund	„	„	fauc**ium**
līs, lītis f. der Streit	„	„	līt**ium**
Samnītes die Samniten	„	„	Samnit**ium**
Quĭrītes die Quiriten	„	„	Quĭrit**ium**
optĭmātes die Optimaten	„	„	optĭmāt**ium**
pĕnātes die Hausgötter	„	„	pĕnāt**ium**.

§ 27. Genus der Wörter der dritten Deklination.

I. Masculina.

Hauptregel: **Maskulina** sind die Wörter auf **ŏr, ōs, ĕr.**

cŏlŏr (colōris) alb**us** die weiße Farbe	aggĕr (aggĕris) alt**us** der hohe Damm
mōs (mōris) patri**us** die väterliche Sitte	imbĕr (imbris) creb**er** der häufige Regen.

a) **Feminina** sind:	b) **Neutra** sind:
arbŏr (arbŏris) alt**a** der hohe Baum	cŏr (cordis) san**um***) das gesunde Herz
cōs (cōtis) dur**a** der harte Wetzstein	marmŏr (marmŏris) Pāri**um** der parische Marmor
dōs (dōtis) magn**a** die große Mitgift	aequŏr (aequŏris) vast**um** die weite Meeresfläche
lintĕr (lintris) parv**a** der kleine Kahn	ōs (ōris) parv**um** der kleine Mund
	ŏs (ossis) dur**um***) der harte Knochen
	cădāvĕr (ĕris) cruent**um** der blutige Leichnam
	ĭtĕr (itĭnĕris) long**um** die lange Reise
	vēr (vēris) sacr**um** der heilige Frühling.

Auch *ūbĕr,* ĕris das Euter und die Baum- und Gewächsnamen auf er sind Neutra, z. B. *ăcĕr,* ĕris der Ahorn, *păpāver,* ĕris der Mohn.

II. Feminina.

Hauptregel: **Feminina** sind die Wörter auf **ō, ās, es, is, x** und die auf **s** mit **vorhergehendem Konsonanten,** ferner **fraus,** fraudis und **laus,** laudis.

a) auf **-o**	**Maskulina** sind auf -o:
lĕgiō (legiōnis) dĕcĭm**a** die zehnte Legion	sermō (ōnis) patri**us** die heimische Sprache (die Muttersprache)
rĕgiō (iōnis) amoen**a** die anmutige Gegend	ōrdō (ordĭnis) cert**us** eine bestimmte Ordnung
ŏrīgo (ōrīgĭnis) incert**a** der ungewisse Ursprung	pūgiō (iōnis) cruent**us** der blutige Dolch
cōnsuētūdō (ĭnis) mal**a** die schlechte Gewohnheit	septentriōnēs (onum) Norden;
	ferner die Tiernamen, wie lĕō, ōnis der Löwe, und die Ortsnamen Sulmō und Vĕsontĭō, Gen. ōnis.

*) Plural: corda, ossa.

b) auf **-as:**
aestās (aestātis) călĭda der warme Sommer

Maskulinum ist as (assis) Romanus der römische As (Kupfermünze zu 5 ₰);
Neutrum ist vās (vāsis) aureum das goldene Gefäß.

c)
fraus (fraudis) impia der ruchlose Betrug
laus (laudis) bellica der Kriegsruhm

d) auf **-es:**
sĕgĕs (segĕtis) matura die reife Saat
mercēs (mercēdis) magna der reiche Lohn
compĕdēs (-um) ferrĕae die eisernen Fußfesseln
nūbēs (-is) densa die dichte Wolke

Maskulina sind auf -es:
pēs (pĕdis) claudus der lahme Fuß
ăriēs (ariĕtis) lanĭger der wolletragende Widder
păriēs (pariĕtis) ornatus die geschmückte Wand
und die Imparisyllaba auf es, ĭtis z. B.
caespēs (caespĭtis) tener der zarte Rasen;
Neutrum ist aes (aeris) Corinthium das korinthische Erz.

e) auf **-is:**
nāvis (-is) longa das Kriegsschiff

Maskulina sind die Wörter auf **nis** u. **guis**; z. B.:
fīnis (-is) Romanus die römische Grenze
cĭnis (cinĕris) patrius die väterliche Asche
sanguis (sánguĭnis) humanus Menschenblut
unguis (unguĭs) aduncus der gekrümmte Nagel (an Fuß und Finger).
Dazu kommen:
collis (is) arduus der steile Hügel
fascis (is) magnus ein großes (Ruten) Bündel
mensis (is) Martius der Monat März
orbis (is) totus der ganze Kreis
piscis (is) pretiosus ein wertvoller Fisch
postis (is) lapideus der steinerne Pfosten
lapis (lapĭdis) durus der harte Stein
pulvis (pulvĕris) siccus der trockene Staub.

f) auf **-x**
vox (vōcis) magna die laute Stimme
nix (nivis) alta tiefer Schnee;
nives, *nivium* Schneemassen.

Maskulina sind:
grĕx (grĕgis) magnus die große Herde,
sowie die Wörter auf **-ex, ĭcis** z. B.
pollex (pollĭcis) crassus der dicke Daumen.

g) auf -s mit **vorhergehendem Konsonanten**

	Maskulina sind:
gēns (gentis) valĭd**a** eine mächtige Völkerschaft	dēns (dentis) acūt**us** der scharfe Zahn fōns (fontis) frigid**us** die kalte Quelle mōns (montis) ardu**us** der steile Berg pōns (pontis) ferre**us** die eiserne Brücke.

III. Neutra.

Hauptregel: **Neutra** sind die Wörter auf **ĕ, l, ar — ŭr, us — mĕn, mă**, ferner **lac**, lactis und **caput**, capitis.

	Maskulina sind:
mărĕ (is) tranquill**um** das ruhige Meer ănĭmăl (ālis) domestĭc**um** das Haustier mĕl (mellis) Attĭc**um** der attische Honig calcăr (āris) acūt**um** der spitze Sporn rōbŭr (robŏris) firm**um** das feste Kernholz corpŭs (corpŏris) san**um** der gesunde Körper nomĕn (nomĭnis) clar**um** der berühmte Namen pŏēma (ătis) bon**um** das gute Gedicht lac (lactis) concrēt**um** die geronnene Milch căpŭt (capĭtis) humān**um** das menschliche Haupt	sōl (sōlis) matutīn**us** die Morgensonne sāl (salis) marĭtĭm**us** das Meersalz. **Feminina** sind die Wörter auf -us, Gen. ūt**is**, ud**is**: sălūs (ūtis) publĭc**a** das öffentliche Wohl, Heil sĕnectus (ūtis) tard**a** das langsame Greisenalter. Ebenso: iŭventus (ūtis) das Mannesalter servĭtus (ūtis) die Knechtschaft virtus (ūtis) die Tugend; incūs (ūdis) der Amboß pălus (ūdis) der Sumpf pĕcŭs (pecŭdis) das (einzelne Stück) Vieh, das Schaf*). Auch tellus, ūris die Erde ist Femininum.

Zusatz 1. Tiernamen mit neutraler Endung sind Maskulina, z. B. *mūs*, mūris die Maus *lĕpŭs*, ŏris der Hase *vultŭr*, ŭris der Geier.

Doch *grus*, grŭis der Kranich
sus, sŭis das Schwein } sind häufiger Feminina.

*) pĕcus, pĕcŏris, n. das Kleinvieh = Schafe.

Zusatz 2. Substantivierte Adjektiva und Partizipia behalten das Geschlecht des zu ergänzenden Substantivs:

annālis (sc. liber) m. das Jahrbuch
Aprīlis (sc. mensis) m. der April;
ebenso die anderen Monatsnamen
torrens (sc. fluvius) m. der Gießbach
oriens (sc. sol) m. der Morgen, Osten
occĭdens (sc. sol) m. der Abend, Westen.

§ 28. Adjektiva der dritten Deklination.

Die Adjektiva der 3. Deklination sind entweder

dreiendig (im ganzen 12): **ācĕr** (St. ācrī-) **ācrĭs** **ācrĕ** scharf
oder **zweiendig**: **fortĭs** (St. forti-) **fortĕ** tapfer
oder **einendig**: **fēlix** (St. fēlīc-) glücklich.

Sie richten sich in der Deklination nach den vokalischen Stämmen, haben also im Abl. Sing. **i**, im Nom. Plur. **ēs**, **ēs**, **ĭa**, im Gen. Plur. **ium.**

	Singular.					
	masc.	fem.	neutr.	m. und f.	n.	m. f. und n.
N. V.	ācĕr	ācrĭs	ācrĕ	fortĭs	fortĕ	fēlīx (= fēlīc-s)
G.		ācrĭs		fortĭs		fēlīcĭs
D.		ācrī		fortī		fēlīcī
Acc.	ācrĕm		ācrĕ	fortĕm	fortĕ	fēlīcĕm *n.* fēlīx
Abl.		ācrī		fortī		fēlīcī
	Plural.					
N. V. Acc.	ācrēs		ācrĭă	fortēs	fortĭă	fēlīcēs *n.* fēlīcĭă
G.		ācrĭum		fortĭum		fēlīcĭum
D. Abl.		ācrĭbus		fortĭbus		fēlīcĭbus

Ausgenommen sind und folgen der **konsonantischen** Deklination

Abl. Sing. ĕ Nom. Plur. Neutr. ă Gen. Plur. **um**

1. die **Komparative**, z. B. acriōrĕ acriōră acriōr**um**
2. folgende Adjektiva:

vetus, vetĕris alt	veterĕ	veteră	veter**um**
pauper, -ĕris arm	pauperĕ	fehlt	pauper**um**
dīves, divĭtis reich	divite	„	divĭt**um**
princeps, -ĭpis der erste	princĭpe	„	princĭp**um**
partĭceps, -ĭpis teilhaftig	particĭpe	„	particĭp**um**
compŏs, ŏtis teilhaftig	compŏte	„	compŏt**um**
superstes, ĭtis überlebend	supérstite	„	supérstit**um.**

Im Ablativ Sing. haben ī, aber im Gen. Plur. **um**:

inops, ŏpis mittellos	**ĭnŏpi**	(Neutr. Pl. fehlt) inŏp**um**	
mĕmor, ŏris eingedenk	**mĕmŏri**	„	mĕmŏr**um**
supplex, ĭcis flehend	**supplĭci**	„	—

Anm. Hat supplex substantivische Bedeutung = der Schutzflehende, so bildet es den Ablativ supplĭce und den Gen. Plur. supplĭcum. Ebenso bildet vigil der Wächter vigĭle, vigilum (das Adjektiv heißt vigilans, wachsam).

§ 29. Deklination der Partizipia auf -ans und -ens und der substantivierten Adjektiva.

1. Die Partizipia auf āns und ēns haben im Abl. Sing. ĕ, wenn sie als **eigentliche Partizipia** oder als **Substantiva** stehen, außerdem folgen sie durchweg der vokalischen Deklination (**i, ia, ium**), z. B.

Tarquinio regnant**e**	unter der Regierung des Tarquinius
a sapient**e**	von einem Weisen
a sapient**i** (hier Adjektiv!) viro	von einem weisen Manne.

Merke: in continent**i** (sc. terrā) auf dem Festlande.

2. Die substantivierten Adjektiva behalten die Deklination der Adjektiva bei und haben im Abl. Sing. ī, z. B.

aequālis, is, m. der Zeitgenosse
annālis, is, m. (sc. liber) das Jahrbuch
consulāris, is, m. der gewesene Konsul.
familiāris, is, m. der Vertraute
natālis, is, m. (sc. dies) der Geburtstag

Ebenso die Monatsnamen auf -is und -er, z. B.

Aprīlis (sc. mensis), is, m. December (sc. mensis), is, m.

NB. aedīlis, is, m. der Ädil hat aedīl**e**;
trirēmis (sc. navis), is, f. der Dreiruderer hat trirēm**i** und trirēm**e**.

3. Als Eigennamen gebrauchte Adjektiva bilden den Ablativ auf **-e**, z. B. Fēlix, Fēlice; Cĕler, Cĕlere.

4. Die Volksnamen auf **as, ātis** und **is, ītis** haben im Ablativ gewöhnlich **i**, z. B. in (agro) Arpinat**i** im Gebiet von Arpinum; aber als und bei Personennamen **e**, z. B. ab (homine) Arpinat**e** von einem Arpiner.

Über den Gen. Plur. Arpināt**ium**, Samnit**ium** vgl. § 26, 4.

§ 30. Unregelmäßigkeiten der Substantiva und Adjektiva nach der 3. Deklination.

I. **Anomala** sind:

Júppĭter zusammengesetzt aus **Jov**-păter dekliniert nur den ersten Bestandteil **Jŏvis,** Jŏvi, Jŏvem, ab Jŏve;

Anio, **Aniēnis** ꝛc., Nebenfluß des Tiber.

sĕnex, m. der Greis, dekliniert den Stamm sen, s. § 22 Zus. 4: **sĕnis,** seni, senem, a sene; Plur. senes, senum, senibus;

supellex, f. Hausgerät, Gerätschaften: **supellĕctĭlis**, supellectili, supellectilem, supellectile und -i; Plural nicht gebräuchlich;

caro, f. das Fleisch, Gen. **carnis** ꝛc., Plural carnes, **carnium** Fleischstücke;

ĭter, n. der Weg, Marsch, Gen. **itíneris** ꝛc.

bōs, m. und f. (Stamm bov) das Rind, Gen. **bŏvis** ꝛc., Gen. Plur. **bo-um**, Dativ und Abl. Plur. **būbus** und **bōbus**;

requies, ētis, f. die Ruhe, Acc. Sing. requiētem und **requiem**; Abl. häufiger requiēte.

vas, vāsis, n. das Gefäß geht im Plural nach der 2. Deklination: **vāsa**, vāsorum, vāsis. Umgekehrt bildet iugerum der Morgen Acker den Plural nach der 3. Dekl. iugera, iugerum, **iugeribus**.

II. **Defectiva** d. h. Substantiva, denen ein oder mehrere Kasus fehlen, sind:

vīs f. die Gewalt bildet im Sing. nur **vim**, **vi**, im Plural **vīres**, vīrium, vīribus.

[ops] ŏpis [opi] ŏpem, ŏpe f. die Hilfe; der Plural ist vollständig; s. unter III.

[fors] nur im Ablativ forte gebräuchlich = durch Zufall, zufällig;

[frux] f. die Feldfrucht, Acc. frūgem; Plural frūges, frūgum, frūgibus;

[prex] f. die Bitte, Abl. prĕce; Plural prĕces, prĕcum, prĕcibus;

[spons] f. freier Wille, in Verbindung mit den Possessiven meā, tuā, suā, nostrā, vestrā spontĕ nach meinem Willen ꝛc.

III. **Pluralia tantum** sind:

cervīces, um, f. der Nacken
fĭdes, ium, f. die Leier
maiōres, um, m. die Vorfahren
mānes, ium, m. die Geister der Verstorbenen
moenia, ium, n. die Stadtmauer
verbĕra, um, n. die Schläge
viscĕra, um, n. das Eingeweide
Alpes, ium, f. die Alpen.

Merke auch:

aedis, is, f. der Tempel	aedēs, ium, f. das Haus
fīnis, is, m. die Grenze	finēs, ium, m. das Gebiet
(ops) opis, f. die Hilfe	ŏpēs, ŏpum, f. die Schätze, die Macht
pars, tis, f. der Teil	partēs, ium, f. die Rolle (des Schauspielers), die Partei.

IV. **Indeclinabilia** sind:

a) die Substantiva:

fās das (göttliche) Recht }
nefās das Unrecht, Sünde } Nom., Acc.
mānĕ der Morgen, den Morgen, in der Frühe; (multo mane in aller Frühe).

b) die Adjektiva:

frūgī wacker, nēquam nichtsnutzig.

§ **31.** Die Wörter der dritten griechischen Deklination werden meist wie lateinische dekliniert; nur in einigen Kasus finden sich die griechischen Formen.

1. Die gleichsilbigen Eigennamen auf es haben im Genitiv statt is oft auch i und im Accusativ statt em auch en, z. B. Aristīdes, *G.* Aristidis und Aristidi. Acc. Aristidem und Aristiden.

2. Der Accus. Sing. auf a wird beibehalten in aër die Luft und aether die obere Luft: aĕra, aethĕra, manchmal auch in Eigennamen.

3. Die Eigennamen auf as (*G.* antis), is und ys werfen im Vokativ das s des Nomin. ab, z. B. Atlas Atlā, Charybdis Charybdi, Cotys Coty; die Eigennamen auf es haben sowohl es als e, z. B. Socrates Socrate.

4. Der Accusativ Plur. auf ăs findet sich häufig, besonders in Eigennamen, z. B. Cyclōpas, Macĕdŏnas.

5. Die griechischen Neutra auf mă, *G.* mătis haben im Dativ und Ablativ Plur. gewöhnlich matīs statt matibus, z. B. epigramma die Aufschrift epigrammătis.

Merke: Oedĭpus, *G.* Oedipŏdis, *Acc.* **Oedĭpum.**

Vierte oder u-Deklination.

§ 32. Die Wörter der vierten Deklination endigen im Nominativ Sing. auf ŭs und ŭ.

Die Wörter auf **ūs** sind **Maskulina.**
Die Wörter auf **ū** sind **Neutra.**

Feminina sind:

ăcus acūta die spitze Nadel
dŏmus pulchra das schöne Haus
mănus dextra die rechte Hand
portĭcus publica die öffentliche Säulenhalle
trĭbus urbāna die städtische Tribus
Īdus, uum Martiae die Iden des März d. h. der 15. März.

Beispiele.

rītus der (heilige) Gebrauch			cornū das Horn	
	Sing.	Plur.		Singular
N. V.	rĭtŭs	rĭtūs	*N. V. D. Acc. Abl.*	cornū
G.	rĭtūs	rĭtŭŭm	*G.*	cornūs
D.	rĭtŭī	rĭtĭbŭs		Plural
Acc.	rĭtŭm	rĭtūs	*N. V. Acc.*	cornŭă
Abl.	rĭtū	rĭtĭbŭs	*G.*	cornŭŭm
			D. Abl.	cornĭbŭs

§ 33. 1. Im Dativ Sing. wird ui öfters in ū zusammengezogen, z. B. senātu st. senatui, regelmäßig bei den Neutris auf -u.

2. Im Dativ und Ablativ Plur. haben **ŭbus** statt ibus:
artus das Gelenk und tribus die Tribus;
lăcus der See hat lacĭbus und lacŭbus*).

3. **dŏmus** das Haus nimmt den Ablativ Sing., den Genitiv und Accusativ Plur. aus der zweiten Deklination.

Kasus	Singular	Plural
N. V.	domus	domūs
G.	domūs (**domi** zuhause)	**domōrum** (neben domuum)
D.	domuī	domibus
Acc.	domum	**domōs**
Abl.	**domō**	domibus

*) Man sprach lakŭbus! Vgl. optĭmus und optŭmus; marĭtĭmus und marĭtŭmus.

4. Von vielen Verbalsubstantiven findet sich bloß der Ablativ Sing., wie

iussū Caesaris	auf Befehl Cäsars
rogātū meo	auf meine Bitte
permissū tuo	mit deiner Erlaubnis;

ebenso nātū in den Verbindungen: grandis natū betagt, maior natū älter, māxĭmus natū der älteste.

Fünfte oder e-Deklination.

§ 34. Die Wörter der fünften Deklination endigen im Nominativ Sing. auf **ēs** und sind **Feminina.** Nur **dies** der Tag und **meridies** der Mittag sind **Maskulina**; **dies** ist im Singular auch Femininum, wenn es „Frist, Termin" bedeutet.

Beispiele.

Kasus	Singular		Plural		
N.V.	rēs (Sache)	diēs	*N.V.Acc.*	rēs	diēs
G.D.	rĕī	diēī	*G.*	rē**rum**	diē**rum**
Acc.	rē**m**	diē**m**	*D.Abl.*	rē**bŭs**	diē**bŭs**
Abl.	rē	diē			

1. Das e in der Endung eī ist nach i lang, z. B. aciēi, nach einem Konsonanten kurz, z. B. fidĕī.

2. Nur dies und res bilden den Plural vollständig; andere Wörter bilden im Plural bloß Nominativ, Accusativ und Vokativ.

3. Die Endung eī ist in ī zusammengezogen in den Verbindungen tribūnus plebī (von plebes = plebs) Volkstribun und plebī scītum Volksbeschluß.

II. Komparation der Adjektiva.

§ 35. Der Lateiner unterscheidet wie der Deutsche 3 Vergleichsstufen:

1. gradus positīvus	Positiv
2. gradus comparatīvus	Komparativ
3. gradus superlatīvus	Superlativ.

a) Der Komparativ wird von Adjektiven und adjektivisch gebrauchten Partizipien gebildet, indem anstatt der Genitivendung i oder is

iŏr im Maskulinum und Femininum,
iŭs im Neutrum angehängt wird.

longus	longī	long-ior	long-ius	länger
antīquus	antiquī	antiqu-ior	antiqu-ius	älter
asper	asperī	asper-ior	asper-ius	rauher
pulcher	pulchrī	pulchr-ior	pulchr-ius	schöner
ācer	ācris	acr-ior	acr-ius	schärfer
cĕler	celeris	celer-ior	celer-ius	schneller
brĕvis	brevis	brev-ior	brev-ius	kürzer
dives	divitis	divit-ior	divit-ius	reicher
egens	egentis	egent-ior	egent-ius	ärmer
felix	felicis	felic-ior	felic-ius	glücklicher
ornatus	ornati	ornat-ior	ornat-ius	geschmückter.

Über die Flexion der Komparative s. § 28.

	Singular			Plural	
N. V.	longior	longius	*N. V.*	longiōres	longiō**ra**
G.	longiōris		*G.*	longiō**rum**	
D.	longiōri		*D.*	longiorĭbus	
Acc.	longiōrem	longius	*Acc.*	longiōres	longiō**ra**
Abl.	longiō**re**		*Abl.*	longiorĭbus	

b) Der Superlativ wird von Adjektiven und adjektivisch gebrauchten Partizipien gebildet, indem

issĭmus, a, um anstatt der Genitivendung i oder is, aber **rĭmus, a, um** bei den Adjektiven auf **er** an den Nominativ angehängt wird.

longus	longī	long-issimus	der längste, sehr lang
antiquus	antiquī	antiqu-issimus	der älteste, sehr alt
brevis	brevis	brev-issimus	der kürzeste, sehr kurz
dives	divitis	divit-issimus	der reichste, sehr reich
felix	felīcis	felic-issimus	der glücklichste, sehr glücklich
asper		asper-rĭmus	der rauheste, sehr rauh
pulcher		pulcher-rĭmus	der schönste, sehr schön
acer		acer-rĭmus	der schärfste, sehr scharf
celer		celer-rĭmus	der schnellste, sehr schnell.

Anm. nequam nichtsnutzig bildet **nequior, nequissimus,**
frugi brav **frugalior, frugalissimus,**
vetus alt **vetustior** (von vetustus), **veterrimus.**

§ 36. 1. Die Adjektiva

făcĭlis leicht, diffĭcĭlis schwierig
simĭlis ähnlich, dissimĭlis unähnlich,
humĭlis niedrig

hängen im Superlativ **lĭmus** anstatt der Genitivendung is an:

făcĭlis	facĭl-ior	**facil-limus**
difficilis	difficil-ior	**difficil-limus**
sĭmilis	simil-ior	**simil-limus**
dissĭmilis	dissimil-ior	**dissimil-limus**
hŭmilis	humil-ior	**humil-limus.**

2. Die Adjektiva auf **dĭcus, fĭcus, vŏlus** bilden den Komparativ und Superlativ von den Stämmen dīcent-, ficent-, volent-, also z. B.

mălédĭcus schmähsüchtig	maledicentior	maledicentissimus
magnifĭcus prächtig	magnificentior	magnificentissimus
benévŏlus wohlwollend	benevolentior	benevolentissimus.

§ 37. Komparative und Superlative von **verschiedenen Stämmen**:

bŏnus gut	**mĕlior** besser	**optĭmus** der beste
mălus schlecht	**pēior** schlechter	**pessĭmus** der schlechteste
parvus klein	**mĭnor** kleiner	**minĭmus** der kleinste
māgnus groß	**māior** größer	**māxĭmus** der größte
multus viel	**plūs** mehr (Neutr.)	**plūrĭmus** am meisten
multi viele	**plūres** mehr[1])	**plurĭmi** sehr viele, die meisten[2]).

§ 38. Komparative und Superlative **ohne Positiv**:

extĕrior[3]) der äußere	**extrēmus** der äußerste
intĕrior der innere	**intĭmus** der innerste
infĕrior[4]) der untere	**infĭmus** und **īmus** der unterste
sŭpĕrior[4]) der obere	**summus** der oberste, höchste
	sŭprēmus der letzte, z. B. dies

[1]) Neutr. plura, plurium, pluribus.
[2]) Merke: plerīque, plēraéque, pléraque die meisten, Gen. plurimorum, arum.
[3]) Der Positiv kommt vor in nationes extĕrae auswärtige Nationen.
[4]) Der Positiv kommt vor in inferi die Unterirdischen, die Unterwelt (apud inferos in der Unterwelt); superi die oberen Götter, die Oberwelt.

cĭtĕrior der diesseitige	
ūltĕrior der jenseitige	**ūltĭmus** der äußerste, letzte
prŏpior der nähere	**proxĭmus** der nächste
postĕrior[1]) der spätere	**postrēmus** der letzte
	postŭmus nachgeboren d. h. nach dem Tode des Vaters geboren
prĭor der erstere, frühere	**prīmus** der erste
dētĕrior weniger gut, geringer	**deterrĭmus** der schlechteste
pŏtior vorzüglicher	**potissĭmus** der vorzüglichste.

§ 39. 1. Der **Komparativ fehlt** den Adjektiven:
nŏvus[2]) neu (novissimus der letzte) und săcer heilig (dafür sanctior!).

2. Der **Superlativ fehlt** den Adjektiven:
alăcer munter (dafür laetissimus!) und salutāris heilsam (dafür saluberrimus!)

Merke: senior älter, iunior jünger.

3. **Komparativ und Superlativ fehlen** und müssen durch **măgĭs** (mehr) und **māxĭmē** (am meisten) umschrieben oder von sinnverwandten Adjektiven entlehnt werden:

a) bei den Adjektiven auf us mit vorhergehendem Vokal, wie

idoneus passend	magis idoneus	maxime idoneus
necessarius notwendig	„ necessarius	„ necessarius
arduus steil	„ arduus	„ arduus;

aber antīquus alt bildet antiquior, antiquissimus!

b) bei einigen Adjektiven auf us mit vorhergehendem **r**, wie ferus[3]) wild, gnarus[4]) kundig, mirus wunderbar.

III. Bildung der Adverbia von Adjektiven.

§ 40. 1. Die Adjektiva der **zweiten** Deklination bilden das Adverb mit der Endung ē, die für das i des Gen. Sing. angefügt wird.

In gleicher Weise wird der Superlativ des Adverbiums gebildet vom Superlativ des Adjektivs, während der Komparativ des Adverbiums mit der neutralen Komparativform des Adjektivs übereinstimmt.

[1]) Der Positiv kommt vor in postĕro die am folgenden Tage, postero anno, postera nocte; posteri die Nachkommen.

[2]) Ersetzt durch recentior, recentissimus von rĕcens frisch.

[3]) Ersetzt durch ferocior, ferocissimus von fĕrox wild.

[4]) Ersetzt durch perītior, peritissimus von perītus erfahren.

		Komparativ	Superlativ
doctus, docti	**doctē** gelehrt	**doctius**	**doctissimē**
miser miseri	**miserē** elend	**miserius**	**miserrimē**
pulcher, pulchri	**pulchrē** schön	**pulchrius**	**pulcherrimē**
Aber bonus bildet	**bĕnĕ** gut, wohl	**melius**	**optimē**
malus	**mălĕ** schlecht	**peius**	**pessimē**.

2. Die Adjektiva der **dritten** Deklination bilden das Adverb mit der Endung **ĭtĕr**, die für das is des Gen. Sing. angefügt wird. Komparativ- und Superlativbildung ist dieselbe wie die der Adjektiva nach der 2. Deklination.

acer, acris	**acr-ĭter** scharf	**acrius**	**acerrimē**
celer, celeris	**celer-ĭter** schnell	**celerius**	**celerrimē**
fortis, fortis	**fort-ĭter** tapfer	**fortius**	**fortissimē**
simplex, simplicis	**simplic-ĭter** einfach	**simplicius**	**simplicissimē**.

Aber die Adjektiva auf **ns** fügen nur **er** an, z. B.

prūdens, prūdentis	**prūdent-ĕr** klug	**prūdentius**	**prūdentissimē**.

Ebenso

sollers, sollertis	**sollert-er** geschickt	**sollertius**	**sollertissimē**
audax bildet	**audacter** kühn	**audacius**	**audacissimē**
violentus „	**violenter** heftig	**violentius**	**violentissimē**.

§ 41. Abweichende Bildungen.

I. Als Adverbium dient

1. der Accus. Sing. des Neutrums:

a) multum viel — nĭmĭum zu viel
paulum wenig — părum zu wenig
cētĕrum übrigens;

b) făcĭlĕ leicht — nōn făcĭlĕ schwer (für das seltene difficiliter und difficulter);
impūnĕ ungestraft;

2. der Abl. Sing. des Neutrums auf ō (außer citŏ schnell):

crēbrō häufig	rārō selten
falsō fälschlich	sērō zu spät
fortuĭtō zufällig	sēcrēto insgeheim
mănĭfēstō offenbar	sŭbĭtō plötzlich
mĕrĭtō (-issimo) verdientermaßen	tūtō (-issimō) sicher
nĕcessāriō notwendig	perpĕtuō beständig.

Unterscheide:

certō scio ich weiß gewiß d. i. mit Sicherheit, Bestimmtheit	certē scio ich weiß sicherlich d. i. es ist gewiß, daß ich weiß
verō wahrlich	verē der Wahrheit gemäß.

II. Unregelmäßig gebildet sind außer den bereits in § 40 angeführten: alĭter anders (alius) und nequĭter nichtsnutzig (nequam).

III. Unregelmäßig kompariert werden außer bĕnĕ und mălĕ noch:

magnŏpĕrĕ sehr	măgĭs mehr	maximē am meisten
multum viel	plūs mehr	plūrimum am meisten
nōn multum wenig	mĭnŭs weniger	mĭnimē am wenigsten
diū lange (von der Zeit!)	diutius	diutissimē
saepe oft	saepius	saepissimē
mātūre früh	māturius	matūrrimē neben maturissimē
prŏpĕ nahe	prŏpĭus	proximē
nūpĕr neulich		nuperrimē
sătĭs genug	satius est es ist geratener	
sĕcus anders	nĭhĭlō sētius = minus nichtsdestoweniger	
	ōcius = celerius schneller	
	pŏtius lieber, pŏtissimum vorzugsweise	
	prius früher, primum zuerst.	

IV. Numeralia (Zahlwörter).

§ 42. Die Numeralia zerfallen in

I. **Adiectiva nŭmĕrālia** und zwar
 a) **Cardĭnālia**, Grundzahlen, auf die Frage: wie viele?
 b) **Ordĭnālia**, Ordnungszahlen, auf die Frage: der wievielste?
 c) **Distrĭbūtīva**, Einteilungszahlen, auf die Frage: wie viele jedesmal?

II. **Adverbia nŭmĕrālia,** Zahladverbien, auf die Frage: wie vielmal, wie oft?

§ 43. Deklination der Zahlwörter.

1. Von den Kardinalzahlen werden nur dekliniert:
 a) **unus, duo, tres,**
 b) die Hunderte von **ducenti** bis **nongenti,**
 c) **mĭlia** (der Plural von mille 1000).

Kasus	masc.	fem.	neutr.	masc.	fem.	neutr.	m. und f.	n.	neutr.
N.	ūnus	una	unum	**dŭŏ**	**dŭae**	**dŭŏ**	**trēs**	**trĭă**	mīlia
G.	**unīus**	**unīus**	**unīus**	duōrum	duārum	duōrum	trĭum		mīlium
D.	**unī**	**unī**	**unī**	**duōbus**	**duābus**	**duōbus**	trĭbus		mīlibus
Acc.	unum	unam	unum	~~duo u.~~ duos	duās	dŭŏ	trēs	trĭă	mīlia
Abl.	unō	unā	unō	duōbus	duābus	duōbus	trĭbus		mīlibus

Zusatz 1. Wie duo wird auch ambo, ambae, ambo beide dekliniert.

Zusatz 2. Beachte:

una (duae, tres) et viginti urbes
unum (duo, tria) et viginti oppida } 21 Städte.

Zusatz 3. mille ist ein indeklinables Adjektiv, sein Plural mīlia ein deklinables Substantiv. Die mit milia unmittelbar verbundene Benennung steht im Genitiv. Vgl. das Deutsche: viele Tausende von Soldaten.

mille milites 1000 Soldaten
cum mille militibus mit 1000 Soldaten
tria milia militum 3000 Soldaten
cum tribus milibus militum mit 3000 Soldaten.

3300 Soldaten heißt entweder:
tria milia trecenti milites oder tria milia militum et trecenti;
mit 3300 Soldaten: cum tribus milibus trecentis militibus.

Die Ordinalzahlen und Distributiva werden wie Adjektiva der zweiten Deklination flektiert; doch bilden die Distributiva (außer singuli) den Gen. Plur. des Mask. und Neutrums gewöhnlich auf -um, also:

bīnum, binārum, binum.

§ 44. Zusammengesetzte Zahlen:

1. Die Zusammensetzungen von 8 und 9 mit einem Zehner werden gewöhnlich durch Subtraktion gebildet, wobei duo unverändert bleibt, z. B.

28 = **duodē**triginta, 29 **undē**triginta
98 = duodēcentum neben nonaginta octo
99 = undēcentum neben nonaginta novem.

2. a) Bei den Zahlen von **21—99** steht entweder die kleinere mit et oder die größere ohne et voran, z. B.

26 = sex et viginti oder viginti sex; ebenso bei Ordinalzahlen: der 26te = sextus et vicesimus oder vicesimus sextus.

b) bei den Zahlen **über 100** steht die größere Zahl voran und die kleineren folgen, z. B. 330 trecenti (et) triginta;

333 trecenti triginta tres; 3300 tria milia (et) trecenti;
3333 tria milia trecenti triginta tres.

	1. Cardinalia	2. Ordinalia	3. Distributiva	4. Adverbia numeralia
1 I	ūnus, a, um ein	prīmus, a, um, der erste	singŭlī, ae, a je ein	sĕmĕl einmal
2 II	dŭo, ae, o zwei	sĕcundus, a, um, oder alter, a, um der zweite	bīnī, ae, a je zwei	bĭs zweimal
3 III	trēs, tria drei	tertius, a, um der dritte	ternī, ae, a je drei	ter dreimal
4 IIII = IV	quattuōr	quārtus, a, um	quăternī	quătĕr
5 V	quīnquĕ	quīntus, a, um	quīnī	quinquiēs
6 VI	sex	sextus, a, um	sēnī	sexiēs
7 VII	septem	septĭmus, a, um	septēnī	septiēs
8 VIII	octō	octāvus, a, um	octōnī	octiēs
9 VIIII = IX	nŏvem	nōnus, a, um	nŏvēnī	nŏviēs
10 X	dĕcem	dĕcĭmus, a, um	dēnī	dĕciēs
11 XI	ūndecim	ūndĕcimus	ūndēnī	ūndĕciēs
12 XII	duodecim	duodĕcimus	duodēnī	duodĕciēs
13 XIII	trĕdĕcim	**tertius dĕcimus**	**ternī dēnī**	**ter dĕciēs**
14 XIV	quattuordĕcim	quārtus dĕcimus	quăternī dēnī	quăter dĕciēs
15 XV	quīndecim	quīntus dĕcimus	quīnī dēnī	quīnquiēs dĕciēs
16 XVI	sēdecim	sextus dĕcimus	sēnī dēnī	se(xiēs)dĕciēs
17 XVII	septendecim	septimus dĕcimus	septēnī dēnī	septiēs dĕciēs
18 XVIII	duodēvīgintī	duodēvīcēsimus	duodēvīcēni, ~~octōnī dēnī~~	duodēvīciēs, octiēs dĕciēs
19 XIX	ūndēvīgintī	ūndēvīcēsimus	ūndēvīcēnī, ~~novēnī dēnī~~	ūndēvīciēs, noviēs dĕciēs
20 XX	vīgintī	vīcēsimus	vicēnī	vīciēs
21 XXI	**ūnus, a, um et vīgintī od. vīgintī ūnus**	~~ūnus et vīcēsimus oder~~ vicesimus primus	singulī et vīcēnī od. vīcēnī singulī	semel et vīciēs, od. vīciēs semel
28 XXVIII	**duodētrīgintā**	duodētrīcēsimus	duodētrīcēnī	duodētrīciēs
29 XIX	**ūndētrīgintā**	ūndētrīcēsimus	ūndētrīcēnī	ūndētrīciēs
30 XXX	**trīgintā**	**trīcēsimus**	**trīcēnī**	trīciēs
40 XL	quadrāgintā	quadrāgēsimus	quadrāgēnī	quadrāgiēs
50 L	quīnquāgintā	quīnquāgēsimus	quīnquāgēnī	quīnquāgiēs
60 LX	sexāgintā	sexāgēsimus	sexāgēnī	sexāgiēs
70 LXX	septuāgintā	septuāgēsimus	septuāgēnī	septuāgiēs
80 LXXX	**octōgintā**	**octōgēsimus**	octōgēnī	octōgiēs
90 XC	nōnāgintā	nōnāgēsimus	nōnāgēnī	nōnāgiēs
100 C	centum	centēsimus	centēnī	centiēs
200 CC	**ducentī**, ae, a	**ducentēsimus**	ducēnī	**ducentiēs**
300 CCC	**trecentī**, ae, a	**trecentēsimus**	**trecēnī**	**trecentiēs**
400 CCCC	quadringentī, ae, a	quadringentēsimus	quadringēnī	quadringentiēs
500 IↃ = D	quīngentī, ae, a	quīngentēsimus	quīngēnī	quīngentiēs
600 DC	sescentī, ae, a	sescentēsimus	sescēnī	sescentiēs
700 DCC	septingentī, ae, a	septingentēsimus	septingēnī	septingentiēs
800 DCCC	octingentī, ae, a	octingentēsimus	octingēnī	octingentiēs
900 DCCCC	nōngentī, ae, a	nōngentēsimus	nōngēnī	nōngentiēs
1000 M = CIↃ	mille	mīllēsimus	singula mīlia	mīliēs
2000 MM = II	duo mīlia	bis mīllēsimus	bīna mīlia	bis mīliēs
1000000 \|X\|	**dĕciēs centēna mīlia** eine Million	dĕciēs centiēs mīllēsimus	dĕciēs centēna mīlia	dĕciēs centiēs mīliēs

§ 45. Bemerkungen zum Gebrauche der Zahlwörter.

1. Bei Angabe von Jahreszahlen und Stunden steht im Lateinischen die Ordinalzahl: z. B. um 6 Uhr = horā sextā;

im Jahre 21 = uno et vicesimo anno;

im Jahre 1891 = anno millesimo octingentesimo nonagesimo primo.

2. Die Distributiva werden gebraucht

a) wo im Deutschen „je" beim Zahlwort stehen kann; z. B. militibus viceni denarii dati sunt
= den Soldaten wurden je 20 Denare gegeben
= jedem Soldaten wurden 20 Denare gegeben.

b) bei der Multiplikation, z. B. 2×2=4: bis bi**na** sunt quattuor.

c) bei denjenigen Pluralibus tantum, welche Singularbedeutung haben, z. B. **duae** litterae zwei Buchstaben, aber
binae litterae zwei Briefe.

NB. Statt singuli und terni gebraucht man in diesem Falle **uni** und **trini**; also

unum castrum	1 Kastell,	aber **una** castra	1 Lager	
duo castra	2 Kastelle,	„ **bina** castra	2 Lager	
tria castra	3 Kastelle,	„ **trina** castra	3 Lager	
terna castra	je 3 Kastelle und je 3 Lager.			

§ 46. Multiplikativa. Zahladverbia auf **um**. Brüche.

1. Die Multiplikativa, Vervielfältigungszahlen, sind einendige Zahladjektiva auf plex, plĭcis:

simplex einfach	quadruplex vierfach
dŭplex zweifach, doppelt	quincuplex fünffach
trĭplex dreifach	decemplex zehnfach.

2. Zahladverbia auf um werden von den Ordnungszahlen gebildet. Sie stehen auf die Frage: zum wievielstenmal?

primum	**ĭtĕrum**	**tertium**	**postrēmum**
zum ersten	zum zweiten	zum dritten	zum letzten Male.

NB. **primo** heißt anfangs (= initio), Gegensatz postea (später).

3. Brüche.

Merke: $^1/_2$ dimidia pars — $^1/_3$ tertia pars
$^3/_5$ tres quintae (sc. partes) — $^7/_9$ septem nonae
$^4/_5$ quattuor partes — $^8/_9$ octo partes.

V. Prōnōmĭna.

§ 47. Einteilung der Pronomina:

1. Prōnōmĭna persōnālia Pronomen reflexīvum		persönliche Fürwörter nebst dem
2. Pronomina possessīva		besitzanzeigende Fürwörter
3.	„ demonstratīva	hinweisende „
4.	„ dēterminatīva	bestimmende „
5.	„ relātiva	bezügliche „
6.	„ interrogatīva	fragende „
7.	„ indefinīta	unbestimmte „

§ 48. 1. Pronomina personalia.

	Erste Person					Zweite Person			
	Sing.		Plur.			Sing.		Plur.	
N.	ĕgŏ	ich	nōs	wir	*N. V.*	tu	du	vōs	ihr
G.	meī	meiner	**nostri**	unser	*G.*	**tui**	deiner	**vestri**	euer
			nostrum	unter uns				**vestrum**	unter euch
D.	mĭhĭ	mir	nōbīs	uns	*D.*	tĭbi	dir	vōbīs	euch
Acc.	mē	mich	nos	uns	*Acc.*	tē	dich	vos	euch
Abl.	ā mē	von mir	ā nōbīs	von uns	*Abl.*	ā tē	von dir	ā vōbīs	von euch
	mēcum	mit mir	nobiscum	mit uns		tēcum	mit dir	vobiscum	mit euch

Die Casus obliqui der Personalpronomina der 1. und 2. Person sind zugleich zurückbezüglich (**reflexiv**), weil dem Lateiner (wie dem Deutschen) für die 1. und 2. Person des Personalpronomens ein besonderes Pronomen fehlt, um die Rückbeziehung auf das Subjekt des Satzes zum Ausdruck zu bringen. Dagegen besitzt der Lateiner (wie der Deutsche) ein besonderes Pronomen reflexivum für die dritte Person des Personalpronomens.

	Singular	Plural
Gen.	**sui** seiner, ihrer, seiner	**sui** ihrer
Dat.	sibĭ sich	sibĭ sich
Acc.	sē sich	sē sich
Abl.	ā se von sich	ā se von sich
	sēcum mit sich	sēcum mit sich

amat se	er liebt **sich**	reflexives Pronomen der 3. Person
amant se	sie lieben **sich**	
amat eum	er liebt **ihn**	nicht reflexives Pronomen der 3. Person.
amatis eos	ihr liebt **sie**	

NB. Das nicht reflexive Pronomen der 3. Person wird durch is, ea, id ausgedrückt, s. § 51, 1.

Anm. An die Kasus der persönlichen und reflexiven Pronomina (mit Ausnahme von tu) wird zur Verstärkung oft met angehängt, z. B. égomet ich selbst; tu wird verstärkt durch tĕ: tūtĕ; se durch Verdoppelung: sēsē.

§ 49. 2. Pronomina possessīva.

mĕus	mĕa	mĕum	mein	Voc. mī mĕa mĕum
noster	nostra	nostrum	unser	reflexives u. nicht reflexives Pron. d. 1. Pers.
tŭus	tŭa	tŭum	dein	reflexives u. nicht reflexives Pron. d. 2. Pers.
vester	vestra	vestrum	euer	
sŭus	sŭa	sŭum	sein, ihr	reflexives Pronomen der 3. Person
suus	sŭa	sŭum	ihr	

Das nicht reflexive Pronomen der 3. Person wird im Singular durch eius und im Plural durch eorum und earum ausgedrückt, z. B. Galli Germanos aut **suis** finibus próhĭbent, aut ipsi in **eorum** finibus bellum gerunt = die Gallier wehren entweder die Germanen von ihrem Lande (nämlich Gallien) ab, oder führen selbst in ihrem (näml. der Germanen) Lande Krieg.

Anm. Der Ablativ suo, suā, suo kann durch -ptĕ verstärkt werden: suāptĕ mănu mit eigener Hand.

§ 50. 3. Pronomina demonstratīva.

1. **hīc, haec, hōc** dieser, diese, dieses;
2. **istĕ, istă, istŭd** dieser (diese, dieses) dein, dieser euer; der da;
3. **illĕ, illă, illŭd** jener, jene, jenes; der (die, das) dort.

Sing. Nom.	hic	haec	hōc	istĕ	istă	istŭd	illĕ	illă	illŭd
Gen.	**hūiŭs**	**hūiŭs**	**hūiŭs**	**istīus**	**istīus**	**istīus**	**illīŭs**	**illīŭs**	**illīŭs**
Dat.	**hūīc**	**hūīc**	**hūīc**	**istī**	**istī**	**istī**	**illī**	**illī**	**illī**
Acc.	hunc	hanc	hōc	istum	istam	istud	illum	illam	illud
Abl.	**hōc**	**hāc**	**hōc**	istō	istā	istō	illō	illā	illō
Plur. Nom.	**hī**	**hae**	**haec**	isti	istae	istă	illi	illae	illă
Gen.	hōrum	hārum	hōrum	istōrum	istārum	istōrum	illōrum	illārum	illōrum
Dat.	hīs	hīs	hīs	istīs	istīs	istīs	illīs	illīs	illīs
Acc.	hōs	hās	haec	istos	istas	ĭstă	illōs	illās	illă
Abl.	hīs	hīs	hīs	istīs	istīs	istīs	illīs	illīs	illīs

Anm. An die Formen auf s kann zur Verstärkung ce (da) angehängt werden: huiusce, hōsce, hāsce, hīsce.

§ 51. 4. Pronomina determinatīva.

1. **is, ea, id**: a) derjenige, diejenige, dasjenige (in Bezug auf ein Relativ),
b) derselbe, dieselbe, dasselbe;
c) er, sie, es; vgl. § 48, 49.
2. **īdem, ĕădem, ĭdem** eben der (die, das)selbe, der (die, das) nämliche; *hic idem* eben dieser.
3. **ipsĕ, ipsă, ipsum** selbst.

Sing. Nom.	ĭs	ĕă	ĭd	īdĕm	**ĕădem**	ĭdem	ipse	ipsa	**ipsum**
Gen.		ēiŭs			eiusdem			**ipsīus**	
Dat.		ĕī			eīdem			**ipsī**	
Acc.	eum	eam	id	eundem	eandem	ĭdem	ipsum	ipsam	ipsum
Abl.	eō	eā	eō	eōdem	eādem	eōdem	ipsō	ipsā	ipsō
Plur. Nom.	ii (ei)	eae	eă	īdem (iīdem)	eaedem	ĕădem	ipsī	ipsae	ipsa
Gen.	eōrum	eārum	eōrum	eorundem	earundem	eorundem	ipsōrum	ipsārum	ipsōrum
Dat.		iis (eis)			īsdem (iīsdem)			ipsīs	
Acc.	eōs	eās	eă	eosdem	easdem	ĕădem	ipsos	ipsas	ipsa
Abl.		iis (eis)			īsdem (iīsdem)			ipsīs	

§ 52. 5. Pronomina relatīva.

1. **quī, quae, quŏd** welcher; wer; der.

	Singular			Plural			
N.	quī	quae	quŏd	quī	quae	quae	
G.		cūiŭs (dessen, deren)		quōrum	quārum	quōrum	(**deren**)
D.		cui͡			**quĭbus**		
Acc.	quem	quam	quŏd	quōs	quās	quae	
Abl.	quō	quā	quō		quĭbus		

Anm. Der (alte) Ablativ Sing. quī findet sich in der Verbindung quīcum.

Verallgemeinernde Relativa sind (vgl. § 56 und 57):

2. **quīcumquĕ, quaecumquĕ, quodcumquĕ**, welcher auch immer = jeder welcher, *G.* cuiuscumque, *D.* cuicumque etc. (im Singular meist adjektivisch, im Plural auch substantivisch);

3. **quĭsquĭs** wer nur immer = jeder der;

Neutr. **quĭdquĭd** (quicquid) was nur immer = alles was; meist werden nur diese zwei Formen gebraucht und der Ablativ *quoquo* in der Verbindung quōquōmŏdō = auf welche Art nur immer.

§ 53. 6. Pronomina interrogatīva.

1. **quĭs, quĭd?** wer? was? — substantivisch.

Sing. Nom.	quis	quid	wer? was?
Gen.	cūius		wessen?
Dat.	cuī		wem?
Acc.	quem	quid	wen? was?
Abl.	ā quō		von wem?

2. **quī, quae, quŏd** welcher? welche? welches? — adjektivisch. Dieses wird ganz wie das Relativ dekliniert.

3. **ŭter, ŭtra, ŭtrum** wer, was von beiden? welcher, welche, welches von beiden? } substantivisch und adjektivisch
Gen. utrīus, Dat. utrī.

Anm. 1. Die Form quis kann bei der Frage nach dem Namen auch adjektivisch gebraucht werden, z. B. quis rex? = wie heißt der König? aber die Frage nach der Beschaffenheit kann nur durch qui gegeben werden, also
qui rex? = was ist es für ein König?

Anm. 2. Verstärkungen des Fragepronomens sind nam und tandem:
quisnam wer denn? quaenam urbs, quodnam oppidum?
quid tandem was denn eigentlich, was in aller Welt?

Anm. 3. Der alte Ablativ quī (= quomodo) findet sich besonders in der Formel qui fit = wie kommt es?

§ 54. 7. Pronomina indefinīta.

1. **Irgend einer, irgend etwas; jemand, etwas.**

Substantivisch stehen:	Adjektivisch stehen:	Beispiele:
quis **quid** (auch quī)	**quĭ quae** und **quă quod** (quis) Neutr. Plur. quă u. [quae	sī quĭs und sī quī = wenn einer; si quae (quă) urbs si quŏd oppidum si quae urbes si quă (quae) oppida
ălĭquĭs **ălĭquĭd** (aliquī)	**aliquī ăliquă ăliquŏd** Neutr. Plur. aliqua	laudo aliquid = etwas laudo aliquod carmen = irgend ein Gedicht aliquis adest = jemand ist da aliqua mulier adest = irgend eine Frau ist da
quispiam quidpiam (quippiam)	quispiam quaepiam quodpiam (quoppiam)	
quisquam **quicquam** (quidquam) Die Cas. obl. werden im Sing. häufig, im Plur. stets durch ullus ersetzt.	**ullus ulla ullum** Gen. ullīus, Dat. ullī	nĕquĕ quisquam und niemand, und keiner; nĕquĕ ulla urbs, nĕquĕ ullum oppidum } und keine Stadt.

2. Ein gewisser.

quīdam quaedam quĭddam Acc. quendam quandam	quīdam quaedam quŏddam Gen. quorundam, quarundam	urbs quaedam oppidum quoddam	eine gewisse Stadt

3. Jeder.

quisquĕ quidquĕ Gen. cuiusque u. s. w.	quisque quaeque quodque	se quisque amat = jeder liebt sich (Stellung!) suae quisque fortunae faber est = jeder ist seines Glückes Schmied.
unusquisque unumquidque Gen. unīuscuiusque u. s. w.	unusquisque unaquaeque unumquodque	unumquidque laudo ich lobe jedes einzelne; unumquodque beneficium laudo = ich lobe jede einzelne Wohlthat.
quīvīs quaevīs quidvīs quílĭbet quaélibet quídlibet	quīvis quaevis quodvis quílĭbet quaélibet quodlibet	da mihi quemvis (quemlibet) librum.
jeder beliebige		
utérque útrăque utrúmque Gen. utriusque, Dat. utrique	jeder von beiden, beide, z. B. uterque dux beide Feldherrn; uterque nostrum jeder von uns beiden.	
utérvis útravis utrúmvis utérlibet utralibet utrumlibet	jeder beliebige von beiden.	

4. Niemand, keiner.

nēmō (aus ne-homo) niemand (substant.) Gen. **nūllīus**, Dat. nēmĭnī, Acc. nēmĭnem, Abl. **nullo.**	**nūllus**, nūlla, nūllum keiner (adjektivisch) Gen. nullīus, Dat. nulli **nĕŭter**, nĕŭtra, nĕŭtrum keiner **von beiden** (substantivisch und adjektivisch).

5. nĭhĭl nichts.

Gen. **nullīus rei**, Dat. **nullī rei**, Acc. nĭhil, Abl. **nullā re.**

§ 55. 8. Pronominaladjektiva.

Diejenigen Adjektiva, welche in den drei Geschlechtern

im Gen. Sing. **īŭs** und

im Dat. Sing. **ī** haben,

faßt man unter dem Namen Pronominaladjektiva zusammen. Es sind dies folgende neun — sämtlich außer alius und alter (doch s. S. 30) bereits bekannt:

ūnus, sōlus, tōtus, ūllus

ŭter, alter, nĕŭter, nūllus und ălius.

ălius, ălia, ăliŭd ein anderer (Gen. alterīus), Dativ **ăliī;**

alter, altĕra, altĕrum **der** eine **von beiden, der** andere.

§ 56. 9. Pronomina correlātīva d. h. in gegenseitiger Beziehung stehende Fürwörter.

Demonstrativa	Relativa	Interrogativa	Indefinita
tālis, e, so beschaffen	quālis wie beschaffen qualiscumque wie beschaffen auch immer	quālis? wie beschaffen?	
tantus, a, um so groß tantum so viel	quantus wie groß quantuscumque wie groß auch immer quantum wie viel quantumcumque wie viel auch immer	quantus? wie groß? quantum wie viel?	aliquantum ziemlich viel
tŏt so viele totĭdem eben so viele	quŏt wie viele quotcumque und quotquot wie viele auch immer	quot? wie viele?	ălĭquŏt einige

tot, tótĭdem, quot und alĭquot sind indeklinable Pluralia, z. B. tot homines, tot hominum, tot hominibus.

§ 57. 10. Adverbia pronominalia correlātīva (Pronominaladverbia).

1. des Ortes.

Interrogativa	ŭbi? wo?	quō? wohin?	unde? woher?
Demonstrativa	ĭbi da ĭbīdem ebenda hīc hier istīc dort (bei dir) illīc dort	eō dahin eōdem eben dahin hūc hierher istō u. istūc } dorthin illō u. illūc } dorthin	inde von da indĭdem ebendaher hinc von hier istinc } von dort illinc } von dort
Relativa	ŭbi wo ubicumque wo auch immer	quō wohin quocumque wohin auch immer	unde woher undecumque woher auch immer
Indefinita	alĭcŭbi irgendwo usquam irgendwo ŭbīquĕ überall alĭbi anderswo	alĭquō irgendwohin	alicunde irgendwoher

Anm. quā? auf welchem Wege? nach welcher Seite? eā, eādem, hac, quā, quacunque, aliquā; (nequāquam keineswegs, rectā gerades Weges, dextrā zur rechten, rechts, laevā zur linken, links, unā auf einem Wege, an einem Orte, zusammen).

2. der Zeit: nunc jetzt, tum, tunc dann, damals, quando? wann? aliquando irgend einmal, quondam einstmals, ōlim einst, umquam jemals, je, numquam nie.

3. des Grades: tam so ~~sehr~~, quam wie ~~sehr~~, quam? wie ~~sehr?~~

4. der Art und Weise: ĭta, sic so, auf diese Weise, item ebenso, ut, ŭti wie.

VI. Verbum.

§ 58. Das Verbum bezeichnet die Thätigkeit oder den Zustand eines Gegenstandes (Subjekt—Prädikat).

a) Geht die Thätigkeit des Verbums vom Subjekte auf einen im Accusativ ausgedrückten Gegenstand (Objekt) über, so ist das Verbum **transitiv**:

amō **te** = ich liebe **dich**;

NB. Nur die transitiven Verba bilden ein vollständiges Passivum: amor a te = ich werde **von dir** geliebt;

b) verbleibt aber die Thätigkeit oder der Zustand bei dem Subjekte, so ist das Verbum **intransitiv**:

saltō ich tanze;

NB. Die intransitiven Verba können nur ein unpersönliches Passivum in der 3. Person Singularis gen. neutr. bilden:
saltātur **es** wird getanzt,
saltā**tum** est **es** ist getanzt worden, **man** hat getanzt.

§ 59. Die Abwandlung (Flexion) des Verbs heißt **Konjugation**.

Das Verbum hat

1. sechs **Tempora** (Zeiten):

Praesēns, **Imperfectum**, **Futūrum I** } dauernder (unvollendeter) Vorgang;

Perfectum, **Plusquamperfectum**, **Futurum II** (exactum) } vollendeter (abgeschlossener) Vorgang;

Anm. Imperfekt, Perfekt und Plusquamperfekt heißen auch Praeterĭta (vergangene Zeiten).

2. drei **Modi** (Aussageweisen):
Indĭcātīvus (Modus der Wirklichkeit)
Cōniūnctīvus (Modus der Vorstellung)
Imperativus (Modus des Befehls);

3. drei **Personen**:
die erste (oder die redende Person): ich, wir;
die zweite (oder die angeredete Person): du, ihr;
die dritte (oder die in Rede stehende Person): er, sie, es; sie;

4. zwei **Numeri**: Singularis und Pluralis;

5. zwei **Genera**:
Genus **actīvum** oder die Form des Handelns
Genus **passīvum** oder die Form des Leidens.

§ 60. Die sämtlichen durch Personalendungen bestimmten Formen der drei Modi nennt man Verbum **finītum**.

Außer diesen Verbalformen hat die lateinische Sprache noch fünf **Nominalformen**, welche in der Mitte zwischen dem eigentlichen Verbum und dem Nomen stehen und hinsichtlich der Person nicht bestimmt sind (Verbum **infinītum**):

a) Infīnītīvus und Participium finden sich auch im Deutschen;

b) Gĕrundīvum, Gĕrundĭum, Supīnum sind der lateinischen Sprache eigentümlich.

§ 61. Die Personalendungen sind:

	Indikativ und Konjunktiv		Imperativ		
	Aktiv	Passiv	Aktiv		Passiv
Sing.	1. P. -m, -ō (Perf. -ī)	-r, -or	Präsens	Futur	unge-
"	2. P. -s (Perf. -stī)	-ris	ohne	-tō	bräuchlich
"	3. P. -t	-tur	Endung	-tō	[-re]
Plur.	1. P. -mus	-mur			
"	2. P. -tis (Perf. -stis)	-mĭni	-te	-tōte	[-mini]
"	3. P. -nt (Perf. -runt)	-ntur		-nto	

§ 62. Nach dem Infinitivus Präsentis Aktivi unterscheidet man vier Konjugationen:

Infinitiv	Kennlaut	Präsensstamm	Endung	Konjugation
amāre	ā	amā-	o (=amo)	I. oder a- (vokalische)
mŏnēre	ē	mŏnē-	o	II. oder e- (vokalische)
audīre	ī	audī-	o	IV. oder i- (vokalische)
leg-ĕ-re (s. Zus. 3)	g	leg-	o	III. oder konsonantische

Zusatz 1. Die langen Stammvokale ā, ē, ī werden vor einem Vokal oder auslautendem m, t, r kurz.

Zusatz 2. Zur dritten Konjugation gehören auch die Stämme auf **u**, wie mĭnŭ-ĕ-re, acŭ-ĕ-re.

Zusatz 3. Der (bes. in der konsonantischen Konjugation) vor der Endung dem Stamme angefügte Vokal ist ein Bestandteil des Stammes und heißt Stammerweiterungsvokal. Derselbe tritt im Indik. Präs. (leg-i-s, leg-i-t, lég-i-mus, leg-**u**-nt, leg-e-ris u. s. w.), im Ind. und Konj. Impf. (leg-ē-bam, leg-ĕ-rem, leg-ē-bar, lég-ĕ-rer) und den zugehörigen Nominalformen auf; ferner in allen Formen des Perfektstammes (i, ē, e) und in den Partizipien auf i-tus (gen-i-tus).

Zusatz 4. Von dem Stammerweiterungsvokal sind zu unterscheiden die Modusvokale (Moduszeichen) **a** und **e** im Konj. Präs. und im Futurum (leg-a-m, leg-a-t, leg-ā-mus, leg-ē-mus).

§ 63. Die Formen des lateinischen Verbums sind wie die des deutschen teils einfache, teils zusammengesetzte.

Die einfachen Formen werden vom **Präsens-** und **Perfektstamm** abgeleitet; die zusammengesetzten durch Verbindung des Partizipium Perfekti Passivi (**Partizipialstamm**) mit dem Hilfsverbum esse gebildet.

Die gemeinsame Grundlage der drei Stammformen bildet der Verbalstamm, welcher meist mit dem Präsensstamm übereinstimmt; z. B. ama Verbal- und Präsensstamm des Verbums amo.

Übersicht der Ableitungen.

§ 64. I. Vom **Präsensstamm** werden gebildet:

1. Indicativus und Coniunctivus Praes.	Activi und Passivi
2. Indicativus und Coniunctivus Imperf.	
3. Indicativus Futuri	
4. Imperativus	
5. Infinitivus Praes.	

6. Participium Praes. Activi auf **-ns**
7. Gerundivum „ **-ndus**
8. Gerundium „ **-ndi**.

II. Vom **Perfektstamm** werden gebildet:

1. Indicativus und Coniunctivus Perfecti	Activi.
2. Indicativus und Coniunctivus Plusquamperfecti	
3. Indicativus Futuri exacti	
4. Infinitivus Perfecti	

III. Vom **Partizipialstamm** werden abgeleitet:

a) Durch Zusammensetzung mit dem Hilfsverbum esse (vgl. § 63)

1. Indicativus und Coniunctivus Perfecti	Passivi.
2. Indicativus und Coniunctivus Plusquamperfecti	
3. Indicativus Futuri exacti	
4. Infinitivus Perfecti	

b) Das Participium Futuri Activi auf **-tūrus (surus)** und der Inf. Fut. Act. auf **-tūrus (surus) a, um, esse***).

c) Das Supinum auf **-tŭm (sum)** und der Infin. Fut. Pass. auf **-tŭm (-sum) iri** (bleibt stets unverändert!).

Zusatz 1. Der Infinitivus Futuri Passivi ist (wie das Supinum) im ganzen selten und wird gewöhnlich durch Umschreibung gebildet.

Zusatz 2. Die Bildung der Formen des Präsensstammes ist in den vier Konjugationen verschieden, dagegen die Bildung der Formen des Perfekt- und Partizipialstammes in allen Konjugationen die gleiche.

§ 65. Die vier Konjugationen.

Beispiel der I. Konj. amō (aus ama-o), amāvi, amātus, amāre lieben
„ „ II. „ mŏneo, mŏnŭi, mŏnĭtus, mŏnēre mahnen
„ „ IV. „ audio, audīvi, audītus, audīre hören
„ „ III. „ lĕgo, lēgi, lectus, lĕgĕre lesen.

*) Das Part. Fut. Act. ist die adjektivische Weiterbildung des Verbalsubstantiv auf -tor: lector — lecturus; mercator — mercaturus — mercatura.

a-Konjugation.

Aktiv.

Stamm	Tempus	Indikativ		Konjunktiv		Nominalformen
Vom Präsensstamm	Präsens	amō	ich liebe	ame-**m**	ich liebe, möge [lieben	Infinitiv amā-**re** lieben
		amā-s	du liebst	amē-s	du liebest	
		ama-t	er, sie, es liebt	ame-t	er, sie, es liebe	
		amā-**mus**	wir lieben	amē-**mus**	wir lieben, laßt	
		amā-**tis**	ihr liebt	amē-**tis**	ihr liebet [uns l.	
		ama-**nt**	sie lieben	ame-**nt**	sie lieben	
	Imperfekt	amā-ba-**m**	ich liebte	amā-re-**m**	ich liebte, würde [lieben	Partizip amā-**ns**, **ntis** liebend; einer, der liebt
		amā-bā-s		amā-rē-s		
		amā-ba-t		amā-re-t		
		amā-bā-**mus**		amā-rē-**mus**		
		amā-bā-**tis**		amā-rē-**tis**		
		amā-ba-**nt**		amā-re-**nt**		
	Futur	amā-bō	ich werde lieben			Partizip amā-**tūrus**, **a**, **um** einer, der lieben wird (will)
		amā-bi-s				
		amā-bi-t				
		amā-bĭ-**mus**				Infinitiv amā-**tūrum**, **am**, **um** **esse** lieben werden
		amā-bĭ-**tis**				
		amā-bu-**nt**				
Imperat.		Präs. 2. S. amā liebe; „ 2. Pl. amā-**te** liebet		Fut. 2. S. amā-tō du sollst lieben; „ 3. „ amā-tō er soll lieben		2. Pl. amā-**tōte** ihr sollt lieben; 3. „ ama-**ntō** sie sollen lieben
Vom Perfektstamm	Perfekt	amāvī	ich habe geliebt	amāvĕri-m	ich habe geliebt	Infinitiv amāv-**isse** geliebt [haben
		amāvi-stī		amāvĕrĭ-s		
		amāvi-t		amāvĕri-t		
		amāvĭ-**mus**		amāverĭ-**mus**		
		amāvi-**stis**		amāverĭ-**tis**		
		amāvē-**runt**		amāvĕri-**nt**		
	Plusquamperfekt	amāvĕra-m	ich hatte geliebt	amāvisse-m	ich hätte geliebt, würde geliebt haben	
		amāvĕrā-s		amāvissē-s		
		amāvĕra-t		amāvisse-t		
		amāverā-**mus**		amāvissē-**mus**		
		amāverā-**tis**		amāvissē-**tis**		
		amāvĕra-**nt**		amāvisse-**nt**		
	Futur exakt	amāvĕrō	ich werde geliebt [haben			
		amāvĕrĭ-s				
		amāvĕrĭ-t				
		amāverĭ-**mus**				
		amāverĭ-**tis**				
		amāvĕri-**nt**				

I. Konjugation.

Passiv.

	Indikativ		Konjunktiv		Nominalformen
Präsens	amo-r	ich werde geliebt	ame-r	ich werde geliebt, ich möge gel. werd.	Infinitiv amā-rī gel. werden
	amā-ris	du wirst geliebt	amē-ris	du werdest geliebt	
	amā-tur	er, sie, es wird gel.	amē-tur	er, sie, es werde gel.	Gerundivum
	amā-mur	wir werden geliebt	amē-mur	wir werden geliebt	ama-ndus, a, um ein zu liebender
	amā-mĭnī	ihr werdet geliebt	amē-mĭnī	ihr werdet geliebt	
	amā-ntur	sie werden geliebt	ame-ntur	sie werden geliebt	Gerundium
Imperfekt	amā-ba-r	ich wurde geliebt	amā-re-r	ich würde geliebt	G. ama-ndī des Liebens
	amā-ba-ris		amā-rē-ris		D. ama-ndō dem L.
	amā-ba-tur		amā-rē-tur		A. ad ama-ndum zum Lieben
	amā-bā-mur		amā-rē-mur		Abl. ama-ndō durch das Lieben
	amā-bā-mĭnī		amā-rē-mĭnī		
	amā-ba-ntur		amā-re-ntur		
Futur	amā-bo-r	ich werde } geliebt werden			Infinitiv amāt-ŭm iri [v. Supin. amātŭm] werden geliebt werden
	amā-bĕ-ris	du wirst			
	amā-bĭ-tur	er, sie, es wird			
	amā-bĭ-mur	wir werden			
	amā-bi-mĭnī	ihr werdet			
	amā-bu-ntur	sie werden			
			ungebräuchlich		

Vom Partizipialstamm	Indikativ			Konjunktiv			Nominalformen
Perfekt	amā-tus a, um	sum	ich bin geliebt worden	amā-tus a, um	sim	ich sei geliebt worden	Infinitiv amā-tum, am, um, esse geliebt worden sein
		es			sīs		
		est			sit		
	amā-tī ae, a	sumus		amā-tī ae, a	sīmus		
		estis			sītis		
		sunt			sint		
Plusquamperfekt	amā-tus a, um	eram	ich war geliebt worden	amā-tus a, um	essem	ich wäre geliebt worden	Partizip amā-tus, a, um geliebt d. i. einer, der geliebt worden ist
		erās			essēs		
		erat			esset		
	amā-tī ae, a	erāmus		amā-tī ae, a	essēmus		
		erātis			essētis		
		erant			essent		
Futur exakt	amā-tus a, um	erō	ich werde geliebt worden sein				
		eris					
		erit					
	amā-tī ae, a	erimus					
		eritis					
		erunt					

e-Konjugation.

Aktiv.

		Indikativ	Konjunktiv	Nominalformen
Vom Präsensstamm	Präsens	mŏnĕ-**ō** ich mahne	mŏnĕ-ā-**m** ich möge mahnen	Infinitiv
		mŏnē-**s**	mŏne-ā-**s**	mŏnē-**re** mahnen
		mŏnĕ-**t**	mŏne-ă-**t**	
		mŏnē-**mus**	mŏne-ā-**mus**	
		mŏnē-**tis**	mŏne-ā-**tis**	
		mŏnĕ-**nt**	mŏne-ă-**nt**	
	Imperfekt	mŏnē-ba-**m** ich mahnte	mŏnē-re-**m** ich mahnte, ich [würde mahnen	Partizip
		mŏnē-bā-**s**	mŏnē-rē-**s**	mŏnē-**ns**, mŏnentis
		mŏnē-ba-**t**	mŏnē-re-**t**	mahnend; einer, der
		mŏnē-bā-**mus**	mŏnē-rē-**mus**	mahnt
		mŏnē-bā-**tis**	mŏnē-rē-**tis**	
		mŏnē-ba-**nt**	mŏnē-re-**nt**	
	Futur	mŏnē-b**ō** ich werde mahnen		Partizip
		mŏnē-bi-**s**		mŏnĭ-**tūrus**, a, um einer,
		mŏnē-bi-**t**		der mahnen wird (will)
		mŏnē-bĭ-**mus**		Infinitiv
		mŏnē-bĭ-**tis**		mŏnĭ-**tūrum**, am, um
		mŏnē-bu-**nt**		esse mahnen werden
Imperat.		Präs. 2. S. mŏnē mahne	Fut. 2. S. mŏnē-**tō** du sollst m.	2. Pl. mŏnē-**tōte** ihr sollt m.
		„ 2. Pl. mŏnē-**te** mahnet	„ 3. „ mŏnē-**tō** er soll m.	3. „ mŏnē-**ntō** sie sollen m.
Vom Perfektstamm	Perfekt	mŏnŭī ich habe gemahnt	mŏnŭĕri-**m** ich habe gemahnt	Infinitiv
		mŏnŭi-**stī**	mŏnŭĕri-**s**	mŏnŭ-**isse** gemahnt
		mŏnŭi-**t**	mŏnŭĕri-**t**	haben
		mŏnŭi-**mus**	mŏnŭerĭ-**mus**	
		mŏnŭi-**stis**	mŏnŭerĭ-**tis**	
		mŏnŭē-**runt**	mŏnŭĕri-**nt**	
	Plusquamperfekt	mŏnŭĕra-**m** ich hatte gemahnt	mŏnŭisse-**m** ich hätte gemahnt, würde gemahnt [haben	
		mŏnŭĕrā-**s**	mŏnŭissē-**s**	
		mŏnŭĕra-**t**	mŏnŭisse-**t**	
		mŏnŭĕrā-**mus**	mŏnŭissē-**mus**	
		mŏnŭĕrā-**tis**	mŏnŭissē-**tis**	
		mŏnŭĕra-**nt**	mŏnŭisse-**nt**	
	Futur exakt	mŏnŭĕrō ich werde gemahnt [haben		
		mŏnŭĕri-**s**		
		mŏnŭĕri-**t**		
		mŏnŭĕrĭ-**mus**		
		mŏnŭĕrĭ-**tis**		
		mŏnŭĕri-**nt**		

II. Konjugation.

Passiv.

	Indikativ	Konjunktiv	Nominalformen
Präsens	mŏnĕ-ō-**r** ich werde gemahnt mŏnē-**ris** du wirst gemahnt mŏnē-**tur** er, sie, es wird gemahnt mŏnē-**mur** wir werden gemahnt mŏnē-**minī** ihr werdet gemahnt mŏnĕ-**ntur** sie werden gemahnt	mŏne-a-**r** ich werde gemahnt mŏne-ā-**ris** du werdest gemahnt mŏne-ā-**tur** er, sie, es werde gem. mŏne-ā-**mur** wir werden gemahnt mŏne-ā-**minī** ihr werdet gemahnt mŏne-a-**ntur** sie werden gemahnt	Infinitiv mŏnē-**rī** gem. werden Gerundivum mŏne-**ndus**, a, um ein zu mahnender Gerundium G. mŏne-**ndī** des Mahnens D. mŏne-**ndō** dem M. A. ad mŏne-**ndum** zum Mahnen Abl. mŏne-**ndō** durch d. Mahnen
Imperfekt	mŏnē-ba-**r** ich wurde gemahnt mŏnē-bā-**ris** mŏnē-bā-**tur** mŏnē-bā-**mur** mŏnē-bā-**minī** mŏnē-ba-**ntur**	mŏnē-re-**r** ich würde gemahnt mŏnē-rē-**ris** mŏnē-rē-**tur** mŏnē-rē-**mur** mŏnē-rē-**minī** mŏnē-re-**ntur**	
Futur	mŏnē-bo-**r** ich werde mŏnē-bĕ-**ris** du wirst mŏnē-bĭ-**tur** er, sie, es wird mŏnē-bĭ-**mur** wir werden mŏnē-bĭ-**minī** ihr werdet mŏnē-bu-**ntur** sie werden } gemahnt werden		Infinitiv mŏnĭ-tŭm iri [v. Supin. mŏnĭtŭm] werden gemahnt werden
		ungebräuchlich	
Vom Partizipialstamm: Perfekt	mŏnĭ-tus, a, um } sum, es, est ich bin gem. worden mŏnĭ-tī, ae, a } sumus, estis, sunt	mŏnĭ-tus, a, um } sim, sīs, sit ich sei gem. worden mŏnĭ-tī, ae, a } sīmus, sītis, sint	Infinitiv mŏnĭ-tum, am, um, esse gemahnt worden sein Partizip **mŏnĭ-tus, a, um** gemahnt, d. i. einer, der gemahnt worden ist
Vom Partizipialstamm: Plusquamperfekt	mŏnĭ-tus, a, um } eram, erās, erat ich war gem. worden mŏnĭ-tī, ae, a } erāmus, erātis, erant	mŏnĭ-tus a, um } essem, essēs, esset ich wäre gem. worden mŏnĭ-tī ae, a } essēmus, essētis, essent	
Vom Partizipialstamm: Futur exakt	mŏnĭ-tus a, um } erō, eris, erit ich werde gem. word. sein mŏnĭ-tī ae, a } erimus, eritis, erunt		

i-Konjugation.

Aktiv.

		Indikativ	Konjunktiv	Nominalformen
Vom Präsensstamm	Präsens	audi-ō ich höre audī-s audi-t audī-mus audī-tis audi-u-nt	audi-a-m ich höre, ich möge [hören audi-ā-s audi-a-t audi-ā-mus audi-ā-tis audi-a-nt	Infinitiv audī-re hören
	Imperfekt	audi-ē-ba-m ich hörte audi-ē-bā-s audi-ē-ba-t audi-ē-bā-mus audi-ē-bā-tis audi-ē-ba-nt	audī-re-m ich hörte, ich würde [hören audī-rē-s audī-re-t audī-rē-mus audī-rē-tis audī-re-nt	Partizip audi-e-ns, audientis hörend; einer, der hört
	Futur	audi-a-m ich werde hören audi-ē-s audi-ĕ-t audi-ē-mus audi-ē-tis audi-e-nt		Partizip audī-tūrus, a, um einer, der hören wird (will) Infinitiv audī-tūrum, am, um esse hören werden
Imperat.		Präs. 2. S. audī höre Fut. 2. S. audī-tō du sollst hören 2. Pl. audī-tōte ihr sollt hören „ 2. Pl. audī-te höret „ 3. „ audī-tō er soll hören 3. „ audi-u-ntō sie sollen hören		
Vom Perfektstamm	Perfekt	audīvī ich habe gehört audīvi-stī audīvi-t audīvĭ-mus audīvī-stis audīvē-runt	audīvĕri-m ich habe gehört audīvĕrĭ-s audīvĕri-t audīvĕrĭ-mus audīvĕrĭ-tis audīvĕri-nt	Infintiv audīv-isse gehört haben
	Plusquamperfekt	audīvĕra-m ich hatte gehört audīvĕrā-s audīvĕra-t audīvĕrā-mus audīvĕrā-tis audīvĕra-nt	audīvisse-m ich hätte gehört, würde gehört haben audīvissē-s audīvisse-t audīvissē-mus audīvissē-tis audīvisse-nt	
	Futur exakt	audīvĕrō ich werde gehört [haben audīvĕrĭ-s audīvĕri-t audīvĕrĭ-mus audīvĕrĭ-tis audīvĕri-nt		

IV. Konjugation.

Passiv.

	Indikativ	Konjunktiv	Nominalformen
Präsens	audi-o-**r** ich werde gehört audī-**ris** audī-**tur** audī-**mur** audī-**mĭni** audi-u-**ntur**	audi-a-**r** ich werde gehört, ich [möge gehört werden audi-ā-**ris** audi-ā-**tur** audi-ā-**mur** audi-ā-**mĭni** audi-a-**ntur**	Infinitiv audi-**rī** gehört werden Gerundivum audie-**ndus**, a, um ein zu hörender Gerundium G. audie-**ndī** des Hörens D. audie-**ndō** dem H. A. ad audie-**ndum** zum Hören Abl. audie-**ndō** durch das Hören
Imperfekt	audi-ē-ba-**r** ich wurde gehört audi-ē-bā-**ris** audi-ē-bā-**tur** audi-ē-bā-**mur** audi-ē-bā-**mĭni** audi-ē-ba-**ntur**	audī-re-**r** ich würde gehört audī-rē-**ris** audī-rē-**tur** audī-rē-**mur** audī-rē-**mĭni** audī-re-**ntur**	
Futur	audi-a-**r** ich werde gehört [werden audi-ē-**ris** audi-ē-**tur** audi-ē-**mur** audi-ē-**mĭni** audi-e-**ntur**		Infinitiv audī-tŭm iri [v. Supin. audītŭm] werden gehört werden
		ungebräuchlich	
Vom Partizipialstamm — Perfekt	audī-tus, a, um } sum, es, est ich bin gehört [worden audī-tī, ae, a } sumus, estis, sunt	audī-tus, a, um } sim, sīs, sit ich sei gehört [worden audī-tī ae, a } sīmus, sītis, sint	Infinitiv audī-tum, am, um, esse gehört worden sein Partizip **audī-tus, a, um** gehört, d. i. einer, der gehört worden ist
Vom Partizipialstamm — Plusquamperfekt	audī-tus, a, um } eram, erās, erat ich war gehört [worden audī-tī, ae, a } erāmus, erātis, erant	audī-tus a, um } essem, essēs, esset ich wäre geh. [worden audī-tī, ae, a } essēmus, essētis, essent	
Vom Partizipialstamm — Futur exakt	audī-tus, a, um } erō, eris, erit ich werde geh. [worden sein audī-tī, ae, a } erimus, eritis, erunt		

Konsonantische Konjugation.

Aktiv.

		Indikativ		Konjunktiv		Nominalformen
Vom Präsensstamm	Präsens	lĕg-ō	ich lese	lĕg-a-m	ich lese, ich möge lesen	Infinitiv
		leg-ĭ-s		leg-ā-s		lĕg-ĕ-**re** lesen
		leg-i-t		leg-ă-t		
		leg-ĭ-**mus**		leg-ā-**mus**		
		leg-ĭ-**tis**		leg-ā-**tis**		
		leg-u-**nt**		leg-a-**nt**		
	Imperfekt	lĕg-ē-ba-m	ich las	lĕg-ĕ-re-m	ich läse, ich würde lesen	Partizip
		leg-ē-bā-s		leg-ĕ-rē-s		leg-ē-**ns**, legentis
		leg-ē-ba-t		leg-ĕ-re-t		lesend; einer, der liest
		leg-e-bā-**mus**		leg-e-rē-**mus**		
		leg-e-bā-**tis**		leg-e-rē-**tis**		
		leg-ē-ba-**nt**		leg-ĕ-re-**nt**		
	Futur	lĕg-a-m	ich werde lesen			Partizip
		leg-ē-s				lēc-**turus, a, um** einer,
		leg-e-t				der lesen wird (will)
		leg-ē-**mus**				Infinitiv
		leg-ē-**tis**				lēc-**turum, am, um esse**
		leg-e-**nt**				lesen werden
Imperat.		Präs. 2. S. legĕ lies	„ 2. Pl. leg-ĭ-te leset	Fut. 2. S. leg-ĭ-tō du sollst lesen	„ 3. „ leg-ĭ-tō er soll lesen	2. Pl. leg-i-**tōte** ihr sollt l. / 3. „ leg-u-**ntō** sie sollen l.
Vom Perfektstamm	Perfekt	lēgī	ich habe gelesen	lēgĕri-m	ich habe gelesen	Infinitiv
		lēgi-stī		lēgĕri-s		lēg-**isse** gelesen haben
		lēgi-t		lēgĕri-t		
		lēgĭ-**mus**		lēgerĭ-**mus**		
		lēgi-**stis**		lēgerĭ-**tis**		
		lēgē-**runt**		lēgĕri-**nt**		
	Plusquamperfekt	lēgĕra-m	ich hatte gelesen	lēgisse-m	ich hätte gelesen, würde gelesen haben	
		lēgĕrā-s		lēgissē-s		
		lēgĕra-t		lēgisse-t		
		lēgerā-**mus**		lēgissē-**mus**		
		lēgerā-**tis**		lēgissē-**tis**		
		lēgĕra-**nt**		lēgisse-**nt**		
	Futur exakt	lēgĕrō	ich werde gelesen haben			
		lēgĕrĭ-s				
		lēgĕri-t				
		lēgerĭ-**mus**				
		lēgerĭ-**tis**				
		lēgĕri-**nt**				

III. Konjugation.

Passiv.

	Indikativ	Konjunktiv	Nominalformen
Präsens	lĕg-o-**r** ich werde gelesen leg-ĕ-**ris** leg-ĭ-**tur** leg-ĭ-**mur** leg-ĭ-**mĭni** leg-u-**ntur**	lĕg-a-**r** ich werde gelesen leg-ā-**ris** leg-ā-**tur** leg-ā-**mur** leg-ā-**mĭni** leg-a-**ntur**	Infinitiv leg-ī gelesen werden Gerundivum leg-e-**ndus**, a, um ein zu lesender.
Imperfekt	lĕg-ē-ba-**r** ich wurde gelesen leg-e-bā-**ris** leg-e-bā-**tur** leg-e-bā-**mur** leg-e-bā-**mĭni** leg-e-ba-**ntur**	lĕg-ĕ-re-**r** ich würde gelesen leg-e-rē-**ris** leg-e-rē-**tur** leg-e-rē-**mur** leg-e-rē-**mĭni** leg-e-re-**ntur**	Gerundium G. leg-e-**ndī** des Lesens D. leg-e-**ndō** dem Lesen A. ad leg-e-**ndum** zum Lesen Abl. leg-e-**ndō** durch das Lesen
Futur	lĕg-a-**r** ich werde gelesen [werden leg-ē-**ris** leg-ē-**tur** leg-ē-**mur** leg-e-**mĭni** leg-e-**ntur**		Infinitiv lēctŭm iri [v. Supin. lectŭm] werden gelesen werden
	ungebräuchlich		
Vom Partizipialstamm: Perfekt	lēc-tus, a, um } sum, es, est ich bin gelesen [worden lēc-tī, ae, a } sumus, estis, sunt	lēc-tus, a, um } sim, sīs, sit ich sei gelesen [worden lēc-tī, ae, a } sīmus, sītis, sint	Infinitiv lēc-tum, am, um, esse gelesen worden sein
Vom Partizipialstamm: Plusquamperfekt	lēc-tus, a, um } eram, erās, erat ich war gelesen [worden lēc-tī, ae, a } erāmus, erātis, erant	lēc-tus a, um } essem, essēs, esset ich wäre geles. [worden lēc-tī, ae, a } essēmus, essētis, essent	Partizip **lēc-tus, a, um** gelesen, d. i. einer, der gelesen worden ist
Vom Partizipialstamm: Futur exakt	lēc-tus, a, um } erō, eris, erit ich werde geles. [worden sein lēc-tī, ae, a } erimus, eritis, erunt		

§ 66. Verba der dritten Konjugation auf **io.**

Einige Verba der dritten Konjugation zeigen in den Formen des Präsensstammes ein ĭ am Stamme, verwandeln es aber vor r und im Auslaut zu ĕ.

	Aktiv	Passiv	Imperativ
Ind. Präs.	căpĭō ich fasse	căpior	
	capĭs	**cápĕris**	**căpĕ**
	capit	cápĭtur	cápĭte
	cápĭmus	cápĭmur	cápĭto
	cápĭtis	capĭmini	capitōte
	capiunt	capiuntur	capiunto
Imperfekt	capiēbam	capiēbar	Partizip Präs.
Futur	capiam	capiar	căpiens
	capies u. s. w.	capiēris u. s. w.	Gerundivum
Konj. Präs.	capias u. s. w.	capiaris u. s. w.	capiendus
Infinitiv	**cápĕre**	**capi**	Gerundium
Konj. Imperf.	**cápĕrem**	**cápĕrer**	capiendi u. s. w.

Die hierher gehörigen Verba s. § 77; dazu kommen die Deponentia grădior, mŏrior, pătior aus § 79. Das letztere Deponens ist § 69 konjugiert.

§ 67. Coniugatio periphrastica. (Umschreibende Konjugation.)

Die Formen der Coniugatio periphrastica werden gebildet durch Zusammensetzung des Hilfsverbums esse

a) mit dem Partic. Fut. act. für das Aktiv:

Präs. lauda**turus sum** (Konj. sim) **ich bin im Begriff (bin willens)**
Imperf. laudaturus eram (Konj. essem) ich war im Begriff (war willens)
Futur laudaturus ero ich werde im Begriffe (willens) sein
Perfekt laudaturus fui ich bin im Begriffe (willens) gewesen
} zu loben

b) mit dem Gerundivum für das Passiv:

Präs. lauda**ndus sum** (Konj. sim) ich **muß** gelobt werden
(eig. ich bin ein zu lobender)
Imperf. laudandus eram (Konj. essem) ich mußte gelobt werden
Futur laudandus ero ich werde gelobt werden müssen
Perfekt laudandus fui ich habe gelobt werden müssen.

Unterscheide

a) lauda**ndum** est **man** muß loben (eig. **es** ist zu loben)
tibi lauda**ndum** est **du** mußt loben
(eig. es ist [von] dir zu loben);
} unpersönl.

b) virtus lauda**nda** est die Tugend muß gelobt werden,
die Tugend ist zu loben, man muß die Tugend loben
virtus **tibi** lauda**nda** est **du** mußt die Tugend loben
(eig. die Tugend ist dir [für dich] eine zu lobende)
die Tugend muß **von dir** gelobt werden.
} persönliche

} Konstruktion

Verba deponentia.

§ 68. Verbum depōnens heißt ein Verbum, welches **passive** Form und **aktive** Bedeutung hat, z. B. hortāri ermahnen, verēri scheuen, verehren, largīri schenken, lŏqui reden, păti dulden, leiden.

Die Deponentia nehmen zu den passiven Formen aus dem Aktiv hinzu 1. das Participium Praesentis und Futuri, 2. das Supinum. Ferner bilden sie den Infinitivus Futuri mit aktiver Form. Das Gerundivum der Deponentia hat passive, das Gerundium aktive Bedeutung*).

Zusatz 1: Die Verba *audeo* ich wage, *gaudeo* ich freue mich, *soleo* ich pflege, *fido* und *confīdo* ich traue, *diffīdo* ich mißtraue haben im Perfekt, Plusquamperfekt und Futur exakt passive Form und heißen daher **Semideponentia** (halbe Deponentia):

ausus sum	ich habe gewagt
gavīsus sum	ich habe mich gefreut
solĭtus sum	ich habe gepflegt, ich bin gewohnt
fisus sum	ich habe vertraut.

Zusatz 2. Manche Partizipia Perfekti von Deponentibus haben neben der aktiven auch passive Bedeutung, wie

comĭtatus begleitet	*meditatus* überlegt
confessus eingestanden	*partītus* geteilt
dimensus abgemessen	*populatus* verwüstet
ementītus erlogen	*testatus* bezeugt.

Zusatz 3. Folgende Partizipia Perfekti haben aktive Bedeutung:

iuratus einer der geschworen hat (von iurare schwören)
cenatus „ der gespeist hat (von cenare speisen)
pransus „ der gefrühstückt hat (von prandēre frühstücken)
pōtus „ der getrunken hat (von potare trinken).

*) Das Gerundium hatte ursprünglich passive Bedeutung wie das Gerundivum, dessen dekliniertes Neutrum es ist. Es heißt also *spes vincendi* eigentlich nicht „die Hoffnung des Siegens", sondern „die Hoffnung, es müsse, es werde gesiegt werden". Aber diese Auffassung ging schon frühzeitig im Sprachgefühle der Römer verloren und man verwendete gemeiniglich die Casus obliqui dieses Neutrums — den Accusativ nur in Verbindung mit Präpositionen — zur Deklination des Infinitivus Präsentis Aktivi, wie des Inf. Präs. der Deponentia, also
patiendi des Duldens, *patiendo* dem Dulden,
ad patiendum zum Dulden
patiendo durch das Dulden.

§ 69. Beispiele für die

		a-Konjugation	e-Konjugation
Präsens	Indik.	hortor ich ermahne hortāris du ermahnst hortātur er ermahnt hortāmur wir ermahnen hortāmĭni ihr ermahnt hortantur sie ermahnen	vĕrĕor ich scheue, verehre vĕrēris du scheust vĕrētur er scheut vĕrēmur wir scheuen vĕrēmĭni ihr scheut vĕrentur sie scheuen
	Konj.	horter ich möge ermahnen	vĕrĕar ich möge scheuen
Imperf.	Indik.	hortābăr ich ermahnte	vĕrēbăr ich scheute
	Konj.	hortārĕr ich würde ermahnen	vĕrērer ich würde scheuen
Fut. I.		hortābŏr ich werde ermahnen	vĕrēbŏr ich werde scheuen
Perf.	Indik.	hortātus sum ich habe ermahnt	vĕrĭtus sum ich habe gescheut
	Konj.	hortātus sim ich möge ermahnt haben	vĕrĭtus sim ich möge gescheut haben
Plusquamperf.	Indik.	hortātus ĕram ich hatte ermahnt	vĕrĭtus ĕram ich hatte gescheut
	Konj.	hortātus essem ich hätte ermahnt	vĕrĭtus essem ich hätte gescheut
Fut. II.		hortātus ĕro ich werde ermahnt haben	vĕrĭtus ĕro ich werde gescheut haben
Imperativ		**hortārĕ** ermahne hortātor du sollst ermahnen hortātor er soll ermahnen **hortāmĭnī** ermahnet hortantor sie sollen ermahnen	**vĕrērĕ** scheue vĕrētor du sollst scheuen vĕrētor er soll scheuen **vĕrēmĭnī** scheuet vĕrentor sie sollen scheuen
Infinitiv	Präs. Perf. Fut.	hortārī ermahnen hortātum, am, um esse ermahnt haben hortātūrum, am, um esse ermahnen werden	vĕrērī scheuen vĕrĭtum, am, um esse gescheut haben vĕrĭtūrum, am, um esse scheuen werden
Partizipium	Präs. Perf. Fut.	hortāns ermahnend hortātus, a, um einer der ermahnt hat hortātūrus, a, um einer der ermahnen wird (will)	vĕrēns scheuend vĕrĭtus, a, um einer der gescheut hat vĕrĭtūrus, a, um einer der scheuen wird (will)
Gerundivum		hortandus, a, um ein zu ermahnender (einer, der ermahnt werden muß), z. B. miles	vĕrendus, a, um ein zu scheuender (einer, der gescheut werden muß), z. B. senex
Gerundium	Gen.	hortandī des Ermahnens	vĕrendī des Scheuens

Deponentia.

i-Konjugation	Konsonantische Konjugation	
largĭor ich schenke, spende largīris largītur largīmur largīmĭni largĭuntur	lŏquor ich rede, spreche lŏquĕris lŏquĭtur lŏquĭmur lŏquĭmĭni lŏquuntur	pătĭor ich dulde, leide pătĕris pătĭtur pătĭmur pătĭmĭni pătĭuntur
largĭar ich möge schenken	lŏquar ich möge reden	pătĭar ich möge dulden
largĭēbăr ich schenkte	lŏquēbăr ich redete	pătĭēbăr ich duldete
largīrer ich würde schenken	lŏquĕrer ich würde reden	pătĕrer ich würde dulden
largĭar ich werde schenken	lŏquar ich werde reden	pătĭar ich werde dulden
largītus sum ich habe geschenkt	lŏcūtus sum ich habe geredet	passus sum ich habe geduldet
largītus sim ich möge geschenkt haben	lŏcūtus sim ich möge geredet haben	passus sim ich möge geduldet haben
largītus ĕram ich hatte geschenkt	lŏcūtus ĕram ich hatte geredet	passus ĕram ich hatte geduldet
largītus essem ich hätte geschenkt	lŏcūtus essem ich hätte geredet	passus essem ich hätte geduldet
largītus ĕro ich werde geschenkt haben	lŏcūtus ĕro ich werde geredet haben	passus ĕro ich werde geduldet haben
largīre schenke largītor du sollst schenken largītor er soll schenken **largīmĭni** schenket largĭuntor sie sollen schenken	**lŏquĕre** rede lŏquĭtor du sollst reden lŏquĭtor er soll reden **lŏquĭmĭni** redet lŏquuntor sie sollen reden	**pătĕre** dulde pătĭtor du sollst dulden pătĭtor er soll dulden **pătĭmĭni** duldet pătĭuntor sie sollen dulden
largīrī schenken largītum, am, um esse geschenkt haben largītūrum, am, um esse schenken werden	lŏquī reden lŏcūtum, am, um esse geredet haben lŏcūtūrum, am, um esse reden werden	pătī dulden passum, am, um esse geduldet haben passūrum, am, um esse dulden werden
largĭēns schenkend largītus, a, um einer der geschenkt hat largītūrus, a, um einer der schenken wird (will)	lŏquēns redend lŏcūtus, a, um einer der geredet hat lŏcūtūrus, a, um einer der reden wird (will)	pătĭēns duldend passus, a, um einer der geduldet hat passūrus, a, um einer der dulden wird (will)
largĭendus, a, um ein zu schenkender, z. B. pecunia	lŏquendus, a, um ein zu besprechender, z. B. res	pătĭendus, a, um ein zu duldender, z. B. dolor
largĭendī des Schenkens	lŏquendī des Redens	pătĭendī des Duldens

§ 70. Verkürzte und abweichende Verbalformen.

1. Zu merken sind die vier Imperative ohne **e**:

dīc sage, **dūc** führe, **făc** thue, **fĕr** trage; Komposita: *adduc, affer,* aber pér**fice**, cón**fice**. — Von scire wissen ist der Imperativ Präsentis nicht gebräuchlich; man sagt dafür **scito** und **scitōte** = wisse, wisset.

2. Die Perfekta auf **āvi** und **ēvi** und die davon abgeleiteten Formen können vor den mit **r** oder **s** anlautenden Endungen ihr *ve* oder *vi* ausstoßen; dasselbe gilt von *novi* (nosco) und den Kompositis von *movi* (moveo), z. B.

amavisti	amasti	delevisti	delesti
amavisse	amasse	delevisse	delesse
amavērunt	amārunt	delevērunt	delērunt
amavĕrim	amārim	delevĕrim	delērim
amavĕram	amāram	delevĕram	delēram
amavĕro	amāro	delevĕro	delēro
novisti	nosti	novĕrim	norim
novisse	nosse	novĕram	noram
novērunt	norunt	commovissem	commossem.

3. Die Perfekta auf **īvi** und die davon abgeleiteten Formen können *vi* vor s sowie *v* vor e ausstoßen, z. B.

audivisti	audīsti	audivĕrim	audiĕrim
audivisse	audīsse	audivĕram	audiĕram
audivērunt	audiērunt	audivĕro	audiĕro.

4. Im Perfekt wird die Endung ērunt öfters in **ēre** abgekürzt, z. B. amavēre, monuēre, audivēre, texēre.

5. Die zweite Person Singul. im Passiv (aber nicht im Ind. Präs.) endigt häufig auf **re** statt ris, z. B. amēre, amabāre, amarēre, amabĕre.

6. Im Gerundivum und Gerundium der dritten und vierten Konjugation wird statt der Endungen endus und endi auch **undus** und **undi** gebraucht, z. B. faciundus, potiundi.

7. Teils veraltete, teils dichterische Formen sind:

a) Die Endung **ier** für den *Infinitivus Praesentis Passivi:* amarier, delerier, mollirier statt amari, deleri, molliri.

b) Die Ausstoßung der Silbe is nach s und x in Perfektformen wie dixti = dixisti, scripstis = scripsistis, surrexe = surrexisse.

c) Die Endung im für den *Coniunct. Praes.* (vgl. sim, velim) statt am, em, wie: edim, duint, perduint statt edam, dent, perdant.

§ 71. Über die Bildung der Stammformen.

I. Der Präsensstamm (vgl. § 63).

Viele Verba haben im Präsensstamme eine Verstärkung erhalten

1. durch Anhängung der Vokale a, e, i, wodurch sie von der konsonantischen Konjugation in die vokalische übergehen, z. B.

iŭvāre:	Verbalstamm	iŭv,	Präsensstamm	iuvā (Perf. iūvi)
augēre:	„	aug,	„	augē (Perf. auxi)
vincīre:	„	vinc,	„	vincī (Perf. vinxi);

2. durch Einschiebung eines i, z. B. capi-o (Verbalst. căp, vgl. § 66);
3. durch Verdoppelung des letzten Konsonanten z. B. pello (Vst. pel);
4. durch Einschiebung eines m oder n, z. B. rumpo (Vst. rŭp), vinco (Vst. vĭc)
5. durch Anhängung von n, t, sc, z. B. cerno (Vst. cĕr), flecto (Vst. flĕc), crēsco (Vst. crē);
6. durch Wiederholung des anlautenden Konsonanten mit i vor dem Stamm (Präsensreduplikation), z. B. gī-gno (Vst. gĕn); si-sto (Vst. stă).

II. Der Perfektstamm.

Der Perfektstamm wird vom Verbalstamm gebildet:

1. auf vī bei den Vokalstämmen: amā-vi, delē-vi, audī-vi;
2. auf **ui**: dom-ui, doc-ui, al-ui;
3. auf sī: scribo, scrip-si; carpo, carp-si; sentio, sen-si (aus sent-si); rideo, ri-si (aus rid-si); fingo, fin-xi (aus fing-si); rego, re-xi (aus reg-si);
4. auf **i** und zwar:
 a) durch **Reduplikation**, indem der Anfangskonsonant mit dem folgenden Vokal oder einem e vor den Stamm gesetzt wird: curro, cu-curr-i; posco, po-posc-i.

 Zusatz. In den Kompositis fällt die Reduplikation in der Regel weg spondeo, spo-pond-i, aber re-spondeo, re-spondi. Nur die Komposita von do, sto, disco, posco behalten die Reduplikation bei.

 b) durch Dehnung des kurzen Stammvokals (entsprechend der deutschen starken Konjugation!), z. B. lĕgo, lēgi; căpio, cēpi; vĕnio, vēni;
 c) ohne erkennbare Veränderung der Stammsilbe z. B. verto, vert-i minuo, minu-i.

III. Der Partizipialstamm.

Das Partizip des Perfekts Passiv wird vom Verbalstamme gebildet:

a) meist durch Anfügung der Endung tus, welche an den Verbalstamm tritt:
amā-tus; delē-tus; audī-tus; lec-tus.

Zusatz. In den Stämmen auf u (v) erscheint ū: solūtus von solvo*). Bei den Verbis der 2. Konjugation steht gewöhnlich, bei denen der 1. zuweilen ein ĭ (für e und a) als Stammauslaut: monĭtus, domĭtus.

b) seltener durch Anfügung der Endung sus bei konsonantischen Stämmen: divīd-o; divīsus (aus *divid-sus*); sentio, sensus (aus *sent-sus*); figo, fixus (aus *fig-sus*). Vgl. die Lautregeln § 22, Zusatz 1.

*) Der Wechsel von u und v im Inlaut ist häufig, vgl. navis und nauta.

Zusatz. Das Partizip Futur Aktiv entspricht in seiner Bildung meist dem Partizip Perfekt Passiv (vgl. § 64, III):

laudā-tus lauda-turus; moni-tus moni-turus.

Von den abweichenden Bildungen sind zu merken:

ori-, mori-, iuvaturus von orior, morior, iuvo
rui-, frui-, pariturus ruo, fruor, pario.

Verzeichnis der wichtigsten Verba nach ihren Stammformen.

Erste (a-)Konjugation.

§ 72. I. Perfekt auf -vi.

1. **amō**	**amāvi**	**amātum** *)	**amāre**	lieben

Ebenso alle regelmäßigen Verba der 1. Konjugation.

2. pōtō	**pōtāvi**	**pōtum** (vgl. § 68)	potāre	trinken

II. Perfekt auf -ui.

3. crĕpo	crĕpui	crepitum	crepāre	knarren
íncrĕpo	incrĕpui	incrĕpitum	-āre	schelten
4. cŭbo	cŭbui	cŭbĭtum	cubare	liegen
accŭbo	accŭbui	accŭbitum	accŭbare	bei Tische liegen
5. dŏmo	dŏmui	dŏmĭtum	domare	zähmen
6. **vĕto**	**vĕtui**	**vĕtĭtum**	**vetare**	verbieten
7. sĕco	sĕcŭi	sectum	secare	schneiden
dēsĕco	desĕcui	desectum	desecare	abschneiden
8. mĭco	mĭcui	—	micare	schimmern
dimico	**dimicavi**	dimicatum	dimicare	kämpfen
9. sŏno	sŏnui	—	sŏnare	tönen
10. tŏno	tŏnui	—	tŏnare	donnern
11. ex-plĭco	explicāvi (-cui)	explicātum (-cĭtum)	explicare	entwickeln.

Ebenso implĭcare verwickeln.

III. Perfekt mit Reduplikation.

12. **dō**	**dĕdī**	**dătum**	**dăre**	geben

NB. Die Silbe da ist überall kurz außer in dās, dā, dāns.

circúmdo	circúmdĕdi	circúmdătum	-dăre	umgeben

NB. Die zweisilbigen Komposita gehen in die dritte Konjugation über, s. § 75, Nr. 65a.

13. **stō**	**stĕti**	**stāturus**	**stāre**	stehen
circúmsto	circúmstĕti	circumstaturus	-stāre	herumstehen.

*) Die Verba sind im Neutrum des Partizipium Perfekti Passivi (= dem Supinum), beziehungsweise im Partizipium Futuri Aktivi aufgeführt.

Die zweisilbigen Komposita haben **stĭti:**

praesto	**praestĭti**	**praestāturus**	**praestare**	voran stehen, übertreffen
cōnsto	cōnstĭti	cōnstaturus	constare	kosten, bestehen
resto	restĭti	—	restare	übrig bleiben
disto	—	—	distare	entfernt sein.

IV. Perfekt auf -i mit Dehnung des Stammvokals.

14. iŭvo	iūvi	iūtum	iuvare	unterstützen
ádiŭvo	**adiuvi**	**adiūtum (~~adiuturus~~)**	-āre	unterstützen
15. lăvo	lāvi	lautum*)	lavare	waschen.

V. Die Deponentia gehen sämtlich regelmäßig nach
hortor **hortatus sum** **hortari** ermahnen.

Zweite (e-) Konjugation.

§ 73. I. Perfekt auf **-vi.**

1. **dēlĕo**	**delēvi**	**delētum**	**delēre**	zerstören
2. flĕo	flēvi	flētum	flere	weinen, beweinen
dēflĕo	deflēvi	defletum	deflere	beweinen
3. cómplĕo	complēvi	complētum	complere	anfüllen
4. abólĕo	abolēvi	abolĭtum	abolere	abschaffen
5. ciĕo	cīvi	cĭtum	ciēre	erregen

NB. Die Komposita gehen nach der 4. Konjugation!

II. Perfekt auf **-ui.**

6. **mŏneo**	**mŏnui**	**mŏnĭtum**	**mŏnēre**	mahnen
admoneo (ádmŏnēs)	admonui	admonitum	-ēre	erinnern
hăbeo	hăbui	hăbitum	hăbere	haben
adhĭbeo (ádhĭbēs)	adhĭbui	adhĭbĭtum	-ēre	anwenden
prŏhĭbeo	prohĭbui	prohĭbĭtum	-ēre	abhalten
dēbeo (aus de-habeo)	dēbui	dēbĭtum	debēre	schulden, müssen
praebeo (aus prae-habeo hinhalten)	praebui	praebĭtum	praebēre	darreichen
8. arceo	arcui	—	arcere	abhalten
coerceo	coercui	coercĭtum	-ēre	in Schranken halten
exerceo	exercui	**exercitatum**	-ēre	üben
		~~**exercĭtum**~~		~~gequält, heimgesucht~~

*) Zum Wechsel von u und v vgl. S. 55, Fußnote.

9. mereo(r)	merui	meritum	merere	verdienen
10. terreo	terrui	terrĭtum	terrere	(er)schrecken
deterreo	deterrui	deterritum	-ēre	abschrecken
11. nŏceo	nŏcui	nŏcitum	nŏcere	schaden
12. plăceo	plăcui	plăcĭtum	plăcere	gefallen
displiceo (dísplĭcēs)	displicui	[displicitus mißfällig]		mißfalle
13. tăceo	tăcui	tacitum [tacitus verschwiegen]	tacere	schweigen
14. căleo	calui	caliturus	calere	warm sein
15. căreo	cărui	cărĭturus	carere	entbehren
16. dŏleo	dŏlui	dŏlĭturus	dolere	Schmerz empfinden
17. iăceo	**iăcui**	**iacĭturus**	**iacēre**	**darniederliegen**
18. pāreo	pārui	pārĭturus	pārēre	gehorchen
appāreo (appā́rēs)	appārui	appārĭturus	-ēre	erscheinen
19. văleo	vălui	vălĭturus	vălere	stark, gesund sein

20. ĕgeo	ĕgui	—	ĕgēre	bedürfen
indĭgeo	indĭgui		indĭgere	bedürfen
21. e-mĭneo	emĭnui	—	eminere	hervorragen
22. flōreo	flōrui	—	flōrere	blühen
23. horreo	horrui	—	horrere	schaudern
24. lăteo	lătui	—	latere	**verborgen sein**
25. nĭteo	nĭtui	—	nitere	glänzen
26. palleo	pallui	—	pallere	bleich sein
27. păteo	pătui	—	patere	offen stehen
28. rŭbeo	rŭbui	—	rubere	rot sein
29. sĭleo	sĭlui	—	silere	schweigen
30. splendeo	splendui	—	splendere	glänzen
31. stŭdeo	stŭdui	—	studere	sich bemühen
32. stŭpeo	stŭpui	—	stupere	staunen
33. tĭmeo	tĭmui	—	timere	fürchten
34. vĭgeo	vĭgui	—	vigere	in Kraft sein
35. vĭreo	vĭrui	—	virere	grün sein.

Nur präsentische Formen finden sich von:

36. maereo	—	—	maerēre	trauern
37. polleo	—	—	pollere	vermögen
38. aveo	—	—	avere	wünschen
39. frigeo	—	—	frigere	kalt sein
40. immĭneo	—	—	imminere	drohen, bevorstehen.

41. dŏceo	dŏcui	**doctum**	docere	lehren
42. misceo	miscui	**mixtum**	miscere	mischen
43. tĕneo	tĕnui	—	tenere	halten
contĭneo (cóntĭnes)	contĭnui	[contentus zufrieden]	-ēre	zusammenhalten
sustĭneo (sústĭnes)	sustĭnui	⟨sustentatum⟩	-ēre	aushalten
retĭneo	retĭnui	retentum	-ēre	zurückhalten
obtĭneo	obtĭnui	obtentum	-ēre	behaupten (z. B. arcem)
44. torreo	torrui	**tostum**	torrere	dörren, rösten
45. cēnseo	cēnsui	**cēnsum**	censere	abschätzen, meinen
recēnseo	recēnsui	recensum	-ēre	mustern
suscēnseo	suscēnsui	—	-ēre	zürnen.

III. Perfekt auf **-si.**

46. **augeo**	**auxi** (aug-si)	**auctum**	augere	vermehren
47. torqueo	torsi	**tortum**	torquere	drehen, foltern
48. indulgeo	indulsi	indūltum	-ēre	Nachsicht schenken
49. lūceo	luxi (luc-si)	—	lucere	leuchten
50. lūgeo	luxi (lug-si)	—	lugere	(be)trauern
51. **iŭbeo**	**iussi**	**iussum**	iubere	beauftragen, befehlen
52. per-mulceo	permulsi	permulsum	-ēre	besänftigen
53. **rīdeo**	**risi** (rid-si)	risum	ridēre	lachen
irrīdeo (irrī́des)	irrisi	irrisum	-ēre	verlachen, verspotten
54. **suādeo**	**suasi** (suad-si)	suasum	suadēre	raten
persuādeo persuādēs	persuasi	persuasum (mihi est)	-ēre	mit Erfolg raten überreden
55. abs-tergeo	abstersi	abstersum	-ēre	abwischen
56. ārdeo	ārsi	ārsurus	ardere	in Flammen stehen
57. haereo	**haesi** bin gehangen	haesurus	haerere	hangen
58. măneo	**mānsi**	mānsurus	manere	bleiben
remăneo rémănēs	remansi	remansurus	-ēre	zurückbleiben

59. algeo	alsi	—	algere	Frost leiden
60. fulgeo	fulsi	—	fulgere	glänzen
61. urgeo	ursi	—	urgere	drängen.

IV. Perfekt mit Reduplikation.

62. mordĕo	mŏmordi	morsum	mordere	beißen
63. spondeo	spŏpondi (aus spo-spondi)	spōnsum	spondere	geloben
respondeo	**respondi**	responsum	-ēre	antworten
64. tondeo	tŏtondi	tōnsum	tondere	scheren
65. pendeo	pĕpendi	—	pendēre	hangen
impendeo	—	—	impendēre	darüber hangen, bevorstehen.

V. Perfekt mit Dehnung des Stammvokals.

66. **sĕdeo**	**sēdi**	**sĕssum**	**sedēre**	sitzen
circumsĕdeo	circumsēdi	circumsessum	-ēre	umlagern
obsĭdeo (óbsĭdes)	**obsēdi**	obsessum	-ēre	belagern
possĭdeo	possēdi	possessum	-ēre	besitzen
67. **vĭdeo**	**vīdi**	**visum**	**vidēre**	sehen
vĭdeor	vīsus sum		videri	scheinen
invĭdeo (ínvĭdet)	**invídi** (invídit)	invisum	-ēre	mißgönnen, beneiden
68. căveo	cāvi	cautum [cautus vorsichtig]	cavere	sich hüten
69. făveo	fāvi	fautum fauturus	favere	günstig, gewogen sein
70. fŏveo	fōvi	fōtum	fōvere	wärmen, hegen
71. mŏveo	mōvi	mōtum	mōvere	bewegen
permoveo pérmŏves	permōvi	permōtum	-ēre	heftig bewegen
72. vŏveo	vōvi	vōtum	vōvere	geloben
devoveo (dévŏves)	devovi	devotum	-ēre	als Opfer weihen.

VI. Perfekt ohne Reduplikation und ohne Dehnung des Stammvokals.

73. prandeo	prandi	prānsum	prandere	frühstücken
74. ferveo	fervi (ferbui)	—	fervere	sieden (intr.)

VII. Deponentia.

75. lĭceor	licĭtus sum	liceri	auf etwas bieten
polliceor	pollicĭtus sum	polliceri	versprechen
76. mĕreor	merĭtus sum	mereri	verdienen
77. misereor	miserĭtus sum	misereri	sich erbarmen
78. vĕreor	verĭtus sum	vereri	scheuen, verehren
79. făteor	fassus sum	fateri	gestehen
confiteor	confessus sum	confiteri	bekennen
80. reor	rătus sum (ratus meinend)	reri	meinen
81. medeor	<sanavi>	mederi	heilen
82. tueor	<tutatus sum>	tueri	schützen
intueor	<aspexi>	intueri	anblicken.

Die Semideponentia audeo, gaudeo, soleo s. § 68, Zusatz 1.

Vierte (i-) Konjugation.

§ 74. I. Perfekt auf -vi.

1. **audio**	**audīvi**	**audītum**	**audīre**	hören.

Ebenso die meisten Verba der 4. Konjugation.

2. sĕpĕlio (sépĕlis)	sĕpĕlīvi	sepultum	sepelire	bestatten.

II. Perfekt auf -ui.

3. ăperio	**apĕrui**	apertum	aperire	öffnen
4. ŏpĕrio	opĕrui	opertum	operire	bedecken
5. sălio	sălui	—	salire	springen
dēsĭlio (désĭlis)	desilui	—	—	herabspringen.

III. Perfekt auf -si.

6. saepio	**saepsi**	saeptum	saepire	verzäunen
7. sancio	**sanxi**	**sanctum**	sancire	festsetzen
8. vincio	**vinxi**	**vinctum**	**vincire**	fesseln
9. amĭcio	—	amictum	amicire	umhüllen
10. fulcio	fulsi	fultum	fulcire	stützen
11. refercio	**refersi**	refertum	refercire	vollstopfen
12. sarcio	**sarsi**	sartum	sarcire	flicken
13. haurio	**hausi**	**haustum**	haurire	schöpfen
14. sentio	**sēnsi**	**sēnsum**	sentire	fühlen

IV. Perfekt mit Dehnung des Stammvokals.

15. vĕnio	**vēni**	**ventum**	**venire**	kommen
advĕnio (advĕnit)	advēni (advēnit)	adventum	-īre	ankommen
pervĕnio	pervēni	perventum	-īre	gelangen
invĕnio	invēni	inventum	-īre	erfinden

V. Perfekt mit abgefallener Reduplikation.

16. repĕrio	réppĕri (aus répe-peri)	repertum	reperire	finden
17. comperio	cómpĕri	compertum	comperire	erfahren.

Komposita von pario! (s. § 77 Nr. 131). Ebenso Nr. 3. 4. 27. 28.

VI. Nur im Präsens kommen vor

18. ēsūrio	—	—	esurire	essen wollen, hungern
19. ferio	<percussi>	<percussum>	ferire	schlagen.

VII. Deponentia.

20. blandior	blandītus sum	blandiri	schmeicheln
21. largior	largītus sum	largiri	schenken, spenden
22. **mentior**	**mentītus sum**	**mentiri**	lügen
23. mōlior	molītus sum	moliri	in Bewegung setzen
24. partior	partītus sum	partiri	teilen
25. pŏtior	pŏtitus sum	pŏtiri	sich bemächtigen
26. sortior	sortītus sum	sortiri	erlosen
27. experior	expertus sum	experiri	versuchen
28. opperior	oppertus sum	opperiri	erwarten
29. ordior	orsus sum	ordiri	anfangen
30. **metior**	**mensus sum**	**metiri**	messen
31. assentior	assensus sum	assentiri	beistimmen; Komp. von Nr. 14.

Dritte (konsonantische) Konjugation.

§ 75. A. Verba mit konsonantischem Präsensstamm (außer auf sc.)

I. Perfekt auf **vī.**

1. **sĭno**	**sīvi**	**sĭtum**	**sĭnĕre**	**lassen**
désĭno (désĭnis)	desii[1])	desĭtum	-ĕre	aufhören
pōno (aus pŏ-sino)	**pŏsui**	**pŏsitum**	**ponĕre**	stellen, setzen, legen

[1]) Statt désii und désiit sagt man besser déstĭti und déstĭtit von desisto.

2. ob-lĭno	oblēvi	**óblĭtum**	oblinĕre	bestreichen
3. **sĕro**	**sēvi**	**sătum**	**sĕrĕre**	**säen**
cónsĕro	consēvi	cónsĭtum	-ĕre	besäen, bepflanzen
4. cerno	—	—	cernĕre	sehen, sichten
discerno	discrēvi	discrētum	-ĕre	unterscheiden
decerno	decrēvi	decrētum	-ĕre	beschließen
5. sperno	sprēvi	spretum	spernĕre	verschmähen
6. sterno	strāvi	stratum	sternĕre	hinbreiten
prosterno	prostrāvi	prostrātum	-ĕre	niederwerfen
7. pĕto	**petīvi**[1]	**petītum**	petĕre	erstreben, verlangen
áppĕto (áppĕtis)	appetivi	appetītum	-ĕre	begehren
8. tĕro	trīvi	trītum	terĕre	reiben
9. quaero	**quaesīvi**	**quaesītum**	quaerĕre	suchen, fragen
acquīro	acquisīvi	acquisītum	-ĕre	erwerben
10. arcesso	arcessīvi	arcessītum	arcessĕre	herbeiholen
accerso	accersīvi	accersītum	accersĕre	herbeiholen
11. căpesso	capessīvi	capessītum	capessĕre	ergreifen
12. lăcesso	lacessīvi	lacessītum	lacessĕre	reizen.

II. Perfekt auf **uī**.

13. in-cumbo	incŭbui	incŭbiturus	incumbĕre	sich auf etwas legen
14. gīgno	gĕnui	gĕnĭtum	gignĕre	erzeugen
15. mŏlo	mŏlui	mŏlĭtum	mŏlĕre	mahlen
16. vŏmo	vŏmui	vŏmĭtum	vŏmĕre	speien
17. frĕmo	frĕmui	—	frĕmere	murren, brummen
18. gĕmo	gĕmui	—	gĕmere	seufzen
19. trĕmo	trĕmui	—	trĕmere	zittern
20. strĕpo	strĕpui	—	strepere	rauschen, lärmen
21. ălo	ălui	altum	alere	nähren
22. cŏlo	cŏlui	cultum	colere	bebauen, ehren
íncŏlo	incolui	[incultus unbebaut]	-ĕre	bewohnen
éxcŏlo	excŏlui	excultum	-ĕre	ausbilden
23. cṓnsŭlo	cōnsŭlui	cōnsultum	consulere	um Rat fragen
24. cón**sĕro**	cōn**sĕrui**	cōn**sertum**	cons**erere**	zusammenfügen
désĕro	desĕrui	desertum	-ĕre	im Stiche lassen
díssĕro	dissĕrui	<disputatum>	-ĕre	erörtern
25. texo	**texui**	**textum**	texere	weben.

[1]) Die Formen petii und petiit sind seltener als petīvi und petīvit

III. Perfekt auf sī.

26. carpo	carpsi	carptum	carpĕre	pflücken
decerpo	decerpsi	decerptum	-ĕre	abpflücken
27. sculpo	sculpsi	sculptum	sculpere	einmeißeln
28. rēpo	rēpsi	—	repere	kriechen
29. serpo	serpsi	—	serpere	
30. scrībo	scrīpsi	scriptum	scrībere	schreiben
descrībo (descrībis)	descripsi	descriptum	-ĕre	beschreiben
31. nūbo	nūpsi	**nūptum**	nubere	heiraten (v. der Frau!)
32. **rĕgo**	**rēxi** (aus reg-si)	**rēctum**	**rĕgere**	lenken
córrĭgo	corréxi	corréctum	-ĕre	verbessern
pergo (aus per-rĭgo)	**perrexi**	**perrectum**	pergĕre	fortfahren (= fortsetzen)
surgo (aus sub-rĭgo)	**surrexi**	**surrectum**	surgĕre	aufstehen
33. tĕgo	tēxi	tectum	tegere	decken
détego (détegis)	detexi	detectum	-ĕre	entdecken
34. dīco	dīxi (aus dic-si)	dictum	dicere	sagen (Imper. **dīc**)
indīco	indīxi	indictum	-ĕre	ansagen[1]
35. dūco	dūxi	dūctum	ducere	führen (Imper. **dūc**)
edūco	edūxi	edūctum	-ĕre	herausführen[2]
36. afflīgo	afflīxi	afflīctum[3]	affligere	zu Boden schlagen
conflīgo	conflixi	conflictum	confligere	kämpfen
proflīgo	profli**gāvi**	profli**gātum**	profli**gāre**	niederschlagen
37. cŏquo	coxi	coctum	coquere	kochen
38. trăho	trāxi	tractum	trahere	ziehen, schleppen
cóntrăho (cóntrăhis)	contraxi	contractum	-ĕre	zusammenziehen
39. vĕho	vēxi	vectum	vehere	fahren (transit.)
vēhor	vectus sum	bin gefahren (intransitiv)		

1) Unterscheide índĭco, índicas ich zeige an; ebenso praedīco ich sage vorher und praedĭco, -as u. s. w. erwähne rühmend.

2) Unterscheide édŭco, édŭcas ich erziehe.

3) Merke ictus, a, um geschlagen, getroffen, von dem ungebräuchlichen īco.

40. cingo	cinxi	cinctum	cingere	gürten, umgeben
41. tingo	tinxi	tinctum	tingere	eintauchen
42. iungo	iūnxi	iūnctum	iungere	verbinden
seiungo	seiunxi	seiunctum	-ĕre	trennen
43. **fingo**	**finxi**	**fictum**	**fingere**	bilden, erdichten
44. pingo	pinxi	pictum	pingere	malen
45. stringo	strinxi	**strictum**	stringere	blank ziehen
46. **fīgo**	**fīxi**	**fīxum**	**figere**	heften
trānsfī́go	trānsfīxi	trānsfīxum	-ĕre	durchbohren
47. (de)mergo	(de)mersi	(de)mersum	-ĕre	eintauchen, versenken
48. spargo	sparsi	sparsum	spargere	streuen, sprengen
dispergo	dispersi	dispersum	-ĕre	zerstreuen, zersprengen
49. **flecto**	**flexi**	**flexum**	flectere	beugen, biegen
50. necto	nexui u. nexi	nexum	nectere	knüpfen
cōnecto	cōnexui	cōnexum	-ĕre	verknüpfen
51. rādo	**rāsi**	rāsum	radere	schaben
52. rōdo	**rōsi**	rōsum	rodere	nagen
53. in-vádo	in-**vāsi**	invāsum	-ĕre	eindringen, angreifen
54. lūdo	**lūsi**	lūsum	ludere	spielen
illūdo (illūdis)	illūsi	illūsum	-ĕre	verspotten
55. trūdo	**trūsi**	trūsum	trudere	drängen, stoßen
56. laedo	**laesi**	laesum	laedere	verletzen
allīdo	allīsi	allīsum	-ĕre	anstoßen
57. claudo	**clausi**	clausum	claudere	schließen
exclūdo	exclūsi	exclūsum	-ĕre	ausschließen
58. plaudo	**plausi**	plausum	plaudere	Beifall klatschen
explōdo	explōsi	explōsum	-ĕre	auspochen
59. cēdo	**cĕssi**	cĕssum	cedere	weichen
concḗdo	concessi	concessum	-ĕre	erlauben
60. **mitto**	**mīsi**	**missum**	**mittere**	schicken
dīmitto	dimīsi	dimissum	-ĕre	entlassen
āmitto	amīsi	amissum	-ĕre	verlieren
prōmitto	promīsi	promissum	-ĕre	versprechen
61. dívĭdo	**divísi**	divísum	-ĕre	teilen

62. **gĕro**	**gĕssi**	**gĕstum**	gerere	tragen, führen (bes. bellum)
cóngĕro	congessi	congestum	-ĕre	zusammentragen
63. in-ūro	inussi	inūstum	inurere	einbrennen
combūro	combūssi	combūstum	-ĕre	verbrennen*)
64. prēmo	pressi	pressum	premere	drücken
ópprĭmo	oppressi	oppressum	-ĕre	unterdrücken
65. con-temno	contempsi	contemptum	-ĕre	verachten.

IV. Perfekt mit Reduplikation.

65a. ab-dō	abdĭdī	abdĭtum	abdere	verbergen, s. § 72 Nr. 12
reddo	reddĭdi	reddĭtum	reddere	zurückgeben
credo	credĭdi	credĭtum	credere	glauben, anvertrauen.

Ebenso gehen addo füge hinzu | perdo richte zu grunde; Passiv pereo, s. § 85
condo gründe | vendo verkaufe „ veneo, s. § 85.
dedo übergebe | trado überliefere prodo verrate

66. cōn-sisto	**cōnstĭti**	—	consistere	sich hinstellen
resisto	réstĭti	—	resistere	widerstehen
circumsisto	circumstĕti	—	-ĕre	umringen
67. bĭ-bo	bĭbi	<potum>	bibere	trinken
68. **cădo**	**cĕcĭdi**	**cāsurus**	**cadere**	**fallen**
óccĭdo	óccĭdi	occāsurus	-ĕre	untergehen
íncĭdo	íncĭdi	incasurus	-ĕre	hineinfallen
récĭdo	réccĭdi [aus récĕcĭdi]	recasurus	-ĕre	zurückfallen
69. **caedo**	**cĕcīdi**	**caesum**	**caedere**	**fällen**
occīdo	occīdi	occīsum	-ĕre	töten
70. pendo	pĕpendi	pēnsum	pendĕre	wägen, zählen
impendo	impendi	impensum	-ĕre	aufwenden
71. tendo	tĕtendi	tentum	tendere	spannen
contendo	contendi	—	-ĕre	anspannen, sich anstrengen
ostendo	ostendi	<ostentatum>	-ĕre	zeigen

*) Unterscheide:
domus ardet das Haus brennt } intransitiv
odio flagro ich brenne vor Haß }
Graeci Troiam concremaverunt } transitiv.
oder combusserunt die Griechen haben Tr. verbrannt }

72. fallo	fĕfélli	<deceptum>	fallere	täuschen
rĕfello	refelli	<refutatum>	-ĕre	widerlegen
73. **pello**	**pépŭli**	**pulsum**	**pellere**	(ver)treiben
appello	áppŭli	appulsum	-ĕre	hinzutreiben*)
expello	éxpŭli	expulsum	-ĕre	vertreiben
rĕpello	**reppŭli**	repulsum	-ĕre	zurücktreiben
74. curro	cŭcúrri	cursum	currere	laufen
concurro	con(cu)curri	concursum	-ĕre	zusammen-laufen
succurro	succurri	succursum	-ĕre	zu Hilfe eilen
75. **parco**	**pĕpérci**	**parsurus**	**parcere**	Schonung gewähren
76. căno	cĕcĭni	<cantātum>	canere	singen
concĭno	concinui	—	-ĕre	übereinstimmen
77. **tango**	**tĕtĭgi**	**tactum**	**tangere**	berühren
attingo	áttĭgi	attactum	-ĕre	anrühren
cōntingo	cóntĭgi	—	-ĕre	zu teil werden
78. pungo	**pŭpŭgi**	punctum	pungere	stechen.

Mit abgefallener Reduplikation:

79. per-cello	**pércŭli**	perculsum	-ĕre	zu Boden schlagen
antecello excello	<praestiti>	<praestaturus>	-ĕre	übertreffen sich auszeichnen
80. tundo	—	—	tundere	stoßen
contundo	**cóntŭdi**	contūsum	-ĕre	zerstoßen
retundo	rettudi	retūsum	-ĕre	abstumpfen
81. dif-findo	**díf-fĭdi**	dif-fissum	-ĕre	spalten
82. scindo	**scĭdi**	**scissum**	scindere	zerreißen
rescindo	réscĭdi	rescissum	-ĕre	losreißen, ein-reißen
83. **tollo**	**sus-tŭli**	**sub-latum**	**tollere**	wegschaffen, em-porheben
attollo extollo	— —	— —	attollere extollere	emporheben.

*) Unterscheide: appello, appellas ich nenne.

V. Perfekt mit **Dehnung des Stammvokals.**

84. **ăgo**	**ēgi**	**āctum**	**agere**	treiben, thun
pérăgo	perēgi	perāctum	-ēre	vollenden
subĭgo	subēgi	subāctum	-ĕre	unterwerfen[1]
cōgo	**cŏēgi**	coāctum	**cōgere**	zusammenziehen, zwingen
85. frango	frēgi	fractum	frangere	brechen
perfringo	perfrēgi	perfractum	-ĕre	zerbrechen
86. lĕgo	**lēgi**	lēctum	legere	lesen
pérlĕgo	perlēgi	perlectum	perlegere	durchlesen[2]
collĭgo	collēgi	collectum	colligere	sammeln
dēlĭgo	delēgi	delectum	deligere	auswählen
dīlĭgo	**dilexi**	dilectum[3]	diligere	lieben
intellĕgo	**intellexi**	intellectum	-ĕre	einsehen
neglĕgo	**neglexi**	neglectum	-ĕre	vernachlässigen
87. ĕmo	**ēmi**	ēmptum	ēmĕre	kaufen
cŏ̋ĕmo	coēmi	coēmptum	coēmere	zusammenkaufen
rĕ̋dĭmo	redēmi	redēmptum	redimere	loskaufen
dirĭmo	dirēmi	diremptum	dirimere	trennen
dēmo (aus de-ĕmo)	dem**p**si	dem**p**tum	dēmere	wegnehmen
sūmo (aus sub-ĕmo)	sum**p**si	sum**p**tum	sūmere	nehmen
consūmo	consumpsi	consumptum	-ĕre	verbrauchen
prōmo (aus pro-ĕmo)	prom**p**si	[promptus bereit][4]	prōmere	hervornehmen
88. **vinco**	**vīci**	**victum**	**vincere**	siegen, besiegen
convinco	convīci	convictum	-ĕre	überführen (einer Schuld)
89. rĕ-linquo	relīqui	relīctum	-ĕre	zurücklassen, verlassen
90. rumpo	rūpi	rŭptum	rumpere	brechen
corrumpo	corrūpi	corruptum	corrumpĕre	verderben, bestechen

1) Merke: in potestatem meam redĭgo ich bringe in meine Gewalt.

2) Merke: recĭto, recĭtas ich lese vor.

3) Das deutsche Partizip „geliebt" in der Anrede heißt weder *dilecte* noch *amate*, sondern *care* oder *carissime*.

4) Von dem seltenen *como* ordne merke comptus, a, um geordnet.

91. ĕdo	**ēdi**	ēsum	edere	essen (s. § 82)
cóm-ĕdo	comēdi	comēsum	comedere	aufzehren, verprassen
92. fundo	**fūdi**	fūsum	fundere	gießen, zersprengen.

VI. Perfekt ohne Reduplikation und ohne Dehnung des Stammvokals:

93. ex-cūdo	excūdi	excūsum	-ĕre	schmieden
94. cōn-sīdo	**cōnsēdi**	—	considere	sich niederlassen
possído	possēdi	possĕssum	-ĕre	in Besitz nehmen
95. ac-cendo	a**cc**endi	accēnsum	accendere	anzünden
in-cendo	incendi	incēnsum	incendere	
96. ascendo	a**sc**endi	ascēnsum	-ĕre	hinaufsteigen
conscendo	conscendi	conscēnsum	-ĕre	besteigen
97. dē-fendo	defen**di**	defēnsum	defendere	verteidigen
of-fendo	offendi	offēnsum	offendere	anstoßen
98. (com)prĕhendo	(com)prehendi	(com)prehēnsum	-ĕre	ergreifen
reprehendo	reprehendi	reprehēnsum	-ĕre	tadeln
99. e-vello	evelli	evulsum	evellere	herausreißen
100. verto	**verti**	versum	vertere	wenden
101. pando	pandi	păssum	pandere	ausbreiten
102. vīso	vīsi	vīsum	visere	besichtigen
103. mĕto	—	messum	mĕtere	ernten.

VII. Verba ohne gebräuchliches Perfekt:

104. vergo	—	—	vergere	sich neigen
105. ango	—	—	angere	ängstigen
106. furo	<insanīvi>	—	furere	rasen.

§ 76. B. Verba mit Präsensstamm auf ū (v).

I. Perfekt ohne Reduplikation und ohne Dehnung des Stammvokals.

107. ind-uo	índui	indūtum	induere	anziehen
ex-uo	éxui	exūtum	exuere	ausziehen
108. im-buo	ímbui	imbūtum	imbuere	benetzen

109. ab-luo	áblui	ablūtum	abluere	abwaschen
diluo	dílui	dilūtum	diluere	auflösen
polluo	póllui	pollūtum	polluere	besudeln
110. mĭnuo	mĭnui	minūtum	minuere	vermindern
111. stătuo	stătui	statūtum	statuere	festsetzen
cōnstituo	constĭtui	constitūtum	-ĕre	beschließen
restĭtuo	restĭtui	restitūtum	-ĕre	wieder herstellen
112. sŭo	sŭi	sūtum	suere	nähen
113. trĭbuo	trĭbui	tribūtum	tribuere	zuteilen
114. rŭo	rui	ruiturus	ruere	stürzen
dīruo	dírui	dírŭtum	diruere	zerstören
óbruo	óbrui	óbrŭtum	obruere	überschütten
115. ăcuo	ăcui	[acūtus geschärft, scharf]	acuere	schärfen
116. árguo	argui	<accūsātum>	arguere	beschuldigen
cŏarguo	coargui	<convictum>	-ĕre	überführen (einer Schuld)
117. cón-gruo	congrui	—	congruere	übereinstimmen
118. mĕtuo	mĕtui	—	metuere	fürchten
119. áb-nuo	ábnui	—	abnuere	abschlagen (eig. abnicken)
120. ré-spuo	réspui	—	respuere	verschmähen (eig. ausspucken)
121. solvo [1])	solvi	sŏlūtum	solvere	lösen, bezahlen
absolvo	absolvi	absolutum	-ĕre	freisprechen
122. volvo	volvi	vŏlūtum	volvere	wälzen, rollen

II. Perfekt auf **si**.

123. ex-stinguo (St. stingv)	exstinxi	exstinctum	-ĕre	auslöschen
distinguo	distinxi	distinctum	-ĕre	unterscheiden
124. struo (St. strugv)	struxi	structum	struere	bauen
instruo	instruxi	instructum	-ĕre	einrichten, unterrichten
125. unguo (St. ungv)	ūnxi	ūnctum	ungere	salben
126. flŭo (St. flugv)	flŭxi	—	fluere	fließen
127. vīvo (St. vigv)	vīxi	vīcturus	vivere	leben

[1]) Über den Wechsel von u und v s. S. 55 Fußnote.

§ 77. C. Verba mit Präsensstamm auf ĭ.

I. Perfekt auf vī.

128. cŭpio	**cupīvi**	**cupītum**	cupĕre	wünschen
129. săpio	sapīvi	—	sapĕre	schmecken

II. Perfekt auf ui.

130. **răpio**	**răpui**	**raptum**	**rapĕre**	rauben
dirĭpio (dírĭpis)	diripui	direptum	diripere	plündern
ērĭpio	erĭpui	ereptum	eripere	entreißen.

III. Perfekt auf sī.

131. cōn-spĭcio (cónspĭcis)	conspexi	conspectum	conspicere	erblicken
aspĭcio	aspexi	aspectum	-ĕre	anschauen
132. il-lĭcio	illēxi	illectum	illicĕre	verlocken
pel-lĭcio	pellexi	pellectum	pellicĕre	verlocken
al-lĭcio	allexi	allectum	allicĕre	an sich ziehen, anlocken
elicĭo (élicis)	elĭ**cui**	elĭ**citum**	elicĕre	herauslocken
133. con-cŭtio (cóncŭtis)	concussi	concussum	concutĕre	erschüttern.

IV. Perfekt mit **Reduplikation.**

134. părio	**pĕpĕri**	partum (părĭtūrus)[1]	parĕre	gebären.

V. Perfekt mit **Dehnung des Stammvokals.**

135. **căpio**	**cēpi**	**căptum**	**capĕre**	fassen (vgl. § 66)
accĭpio (áccĭpis)	accēpi	acceptum	-ĕre	empfangen
decĭpio	decēpi	deceptum	-ĕre	täuschen
incĭpio	<**coepi**>	inceptum[2]	-ĕre	anfangen

[1]) partus = erworben; parātus bereit, gerüstet. — Die Komposita comperio, reperio, aperio, operio, experior, opperior gehören der 4. Konjugation an, vgl. § 74.

[2]) Auch von coepi findet sich ein Partiz. Perf. coeptus; vgl. hiezu § 87, 5.

136.	făcio	fēci	făctum	facĕre	machen (Imp. **făc**)
	assuēfăcio	assuefēci	assuefactum	-ĕre	gewöhnen
	assuēfīo ich werde gewöhnt, s. § 86				
	pătĕfacio	patefēci	patefactum	-ĕre	öffnen
	pătĕfio ich werde geöffnet				
	calefacio	calefēci	calefactum	-ĕre	erwärmen
	calefio ich werde erwärmt. Aber				
	interficio	interfēci	interfectum	-ĕre	töten
	interficior ich werde getötet (Imp. intérfĭcĕ). Ebenso				
	effĭcio (éffĭcis)	effēci	effectum	-ĕre	bewirken
	perfĭcio	perfēci	perfectum	-ĕre	vollenden u. a.
137.	**iăcio**	**iēci**	**iactum**	**iacĕre**	werfen
	abicio (ábĭcis)[1]	abiēci	abiectum	abĭcere	wegwerfen
138.	fŏdio	**fōdi**	fŏssum	fodĕre	graben
	perfodio	perfōdi	perfossum	-ĕre	durchstechen
139.	fŭgio	**fūgi**	fŭgĭturus	fugĕre	fliehen
	aufŭgio	aufūgi	—	-ĕre	davonfliehen
	effŭgio (éffŭgit)	effūgi (effū́git)	—	-ĕre	entfliehen.

§ 78. D. Verba auf scō.

Die Verba auf -sco bezeichnen (ursprünglich) das **Anfangen** (incohāre) einer Handlung und heißen deshalb Incŏhātīva.

I. Von ungebräuchlichen Stammververben sind gebildet:

140.	pōsco	**pŏpōsci**	<pōstulatum>	poscere	fordern
	dēpōsco	depŏpōsci	—	-ĕre	dringend fordern
141.	**disco**	**dĭdĭci**	—	discere	lernen
	dēdīsco	dēdĭdĭci	—	-ĕre	verlernen
142.	pāsco	pāvi	pastum	pascere	weiden, nähren (trans.)
	pāscor	pāstus sum	—	pasci	weiden (intrans.)
143.	crēsco	crēvi	—	crescere	wachsen

[1] Sprich abjĭcio, ábjĭcis, abjícĕris u. s. w.

144. cōn-su͡ēsco[1])	consuēvi	—	consuescere	sich gewöhnen
145. quiēsco	quiēvi	~~quiēturus~~ [quiētus ruhig]	quiescere	ruhen
146. ăd-ŏlēsco	adolēvi	[adultus herangewachsen]	-ĕre	heranwachsen
obs-ŏlēsco	obsolēvi	[obsolētus veraltet]	-ĕre	veralten
147. nōsco	nōvi (= ich kenne)	[nōtus bekannt]	nōscere	kennen lernen
īgnōsco	īgnōvi	ignotum ~~ignoturus~~ [ignotus unbekannt]	ignoscere	verzeihen
āgnōsco	agnōvi	ágnĭtum	agnoscere	anerkennen
cōgnōsco	cōgnōvi	cógnĭtum	cognoscere	erkennen.

II. Die von gebräuchlichen Verben gebildeten Incohativa (verbalia) haben das Perfekt des Stammverbums.

Inkohativ	Stammverbum	Perfekt	Infin.	
148. invĕtĕrāsco	invĕtĕro 1 mache alt	invĕtĕrāvi [invĕtĕrātus eingewurzelt]	-ascere	alt werden
149. concŭpīsco	cupio 3	concupīvi	-iscere	begehren
150. obdormīsco	dormio 4	obdormīvi	-iscere	einschlafen
151. scīsco	scio 4	scīvi	sciscere	beschließen
dēscīsco (ab aliquo)		descīvi	-iscĕre	abfallen (von jem.)
cōnscīsco (mihi mortem)		conscīvi	-iscĕre	sich d. Tod anthun
152. efflōrēsco	flōreo 2	efflōrui	-escere	aufblühen
153. perhorrēsco	horreo 2	perhorrui	-escere	schaudern
154. consĕnēsco	seneo 2 bin alt	consĕnui	-escere	alt, hinfällig werd.
155. contĭcēsco	tăceo 2	contĭcui	-escere	verstummen
156. extĭmēsco	tĭmeo 2	extĭmui	-escere	befürchten
157. convălēsco	văleo 2	convălui	-escere	erstarken

[1]) Unterscheide: assuefacio (Nr. 136) aliquem — ich gewöhne **jemand**
assu͡ēsco, assuēvi — ich gewöhne **mich**
cōnsuēvi — **ich bin gewöhnt**, ich pflege (= soleo)
cōnsu͡ēram — ich war gewöhnt, ich pflegte (= solebam).

158. coălēsco	ălo 3	coălui	-escere	zusammenwachsen
159. ingĕmīsco	gĕmo 3	ingĕmui	-iscere	aufseufzen
160. contrĕmīsco	trĕmo 3	contrĕmui	-iscere	erzittern
161. exardēsco	ardeo 2	exarsi	-escere	entbrennen
162. revivīsco	vivo 3	revixi, revicturus	-iscere	wieder aufleben

III. Von Nominibus abgeleitete Incohativa (nominalia).

Inkohativ	Adjektiv	Perfekt	Infin.	
163. percrēbrēsco	crēber	percrebrui	-escere	häufig werden, überhandnehmen
164. obdūrēsco	dūrus	obdūrui	-escere	hart werden
165. mātūrēsco	mātūrus	matūrui	-escere	reif werden
166. obmūtēsco	mūtus	obmūtui	-escere	verstummen
167. obsurdēsco	surdus	obsurdui	-escere	taub werden
168. evānēsco	vānus	evanui	-escere	verschwinden
169. ingrăvēsco	grăvis	—	-escere	drückend werden.

§ 79. E. Deponentia.

170. fungor	functus sum	fungi	verrichten (munere ein Amt verwalten)
171. quĕror	questus sum	queri	klagen
172. lŏquor	locūtus sum	loqui	sprechen, reden
173. sĕquor	secūtus sum	sequi	begleiten, folgen
pérsĕquor	persecutus sum	persequi	verfolgen
174. fruor	<usus sum> fruiturus	frui	genießen
pérfruor	perfructus sum	perfrui	ganz genießen
175. lābor	lapsus sum	labi	gleiten
176. amplector	amplexus sum	amplecti	umfangen
complector	complexus sum	complecti	umfassen, umarmen
177. nītor	nixus sum / nisus sum	niti	ich habe mich gestützt / ich habe gestrebt
178. ūtor	ūsus sum	uti	Gebrauch machen von, gebrauchen
179. grădior	gressus sum	grădi	schreiten
aggrĕdior	aggressus sum	ággrĕdi	angreifen

180. pătior	passus sum	păti	leiden, dulden
perpĕtior	perpessus sum	pérpĕti	erleiden, erdulden
181. **orior** *)	**ortus sum, oriturus**	**oriri**	entstehen
182. **mŏrior**	mortuus sum, moriturus	**mŏri**	sterben
183. ad-ipīscor	adeptus sum	adipisci	erlangen, erreichen
184. com-minīscor	commentus sum	comminisci	aussinnen
re-minīscor	<recordatus sum>	reminisci	sich erinnern
185. nancīscor	nanctus u. nactus sum	nancisci	erlangen
186. nāscor	nātus sum	nasci	geboren werden
187. oblīvīscor	oblītus sum	oblivisci	vergessen
188. pacīscor	pactus sum u. pepĭgi	pacisci	einen Vertrag schließen
189. prŏficīscor	profectus sum	proficisci	sich auf den Weg machen, aufbrechen
190. ulcīscor	ultus sum	ulcisci	(sich) rächen
191. īrāscor	<suscensui>	irasci	zürnen
192. vēscor	<vixi>	vesci	sich von etwas nähren.

Merke:

193. devertor	**deverti** (Aktiv)	deverti	einkehren
194. revertor	**reverti** (Aktiv)	reverti	zurückkehren.

Part. Perf. **reversus** einer, der zurückgekehrt ist; Part. Fut. reversurus.

Über das Semideponens fīdo (confido, diffido) s. § 68, Zusatz 1.

Unregelmäßige Konjugation.

§ **80.** Das Hilfsverbum sum, fŭī, esse hat zwei Stämme: **es** Präsensstamm und **fu** Perfektstamm.

*) orior und seine Komposita — außer adŏrior (adorīris etc.) greife an — gehen im Präsens und Imperativ nach der 3. Konjug.; im Konjunktiv Imperf. nach der 3. oder 4.

orior, **órĕris**, **órĭtur**, **òrĭmur**, orimĭni, oriuntur, **órĕre**, aber orĕrer und orīrer.

		Indikativ		Konjunktiv			Nominalformen
Präsensstamm: es	Präsens	sŭm	ich bin	sim	ich sei, dürfte, möchte sein		Infinitiv
		ĕs	du bist	sīs	du seiest		esse sein
		est	er, sie, es ist	sit	er, sie, es sei		
		sŭmus	wird sind	sīmus	wir seien, laßt uns sein!		Partizip
		estis	ihr seid	sītis	ihr seiet		ist nur in Kompos.
		sunt	sie sind	sint	sie seien		vorhanden.
	Imperfekt	ĕram	ich war	essem	ich wäre	auch forem	
		ĕrās	du warst	essēs	du wärest	forēs	
		ĕrat	er war	esset	er wäre	foret	
		ĕrāmus	wir waren	essēmus	wir wären		
		ĕrātis	ihr waret	essētis	ihr wäret		
		ĕrant	sie waren	essent	sie wären	forent	
	Futur	ĕrō	ich werde sein				Partizip
		ĕris	du wirst sein				futūrus, a, um
		ĕrit	er wird sein				einer, der sein wird
		ĕrimus	wir werden sein				(will); zukünftig.
		ĕritis	ihr werdet sein				Infinitiv
		ĕrunt	sie werden sein				futūrum, am, um esse sein werden od. fore
Imperat.	Präs. 2. S. es sei	Fut.: 2. S. estō du sollst s.	2. Pl. estōte ihr sollt sein				
	„ 2. Pl. este seid	„ 3. „ estō er soll s.	3. „ suntō sie sollen sein				
Perfektstamm: fu	Perfekt	fuī	ich bin gewesen	fuerim	ich sei gewesen		
		fuistī	du bist „	fueris	du seiest gewesen		Infinitiv
		fuit	er ist „	fuerit	er sei gewesen		fuisse
		fuimus	wir sind „	fuerimus	wir seien gewesen		gewesen sein
		fuīstis	ihr seid „	fueritis	ihr seiet gewesen		
		fuērunt	sie sind „	fuerint	sie seien gewesen		
	Plusquamperfekt	fueram	ich war gewesen	fuissem	ich wäre gewesen, würde gew. sein		
		fuerās	du warst „	fuissēs	du wärest gewesen		
		fuerat	er war „	fuisset	er wäre gewesen		
		fuerāmus	wir waren „	fuissēmus	wir wären gewesen		
		fuerātis	ihr waret „	fuissētis	ihr wäret gewesen		
		fuerant	sie waren „	fuissent	sie wären gewesen		
	Futur exakt	fuerō	ich werde gewesen sein				
		fueris	du wirst „ „				
		fuerit	er wird „ „				
		fuerimus	wir werden „ „				
		fueritis	ihr werdet „ „				
		fuerint	sie werden „ „				

§ 81. Wie sum werden auch seine **Komposita** konjugiert:

I. absum, **āfuī** bin abwesend, absēns, absentis abwesend	praesum stehe vor, praesēns, praesentis gegenwärtig
adsum, adfuī und **affuī** bin anwesend	obsum bin hinderlich, schade
dēsum fehle (bin nicht da)	prōsum nütze
insum (fui) bin darin	subsum liege zu grunde
intersum bin dabei, nehme teil	supersum bin übrig

Anm. prōsum ist zusammengesetzt aus prōd und sum; dieses d fällt vor Konsonanten aus, daher prōsŭmus, profuisse, aber prodestis, prōdĕras.

II. **possum** ich kann in den Tempora des Präsensstammes:

possum ist zusammengesetzt aus pot (pos vor s) und sum (ich bin imstande). Der Infinitiv ist aus pot-esse in posse und der Konj. Imperf. aus pot-essem in possem verkürzt. Die Perfektformen potui u. s. w. gehen auf ein verschollenes potēre zurück.

	Indikativ		Konjunktiv		Infinitiv
Präsens	pŏs-sum pŏt-es pŏt-est pos-sŭmus pot-estis pos-sunt	ich kann du kannst er kann wir können ihr könnt sie können	pos-sim pos-sīs pos-sit pos-sīmus pos-sītis pos-sint	ich könne du könnest er könne wir können ihr könnet sie können	posse können Partizip potens (nur als Adjektiv gebräuchlich) = mächtig
Imperfekt	pŏt-ĕram pŏt-ĕrās pot-erat	ich konnte u. s. w.	possem possēs posset	ich könnte u. s. w.	
Futur	pŏt-ĕrō pŏt-ĕris	ich werde können u. s. w.			
Perfekt	pŏt-ŭī pŏtŭīstī	ich habe gekonnt, können u. s. w.	potuerim potueris	ich habe gekonnt, können u. s. w.	potuisse gekonnt haben
Plusquamperfekt	pŏtŭĕram pŏtŭerās	ich hatte gekonnt, können u. s. w.	potuissem potuissēs	ich hätte gekonnt, können u. s. w.	
Futur II.	potuerō potueris	ich werde gekonnt haben du wirst gekonnt haben u. s. w.			

§ 82. **ĕdo, ēdi, ēsum, ĕsurus, edere** essen (vgl. § 75 Nr. 91). edo und seine Komposita haben im Präsensstamm einige Nebenformen:

Präsens Indikativ	Imperfekt Konjunktiv
edis und ēs	edĕrem und ēssem
edit und ēst	ederes und ēsses
editis und ēstis	ederet und ēsset
Imperativ	ederemus und ēssemus
	ederetis und ēssetis
	ederent und ēssent
ede und ēs	**Infinitiv**
edite und ēste	edĕre und ēsse
edito und ēsto	
edito und ēsto	Passiv: editur u. estur (man ißt).
editote und ēstote	

Anm. Die Nebenformen gleichen den Formen von esse, welche mit es anlauten, haben aber ein gedehntes e.

§ 83. **fĕro, tŭli, lātum, ferre** tragen.

Aktiv			Passiv	
Präs. Ind.	Infinitiv	Imperativ	Präs. Ind.	Infinitiv
ferō	**ferre**	Präs. 2. S. **fĕr**	feror	**ferri**
fers		„ 2. Pl. **ferte**	**ferris**	
fert		Fut. 2. S. **fertō**	**fertur**	
ferĭmus		„ 3. S. **fertō**	ferimur	
fertis		„ 2. Pl. **fertōte**	ferimini	
ferunt		„ 3. Pl. feruntō	feruntur	
Imperf. Konj.			Imperf. Konj.	
ferrem		Alle anderen Formen sind regelmäßig nach der 3. Konjugation gebildet, z. B. feram, feres, feret u. s. w.	**ferrer**	
ferrēs			**ferrēris**	
ferret			**ferrētur**	
u. s. w.			u. s. w.	

Ebenso gehen die Komposita:

affĕro	attŭli	allātum	afferre	herbeitragen
aufĕro	**abstŭli**	ablātum	auferre	wegtragen
confĕro	contŭli	collātum	conferre	zusammentragen
diffĕro	—	—	differre	verschieden sein
diffĕro	**distŭli**	dilātum	differre	aufschieben
effĕro	**extŭli**	**elātum**	efferre	hinaustragen
infĕro	**intŭli**	**illātum**	inferre	hineintragen
offĕro	**obtŭli**	oblātum	offerre	anbieten
refĕro	**rettŭli**	relātum	referre	zurückbringen.

NB. Die Formen sustŭli und sublātum gehören zu **tollo**, s. § 75 Nr. 83.

§ 84. 1. **vŏlo**, vŏlui, **velle** wollen

2. **nōlo** (statt non volo), nōlui, **nolle** nicht wollen

3. **mālo** (statt magis volo), mālui, **malle** lieber wollen

Indikativ			Konjunktiv		
Präsens					
volo	nolo	malo	**vĕlim**	**nōlim**	**mālim**
vis	**non vis**	**mavis**	velis	nolis	malis
vult	**non vult**	**mavult**	velit	nolit	malit
volŭmus	nolŭmus	malŭmus	**velīmus**	**nolīmus**	**malīmus**
vultis	non vultis	mavultis	velītis	nolītis	malītis
volunt	nolunt	malunt	velint	nolint	malint
Imperfekt					
volēbam	nolēbam	malēbam	**vellem**	**nollem**	**mallem**
volēbas	nolēbas	malēbas	velles	nolles	malles u.s.w.
Futur					
volam	nolam	malam			
voles	noles	males u.s.w.			
Imperativ			**Infinitiv Präs.**		
Präs.	**noli**	**nolīte**	velle	nolle	malle
Fut.	**nolīto**	nolitōte	**Partizip Präs.**		
			volens	<invītus>	—

§ 85. ĕo gehe, īre, ĭi, itum est man ist gegangen.

Merke 1. Der Präsensstamm i wird vor a, o und u zu e.

2. Im Perfektstamm wird das v ausgestoßen und ii vor s zu ī zusammengezogen.

Präs. Indik.	eo īmus	īs ītis	it **eunt**	Konj.	**eam** eāmus	eas eātis	eat eant
Impf. Indik.	**ībam** ibāmus	ības ibātis	ībat ībant	Konj.	īrem irēmus	īres irētis	īret īrent
Fut.	**ībo** ibĭmus	ībis ibĭtis	ībit ībunt	Imp.	ī	īte; ītō	itōte
				Inf. Pr.		īre;	
				„ Fut.		iturum, am, um esse	
				Part. Fut.		iturus, a, um	
				Part. Pr.		iens, G. **euntis**	
				Gerundium		**eundi**	
Perf. Indik.	ii iimus	**īsti** **īstis**	iit iērunt	Konj.	iĕrim ierimus	iĕris ieritis	iĕrit ierint
Plusqu. Ind.	ieram	ieras	ierat etc.	Konj.	**īssem**	isses	isset etc.
Fut. II.	iĕro	ieris	ierit etc.	Inf. Perf.	īsse		

Zusatz. 1. Von eo kommt im Pass. nur die 3. Pers. Sing. vor, itur man geht, ibatur man ging u. s. w. Aber einige Komposita, z. B. adeo gehe an (jem. z. B. mit Bitten), praetereo übergehe (mit Stillschweigen), werden **transitiv** und haben dann ein vollständiges Passiv: adeor, adīris, adītur, adīmur, adimĭni, adeuntur, adear, aris etc., adībar, adīrer, adībor, Inf. adīri, Partiz. Perf. adĭtus, Gerundiv adeundus.

2. Wie eo gehen auch seine Komposita; nur ambio gehe herum geht regelmäßig nach der vierten Konjugation; ambīvi, ambītus, a, um; ambiebam, ambiam u. s. w.

3. pereo gehe zu grunde ist zugleich Passiv zu perdo (richte zu grunde); veneo (gehe zum Verkaufe =) werde verkauft zu vendo (verkaufe). Von *perdo* und *vendo* kommen im Passiv nur die Formen *perditus* (meist Adj. = verworfen) und *perdendus, venditus* und *vendendus* vor.

4. Wie eo gehen in den präsentischen Formen auch:

queo, quīvi, quīre können und

nequeo, nequīvi, nequīre nicht können.

Doch finden sich bei den besseren Schriftstellern nur gewisse Formen, wie besonders non queo, nequeunt, non queam, (non) queat, nequeamus und queamus, (non) queant und nequeant; nequīrem, nequīret und non quīret; nequire.

§ 86. fīo, factus sum, fĭĕri 1. werden, geschehen, 2. gemacht werden.

Ind. Präs.	fīo (fimus)	fis (fitis)	fit fīunt	Konj.	fīam fiāmus	fias fiātis	fiat fiant
Ind. Impf.	fīēbam fiebāmus	fiēbas fiebātis	fiēbat fiebānt	Konj.	**fīĕrem** fierēmus	fiĕres fierētis	fiĕret fiĕrent
Futur	fīam fiēmus	fies fiētis	fiet fient	Imperativ	fi	fite	
Infinitiv Präsens fīĕri; Fut. fore oder futurum, am, um esse.							

Zusatz 1. fio vertritt das Passiv von facio, doch entlehnt es von ihm das Gerundivum faciendus und das Partizip Perf. factus samt den damit gebildeten Formen. (Über die Komposita s. § 77, Nr. 136.)

Zusatz 2. Das stammhafte ī bleibt auch vor Vokalen lang, außer in fĭeri, fĭerem etc.

§ 87. Verba defectiva.

1. **aio** ich sage. 2. **inquam** sag ich.

Ind. Präs.	āio ăis **ăit** **āiunt**		inquam inquis **inquit** inquiunt
Ind. Imperf.	aiēbam aiebas aiebat aiebamus aiebatis aiebant	Fut.	inquies inquiet
		Perf.	inquisti inquit

Nur im Perfektstamm sind gebräuchlich:
3. **memĭnī** ich bin eingedenk, erinnere mich
4. **ōdī** ich hasse
5. **coepi** ich habe angefangen, s. § 77 Nr. 135.

Ind. Perf.	memini ich erinnere mich meminīstī meminit u. s. w.	ōdi ich hasse ōdīstī ōdit u. s. w.
Konj. Perf.	meminĕrim u. s. w.	ōdĕrim u. s. w.
Ind. Plusqperf.	meminĕram ich erinnerte mich	ōdĕram ich haßte
Konj. Plusqperf.	meminissem u. s. w.	ōdissem u. s. w.
Fut. exakt	meminĕro ich werde mich erinnern	ōdĕro ich werde h.
Infinitiv	meminisse sich erinnern	ōdisse hassen
Imperativ	**mementō** erinnere dich **mementōte** erinnert euch	Part. Fut. osurus, a, um einer, der hassen wird

6. quaeso ich bitte, quaesŭmus wir bitten
7. have (ave) sei gegrüßt, havēte (avēte) seid gegrüßt
8. salve sei gegrüßt, salvēte seid gegrüßt
 (vgl. văle leb wohl, valēte lebt wohl)
9. cĕdŏ gib her! sag an! cedo librum das Buch her!

Verba impersonalia.

§ 88. Verba impersonalia (unpersönliche) nennt man diejenigen, welche kein persönliches Subjekt annehmen und nur in der dritten Person Sing. und im Infinitiv gebraucht werden. Dahin gehören

1. Verba, welche Naturerscheinungen bezeichnen:

fulget	fulsit	fulgēre	es blitzt
tonat	tonuit	tonare	es donnert
grandinat	—	grandinare	es hagelt
ningit	ninxit	ningĕre	es schneit
pluit	pluit	pluĕre	es regnet
lucēscit	luxit	lucescĕre	es wird hell, es wird Tag
illuscēscit	illuxit	illuscēscere	
(mit u. ohne sol, dies)			
advesperāscit	advesperāvit	-rāscĕre	es wird Abend;

2. Verba, die (fast) nur unpersönlich sind:

paenĭtet	paenituit	paenitēre	es reut
pĭget	piguit	pigēre	es verdrießt
pŭdet	puduit u. pudĭtum est	pudēre	es ergreift Scham
taedet	pertaesum est	taedēre	es ekelt

misĕret	(ergänzt durch misereor)	miserēre	es jammert
lĭbet	libuit (libĭtum est)	libēre	es beliebt
lĭcet	licuit (licĭtum est)	licēre	es ist erlaubt
oportet	oportuit	oportēre	es ist in der Ordnung
dĕcet	decuit	decēre	es ziemt sich
dedĕcet	dedecuit	dedecēre	es ziemt sich nicht
rēfert	rētulit	referre	es kommt darauf an;

3. Verba, die nur in bestimmten Bedeutungen unpersönlich sind:

constat	constĭtit	constare	es ist bekannt
praestat	praestĭtit	praestare	es ist besser
iŭvat	iūvit	iuvare	es erfreut
appāret	appāruit	apparēre	es ist offenbar
placet	placuit u. placĭtum est	placēre	es gefällt
accēdit	accessit	accedĕre	dazu kommt
accĭdit	accĭdit	accidĕre	es ereignet sich
contingit	contĭgit	contingĕre	es ereignet sich
evĕnit	evēnit	evenīre	es ereignet sich
fallit (me)	fefellit	fallĕre	es entgeht (mir)
fugit (me)	fūgit	fugĕre	es entgeht (mir)
intĕrest	interfuit	interesse	es ist daran gelegen;

4. das Passiv der Intransitiva, z. B.

itur	es wird gegangen, man geht	venītur	man kommt
		ventum est	man ist gekommen
curritur	man läuft	veniendum est	man muß kommen
vivitur	man lebt	pugnari potest	man kann kämpfen.

§ 89. Die Impersonalia werden regelmäßig konjugiert, der Imperativ wird durch den Konjunktiv Präs. ersetzt:

pudet me	ich schäme mich	pudet nos	wir schämen uns
pudet te	du schämst dich	pudet vos	ihr schämt euch
pudet eum	er schämt sich	pudet eos	sie schämen sich

pudeat te schäme dich!

VII. Einiges über die Ableitung (derivatio) der Wörter.

A. Ableitung der Verba.

§ 90. 1. Die verba **frequentativa** oder **intensiva** auf **tare, tĭtare** (sare, sĭtare) drücken eine wiederholte oder verstärkte Handlung aus, z. B. capio captare (haschen), canto cantitare, curro cursare, cursitare.

2. Die verba **desiderativa** auf tŭrio (sŭrio) drücken ein Verlangen aus, wie proscripturire in die Acht erklären wollen, esurire essen wollen = hungern.

3. Über die verba incohativa s. § 78.

B. Ableitung der Substantiva.

I. Substantiva verbalia.

§ 91. 1. Substantiva auf **tor**, sor und **trix** bezeichnen Personen, denen das Thun als Eigenschaft zukommt, z. B. inventor, inventrix; expulsor, expultrix.

Anm. Einige werden von Substantiven gebildet, wie gladiātor (gladius) der Fechter, viātor (via) der Wanderer, fundĭtor (funda) der Schleuderer.

2. Substantiva auf **or** bezeichnen eine Thätigkeit oder einen Zustand, z. B. ămor die Liebe.

3. Substantiva auf **io** (tio, sio), *G.* iōnis und **us** (tus, sus), *G.* ūs bezeichnen eine Handlung als geschehend, z. B. obsidio die Blokade, contemptio und contemptus die Verachtung, motio und motus die Bewegung.

4. Substantiva auf **men, mentum, ŭlum, bŭlum, cŭlum, crum, trum** bezeichnen ein Mittel, Werkzeug, Gerät oder einen Ort, z. B. nōmen das Erkennungsmittel, der Name, documentum das Beweismittel, der Beweis, monumentum das Erinnerungsmittel, alimentum das Nahrungsmittel, vincŭlum die Fessel, venabŭlum der Jagdspieß, pabŭlum das Futter, gubernacŭlum das Steuerruder, vehicŭlum das Fuhrwerk, lavācrum das Bad, sepulcrum das Grab, arātrum der Pflug, rostrum (rodere) der Schnabel, stabŭlum der Stall, cubicŭlum das Schlafzimmer.

5. Substantiva auf **ium** bezeichnen einen Zustand oder einen Ort, z. B. gaudium die Freude, aedificium das Gebäude, refugium der Zufluchtsort.

Anm. Seltenere Endungen sind 1. **ūra**, wie coniectūra die Vermutung, cultūra der Anbau, mercatūra der Handel.
2. **ēla**, wie querēla die Beschwerde oder Klage.
3. **īgo**, wie orīgo (orior) der Ursprung.
4. **īdo**, wie cupīdo die Begierde, libīdo das Gelüste.

II. Substantiva denominativa.

a) von Substantiven abgeleitet.

§ 92. 1. Die deminutiva, Verkleinerungswörter endigen auf **ŭlus, ŭla, ŭlum, ŏlus** (wenn vor der Endung des Stammwortes ein Vokal vorhergeht), **cŭlus, ellus, illus** und haben in der Regel das Geschlecht ihres Stammwortes, z. B. puerŭlus, rivulus, regulus (der Prinz), servulus (der junge Sklave), filiolus (das Söhnchen, der liebe Sohn), vocula (vox), muliercula, particula, oppidulum, opusculum, munusculum, oculus ocellus, asinus asellus, ager agellus, liber libellus, tabula tabella, lapis lapillus, signum sigillum.

Anm. homo homunculus, sermo sermunculus, quaestio quaestiuncula.

2. Die Endung **ium** an Personennamen gehängt, bezeichnet das Verhältnis oder eine Vereinigung der Personen, z. B. sacerdotium das Priesteramt, ministerium der Dienst, servitium die Knechtschaft, das Gesinde, collegium die Amtsgenossenschaft, die Korporation.

3. Die Endungen **ārium**, **ētum**, **īle** bezeichnen einen Ort, wo sich Gegenstände in größerer Anzahl befinden: armamentarium das Zeughaus, columbarium der Taubenschlag, seminarium die Pflanzschule; quercētum die Eichenpflanzung, vinētum die Weinpflanzung; equīle der Pferdstall, bubīle der Ochsenstall.

4. Die Endung **ātus**, *G.* us, bezeichnet ein Amt, z. B. consulatus.

5. Die Endung **īna** bezeichnet eine Kunst und einen Ort, z. B. medicīna die Heilkunst, officīna die Werkstätte, piscīna der Fischteich.

b) von Adjektiven abgeleitet.

Die von Adjektiven abgeleiteten Substantiva endigen auf **tas** (ĭtas, ĕtas), **tūdo, ia, tia, monia** und bezeichnen eine Eigenschaft, z. B. libertas die Freiheit, celerĭtas die Schnelligkeit, piĕtas die Frömmigkeit, magnitūdo die Größe, audacia die Kühnheit, perfidia die Treulosigkeit, iustitia die Gerechtigkeit, castimonia die Keuschheit.

C. Ableitung der Adjektiva.

I. Adiectiva verbalia.

§ 93. 1. Die Adjektiva auf **bundus** haben die Bedeutung des Partizips Präs. mit Verstärkung des Sinnes, z. B. mirabundus voll Verwunderung, furibundus wütend, moribundus sterbend.

2. Die Adjektiva auf **cundus** bezeichnen eine Eigenschaft, z. B. verecundus sittsam, iracundus jähzornig, iucundus (iuvare) erfreulich.

3. Die Adjektiva auf ĭdus bezeichnen einen Zustand, z. B. calĭdus warm, frigĭdus kalt, madĭdus naß, sordĭdus schmutzig.

4. Die Adjektiva auf ĭlis und bĭlis bezeichnen eine meist passive Fähigkeit oder Tauglichkeit, z. B. facĭlis leicht zu thun, docĭlis leicht zu belehren, gelehrig, placabĭlis versöhnlich, fragĭlis zerbrechlich, mōbilis beweglich, amabĭlis liebenswürdig, incredĭbilis unglaublich.

5. Die Endungen ax und ŭlus bezeichnen eine Neigung, meist eine zu starke, z. B. fūrax diebisch, lŏquax schwatzhaft, mendax lügenhaft, ĕdax gefräßig, credŭlus leichtgläubig, garrŭlus geschwätzig.

II. Adiectiva denominativa.

§ 94. 1. Die Endungen ĭus, ĭcus, īlis, ālis, āris, ārius, īvus, nus, ensis und ester bezeichnen das Gehören zu einem Gegenstande, z. B. patrius, oratorius, regius, bellĭcus, aulĭcus, servīlis, virīlis, navālis, regālis, populāris, militāris, agrarius, gregarius, classiarius, aestīvus, (sommerlich), maternus, castrensis, forensis, equester.

2. Die Endungen ōsus und lentus bezeichnen eine Fülle, z. B. aerumnōsus voll Mühseligkeit, artificiōsus kunstreich, portuōsus hafenreich, fraudulentus betrügerisch, turbulentus unruhvoll, vinolentus betrunken.

3. Die Endung tus bezeichnet ein Versehensein mit etwas, z. B. barbātus, togātus, aurātus (vergoldet).

4. Die Endungen ānus und īnus bezeichnen das Gehören zu einem Orte oder das Herrühren von einem Gegenstande, z. B. montānus, urbānus, rusticānus, caro anserīna, equīna, vitulīna (Gänse-, Pferde-, Kalbfleisch).

5. Die Endungen ĕus und ĭnus treten an Stoff- und Baumnamen, z. B. ferrĕus eisern, aurĕus golden, lignĕus hölzern, lignum cedrĭnum, cupressĭnum, fagĭnum Cedern-, Cypressen-, Buchenholz.

D. Ableitung der Adverbia.

§ 95. A. Die Adverbia verbalia endigen auf im: statim stehenden Fußes; sensim unvermerkt.

B. Die Adverbia denominativa endigen

1. auf tim: paulātim allmählich; virītim Mann für Mann;
2. auf ĭtus: radicĭtus mit der Wurzel; antiquĭtus von Alters her; fundĭtus von Grund aus;
3. auf ter: breviter kurzweg; vgl. § 40, 2.

Lateinische

Schulgrammatik.

Bearbeitet

von

Dr. Gustav Landgraf.

2. Hälfte: Syntax und stilistischer Teil.

Zweite Auflage.

München, Bamberg, Leipzig.
C. C. Buchner Verlag.
1892.

Alle Rechte vorbehalten.

Bestellungen wollen für Süddeutschland nach Bamberg, für Norddeutschland nach Leipzig gerichtet werden.

Druck der Kgl. Universitätsdruckerei von H. Stürtz in Würzburg.

Satzlehre. (Syntax.)

I. Lehre von der Kongruenz (Übereinstimmung).

1. Subjekt und Prädikat.

§ 96. Ein einfacher Satz hat zwei wesentliche Bestandteile: Subjekt und Prädikat.

§ 97. Das Subjekt ist

a) im Verbum finitum enthalten:
Scribimus **wir** schreiben. Scribito **du** sollst schreiben.
Themistocles veni ad te **ich** Themistokles bin zu dir gekommen;

b) es wird durch ein Subjektswort ausgedrückt:
Puer scribit. Vos scribitis, nos legimus. Errare humanum est.

§ 98. Das deutsche Subjektswort „**man**“ ersetzt der Lateiner

1. durch das Passivum:
 a) *laudor* ich werde gelobt = man lobt mich,
 laudamur wir werden gelobt = man lobt uns;
 b) *vivitur* es wird gelebt = man lebt,
 vivendum est es muß gelebt werden = man muß leben;
2. durch bestimmte Personen und zwar:
 a) durch die 1. Person Plur. Aktivi, wenn der Redende sich selbst einschließt:
 Quae volumus, credimus libenter;
 b) durch die 3. Person Plur. Aktivi, besonders in den formelhaften Ausdrücken *dicunt, tradunt, ferunt* (= die Leute sagen);
 c) durch die 2. Pers. Sing. Konj.
 Memoria minuitur, nisi eam exerceas = falls du es nicht üben solltest;
3. durch Pronomia indefinita, z. B. *quis, aliquis:*
 si quis dicit = wenn man sagt,
 dicet aliquis = man wird sagen.

§ 99. Das Prädikat wird ausgedrückt:

a) Durch das Verbum finitum: Animus post mortem pérmănet.

b) Durch ein adjektivisches oder substantivisches Wort (Prädikatsnomen) in Verbindung mit dem Hilfsverbum esse.

Animus *immortalis est.* Animus *donum* deorum *est.*

§ 100. Außer esse werden ebenfalls durch Prädikatsnomina ergänzt die Verba fio werde, exsisto trete auf, maneo bleibe, videor scheine, erscheine, nascor werde geboren, appellor und dicor werde genannt, creor werde erwählt **als**, invenior werde erfunden **als**, habeor, existimor, iudicor werde **für** etwas gehalten, gelte **als** etwas u. a.

Servus cum manumittitur, fit *libertīnus.* Brutus exstitit *vindex* libertatis Romanae. Scythae perpetuo *invicti* manserunt. Mihi videtur *acerba* semper et *immatura* mors eorum, qui immortale aliquid parant. Nemo *doctus* (**als** Gelehrter) nascitur. Socrates *parens* philosophiae dicitur. Post Romulum Numa Pompilius *rex* creatus est (N. wurde **zum** König gewählt). Attĭcus *bonus pater familias* habitus est.

NB. Bei der Umwandlung des passivischen Satzes in das Aktiv tritt das Prädikatsnomen in den Accusativ, also Socratem *parentem* philosophiae dicunt. Numam *regem* creaverunt, s. § 113.

Kongruenz bei **einem** Subjekte.

§ 101. 1. Das Verbum stimmt mit dem Subjekte in Person und Numerus überein. Tempus fug**it.** Divitiae dilabu**ntur.**

2. Das prädikative Adjektiv stimmt mit dem Subjekte im Genus, Numerus und Kasus überein.

Ver**ae** amicitiae sempitern**ae** sunt. Mentiri turp**e** est.

3. Das prädikative Substantiv stimmt mit dem Subjekte im Kasus, und wenn es ein Subst. mobile ist, auch im Genus und Numerus überein.

Usus est **magister** optimus = Erfahrung ist die beste Lehrmeisterin. Vita rustica parsimoniae **magistra** est. Sol est **rex** caeli, luna est **regina** siderum. Pudor est **moderator** cupiditatis. Pudicitia est **moderatrix** cupiditatis. Athenae omnium doctrinarum **inventrices** fuerunt.

Zusatz 1. Haben Subjekt und prädikatives Substantiv verschiedenes Genus oder verschiedenen Numerus, so richtet sich das Verbum gewöhnlich nach dem zunächststehenden Substantiv.

Non omnis error stultitia est dicend**a** oder non omnis error dicen**dus** est stultitia.

Zusatz 2. Das Prädikat richtet sich zuweilen nicht nach der grammatischen Form des Subjekts, sondern paßt nur dem Sinne nach zu demselben (Constructio ad sensum). Dies ist besonders der Fall bei Kollektivis und bei milia mit persön-

licher Beziehung. Capita coniurationis securi percussi sunt (das Genus ist nach dem Sinne konstruiert!). Duo milia crucibus adfixi sunt (das Genus ist nach dem Sinne konstruiert!). Magna multitudo hominum in urbem convenerant (der Numerus ist nach dem Sinne konstruiert!).

Kongruenz bei mehreren Subjekten.

§ 102. A. Numerus.

1. Das gemeinschaftliche Prädikat richtet sich nach dem zunächststehenden Subjekt, besonders
 a) wenn die Subjekte Abstrakta sind, z. B. Mens et ratio et consilium in senibus *est;*
 b) wenn sie das Prädikat zwischen sich haben, z. B. Pater *profectus est* et filius; urbs *incensa est* et castra;
 c) wenn sie durch korrespondierende Konjunktionen verbunden sind, z. B. Et pater et filius (neque pater neque filius) *profectus est.*

Sonst steht es im Plural, z. B. Pater et filius *profecti sunt;* Romulus et Remus Romam *condiderunt.*

Zusatz. Bei senatus populusque Romanus steht gewöhnlich der Singular, weil die Subjekte als Einheit betrachtet werden.

B. Genus.

1. Ist das Genus der Subjekte gleich, so schließt sich das Prädikat im gleichen Genus an: Pater et filius profecti sunt; mater et soror profectae sunt.
2. Ist das Genus der Subjekte verschieden, so geht
 a) bei Personen das Maskulinum dem Femininum vor:
 Pater et mater profecti sunt;
 b) bei Sachbegriffen steht das Neutrum pluralis:
 Murus et porta de caelo tacta sunt (vom Blitze getroffen);
 c) sind Personen und Sachnamen vermischt, so richtet sich das Prädikat nach dem Geschlecht der Personen: Quot classes, quot duces, quot exercitus primo bello Punico amissi sunt!

Doch kann sich das gemeinschaftliche Prädikat im Genus auch dem zunächststehenden Subjekt anschließen: Completi sunt animi auresque vestrae. Thrasybulus contemptus est a tyrannis atque eius solitudo.

Zusatz. Das prädikative Adjektiv steht im Neutrum — gleichviel, ob es sich auf ein oder mehrere Subjekte bezieht, ob letztere das gleiche oder verschiedenes Genus haben, ob sie lebende Wesen oder Sachliches bezeichnen — wenn im Deutschen ein Substantiv allgemein abstrakten Inhalts angewendet werden kann, wie: Wesen, Ding, Begriff, Eigenschaften, Güter, Übel u. dgl., z. B. Omnium rerum mors est extremum. Servus et dominus contraria sunt (entgegengesetzte Begriffe). Secundae res, honores, imperia, victoriae sunt fortuita.

C. Person.

Bei Verschiedenheit der Personen hat die erste Person den Vorzug vor der zweiten und dritten, die zweite vor der dritten:

Si tu et Tullia valetis, ego et Cicero valemus.

2. Adjektivisches Attribut und Apposition.

§ 103. a) Das adjektivische Attribut (Adjektiv, Partizip, Pronomen, Zahlwort) stimmt mit seinem Substantiv im Genus, Numerus und Kasus überein; bei mehreren Substantiven mit dem zunächststehenden, oder es wird wiederholt.

Amicus certus in re incerta cernitur. Romanis cuncta maria terraeque patebant. Hominis utilitati agri omnes et maria (omnia) parent.

b) Die Apposition ist ein Substantivum und stimmt mit ihrem Beziehungsnomen immer im Kasus überein; im Genus und Numerus nur dann, wenn sie ein Subst. mobile ist.

Apud Herodŏtum, patrem historiae, sunt innumerabiles fabulae. Voluptates, blandissimae dominae, animos a virtute detorquent. In animo inest pudor, moderator cupiditatis. Assentatio, vitiorum adiutrix, procul amoveatur! Vgl. § 101, 3.

Anm. Bei pluralischen Ortsnamen mit der Apposition urbs, oppidum, civitas u. ä. stimmt das Prädikat mit der Apposition überein, z. B. Coriŏli oppidum captum est.

§ 104. Appositive Substantiva und attributive Adjektiva können als prädikatives Attribut in nähere Beziehung zum Verbum treten. Im Deutschen steht ein Substantiv oder Adjektiv mit **als** oder eine adverbiale Wendung. So stehen besonders

1. Substantiva zur Angabe des Lebensalters oder der Lebensstellung:

Quae peccavimus iuvenes, ea luimus senes.	Was wir als Jünglinge (in der Jugend) gesündigt haben, büßen wir als Greise (im Greisenalter).

G. Iunius aedem Salutis, quam consul voverat, dictator dedicavit. Titus miles abiit, imperator rediit.

Anm. Bezeichnet aber das deutsche „als" etwas bloß Vorgestelltes, Vermeintliches oder einen Vergleich, so wird es mit ut oder tamquam übersetzt. Aegyptii canem et felem ut deos (als Götter = gleich als wenn sie Götter wären) colunt.

2. Adjektiva:

a) absens, praesens, salvus, incolumis, vivus (bei Lebzeiten); laetus (mit Freuden), invītus (wider Willen), maestus, iratus, trepidus, sciens (wissentlich, mit Wissen), inopīnans (wider Vermuten), diversus (nach entgegengesetzter Richtung), z. B. diversi abierunt; nos invitos dimisit er entließ uns wider unsern Willen;

b) solche, die eine Reihenfolge oder ein Rangverhältnis bezeichnen, wie prior, primus, princeps, medius, postremus, ultimus, z. B. Hannibal princeps in proelium ibat, ultimus excedebat. Hanc orationem legi primus ich las diese Rede zuerst = ich war der erste, der diese Rede las.

Zusatz. Die Adjektiva summus, medius, infimus; primus, extremus bezeichnen als Attribut oft nur den Teil einer Sache, z. B.:

in summa aqua	auf der Oberfläche des Wassers
per mediam urbem	mitten durch die Stadt
extremo anno	am Ende des Jahres.

Prima luce (bei Anbruch des Tages) summus mons (der oberste Teil des Berges = der Gipfel des Berges) a Romanis tenebatur.

3. unus, solus, totus, ipse, z. B. me totum philosophiae dedi = ich habe mich ganz der Philosophie gewidmet. Homo non sibi soli natus est. Se ipsos omnes naturā diligunt.

Kongruenz der Pronomina.

§ 105. 1. Das Pronomen relativum und demonstrativum richtet sich im Genus und Numerus nach dem Worte, auf welches es sich bezieht; im Kasus nach der Konstruktion des Satzes, dem es angehört.

Arbores serit agricola, quarum fructus ipse aspiciet numquam.

2. Bei Beziehung auf einen ganzen Satz steht das Neutrum Singularis, statt quod gewöhnlich **id quod** (oder quae res).

Peto, ut eum diligas, erit **id** mihi gratum. Lacedaemonii Agin regem, (id) quod numquam antea apud eos acciderat, necaverunt.

3. Bei Beziehung auf mehrere Substantiva gelten die Regeln des § 102: Pater et mater, qui profecti sunt; divitiae et honores, quae caduca sunt (oder qui caduci sunt). Caesar Helvetios oppida vicosque, quos incenderant, restituere iussit.

Anm. Bezieht sich das Relativ auf die erste oder zweite Person, so steht das Verbum des Relativsatzes ebenfalls in der ersten oder zweiten Person.

Non is sum, qui mortis periculo terrear (der sich schrecken ließe); tu non is es qui — terrearis. Im Deutschen steht die 3 Person.

§ **106.** Ein Pronomen demonstrativum, interrogativum und relativum als Subjekt oder Objekt richtet sich im Kasus, Genus und Numerus nach dem prädikativen Substantiv seines Satzes.

Ista quidem vis est!	**Das** ist ja Gewalt! (ruft Cäsar seinen Mördern entgegen)
Quae est maxima egestas? avaritia	**Was** ist die höchste Armut?
Hanc nomino praeclaram victoriam.	**Das** nenne ich einen herrlichen Sieg.

Omnes Belgae, **quae** tertia erat Galliae pars, contra populum Romanum coniuraverunt.

Zusatz. Diese Angleichung des Pronomens an das Prädikatssubstantiv findet nicht statt

a) in Fragesätzen, wenn nach dem Wesen, Begriff eines Dinges gefragt wird: Quid est deus? Tolle usum: quid est pecunia?

b) in Relativsätzen, deren Prädikatsnomen ein Eigenname ist. Est genus quoddam hominum, quod Hilotae vocatur.

II. Vom Gebrauche der Kasus.

a) Accusativ.

§ **107.** Der Accusativ, der Kasus des näheren Objekts, steht wie im Deutschen bei den transitiven Verben auf die Frage wen? oder was?

Dei providentia mundum administrat. Scipio Carthaginem expugnavit et delevit. Lanuvii mures clipeos deroserunt.

Einen aktiven Satz kann man ins Passiv verwandeln; dabei wird das Objekt Subjekt, also der Accusativ Nominativ; das aktive Subjekt kommt,

1. wenn es eine Sache ist, in den bloßen Ablativ,
2. wenn es eine Person oder überhaupt ein lebendes Wesen ist, in den Ablativ mit a (ab).

Dei providentiā mundus administratur. Carthago a Scipione deleta est. Lanuvii clipei a muribus derosi sunt (quod haruspicibus tristissimum visum est).

§ **108.** Folgende Verba sind transitiv, abweichend vom Deutschen:

(ad)aequo	komme gleich (erreiche)
deficio	1. aliquem fehle, mangle (lasse im stich)
	2. ab aliquo falle von jem. ab
fugio	fliehe vor (meide) nebst Kompositis
	aber (ef)fugio **ex** patria, e proelio entrinne aus
iuvo und **adiuvo**	helfe (unterstütze)

imĭtor	ahme nach
sĕquor	gehe nach, folge nebst Kompositis, außer obsĕquor willfahre, z. B. legibus.
sector	jage nach (erstrebe)
ulciscor	1. aliquem nehme Rache an jem., 2. aliquid nehme Rache für etw., 3. aliquem pro aliqua re nehme Rache an j. für etw.

Negandi causa *avarum* numquam deficit	Niemals fehlt es (gebricht es) dem Geizhals an einem Grund zu verweigern.

Mortem effugere nemo potest. *Fortes fortuna adiuvat.* Gloria *virtutem* tamquam umbra sequitur. Stultum est *vicinum* velle ulcisci incendio.

NB. Im Passiv werden diese Verba persönlich konstruiert:
adiuvor man hilft mir = ich werde unterstützt
pauperes adiuvandi sunt man muß den Armen helfen.

Anm. Auch sonst werden Verba im Lat. mit dem Accus. verbunden, wo die deutsche Sprache sich gewöhnlich anders ausdrückt. Man merke besonders:

parare bellum	sich zum Kriege rüsten
cogitare caedem	auf Mord denken
gratŭlari victoriam	zum Siege Glück wünschen
respicere aliquid	Rücksicht nehmen auf etwas
desiderare (eig. vermissen) rem	sich nach etwas sehnen.

§ 109. Intransitiva nehmen oft eine transitive Bedeutung an, wie tacere schweigen und verschweigen. So besonders Verba der Gemütsstimmung.

dolēre, maerēre, lugēre regis mortem	über den Tod des Königs Schmerz empfinden, betrübt sein, trauern
gemĕre, queri, lamentari calamitatem rei publicae	über das Unglück des Staates seufzen, klagen, jammern
horrēre, perhorrescere, reformidare crudelitatem tyranni	vor der Grausamkeit des T. schaudern, sich entsetzen
indignari rem	über etwas unwillig sein
ridēre (deridere, irridere) stultos	über die Thoren lachen (verlachen)
mirari, admirari fortitudinem	über die Tapferkeit sich wundern
sperare salutem	auf Rettung hoffen (= R. erhoffen)
desperare salutem oder de salute	an seiner Rettung verzweifeln (= die R. aufgeben).

Merke: desperare sibi (oder de se), saluti suae, rebus suis!

§ **110.** Zu intransitiven Verben kann ein Accusativ treten, wenn dieser 1. ein Substantiv von demselben Stamme oder ein gleichbedeutendes ist und ein Attribut bei sich hat (etymologische Figur), z. B. **vitam** iucundam **vivere**; acerrĭma **pugna** (proelium) **pugnata** est;

2. das Neutrum eines Pronomens, z. B.

id non dubito — daran zweifle ich nicht
illud tibi non assentior — darin stimme ich dir nicht bei
utrumque laetor — ich freue mich über beides.

Ähnlich: **id** te admoneo, **id** te cogo, **hoc** rogor = darum bittet man mich.

§ **111.** Intransitive Verba der Bewegung werden durch Zusammensetzung mit Präpositionen häufig transitiv; dahin gehören

1. die mit circum, praeter und trans zusammengesetzten, z. B.

circumire hostium castra — um das feindliche Lager herumgehen oder im feindl. Lager herumgehen
circúmvĕhi oram — um die Küste herumfahren
praeterire hortos — am Park vorübergehen
transire Alpes — über die Alpen gehen
transcendere murum — über die Mauer steigen.

2. adeo ōracŭlum wende mich an das Orakel;
„ periculum (labores) unterziehe mich einer Gefahr (Strapazen);
antegredior agmen gehe dem Zuge voran;
ineo urbem betrete die Stadt, societatem gehe ein Bündnis ein, consilium fasse einen Plan, magistratum trete ein Amt an;
insisto viam betrete einen Weg, schlage einen Weg ein;
obeo regionem besuche eine Gegend, negotium unterziehe mich einem Geschäfte, mortem sterbe;
subeo tectum gehe unter das Dach, poenam unterziehe mich der Strafe.

§ **112.** 1. Mit dem Accusativ werden verbunden die Impersonalia:

iuvat — es erfreut
decet, dedecet — es ziemt sich, es ziemt sich nicht
fallit, fugit, praeterit — es entgeht.

Neminem fallit (fugit, praeterit) paucos sorte sua contentos esse. — Es ist keinem unbekannt (jeder weiß), daß nur wenige Menschen mit ihrem Lose zufrieden sind.

Oratorem irasci minimē *decet.* Te hilari animo esse valde *me iuvat* (macht mir großes Vergnügen).

2. Bei **pudet, piget, paenitet, taedet** und **miseret** (s. § 88, 2)

steht die **Person**, welche Scham, Verdruß, Reue, Ekel oder Erbarmen empfindet, im **Accusativ**: der Gegenstand aber, worüber man Scham, Verdruß ꝛc. empfindet, steht im **Genitiv** (jedoch id, hoc, quid? quod) oder im Infinitiv. Also

Vitae me taedet = vitae taedium me capit es ergreift mich Lebensüberdruß.

Misereat vos nostri!	Habt Mitleid mit uns!
Pudeat vos hoc dicere!	Schämt euch, dies zu sagen!
Me hoc paenitere non potest.	Ich kann dies nicht bereuen.

Suae quemque fortunae maxime paenitet (= ist unzufrieden mit).
Quem paenitet peccasse, paene est innŏcens.

Zusatz. Misereor wird mit dem Genitiv, misĕror mit dem Accusativ verbunden, z. B. miserēre mei erbarme dich meiner, pauperum miserendum est; aber miseratur fortunam er jammert über das Schicksal.

§ 113. Folgende Verba haben neben ihrem **Objekt** ein **Prädikatsnomen** im Accusativ (vgl. § 100):

1. **nennen** dicere, vocare, appellare, nominare; **betiteln** inscribere; **zu** etwas **erwählen** creare, deligere; **zu** etwas **machen** facere, efficere, reddere (doch letzteres nur bei Prädikatsadjektiven und im Aktiv!),
2. **für** etwas **halten** putare, existimare, iudicare, ducere,
3. **als** etwas **haben, geben, nehmen** habere, dare, adiungere, sumere,
4. **sich als** etwas **zeigen** se praebēre, **sich als** etwas **bewähren** se praestare.

Romani *Atticum bonum patrem* familias iudicarunt.	Die Römer hielten den Attikus **für** einen guten Hausvater.
Caesarem egregium ducem habemus	**An** Cäsar haben wir einen ausgezeichneten Führer.
Praesta *te virum!*	Bewähre dich **als** Mann!
Cupiditas *homines caecos* facit, efficit oder reddit.	Leidenschaft macht (die Menschen) blind.

Hostis apud maiores nostros is *dicebatur, quem* nunc *peregrīnum dicimus.* Cicero *librum* de amicitia inscripsit *Laelium.* Post Romulum Romani *Numam regem* creaverunt.

Merke:

1. facio te certiorem de consilio meo.	Ich benachrichtige dich von meinem Entschlusse.
2. habere aliquem pro hoste	j. einem Feinde gleich achten.
habere pro nihilo	für nichts achten.

§ 114. Ein doppelter Objektsaccusativ, der **Person** und der **Sache**, steht

1. bei **doceo** lehre (wie im Deutschen!) und **cēlo** verhehle.

Doceo te artem ich lehre dich eine Kunst, dagegen doceo te de victoria nostra ich setze dich von unserem Siege in Kenntnis.

Celo te periculum oder de periculo ich verhehle dir die Gefahr, im Passiv celor de periculo mir wird die Gefahr verheimlicht (= ich werde in Unkenntnis gelassen über), aber id, hoc, illud celor.

Statt doceor artem sagt man disco artem.

Merke: Graecis litteris doctus kundig des Griechischen.

2. bei den Verbis des Forderns **posco** (reposco) und **flagito**; doch sagt man auch entsprechend dem Deutschen ab aliquo aliquid, wie immer bei **postūlo.**

Ducem stipendium posco (flagito) oder a duce stipendium postulo.	ich fordere von dem Feldherrn den Sold.

3. Die Verba des Bittens **oro** und **rogo** haben gewöhnlich nur einen der beiden Accusative bei sich; beide nur in dem Falle, wenn das sächliche Objekt das Neutrum eines Pronomens ist, wie id, illud te rogo, oro. Sonst folgt in der Regel ein Objektsatz mit ut oder ne.

Oro (rogo) fratrem, ut me adiuvet	ich bitte den Bruder um Hilfe.

4. Ebenso steht bei den Verbis des Fragens **rŏgo** und **intérrŏgo** nur das Neutrum eines Pronomens neben dem Accusativ der Person; sonst wird statt des Accusativs der Sache de mit Abl. gesetzt.

Rogavit (interrogavit) me de adventu tuo	er fragte mich nach deiner Ankunft.

Eine Ausnahme macht die amtliche Formel aliquem sententiam rogare (bei der Abstimmung); im Passiv interrogatus sententiam.

Zusatz 1. Konstruktionen von **petere,**

Grundbedeutung: etwas zu erreichen suchen.

Helvetii a Caesare pacem petiverunt	die H. baten Cäsar um Frieden (d. H. erbaten von C. Frieden)
consulatum petere	sich um das K. bewerben
castra, urbem petere	ins Lager, in die Stadt eilen
hostem petere	auf den Feind losgehen, den Feind angreifen.

Zusatz 2. Konstruktionen von **quaerere:**

aliquem, aliquid jem., etwas suchen;

aliquid **ab** oder **ex** aliquo jem. um etwas fragen.

Zusatz 3. Merke: **precari** aliquid a dis neben deos precari, ut die Götter um etwas bitten, zu d. G. beten.

§ 115. Ein doppelter Accusativ des Objekts und des Ortes steht bei den Verben des Hinüberführens: **tradūco, transporto, traicio.** Hannibal exercitum (trans) Alpes traduxit (traiecit, transportavit).

Im Passiv bleibt der Accusativ des Ortes: Exercitus ab Hannibale Alpes traductus est; aber *trans* Alpes in *Italiam* traductus est.

Accusativ bei Raum- und Zeitbestimmungen.

§ 116. 1. Auf die Fragen wie weit? wie lang? wie breit? wie hoch? wie tief? steht bei den Verben und bei den Adjektiven *longus* lang, *latus* breit, *altus* hoch, tief wie im Deutschen der Accusativ, um das Maß der Ausdehnung im Raume zu bezeichnen.

Caesar tridui viam processit Cäsar rückte drei Tagereisen weit vor.

Arăbes gladios habebant longos quaterna cubĭta. Milites aggerem latum pedes trecentos triginta, altum pedes octoginta exstruxerunt.

Zusatz. Bei *abesse* und *distare* entfernt sein kann auch der Ablativ stehen, z. B. abesse magnum spatium oder magno spatio eine große Strecke entfernt sein.

2. Auf die Frage wie weit entfernt? in welcher Entfernung von? steht der Accusativ oder Ablativ, z. B. 1000 Schritte vom Feinde entfernt Halt machen mille passus oder mille passibus (oder mille passuum spatio oder intervallo) ab hoste consistere.

§ 117. Auf die Frage wie lange (Zeit)? steht wie im Deutschen der Accusativ, um das Maß der Zeitdauer zu bezeichnen.

Decem annos (oder per decem annos) Troia oppugnata est ob unam mulierem ab universā Graecia = 10 Jahre lang ist Tr. belagert worden.

Merke:

1. natus viginti annos	20 Jahre alt
2. vicesimum aetatis annum ago	ich stehe im 20. Lebensjahre
3. Mithridātes annum iam tertium et vicesimum regnat	Mithridates regiert schon das drei und zwanzigste Jahr (im 23. Jahre).

Accusativ beim Ausrufe.

§ 118. In Ausrufungen der Verwunderung oder des Schmerzes steht der Accusativ, meist in Verbindung mit einem Attribut, mit oder ohne die Interjektionen o und heu.

Me miserum, heu me miserum o ich Unglücklicher! o über mich Unglücklichen! wie unglücklich bin ich! wie unglücklich bin ich nicht!

O fallacem hominum spem! O vim maximam erroris!

Merke: 1. Vae victis wehe den Besiegten! ecce nuntius siehe da (kommt) ein Bote!

2. In Anrufungen und Anreden steht der Vokativ; manchmal in Verbindung mit der Interjektion pro, z. B. pro sancte Juppiter! aber immer pro deorum (deum) fidem.

Adverbialer Accusativ.

§ 119. Adverbiale Accusative sind: magnam partem großenteils, maximam partem größtenteils, id temporis in diesem Zeitpunkte, id aetatis sum ich stehe in dem Alter, homo id aetatis, nihil (in keiner Weise, nicht im geringsten) moveor, multum (sehr) te diligo (metuo), vgl. unser „ich schlafe viel".

b) Dativ.

§ 120. Der Dativ ist der Kasus des beteiligten Gegenstandes, dem die Aussage gilt. Er steht

1. auf die Frage wem? So namentlich bei den Verben des Gebens (daher der Name!) oder Nehmens, Nützens oder Schadens, Gefallens oder Mißfallens und den entsprechenden Adjektiven, wie prosum = utilis sum; irascor, suscenseo = iratus sum.

Homines hominibus plurimum et *prosunt* et *obsunt*. Theodoro philósŏpho Lysimachus rex crucem *minabatur* (= drohte mit dem Kreuzestode). Cultura agrorum generi humano *salutaris* est. Voluptatibus maximis fastidium *finitimum* est. Id habendum est deo *proximum*, quod est optimum.

Außerdem beachte man den Dativ bei den Verben:

dicere (z. j. sagen), respondere (alicui rei auf etwas antworten), imperare (über j. herrschen); dividere (verteilen an, unter), vendere (verkaufen an); cōnciliare (befreunden mit j.).

Merke: imperare alicui frumentum j. die Lieferung von Getreide auftragen]
„ „ equites j. die Stellung von Reiterei auftragen.]

2. auf die Frage für wen? d. i. wem zum Vorteil oder Nachteil? (Dativus commodi oder incommodi.)

Non scholae, sed vitae discimus. Domus *dominis* aedificata est, non *muribus*. Homo non *sibi soli* natus est, sed *patriae*, sed *suis*.

Merke: bellum facere alicui jem. (zum Nachteil) Krieg anstiften = mit jem. Krieg anfangen.

Zusatz 1. *Utilis, aptus, idoneus, accommodatus* haben stets den Dativ der Person, aber gewöhnlich ad mit dem Accusativ der Sache bei sich.

Also: Amici nobis utiles. Locus ad insidias aptus.

2. Merke:

Quid sibi vult haec oratio?	was bedeutet (bezweckt) diese Rede?
Quid huic homini (oder hoc homine) facies?	was wirst du mit diesem Menschen thun oder anfangen?

§ **121.** Intransitiv sind und werden, abweichend vom Deutschen, mit dem Dativ verbunden, die Verba:

faveo	begünstige (beweise Gunst)
invĭdeo	beneide (sehe neidisch zu, bringe Mißgunst entgegen)
maledīco	schmähe (rede übles nach)
medeor	heile (bringe Heilung)
nubo	heirate einen (hülle mich in den Brautschleier für)
obtrecto	verkleinere (arbeite entgegen)
parco	spare, schone (lasse Schonung angedeihen)
persuadeo	überzeuge, überrede (rate mit Erfolg, rede ein)
studeo	befleißige mich (liege ob)

Invideo duci — Ich beneide den Feldherrn.

Invideo **laudi ducis** — Ich beneide den Feldherrn **um** seinen Ruhm = ich beneide den Ruhm des Feldherrn.

Dies *stultis* quoque mederi solet. Sempronia *Scipioni* nupsit*). *Tibi persuade* (sei überzeugt) animos esse immortales. Agesilaus *persuasit Lacedaemoniis*, ut cum exercitu se mitterent in Asiam bellumque regi facerent. Germani a parvulis (von Kindesbeinen an) *labori* ac *duritiae* student.

Zusatz. Im Passiv sind diese Verba unpersönlich, z. B.

mihi invidetur	ich werde beneidet
tibi invidetur	du wirst beneidet
laudi ducis invidetur	der Feldherr wird um seinen Ruhm beneidet.

Das Perfekt Pass. zu parcere heißt temperatum est, z. B.

templis temperatum est — die Tempel wurden verschont.

Ich bin überzeugt heißt *mihi persuasi, persuasum mihi est;* ich kann überzeugt werden mihi *persuaderi* potest.

§ **122.** Viele mit Präpositionen zusammengesetzte Verba nehmen einen Dativ zu sich, wie

afferre (inferre) alicui dolorem
jem. Schmerz verursachen

praeesse exercitui
das Heer befehligen

superesse alicui
jem. überleben

inesse alicui oder in aliquo
innewohnen (vom Besitze geistiger Eigenschaften).

afferre (inferre) sibi manus
Hand an sich legen

praeficere exercitui
an die Spitze des Heeres stellen

adiacēre mari oder ad mare
am Meere liegen

insultare alicui oder in aliquem
jem. verhöhnen

succedere alicui oder *in locum* alicuius jem. Nachfolger sein.

*) *nupta* Scipioni oder cum Scipione verheiratet an Scipio.
Scipio Semproniam *uxorem duxit* oder *in matrimonium duxit* Scipio heiratete die Sempronia.

Zusatz 1. Die Präposition wird wiederholt:

a) gewöhnlich bei den mit cum zusammengesetzten Verbis, wie
comparare, componere, conferre vergleichen
coniungere verbinden
communicare aliquid cum aliquo einem etwas mitteilen;

b) in einzelnen Redensarten, wie:

accedere ad rem publicam	sich dem Staatsdienste widmen
incumbere in gladium	sich ins Schwert stürzen
incumbere in oder *ad* bonas artes	den schönen Wissenschaften obliegen
imponere milites *in* naves	die Soldaten einschiffen.

Zusatz 2. Unterscheide:

interest inter carere et egēre es ist ein Unterschied zwischen . .	*interesse* pugn*ae* oder *in* pugna am Kampfe teilnehmen
inferre signa *in* hostes die Feinde angreifen	*inferre* bellum *alicui* jem. bekriegen
se *inicere in* hostes sich unter die Feinde stürzen	*inicere alicui* timorem jem. Furcht einflößen.

Zusatz 3. Merke:

circumdāre urb*i* foss*am* oder
„ urb*em* foss*ā* } die Stadt mit einem Graben umgeben.

§ 123. Die Verba des **Übertreffens** werden konstruiert:
Superat (vincit) Demosthenes Cicero**nem** laude eloquentiae. —
praestat Demosthenes Cicero**ni** laude eloquentiae;
antecedit (anteit) Demosthenes Cicero**ni** (Cicero**nem**) laude eloquentiae;
antecellit (excellit) Demosthenes ceter**is** laude eloquentiae. —
floret Demosthenes praeter ceteros laude eloquentiae (zeichnet sich vor allen andern aus);
praestat (excellit) Demosthenes inter oratores (zeichnet sich unter den Rednern aus).

§ 124. Verba mit verschiedener Konstruktion und Bedeutung:

1. Cavēre

cave tibi stelle dich sicher!	cave canem oder a cane hüte dich vor dem Hunde!

2. Consulĕre

saluti patriae für das Wohl des Vaterlandes sorgen	aliquem j. um Rat fragen, befragen
	in aliquem crudeliter grausam gegen j. verfahren.

3. Convenire

posterius priori non cónvĕnit das Spätere paßt nicht zum Früheren
haec corona in oder ad caput meum convenit dieser Kranz paßt für meinen Kopf
aliquem j. besuchen, antreffen
convenit aliquid cum aliqua re etwas stimmt mit etw. überein
pax convenit inter nos wir werden über den Frieden einig.

4. Dare litteras

ad fratrem an den Bruder einen Brief schreiben
tabellario dem Postboten einen Brief geben (damit er ihn besorge).

5. Prospicere und providēre

saluti suae für sein Wohl Sorge tragen
frumentum exercitui fürs Heer Getreide herbeischaffen, besorgen.
res futuras die Zukunft vorhersehen.

6. Temperare

irae (Dat.) den Zorn mäßigen (auch moderari)
hosti superato den überwundenen Feind schonen
ab iniuria sich des Unrechts enthalten
rem publicam (legibus) den Staat ordnen (auch moderari).

7. Timēre und metuĕre

libertati patriae für die Freiheit des Vaterlandes fürchten, besorgt sein
hostem sich vor d. Feinde fürchten,
ab hoste insidias vom F. N. f.

§ 125. Der Dativ in Verbindung mit **est** und **sunt** bezeichnet, daß eine Person oder Sache für jemand vorhanden ist, von ihm besessen wird, daher = haben (Dat. possessivus).

Sua cuique civitati religio est. Jeder Staat hat seine Religion.

In re publica multis apertus cursus ad laudem est. Est maritimis urbibus quaedam demutatio morum (Verschlechterung der Sitten). P. Quinctio tenues opes, nullae facultates, exiguae amicorum copiae sunt (sagt sein Verteidiger Cicero).

Merke: consuetūdo (Umgang), controversia (Streit), res est mihi tecum ich habe es mit dir zu thun. Homini est cum deo similitudo.

Zusatz. Bei **mihi est (datur) nomen** ich habe (erhalte) den Namen, ich heiße steht der Name selbst im Nominativ oder (infolge von „Kasusangleichung") im Dativ.
mihi Gaius oder **Gaio** nomen est ich heiße Gajus (= appellor Gaius).

§ 126. Beim **Gerundiv** steht die Person, welche etwas thun muß oder soll (darf), im Dativ.

Omnia homini, dum vivit, speranda sunt (darf hoffen).
Faciundum est nobis, quod parentes imperant.

Anm. Der Dativ der Person statt **ab** mit Abl. findet sich auch zuweilen bei anderen Formen des Passivs, bes. beim Partizip. Perf., wie susceptus, cognitus, quaesītus. Die Redensart res mihi probatur = mihi placet (hat meinen Beifall) erklärt sich aus der aktivischen Wendung rem alicui probare = jem. eine Sache annehmbar machen.

§ 127. Der (prädikative) Dativ des Zweckes steht auf die Frage wozu? (meist neben einem Dativ der Person) bei den Verben:

1. **esse** gereichen, dienen.

res est mihi laudi	eine Sache gereicht mir zum Lobe
res est documento	eine Sache dient als Beweis
odio sum omnibus	ich werde von allen gehaßt.

NB. Gradbezeichnungen werden durch Adjektiva ausgedrückt:

magno tibi hoc emolumento (detrimento) est	dies gereicht dir sehr zum Vorteil (Nachteil).

Zusatz.	res mihi est cordi	eine Sache liegt mir am Herzen, ist mir lieb
	res mihi est (magnae, maiori, maximae) curae	ich lasse mir eine Sache (sehr) angelegen sein.

2. **dare, ducere, tribuere** anrechnen, als etwas auslegen, z. B.

vitio dare	als Fehler anrechnen
crimini dare	zum Vorwurf machen
ignaviae tribuere	als Feigheit auslegen.

2. **dare** dono und muneri zum Geschenke geben.

4. **arcessere, venire, mittere** auxilio zu Hilfe rufen, kommen, schicken, **relinquere** praesidio zum Schutze zurücklassen.

Caesar quinque cohortes castris praesidio reliquit.	Cäsar ließ fünf Kohorten zur Deckung (z. Schutze) des Lagers zurück.
5. habere aliquid religioni	sich ein Gewissen aus etwas machen
canere receptui	zum Rückzuge blasen
deligere locum domicilio	einen Ort zum Wohnsitze erwählen
dicere diem colloquio	einen Tag für eine Unterredung bestimmen.

c) Genitiv.

1. Genitiv nach Substantiven.

§ 128. Der attributive d. h. der von einem Substantiv abhängige Genitiv ist

1. genitivus **possessivus,** d. h. er bezeichnet den Gegenstand, dem etwas gehört oder eigentümlich ist.

domus regis das Haus des Königs.

Zusatz 1. Der possessive Genitiv steht auch prädikativ mit esse und anderen Verben; wir übersetzen dann esse mit Eigentum sein, gehören, es ist einem eigen, es ist jemands Sache, Gewohnheit, Pflicht, Aufgabe, es ist das Zeichen von, es zeigt, es beweist, es verrät.

Omnia, quae mulieris fuerunt, viri fiunt.	Alles, was dem Weibe gehört hat, wird Eigentum des Mannes.
Tempori cedere, id est, necessitati parēre semper sapientis est habitum	Den Zeitumständen nachgeben, d. h. sich in die Notwendigkeit fügen, hat immer als weise (= als Sache des Weisen) gegolten.

Quaecunque sunt in omni mundo, deorum atque hominum putanda sunt. Virorum est fortium toleranter dolorem pati. Constantis est non perturbari in rebus asperis. Temeritas est florentis aetatis, prudentia senescentis.

NB. Man kann sagen: stulti und stultum est dicere (neben stultitiae und stultitia); aber nur sapientis (1endiges Adjektiv!) est dicere (neben sapientiae und sapientia).

Zusatz 2. Statt des subjektiven und possessiven Genitivs mei, tui, sui, nostri, vestri steht das possessive Pronomen.

Liber **meus**	ein Buch von mir
nulla **tua** epistula	kein Brief von dir
haec domus **nostra** est	dieses Haus gehört uns
vestrum est maiores natu vereri	es ist euere Pflicht, die Älteren zu ehren.

2. genitivus **subiectivus** d. h. er bezeichnet den Gegenstand, der etwas thut, bewirkt, veranlaßt.

Hominum facta	die Thaten der Menschen, was die Menschen thun
inventa necessitatis	die Erfindungen, welche die Not bewirkt
desiderium patris	die Sehnsucht des Vaters (= pater desiderat).

3. genitivus **obiectivus** d. h. er bezeichnet das Objekt der im regierenden Substantiv ausgedrückten Handlung oder Empfindung.

Desiderium patr**is** (= desiderare patr**em**)	die Sehnsucht nach dem Vater
amor virtutis	die Liebe zur Tugend
taedium laboris	der Überdruß an der Anstrengung
remedium doloris	das Mittel gegen den Schmerz
spes praedae	die Hoffnung auf Beute
metus hostium	die Furcht vor den Feinden
consuetudo bonorum hominum	der Umgang mit guten Menschen

misericordia **nostri**	das Mitleid mit uns
odium hominum	der Menschenhaß
fiducia **sui**	das Selbstvertrauen, Selbstbewußtsein.

Memoria **nostri** tua mihi grata est.

Beneficii gratia onus est leve.

Anm. 1. Statt des objektiven Genitivs mei, tui, sui, nostri, vestri steht bisweilen das possessive Pronomen, daher iniuria mea
1. mein Unrecht (das ich begangen habe),
2. das Unrecht gegen mich.

Anm. 2. Statt des Gen. obiect. kann wie im Deutschen eine Präposition eintreten, bes. zur Angabe der Zuneigung oder Abneigung gegen eine Person: amor in (erga) parentes, odium in tyrannum, aber nur amor litterarum.

4. genitivus **appositivus** oder **definitivus**, wie

virtus continentiae	die Tugend der Enthaltsamkeit, die Tugend Enthaltsamkeit
familia Scipionum	die Familie Scipio, ebenso

vox voluptatis, nomen regis, stella Iovis.

Aber urbs Roma, flumen Rhenus, Taurus mons!

5. genitivus **qualitatis**, Genitiv der Eigenschaft. Er steht nur in Verbindung mit einem (meist adjektivischen) Attribut und dient zur Bezeichnung von **Zahl**- und **Artbestimmungen**; außerdem findet er sich nur in singularischen Wendungen, vornehmlich mit den Attributen magnus, tantus, maximus, summus.

a) attributiv:

fossa quindecim pedum	ein Graben von 15 Fuß (Breite)
iter unius diei	ein Tagemarsch
exsilium decem annorum	Verbannung auf zehn Jahre, zehnjährige Verbannung
filius novem annorum	ein neunjähriger Sohn
homines eius mŏdi	solcherlei Menschen
vir magni ingenii	ein Mann von Geist (= von großem Geiste).

Ebenso sagt man: homines ordinis senatorii, res magni momenti und res nullius pretii;

b) prädikativ:

hic puer est novem annorum	dieser Knabe ist neun Jahre alt
classis est trecentarum navium	die Flotte besteht aus 300 Schiffen
nostrorum equitum numerus erat quinque milium	die Zahl unsrer Reiter betrug (belief sich auf) 5000.

In allen übrigen Fällen wird der Ablativus qualitatis gebraucht, aber ebenfalls nie ohne Attribut.

Cato in omnibus rebus singulari fuit industria. Britanni sunt promisso capillo = die Br. tragen herabwallendes Haupthaar. In diesem Falle wird esse im Deutschen gewöhnlich durch zeigen, haben, besitzen übersetzt.

„Cicero besaß eine große Beredsamkeit" heißt lateinisch:

a) Cicero fuit magnā (magnae) eloquentiā (-ae)
b) In Cicerone (Ciceroni) fuit magnă eloquentiă (vgl. § 122)
c) Magnă fuit eloquentiă Ciceronis.

Genitivus partitivus.

§ 129. Der Gen. part. bezeichnet das Ganze, von welchem ein Teil angegeben wird. Er steht

a) bei Substantiven der **Menge**, des **Maßes**, wie

modius tritĭci	ein Scheffel Weizen
turma equitum	eine Schwadron Reiter
magna vis auri	eine große Menge Gold;

b) bei folgenden substantivisch gebrauchten Wörtern, wenn sie im Nominativ oder Accusativ (ohne Präposition) stehen:

multum	viel	plus	plurimum
paulum	wenig	minus	minimum
tantum	so viel	tantundem	quantum

id, idem, hoc, quod, quid, aliquid, quicquam, quidquid, aliquantum ziemlich viel, nihil nichts, satis genug, parum nicht genug, nimium zu viel.

minus virium	weniger Kräfte
tantum operae et temporis	so viel Mühe und Zeit
nihil praemii	keine Belohnung
parum felicitatis	zu wenig Glück
quid consilii mihi datis?	welchen Rat gebt ihr mir?

Undique ad inferos tantundem viae est. Absurdum est, quo minus viae restat, eo plus viatĭci (Reisegeld) quaerere. Etiam sine morte consulis lacrimarum satis luctusque est (mit diesen Worten forderte Lentulus nach der Schlacht bei Cannä den verwundeten Konsul Ämilius zur Flucht auf).

Aber man sagt besser

satis magna pecunia	genug Geld (statt s. pecuniae)
satis magnae copiae	genug Truppen
satis multi milites	genug Soldaten.

Zusatz. Beachte: aliquid nov**i** oder nov**um** 3endiges Adjektiv!

aliquid util**e**, meli**us** } 2 und 1endige Adjektiva!
nihil nimium vet**us** }

In animis inest quiddam caelest**e** et divin**um**.

Aber man sagt nur nihil ali**ud**, quid ali**ud**?

c) bei Komparativen und Superlativen, bei Ordnungszahlen und bei Pronomina:

tertius regum Romanorum	der dritte der römischen Könige
maior fratrum	der ältere von den Brüdern, der ältere Bruder
fortissimus omnium Graecorum	der tapferste unter allen Griechen
longe omnium maxime	bei weitem am meisten unter allen
alter consulum	der eine von den Konsuln, der eine Konsul
quis mortalium?	wer unter den Sterblichen?
nemo mortalium	keiner von den Sterblichen, kein Sterblicher.

Zusatz 1. Der partitive Genitiv von nos und vos heißt **nostrum** und **vestrum**. Unser aller Hoffnung heißt nostra omnium spes oder nostrum omnium spes oder omnium nostrum spes.

2. Beim Singular **uter, uterque** und **nĕuter** stehen Pronomina im Genitiv, Substantiva in gleichem Kasus:

uter nostrum	wer von uns beiden?
neuter dux vicit	keiner von beiden Feldherren siegte = beide F. siegten nicht.

3. Im Deutschen steht oft der Genitiv, obwohl der Zahlbegriff die ganze Anzahl bezeichnet; im Lateinischen muß dann der gleiche Kasus stehen:

trecenti coniuravimus	unser haben sich 300 verschworen
amici tui, quos multos habes	deine Freunde, deren du viele hast
quot estis?	wie viel sind euer?
boni sunt pauci	es gibt der Guten wenige.

4. Statt des partitiven Genitivs wird auch ex und de gebraucht, so besonders unus ex tribus, unus de plebe, quis ex populo? So immer, wenn das Ganze ein Substantiv im Singular ist. Auch inter findet sich, aber nur nach Superlativen und Wörtern ähnlichen Sinnes, wie princeps.

d) bei Ortsadverbien in den Redensarten:

ubi terrarum (gentium) sumus?	wo in aller Welt sind wir?
nusquam terrarum est pax	nirgends in der Welt ist Friede.

Merke: „er ist soweit in seinem Übermut gegangen" heißt entweder eo superbiae oder ad tantam superbiam processit (progressus est);

ferner: „er scheint nicht zu wissen, wie weit er in s. Ü. gegangen ist" nescire videtur, quo superbiae od. ad quantam superbiam processerit.

§ **130.** Genitiv bei causā (wegen) und gratiā (um—willen):

amicorum causā	um der Freunde willen
meā, tuā, nostrā causā	um meinet-, deinet-, unsertwillen
meā unius causa	um meinetwillen allein
nostrā ipsorum causa	um unser selbst willen.

Anm. Ebenso wird instar (eig. Bild) mit dem Genitiv verbunden in der Bedeutung wie, nach Art.

Montis instar equus — ein Pferd (nämlich das trojanische) wie ein Berg.

2. Genitiv bei Adjektiven.

§ **131.** 1. Mit dem objektiven Genitiv werden verbunden:

a) die Adjektiva, welche „begierig, kundig, eingedenk, teilhaftig, mächtig, voll" oder das Gegenteil von diesen bedeuten.

avĭdus, cupĭdus begierig; *studiosus* beflissen, bedacht auf;
perītus, gnarus kundig, erfahren in;
imperītus, ignārus, imprūdens, inscius unkundig, unerfahren;
conscius bewußt, mitwissend; *insuētus* ungewohnt, z. B. laboris;
mĕmor eingedenk; *immĕmor* uneingedenk;
particeps teilhaftig; *expers* unteilhaftig;
compos mächtig, z. B. mentis;
plenus voll; *inānis* leer; *inops* arm an, z. B. consilii.

Pythagoras sapientiae *studiosos* appellavit philosophos. Homo *particeps* est orationis et cogitationis. Omnes virtutis *cómpŏtes* beati sunt. Vita sine amicis insidiarum et metus *plena* est.

Unterscheide: conscius sceleris est und conscius sibi est culpae.

b) mehrere Partizipien Präs. transitiver Verba, wenn sie adjektivisch stehen, z. B.:

amans patriae vaterlandsliebend, patriotisch (vgl. amor patriae)
áppĕtens gloriae nach Ruhm begierig
fugiens laboris arbeitsscheu
intellĕgens artium einsichtsvoll in den Künsten
neglĕgens officii gleichgültig gegen die Pflicht, pflichtvergessen
patiens laborum fähig, Mühseligkeiten zu ertragen.

2. Mit dem possessiven Genitiv werden verbunden:
proprius eigentümlich und *sacer* geweiht.

Hoc proprium virtutis Germani existimant expulsos agris finitimos cedere. Delus insula Apollinis Dianaeque *sacra* putatur.

Zusatz. „Mir (dir) eigentümlich" heißt meus (tuus) proprius, z. B. culpa mea propria est.

3. Mit dem Genitiv oder Dativ werden verbunden:

aequalis	gleich, zeitgenössisch	*similis*	ähnlich
communis	gemeinsam	*dissimilis*	unähnlich
contrarius	entgegengesetzt	*superstes*	überlebend.

In Graecorum proverbio est amicorum esse *communia* omnia — Ein griechisches Sprichwort sagt, daß Freunden alles gemeinsam sei.

Mors somni (somno) *simillima* est.

Zusatz. Bei *similis* und *dissimilis* stehen Personen im Genitiv, immer mei, tui sui, nostri, vestri (meines=, deines= rc. gleichen). Merke veri similis = wahrscheinlich.

3. Genitiv bei Verben.

§ 132. 1. Bei **meminisse, reminisci** sich erinnern und **oblivisci** vergessen stehen Personen im Genitiv, Sachen im Genitiv oder Accusativ.

Obliviscĕre iniuriarum, beneficiorum memento oder obliviscĕre iniurias, beneficia memento!

Zusatz 1. *Recordor* hat die Sache fast immer im Acc. bei sich, die Person nur mit de, z. B. est operae pretium (es ist der Mühe wert) diligentiam maiorum recordari; recordare de me denk' an mich!

2. *Memini aliquem* heißt: ich entsinne mich noch jemands (der zu meiner Zeit gelebt hat). Cinnam memini, vidi Sullam, modo Caesarem (sagt Cicero).

2. Bei aliquem **admonere** jem. erinnern steht der Gegenstand, an den man einen erinnert, mit de im Ablativ, seltener im Genitiv, aber nur

id, illud te admoneo — daran erinnere ich dich.

Invitus vos de proelio admonui.

Adversae res admonent religionum.

3. Bei **venit mihi in mentem** es kommt mir in den Sinn steht das, was einem einfällt, im Genitiv, aber die Neutra der Pronomina und Adjektiva im Nominativ.

Illius temporis mihi in mentem venit.

Multa (multae res) mihi veniebant in mentem.

§ 133. Die Schuld oder das Verbrechen steht im Genitiv bei den gerichtlichen Verben:

accusare, arguere anklagen, beschuldigen, bezichtigen
convincere, coarguere überführen
damnare, condemnare verurteilen
absolvere freisprechen.

accusare furti	des Diebstahls oder wegen Diebstahls anklagen
damnare proditionis	wegen Verrates verurteilen
absolvere impietatis	von der Beschuldigung der Gottlosigkeit freisprechen.
Aber: de vi	wegen Gewaltthätigkeit
de veneficiis	wegen Giftmischerei
inter sicarios	wegen Meuchelmords.

Merke: **capitis** absolvere von der Anklage auf Leben und Tod oder von der Todesstrafe freisprechen,
capitis oder **capite** damnare zum Tode verurteilen, dagegen decem milibus aeris damnare zu 10000 As verurteilen, wie immer multare aliqua re um (mit) etwas bestrafen, z. B. exsilio.

§ 134. 1. Bei den Verben *esse* wert sein, gelten und *aestimare, facere, putare* schätzen, achten stehen zur allgemeinen Bezeichnung des Wertes die Genitive (gen. **pretii**):

magni hoch	pluris	höher	plurimi	am höchsten	
parvi gering	minoris	geringer	minimi	am geringsten	
tanti so hoch	tantīdem	ebenso hoch	quanti	wie hoch	

permagni sehr hoch nihili nichts.

Mea mihi conscientia pluris *est* quam omnium sermo.	Mein gutes Gewissen ist mir mehr wert als das Gerede aller Leute.

Si callidi rerum aestimatores prata magni *aestimant,* quanti est *aestimanda* virtus! *Parvi sunt foris* (im Felde) arma, *nisi est consilium domi.*

Merke: 1. *est mihi tanti* (mit Inf.) es lohnt sich der Mühe.

2. Statt *nihili* putare, facere kann man auch sagen *pro nihilo* putare, habere (vgl. § 113) und statt *nihili* esse auch *pro nihilo* esse.

2. Bei *emere* kaufen *vendere* verkaufen
stare, constare kosten und ähnlichen Verbis stehen zur Angabe des Preises
die Genitive: tanti, tantīdem, quanti, pluris und minoris; im übrigen der Ablativ: magno, plurimo, parvo, minimo; ebenso bei Substantiven.

magno stare	viel kosten
gratis (eig. gratiis ohne Entgeld) stare	nichts kosten
parvo (oder bene) emere	wohlfeil kaufen
magno (oder male) emere	teuer kaufen
magno (oder bene) vendere	teuer verkaufen
Quanti hae res *venire* solent?	Wie teuer pflegen diese Sachen verkauft zu werden?

Multo sanguine ac *vulneribus* Poenis victoria stetit.	Der Sieg kostete den P. viel Blut und Wunden.

Sophistae *magna mercede* docebant. *Parvo fames constat, magno fastidium* (der verwöhnte Gaumen). Magis illa iuvant, quae pluris *emuntur.* M. Seius in caritate (bei einer Teuerung) *asse* modium populo dedit.

§ 135. Rēfert und interest.

1. Das unpersönliche Verbum *refert* es ist daran gelegen bedeutet eigentlich „vom Standpunkt einer Sache (rē) trägt es aus, bringt es ein (fert)". Daher heißt

meā refert	mir ist daran gelegen
vestrā refert	es ist für euch von Wichtigkeit
negavit suā referre	er sagte, es liege nicht in seinem Interesse.

Bedeutung und Konstruktion von refert teilt **interest**, doch ist seine Anwendung ausgedehnter, weil es auch den **Genitiv der Person,** der an etwas gelegen ist, zu sich nehmen kann, also

patris interest	dem Vater ist daran gelegen, es liegt im Interesse des Vaters.

Ebenso omnium interest, aber

omnium nostr**um** interest uns allen liegt daran.

2. **Wie viel** an etwas gelegen ist, wird ausgedrückt

a) durch die Genitive pretii: *magni, parvi, tanti, quanti,*

b) durch Adverbien, wie *magnopere, magis, maxime, minime,*

c) durch Neutra, wie *multum, plus, plurimum, paulum, minus, minimum, tantum, quantum, nihil, non nihil* (einiges), *nihil non* (alles), *aliquid.*

3. Die **Sache,** welche von Wichtigkeit ist, wird ausgedrückt

a) durch *id, hoc, illud, quod, quid?* z. B.

quid tua maxime interest? woran liegt dir am meisten?

b) durch einen Infinitiv oder Accusativ mit Infinitiv,

c) durch eine indirekte Frage.

Meā *magni* interest te videre	Es ist für mich von großem Interesse, dich zu sehen.
Multum meā interest te esse industrium oder utrum industrius sis necne	Mir liegt viel an deinem Fleiße.

Nostrā et omnium civium *multum* interest regem valere. Salutis communis *maxime* interest duos consules in re publica Kalendis Ianuariis esse.

d) Ablativ.

§ 136. In dem Ablativ sind drei ursprünglich nach Form und Gebrauch geschiedene Kasus verschmolzen, nämlich:

a) der Instrumentalis auf die Frage: **womit?**
b) der eigentliche Ablativ (Separativus) auf die Frage: **woher?**
c) der Lokativus auf die Fragen: **wo?** und **wann?**

I. Hauptgruppe.

§ 137. Auf die Fragen womit? wodurch? wovon? steht der Ablativus instrumenti **ohne** eine Präposition, um eine **Sache** als Mittel oder Werkzeug zu bezeichnen. Ist das Mittel eine **Person**, so steht per mit dem Accusativ oder eine Umschreibung mit operā, auxilio.

aliquem securi percutĕre	j. mit dem Beile töten, hinrichten
alicui minari gladio	j. mit d. Schwerte bedrohen (s. § 120, 1)
rem familiarem diligentiā et parsimoniā augēre	sein Vermögen durch Sorgfalt und Sparsamkeit vermehren
par pari referre	Gleiches mit Gleichem vergelten
urbs per me (oder meā operā) servata est. Dagegen	die Stadt ist durch mich d. i. durch meine Vermittlung gerettet;
urbs a me servata est	die Stadt ist von mir gerettet worden.

Cornibus tauri, apri dentibus, morsu leones se tutantur. Benevolentiam blanditiis colligere turpe est. Suebi maximam partem lacte atque pecore vivunt.

Instrumental ist nach lateinischer Auffassung der Ablativ in:

proelio contendere, vincere, vinci	ein Treffen liefern, gewinnen, verlieren
proelio lacessere	zum Kampfe reizen
assuētus (assuefactus) labore	an die Arbeit gewöhnt
curru vehi	auf einem Wagen fahren
pedibus ire	zu Fuß gehen
nave, navibus venire	zu Schiffe (zur See) kommen
tibiis canere	die Flöte blasen
pilā ludere	Ball spielen
erudire, instituere artibus	in den Künsten unterrichten
exerceri re oder in re	sich in etwas üben
castris se tenere	sich im Lager halten.

Merke auch: recipere aliquem tecto und fugā salutem petere.

§ 138. Der instrumentale Ablativ steht als Abl. copiae:

1. Bei den Verben:

abundare aliqua re	Überfluß an etwas haben
complere, implere aliqua re	anfüllen mit etwas
ornare und instruere imbuere und afficere aliquem aliqua re	jemand mit etwas versehen.

Merke besonders die Verwendung von *afficere* in Redensarten wie:

beneficio aliquem afficere	jem. eine Wohlthat erweisen
supplicio afficior	ich werde hingerichtet.

2. Bei den Adjektiven:

praedĭtus	versehen, begabt mit
refertus und onustus	voll von.

§ 139. Die Deponentia **utor, fruor, fungor, vescor, potior** und ihre Komposita haben ihr Objekt im Ablativ.

occasione uti	die Gelegenheit gebrauchen, benützen, sich ihrer bedienen (Gebrauch machen von)
vitā frui	das Leben genießen (Genuß haben von)
munere fungi	ein Amt verwalten (beschäftigt sein mit)
carne vesci	Fleisch essen, sich von Fleisch nähren (wie vivere aliqua re § 137 letztes Beispiel)
urbe potiri	sich der Stadt bemächtigen, die Stadt besetzen.

Vitā si uti scias, longa est. Eloquentiā quidam *perverse abutuntur.* Aetate fruĕre, mobili cursu fugit. Omni Macĕdŏnum gazā potitus est Aemilius Paulus.

Zusatz 1. Merke: rerum potiri sich der höchsten Gewalt bemächtigen, sie besitzen; potior ist dann = ich werde Herr und ich bin Herr.

2. utor aliquo familiariter ich stehe mit j. auf vertrautem Fuße
utor aliquo deprecatore ich habe j. zum Fürsprecher.

§ 140. Bei **opus est** es ist nötig (eig. es ist geholfen mit) steht der Gegenstand, der einem nötig ist, im Ablativ oder mit persönlicher Konstruktion im Nominativ, so immer Neutra der Pronomina und Adjektiva. Dagegen ist der Ablativ notwendig nach nihil und quid?

Nobis exemplis opus est oder nobis exempla opus sunt	Wir haben Beispiele nötig.
Da mihi, quae opus sunt!	Gib mir, was ich brauche!

Nunc animis opus (est), Aeneā, nunc pectore firmo! (sagt die Sibylle zu A. beim Gange in die Unterwelt). — Quid (nihil) est opus exemplo?

Ablativus causae.

§ 141. In übertragener Bedeutung bezeichnet der instrumentale Ablativ häufig eine Sache als Grund einer Handlung oder eines Zustandes und steht auf die Fragen: infolge wovon? woran? weshalb? Doch kann auch die Präposition ex hinzutreten.

Totius diei labore (durch die Anstrengung, von der A.) fessus sum. Multi homines officia desĕrunt mollitiā animi (aus Weichlichkeit), id est, laborum et dolorum fugā. Diversis duobus vitiis, avaritiā et luxuriā, civitas Romana labōrat (leidet, krankt an).

Merke: laborare ex capite, pedibus; aeger (ex) vulneribus.

Zusatz. 1. Sind Gemütsstimmungen der Grund, so steht beim Ablativ häufig ein Partizip:

hoc fecit amore motus	er that dies aus Liebe
irā incensus	aus, im Zorn
metu coactus	aus Furcht.

2. Hierher gehören die Abl. more nach der Sitte, consuetudine nach der Gewohnheit, meā sententiā nach meiner Meinung, meo iudicio nach meinem Urteile. Doch findet sich daneben auch ex more, ex foedere, ex consuetudine u. s. w.

§ 142. Der kausale Ablativ steht ferner

a) bei den Verben:

gaudeo und **laetor** freue mich über —
doleo und **maereo** (s. § 109)
glorior rühme mich, **nitor** stütze mich.

Oportet delicto dolere, correctione gaudere. Helvetii suā victoria insolenter gloriantur.

Merke:	cado und deficio animo	werde mutlos
	sto promissis	stehe fest, beharre bei meinem Versprechen.

Die Semideponentia fido und confido vertraue haben den Dativ oder Ablativ bei Sachen, dagegen bei Personen den Dativ:

virtuti (virtute) militum (con)fīdo — ich verlasse mich auf die Tapferkeit der Soldaten; aber mihi, exercitui, legioni.

b) bei den Adjektiven *fretus* vertrauend, *contentus* zufrieden.

Ablativus modi.

§ 143. Wird die Art und Weise, wie etwas geschieht, durch ein Substantiv bezeichnet, so steht

1. der Ablativ mit oder ohne cum, wenn das Substantiv ein Adjektiv bei sich hat, z. B.

amicitiam colere *magna* fide oder cum *magna* fide
stellae orbes suos conficiunt *mirabili* celeritate oder *mirabili* cum celeritate.

2. der Ablativ mit der Präposition cum, wie im Deutschen mit, wenn das Substantiv **kein** Adjektiv bei sich hat, z. B.

amicitiam colere cum fide = fideliter
cum cura diligentiaque scribere = accurate diligenterque
cum virtute vivere = honeste vivere.

Zusatz. Im bloßen Ablativ stehen

1. die Ausdrücke: iure mit Recht, iniuria mit Unrecht, ordine mit Ordnung, ordnungsgemäß, vi mit Gewalt, fraude mit Betrug, specie unter dem Scheine, voluntate mit Einwilligung, freiwillig, imperio, auspiciis alicuius unter dem Oberbefehl j.

2. die Substantiva modus, ratio, mos, animus, mens, consilium (Absicht), condicio und lex, z. B. *hoc modo* auf diese Weise, *aequo animo* mit Gleichmut, *hoc consilio* in dieser Absicht, *hac condicione* oder *lege* unter dieser Bedingung.

3. Körperteile, z. B. nudo capite incedere barhaupt einhergehen, promisso capillo mit lang herabhängendem Haupthaar.

Ablativus limitationis.

§ 144. Der Ablativ steht auf die Frage in welcher Hinsicht? um eine nähere Bestimmung oder Beschränkung anzugeben.

natione Gallus	von Geburt ein Gallier, ein geborener Gallier
cedere alicui virtute	j. an Tüchtigkeit nachstehen
Sunt quidam homĭnes non re, sed nomine	Manche sind Menschen nicht in der That, nicht in Wirklichkeit, sondern nur dem Namen nach.

Dieser Ablativ steht auch

a) bei den Verben metiri, aestimare, iudicare:

Magnos homines (ex) virtute metīmur (nach ihrer Tüchtigkeit), non (ex) fortunā. Numquam mens exitu aestimanda est.

b) bei dignus würdig und indignus unwürdig.

Excellentium civium virtus imitatione digna est, non invidia.

Ablativus mensurae (discriminis).

§ 145. Der Abl. mensurae steht auf die Frage „um wie viel" und bezeichnet das Maß, um welches ein Ding ein anderes übertrifft oder von einem andern entfernt ist (vgl. § 116, Zusatz).

Duobus pedibus minor	zwei Fuß oder um zwei Fuß kleiner
Hibernia dimidio minor est quam Britannia	Irland ist halb so groß als Britannien

tribus annis ante*)	drei Jahre früher oder vorher
tribus annis post*)	drei Jahre später oder nachher
tribus annis ante Christum natum	drei Jahre vor Chr. Geb.
Homerus annis multis ante Romulum fuit	Homer lebte viele Jahre vor R.

Zusatz. Besonders zu merken sind die Ablative multo, paulo, nihilo (nihilo minus nichts desto weniger), tanto, quanto, aliquanto (um ein gut Teil, bedeutend), quo — eo od. quanto — tanto je — desto.

multo maior	viel größer, weit größer
multo ante	viel früher od. lange vorher
paulo (brevi) ante	kurz vorher
paulo (brevi) post	bald darauf.

II. Hauptgruppe.

§ 146. Der Ablativus separativus (Ablativ der Trennung) steht **ohne** Präposition

a) bei den Verben:

befreien: libero; solvo (mit Kompos.) löse, levo erleichtere;
berauben: privo, spolio, exuo; fraudo betrüge um; nudo entblöße;
Mangel haben: egeo und indigeo bedarf; careo entbehre; vaco bin frei von;

b) bei den Adjektiven liber frei; inanis und vacuus frei, leer; nudus entblößt.

Doch kann bei diesen Adjektiven wie auch bei libero der Abl. mit **ab** stehen, so immer bei Personen.

carēre foro	vom Forum fern bleiben
fraudare magnā pecuniā	um viel Geld bringen
exuere armis	der Waffen berauben
liberare, solvere (a) cura	von Sorge befreien
liberare a tyranno	vom Tyrannen befreien.

Monitio acerbitate careat. *Vacare culpā magnum est solatium.* Bonorum víta vacua est metu. Omnium rerum naturā cognitā levamur superstitione, liberamur mortis metu.

Anm. indigeo hat oft den Genitiv, z. B. virtus plurimae exercitationis indĭget.

§ 147. Der Abl. separativus steht mit oder ohne Präposition nach den Verben, welche bedeuten sich oder einen andern von etwas fernhalten oder entfernen.

*) Statt tribus annis ante (post) drei Jahre früher (später) sagt man auch tertio anno ante (post), ante (post) tres annos, ante (post) tertium annum.

(se) abstinēre	sich einer Sache enthalten
desistere	abstehen, ablassen von etwas
arcēre, prohibēre	abhalten
movēre (senatu, tribu)	entfernen (aus dem Senat, aus der Tribus stoßen)
pellere, depellere, expellere, exterminare, exturbare	vertreiben
cedere, decedere, excedere, abire	weichen, sich entfernen, sich trennen.

Beispiele:

prohibere hostem (a) pugna	den Feind vom Kampfe abhalten, am Kampfe hindern
prohibere rem publicam (a) periculo	den Staat vor Gefahr bewahren
(e) vita cedere, excedere, de vita decedere	aus dem Leben scheiden, sterben
cedere alicui possessione hortorum	j. den Besitz des Parkes abtreten.
Proconsul *decedit provincia*, oder de provincia	Der Prokonsul geht aus seiner Provinz ab, verläßt sie
Sulla dictaturā *abiit*	Sulla legte die Diktatur nieder
,, ,, *se abdicavit*	" " d. D. freiwillig nieder.

Aristides expulsus est patriā, quod praeter modum iustus esset.

Zusatz. 1. Die mit se und dis zusammengesetzten Verba haben ab, z. B. separare trennen, distinguere unterscheiden, differre verschieden sein, ferner abhorrēre a re Widerwillen haben, zurückschrecken vor etwas.

2. **interclūdo** hosti viam	versperre dem Feinde den Weg
intercludo hostem commeatu oder a commeatu	schneide dem Feinde die Zufuhr ab
interdico alicui aquā et igni	ich untersage j. Wasser u. Feuer = ich ächte.

3. Merke: discrepare, dissidēre, discordare **cum** oder **ab** aliquo mit jem. uneins sein, nicht übereinstimmen.

4. Bei alienus fremd, unpassend steht der Dativ oder Ablativ oder ab mit Ablativ, letzteres immer, wenn alienus abgeneigt heißt, daher auch alienare und abalienare aliquem ab aliquo entfremden, abwendig machen.

Ablativ bei natus und ortus.

§ 148. Bei den Partizipien natus und ortus steht die Bezeichnung der Eltern und des Standes im Ablativ:

Jove natus	von Juppiter erzeugt
nobili genere natus	aus vornehmem Geschlechte entsprossen
equestri loco ortus	aus dem Ritterstande stammend.

Pronomina werden mit ex verbunden:

ex hoc natus — von diesem stammend.

Bei der Angabe entfernterer Vorfahren sagt man ortus ab:

Belgae orti sunt ab Germanis. — Die Belgier stammen von den Deutschen her.

Ablativus comparationis.

§ 149. Der Ablativus comparationis steht bei Komparativen statt quam mit Nominativ oder Accusativ und bezeichnet den Standpunkt, von dem aus der höhere oder geringere Grad einer Eigenschaft bemessen wird.

Elephanto beluarum nulla prudentior est heißt eigentlich: vom Elephanten aus gerechnet ist kein Tier klüger = kein Tier ist klüger **als** der Elephant.

Der Ablativ steht besonders gerne in negativen Sätzen und Fragen mit negativem Sinne.

Germanis quid est animosius? quid ad incursum acrius? quid armorum cupidius? quid induratius ad omnem patientiam? (sagt der Philosoph Seneka). Quis Carthaginiensium pluris fuit Hannibale consilio, virtute, rebus gestis? Lacrimā nihil citius arescit. Multi senes onus se Aetnā gravius sustinere dicunt.

Ratione nihil melius deus nobis dedit — Die Vernunft ist das Beste, was uns Gott gegeben hat.

Patriam, qua nihil potest esse iucundius, nobis reddidistis (Vgl. § 237, b). — Das Vaterland, das Liebste, was es geben kann, habt ihr uns wiedergegeben.

Zusatz. Wenn auf *plus, amplius, minus, longius* eine Zahlangabe oder eine Maßbestimmung folgt, so kann diese im Ablativ oder mit quam folgen. In der Regel jedoch werden diese Komparative als Adverbia (= über, unter) behandelt und ohne jeglichen Einfluß auf den Kasus der Zahlangabe beigefügt.

Plus sescentis militibus über 600 Soldaten oder plus quam sescenti milites oder plus sescenti milites; cum militibus plus quam sescentis, cum militibus plus sescentis mit über 600 Soldaten.

Älter als zehn Jahre natus plus (quam) decem annos, oder maior decem annis.

Merke: opinione maior größer als man vermutet = über Vermuten groß.

III. Hauptgruppe.

Vorbemerkung. Der Lokativ auf —i hat sich nur in einigen wenigen singularischen Formen erhalten, wie in humī (auf dem Boden), ruri,

domi, Corinthi, Romae (eigtl. Romāi) auf die Frage wo? und in luci (am hellen Tage), vesperi (abends) auf die Frage wann?

An seine Stelle ist der Ablativ getreten und zwar als Ablativus loci auf die Frage wo? besonders bei Ortsnamen (s. § 151) und übertragen vom Raume auf die Zeit als Ablativus temporis auf die Frage wann?

Ablativus loci.

§ 150. Der Ablativ **ohne** in auf die Frage **wo?** pflegt zu stehen:

a) wenn **totus** beim Substantiv steht: tota urbe, totis castris;

b) wenn **locus** die übertragene Bedeutung = Lage hat, wie meliore loco esse sich in einer besseren Lage befinden. In eigentlicher Bedeutung steht locus mit und ohne in, z. B. in loco angusto, planissimo; in locis desertis; aequo, iniquo, alieno, pulcherrimo loco; hoc, quo in loco, alio loco, multis locis.

Merke: loco, in loco, suo loco am rechten Ort;
loco, in loco alicuius = statt, anstatt, z. B.
obsidum loco statt der Geiseln, als Geiseln.

c) zur Bezeichnung des Weges, auf dem, und der Richtung, in der eine Bewegung geschieht, z. B.

viā breviore ire	auf kürzerem Wege gehen
Appiā viā proficisci	auf der appischen Straße abreisen.

Pado (auf dem Po) frumentum subvehere; portā Collinā urbem intrare (durch das k. Thor, instrumentaler Abl.!). Equites eodem ponte (über die Brücke) in castra revertuntur. Hercynia silva rectā Danuvii regione pertinet (in gerader Richtung).

Merke: terrā zu Lande, mari zur See, zu Wasser;
terra marique, et mari et terra zu Wasser und zu Lande.

Dagegen in terra auf dem Lande, in mari auf dem Meere.

Zusatz. Abweichend von der deutschen Auffassung sind:

1. die Verba, welche stellen, setzen, legen, sich stellen, sich setzen, sich legen, zählen, rechnen bedeuten, im Latein. Verba der Ortsruhe und man fragt daher **wo?** Dasselbe gilt gewöhnlich auch von defigere, imprimere, inscribere, insculpere.

in terr**a** ponere, locare, collocare	auf die Erde setzen, legen, stellen
in medi**o** statuere oder constituere	in die Mitte stellen
in pont**e** consistere	sich auf die Brücke stellen
in sell**a** considere	sich in den Sessel setzen

in herb**a** accumbere oder recumbere	sich ins Gras legen
in sapient**ibus** numerare	unter die Weisen zählen od. rechnen
oculos in terr**a** defigere	seine Augen auf die Erde heften
sigillum in litter**is** imprimere	sein Siegel auf den Brief drücken
nomen in pariet**e** inscribere	seinen Namen an die Wand schreiben.

Ebenso sagt man:

spem habere in aliquo	auf j. seine Hoffnung setzen.

Bei imponere steht in mit Accus., vgl. § 122 Zus. 1, b.

Zusatz 2. Die Verba, welche ankommen, zusammenkommen, versammeln, melden ꝛc. bedeuten, sind im Latein. Verba der Bewegung und man fragt daher

wohin?

in urb**em** advenire	in der Stadt ankommen
in for**um** convenire	auf dem Markte zusammenkommen
in un**um** loc**um** copias cogere	die Truppen auf einem Punkte sammeln
in lit**us** egredi oder exire	am Strande aussteigen
ad (in) Sicili**am** appellere	in Sizilien landen.

Ebenso auch:

adventus in urb**em**	die Ankunft in der Stadt.

Zusatz 3. In einigen Fällen faßt der Lateiner den Ausgangspunkt ins Auge und fragt **woher?** während der deutsche Ortsruhe annimmt:

a tergo im Rücken	**a** fronte vorn
a latĕre auf der Flanke	**ab** (ex) omnibus partibus auf allen Seiten.

Pars (Galliae) attingit ab Sequănis et Helvetiis (auf der Seite der Seq.) flumen Rhenum. Erat a septentrionibus collis (im Norden).

Merke: incipere, initium capere, ordiri ab anfangen mit;

stare ab aliquo	auf jem. Seite stehen
Brundisi**o** (**ab** eo loco, **inde**) navem conscendi	in Br. (dort) stieg ich aufs Schiff, schiffte ich mich ein.

Brundisi**o** (doch auch Brundisii) Kalendis Januariis.
Brindisi, am 1. Januar (Briefdatum!).

Konstruktion der Ortsnamen.

§ 151. 1. Bei den Ortsnamen werden die Präpositionen in, ab und ex weggelassen. Die Ortsnamen stehen

auf die Frage **wohin?** im Accusativ,
auf die Frage **woher?** im Ablativ,
auf die Frage **wo?** im Ablativ.

Nur die Singularia der 1. und 2. Deklination stehen im Genitiv (eig. Lokativ, s. S. 117 unten).

wohin?	**woher?**	**wo?**
Rom**am** nach Rom	Rom**ā** aus Rom	Rom**ae** in (zu) Rom
Corinth**um**	Corinth**o**	Corinth**i**
Athen**as**	Athen**is**	Athen**is**
Carthagin**em**	Carthagin**e**	Carthagin**e**

Also: Romā Carthagin**em** proficisci.

Aber: **ex** Asia **in** Aegyptum proficisci.

Zusatz 1. In Rom selbst heißt (in) ipsā Roma,
in ganz Rom totā Roma.

Nach Korinth in Griechenland reisen heißt:
Corinthum in Graecia**m** proficisci.

Zusatz 2. Die Präpositionen *ad* und *ab* stehen bei Ortsnamen, wenn die Umgegend bezeichnet werden soll, z. B.

pugna ad (apud) Cannas facta die Schlacht bei Kannä;
Caesar a Gergovia discessit C. rückte aus der Umgegend von G. ab.

Merke auch: ad Tarentum proficisci vor Tarent rücken.

2. Tritt zu einem Ortsnamen eine **Apposition** ohne Attribut, so steht sie **vor** dem Namen, mit Attribut **hinter** dem Namen.

Also: **in urbem Romam, ex urbe Roma, in urbe Roma.**
Aber: Rom**am, (in) urbem** celeberrimam, se contulit.
Rom**ā, ex urbe** celeberrima, profectus est.
Rom**ae, (in) urbe** celeberrima, natus est.

§ 152. Wie die Ortsnamen werden konstruiert

1. die Namen der kleineren Inseln. Als größere Inseln gelten Britannia, Euboea, Sardinia, Sicilia, Creta.

Also: Lesb**um** Lesb**o** Lesb**i**.
Aber: **in** Cretam **ex** Creta **in** Creta.

2. domus, rus und zum Teil humus:

dom**um** nach Hause dom**o** von Hause dom**i** zu Hause
rus aufs Land rur**e** vom Lande rur**i** auf dem Lande
hum**i** iacēre am Boden liegen, hum**i** prosternere zu Boden strecken.

Zusatz. Zu domum, domo, domi können die possessiven Pronomina oder der Genitiv des Besitzers treten, also

domum suam, vestram; domum illius
domo mea, nostra; domo filii
domi meae, tuae (alienae); domi Caesaris.

Aber nur: in illam domum, e domo vetere, in ampla domo!

Merke: *domi bellique, domi militiaeque*
zu Hause und im Felde, im Krieg und im Frieden.

Ablativus temporis.

§ 153. 1. Auf die Frage **wann?** stehen die Wörter, welche eine Zeit bezeichnen, im Ablativ.

Luce	am hellen Tage
vesperē	am Abend
aestate	im Sommer
primo mense	im ersten Monat
die, nocte	am Tage, in der Nacht
occasu solis	bei Sonnenuntergang
Caesaris adventu	bei Cäsars Ankunft
comitiis, ludis	zur Zeit der Komitien, z. B. der Spiele
patrum memoriā (temporibus)	zur Zeit der Väter.

Qua nocte natus est Alexander, eādem Dianae Ephesiae templum deflagravit.

Zusatz. 1. Mit **in** merke: in pueritia, in senectute, in vita, in omni vita, in omni aetate, **in pace** (in Friedenszeiten), **in bello** (in Kriegszeiten, während des Krieges), dagegen: *prima* pueritia, *summa* senectute, *bello* Mithridatico.

2. Hoc tempore zu dieser Zeit,
in hoc tempore in dieser (mißlichen) Lage,
tempore od. suo tempore = zu rechter Zeit.

2. Auf die Frage in wie langer Zeit, innerhalb welcher Zeit? steht der Ablativ.

Saturni stella triginta annis cursum suum cónfĭcit.

Doch kann in diesem Falle auch in zum Ablativ treten, z. B. in omnibus saeculis; ter in anno = dreimal im Jahre, jährlich dreimal.

e) Präpositionen.

Die Präpositionen sind ihrer Mehrzahl nach ursprünglich Adverbia, wie noch *contra* dagegen, *ante* früher, *post* später. Sie dienen dazu, das (räumliche, zeitliche, ursächliche) Verhältnis genauer zu bestimmen und zu verdeutlichen, als es durch den Kasus allein möglich ist.

§ 154. Mit dem Accusativ werden verbunden die Präpositionen:

1. **ante** vor, von Ort und Zeit: ante portas, ante noctem.

Zusatz. Um auszudrücken, vor wie langer Zeit von der Gegenwart des Redenden an gerechnet etwas geschehen sei, kann man statt ante auch das Adverbium abhinc mit dem Acc. der Zahlangabe setzen. So sagt Cicero von seiner Zeit aus gerechnet: Demosthenes abhinc annos prope trecentos fuit.

2. **apud** bei; apud Ciceronem scriptum est bei Cicero lesen wir, apud aliquem loqui vor j. reden.

3. **ad** 1. zu, zu — hin, bis zu,
2. in der Nähe von, bei, an;
3. ad diem auf den Tag, ad vesperum gegen Abend, ad unum omnes alle ohne Ausnahme, fuimus ad ducentos unser waren an die 200, ungefähr 200, ad verbum wörtlich, omnia ad nutum alicuius facere alles nach dem Wunsche jemands thun.

4. **adversus** 1. gegenüber: castra adv. urbem ponere,
2. gegen, in freundlichem u. feindlichem Sinne: adv. rem publicam facere (Gegensatz e re publica) gegen das Staatsinteresse handeln.

5. **circa** und **circum** um — herum, in — umher, bei — umher, ringsumher zu, z. B. circa oppida legatos mittere; circa oder circiter meridiem um die Mittagszeit.

6. **cis** und **citra** diesseit; citra Rubiconem, Gegensatz trans.

7. **contra** 1. gegenüber (örtlich), 2. gegen, in feindlichem Sinne; contra legem facere, contra naturam wider die Natur (Gegensatz secundum naturam).

8. **erga** gegen, in freundlichem Sinne, besonders bei Personen.

9. **extra** außerhalb, außer (örtlich): extra munitiones, Ggs. intra.

10. **inter** zwischen, unter, in der Mitte von;
inter cenam während der Mahlzeit.

11. **intra** innerhalb, in — hinein (örtlich), innerhalb, binnen (zeitlich): intra praesidia esse; intra viginti annos.

12. **infra** unterhalb, unter, von Ort, Zeit, Maß und Rang, Gegens. supra, z. B. infra lunam nihil est nisi mortale et cadūcum.

13. **iuxta** dicht an, neben, z. B. Caesar iuxta murum castra posuit.

14. **ob** wegen, ob eam rem deshalb, quamobrem weshalb;
ob (od. ante) oculos versari vor Augen schweben.

15. **penes** bei = im Besitze, in den Händen, z. B. penes regem omnis potestas est.

16. **praeter** 1. an — vorbei praeter oculos;
2. über — hinaus, gegen, wider: praeter consuetudinem wider Gewohnheit, praeter exspectationem wider Erwarten.

3. vor (= mehr als): unus praeter ceteros me adiuvisti (vgl. § 123);
4. außer = a) ausgenommen, b) abgesehen von, noch dazu. Caesar et Ariovistus praeter se denos ad colloquium adducebant.

17. **post** hinter, nach (örtlich und zeitlich), post cenam nach der Mahlzeit, post hominum memoriam seit Menschengedenken.

18. **prope** nahe an, nahe bei.

Zusatz. Auch die Adverbien propius und proxime haben häufig den Accusativ, ebenso nach Analogie derselben die Adjektiva propior und proximus, z. B.: Ubii proximi Rhenum incolunt. Umgekehrt können die Adverbia propius und proxime nach Analogie von propinquus mit dem Dativ verbunden werden, z. B.: Caesar quam proxime potest hostium castris castra communit. Statt prope Siciliam sagt man auch prope a Sicilia, daher die Redensart prope abesse ab — nahe sein.

19. **propter** 1. nahe bei, 2. wegen (vom thatsächlichen Grunde); propter servos vivit den Sklaven hat er es zu danken, daß er lebt.

20. **per** durch 1. vom Orte: durch, über — hin, über, überall in;

per Italiam iter facere	durch Italien reisen
per Monachium in Italiam iter facere	über München nach Italien reisen
per urbem equites disponere	überall in der Stadt Reiter aufstellen;

2. von der Zeit: hindurch, während, vgl. § 117.
3. von Personen: durch, vermittelst, durch Vermittlung, vgl. § 137;
4. von der Art und Weise:

per vim	gewaltsamerweise	per litteras	schriftlich
per insidias	hinterlistigerweise	per iocum	im Scherz.
per scelus	frevelhafterweise	Aber *per fidem* fallere heißt „wider das Treuwort" täuschen.	
per triumphum aliquem ducere jem. im Triumphe aufführen			

5. per deos iurare	bei den Göttern schwören.
6. per me licet	meinethalben, von meiner Seite ist es erlaubt
per leges licet	die Gesetze erlauben
per aetatem venire non possum	Alters halber kann ich nicht kommen.

7. per se an sich, per se ipse an und für sich, für sich allein.

21. **secundum** (von sequi)
1. längs, entlang, z. B. iter secundum mare facere;
2. gleich nach secundum proelium;

3. nächst, zunächst nach (vom Rang), z. B. secundum consules auctoritate plurimum praetores valebant;
4. nach, gemäß, z. B. secundum naturam vivere (Gegens. contra).

22. **supra** oberhalb, über, von Ort, Zeit, Maß und Rang.

23. **trans** jenseit, über — hinüber: Germani trans Rhenum incolunt; **ultra** jenseit, über — hinaus: ultra modum progrĕdi das Maß überschreiten.

24. **versus** hin — wärts, meist in Verbindung mit ad oder in: navigare in Italiam versus. (Hinter dem Substantiv!)

§ **155.** Mit dem **Ablativ** werden verbunden die Präpositionen:

1. **a, ab** 1. vom Orte: von — weg, von — her, von — aus, von — an; s. § 150 Zus. c.
 2. von der Zeit: von — an, seit, gleich nach, a pueritia, a puero, a pueris von Kindheit an.
 3. ab aliquo appellare — nach jemand benennen
 ab aliquo bene audire — bei jemand in gutem Rufe stehen.
 4. bei verteidigen, schützen = vor, gegen.

 Anm. ab steht vor Vokalen, vor h und vor Konsonanten (ausgenommen b, v, m, f, p), a bloß vor Konsonanten; statt a te sagt man auch abs te.

2. **cum** mit (Gegensatz **sine** ohne):
 1. wenn mit eine Begleitung, ein Beisammensein, ein Beisichhaben ausdrückt
 cum aliquo esse — mit j. zusammensein, umgehen
 cum tunica sedēre — in der Tunika dasitzen;
 jedoch häufig omnibus copiis venire.

 Merke: copiae cum praetore traiectae = unter dem Befehle.

 2. von begleitenden Umständen und gleichzeitigen Folgen oder Wirkungen: mit, unter, zu = nicht ohne.
 cum magna pernicie — zum großen Verderben
 3. cum aliquo bellum gerere — mit jemand = gegen jem. Krieg führen, aber
 facere (sentire) cum aliquo — es mit j. halten.

3. **de** 1. vom Orte: von — weg, von — her, von — herab.
 2. von der Zeit:
 de nocte venire — noch im Laufe der Nacht, noch in der Nacht kommen.
 3. Am häufigsten heißt de über = in betreff, de aliqua re dicere, scribere, agere, cogitare, dubitare, iudicare, respondere.

supplicium sumere de aliquo	j. hinrichten
bene mereri de aliquo	sich um j. verdient machen
de me actum est	um mich ists geschehen.
hac de causa	aus diesem Grunde.

4. **coram** in Gegenwart einer Person, coram exercitu.

5. **e, ex** 1. vom Orte aus, aus — heraus, von — aus;
2. von der Zeit: von — an, seit, sogleich nach
ex quo (nicht e quo) seitdem (daß);
3. aus, wegen, infolge, nach, gemäß, zufolge, kraft, z. B.
ex senatus consulto zufolge Senatbeschlusses; vgl. § 141, Zus. 2.
Unterscheide: ex sententia nach Wunsch, von Herzen
de sententia alicuius nach der Meinung jemands;
4. ex memoria auswendig.

Anm. ex steht vor Vokalen und Konsonanten, e bloß vor Konsonanten. Über das partitive ex und de s. § 129c, Zusatz 4.

6. **pro** 1. vor, legiones pro castris constituere.
NB. Bei *pro* hat man den Gegenstand im Rücken, bei *ante* im Angesicht.
2. für = zum Schutze, pugnare, mori pro patria.
3. für = statt, anstatt bei Stellvertretung, Bezahlung, Vergeltung, Gleichgeltung: cornibus uti pro poculis;
pro patre esse alicui bei j. Vaterstelle vertreten
pecuniam solvere pro vectura die Fracht bezahlen
Cato mihi unus est pro centum milibus = so gut wie.
4. im Verhältnis zu, gemäß:
pro tempore nach den Umständen.

7. **prae**
1. prae se ferre vor sich hertragen, zur Schau tragen.
2. im Vergleich mit:
prae nobis beatus es im Vergleich mit uns bist du glückselig.
3. vom hindernden Grunde: vor, wegen:
prae lacrimis scribere non possum.

§ 156. Mit dem **Accusativ** auf die Frage wohin? und mit dem **Ablativ** auf die Frage wo? werden verbunden die Präpositionen sub, super, in.

I. **sub** mit **Accus.** 1. vom Orte: unter, unten an,

sub iugum mittere	unters Joch schicken
sub montem succedere	an den Fuß des Berges rücken
sub ictum venire	in die Schußweite kommen;

2. von der Zeit: gegen, sub vesperum gegen Abend.

sub mit Abl.:

sub divo	unter freiem Himmel
sub monte esse	am Fuße des Berges sein
sub imperio alicuius esse	unter der Herrschaft jemands stehen.

II. **super** mit Accus. über = oben auf: aqua super montium iuga concreta d. i. zu Eis geworden.

super mit Abl. über = in betreff (selten).

III. A. **in** mit Accusativ:

1. vom Orte: in — hinein, in, auf, nach, z. B. in urbem ire, in Graeciam proficisci;

2. von der Zeit: für, auf

in triginta dies indutias facere	auf 30 Tage Waffenstillstand schließen
in posterum diem aliquem invitare	j. für den folgenden Tag einladen
in posterum, in praesens	für künftig, für jetzt
in perpetuum	für immer
in diem vivere	in den Tag hinein leben
aber in dies maior; crescere	von Tag zu Tag größer, täglich größer; wachsen.

3. gegen, in freundlichem und feindlichem Sinne, z. B. odium in malos cives, amor in patriam, sevērus in filium.

4. mirum in modum — auf wunderbare Weise
in speciem — zum Scheine.

B. **in** mit Abl.

1. vom Orte: in, an, auf, z. B. in urbe esse, in collo coronam habere am Halse, in capite auf dem Kopfe;

in ore habere	im Munde führen
in flumine pontem facere	über einen Fluß eine Brücke schlagen
in aliqua re versari	sich mit etwas beschäftigen
in his	unter diesen.

2. von der Zeit: im Verlauf, während, bei; vgl. § 153, 1, Zus. 1;
in deliberando — beim Überlegen.

3. in armis esse	unter den Waffen stehen
in rebus secundis (adversis)	im Glück (Unglück)
in te hoc laudo	an dir lobe ich dieses
laudo te in hac re	ich lobe dich in diesem Punkte
quantum in me est	so viel an mir liegt.

III. Die Nominalformen des Verbums (Verbum infinitum).

1. Der Infinitiv.

Vorbemerkung. Der Infinitiv regiert immer den Kasus des Verbums und wird durch Adverbia (nicht durch Adjektiva) näher bestimmt, z. B. Beate vivere (= beatam vitam) Epicurus ponit in voluptate. Recte regere rem publicam est ars difficillima.

(= die richtige Leitung des Staates).

§ 157. Der Infinitiv steht im Lateinischen wie im Deutschen

a) bei est, erat u. s. w. mit einem Prädikatsnomen (Adjektiv, Substantiv, Genitiv)

Dulce et decorum est pro patria mori	Süß und ehrenvoll ist es, für das Vaterland zu sterben (= wenn **man** stirbt).

Magna laus est tulisse casus sapienter adversos.

Cuiusvis hominis est errare.

b) bei manchen unpersönlichen Verben: libet, licet, placet, videtur mihi (= placet), praestat, oportet, opus est, necesse est, (me) decet, piget, pudet, paenitet, taedet.

Praestat mori quam cum ignominiā vivere	Es ist besser zu sterben als mit Schimpf zu leben (= wenn **man** stirbt).

Irasci minime decet. Non lubet mihi deplorare vitam neque me vixisse paenitet.

Zusatz. Steht bei diesem Infinitiv eine prädikative Bestimmung, so tritt dieselbe in den **Accusativ**:

Turpe est mendac**em** esse = mentiri (sc. aliquem)	Es ist schimpflich **ein Lügner** zu sein = wenn **man** lügt.

Hat licet einen Dativ bei sich, so steht gewöhnlich auch das beim Infinitiv stehende Prädikatsnomen im **Dativ** (Kasusausgleichung).

Licet omnibus parcis esse	es ist allen erlaubt sparsam zu sein
aber licet parcum esse	es ist erlaubt sparsam zu sein.

§ 158. Der Infinitiv steht ferner im Lateinischen wie im Deutschen bei:

wollen velle; **können** posse; **müssen, sollen** debere;
wünschen cupere, avēre, desiderare (nicht optare!);
pflegen solēre, consuevisse;
anfangen incipere, instituere, coepisse, (ex)ordiri;
fortfahren pergere, perseverāre;

aufhören desinere, desistere, **unterlassen** intermittere, omittere;
sich bemühen, suchen studēre, niti, contendere;
versuchen conari, **wagen** audēre, **zaudern, zögern** cunctari, morari;
Bedenken tragen dubitare; **sich scheuen, sich fürchten** vereri, timēre;
sich (nicht) weigern recusare; **sich beeilen** festīnare, matūrare, properare;
sich anschicken parare (paratus sum = ich bin bereit);
im Sinne haben cogitare, in animo habere;
beschließen statuere, constituere, decernere, consilium capere;
sich entschließen animum inducere;
zufrieden sein satis habere, **unzufrieden sein** parum habere;
lernen discere, **verstehen** scire.

Vincere scis, Hannibal, victoriā uti nescis. In Formianum ego proficisci cogitabam. Vereor laudare praesentem. Darēus Scythis bellum inferre decrevit. Studemus nostris consiliis et laboribus tutiorem et opulentiorem vitam hominum reddere. Qui mentiri solet, peierare consuevit.

Zusatz 1. Das Prädikatsnomen steht bei diesem Infinitiv auf das Subjekt bezogen, im **Nominativ**, also

Parvo content**us** esse didici — ich habe gelernt mit Wenigem zufrieden zu sein.

Fieri studeo tuā prudentiā doctior. Fortissimus quisque pugnator esse (= pugnare) desierat. Cato esse quam videri bonus malebat. Malo carus esse quam metui.

Zusatz 2. In gleicher Weise wird das Verbum **videri** = scheinen konstruiert:

Hannibal Romanos videtur superare potuisse. Vidēris deceptus esse. Non ita generati a natura sumus, ut ad ludum et iocum facti esse videamur. Si Veios migraverimus, non reliquisse victores, sed amisisse victi patriam videbimur.

Anm. Im Deutschen wird bei „scheinen" statt der persönlichen Konstruktion (du scheinst getäuscht worden zu sein) gewöhnlich die unpersönliche „es scheint, daß du . . ., wie es scheint bist du getäuscht worden, es sieht aus, als ob du" angewendet. — Dem deutschen „ich komme mir vor", „ich bilde mir ein, glaube", entspricht *(mihi) videor*, z. B. Fortunatus Damocles sibi videbatur. Visus sum mihi animos audientium permovere.

§ 159. Entsprechend der persönlichen Konstruktion der deutschen Verba „können, sollen, müssen, dürfen, pflegen" in passiven Sätzen sagt auch der Lateiner:

Hoc *dici* potest, debet, solet — dies kann, soll, pflegt gesagt zu werden = dies kann ꝛc. man sagen.

Diese persönliche Konstruktion wendet er aber auch (abweichend vom Deutschen) bei **incipere, coepisse, desinere** an, so zwar, daß statt *coepi, desii* infolge eines Ausgleiches des Genus Verbi die passiven Perfektformen gesetzt werden, also

Hoc *dici* incipit, desinit, — **coeptum, desitum** est
= man fängt an, hört auf, — hat angefangen, aufgehört dies zu sagen.

Aktiv:	Passiv:
Undique in murum lapides *iacere* (incipiunt) *coeperunt*	Undique in murum lapides *iaci* (incipiunt) **coepti** sunt (**desiti** sunt).

Anm. Hat der passive Infinitiv reflexive Bedeutung, so stehen regelmäßig die Aktivformen, z. B. Alexandri mores post Darēi mortem mutari *coeperunt;* ebenso beim Infinitiv der Deponentia, z. B. Dissensio civilis oriri *coepit.*

§ 160. Der Infinitiv steht im Lateinischen wie im Deutschen bei:

arguo, cogo, prohibeo, assuefacio, doceo;

arguor, cogor, prohibeor, assuefactus (sum).

Das Prädikatsnomen richtet sich nach seinem Beziehungswort: beim Aktivum nach dem Objekt des regierenden Verbums, beim Passivum nach dem Subjekt; also

Docui **te** parvo content**um** esse, aber
German**i** a pueritia assuefacti sunt parvo content**i** esse.

Miltiades plerasque insulas, quae barbaros adiuverant, ad officium redire coegit. Barbari nostros navibus egredi prohibebant. Occidisse patrem Sex. Roscius arguitur.

Accusativus cum Infinitivo.

§ 161. Abweichend vom deutschen Sprachgebrauch tritt im Lateinischen zu vielen Verben und sinnverwandten Ausdrücken ein Accusativ mit dem Infinitiv, während im Deutschen in der Regel ein abhängiger Aussagesatz gesetzt wird, der mit daß eingeleitet ist oder eingeleitet sein könnte. Doch war auch die Konstruktion des Acc. mit Inf. der deutschen Sprache in früherer Zeit nicht fremd und noch Lessing bedient sich derselben nicht selten. Es entspricht sonach der lat. Ausdrucksweise in dem Satze

Sentit animus **se** moveri vollständig die frühere deutsche =
Es fühlt der Geist **sich** in Bewegung zu sein d. i. daß er in Bewegung (Thätigkeit) ist;

Ita **me** existimari scio =
Ich weiß **mich** in diesem Rufe zu stehen d. i. ich weiß, ich stehe in diesem Rufe.

Das **Prädikatsnomen** steht hiebei in Übereinstimmung mit seinem Beziehungswort im **Accusativ**.

Homerum caec**um** fuisse dicunt
= man sagt, daß Homer blind gewesen sei.

§ 162. Der Accusativ mit Infinitiv steht:

1. bei den verbis **sentiendi** und **dicendi**: sentire, audire, accipere (vernehmen), comperire, reperire (ermitteln), cognoscere, videre, intellegere, arbitrari, opinari, putare, credere, sperare, suspicari, confidere, scire u. a.; dicere, negare (sagen, behaupten, daß nicht), fateri, respondere, narrare, tradere, nuntiare, docere, scribere, polliceri, minari, simulare (vorgeben, sich stellen als ob), concedere (einräumen, zugeben), persuadere (überzeugen), fac (setze den Fall, nimm an) — wenn es sich um eine **Aussage**, nicht um eine **Aufforderung** handelt.

Ebenso bei den sinnverwandten Ausdrücken memoriā tenere, certiorem facere, nuntium afferre u. ä.

Quinctius Naevium in suis paternis bonis dominari videbat (mußte mit ansehen, **wie** N. den Herrn spielt)*). Solon furere se simulavit. Oraculum erat datum victrices Athenas fore. Concedo non esse miseros, qui mortui sint. Fac animos non remanere post mortem: video nos, si ita sit, privari spe beatioris vitae.

Zusatz 1. Bei Infinitivkonstruktionen bezeichnet

a) der Infinitiv **Präsentis** das zur Zeit der Handlung des übergeordneten Satzes **Dauernde**:

audio te legere	ich höre, daß du liesest
audiebam te legere	ich hörte, daß du lasest;

b) der Infinitiv **Perfekti** das zur Zeit der Handlung des übergeordneten Satzes **Vollendete**:

nuntio eum venisse	ich melde, daß er gekommen **ist** (und **nun** da ist)
nuntiavi eum venisse	ich meldete, daß er gekommen sei;

c) der Infinitiv **Futuri** das zur Zeit des übergeordneten Satzes erst noch **Bevorstehende**:

spero eum venturum esse	ich hoffe, daß er (**jetzt**) kommen **wird**
sperabam eum venturum esse	ich hoffte, daß er (**damals**) kommen **werde**.

Zusatz 2. Der Inf. Fut. kann umschrieben werden durch **fore ut** mit Präsens und Imperfekt; nur **posse** und **velle** werden auch als Infinitive Futuri gebraucht.

Credo fore, ut hanc artem discas**)	ich glaube, daß du diese Kunst lernen wirst.
Affirmabat mihi fore, ut ab omnibus laudarer (häufiger als me laudatum iri)	er versicherte mir, daß ich von allen würde gelobt werden.

*) Cic. pro Quinct. § 98, womit man vergl. Cic. p. Rosc. Am. § 24 Nemo erat, qui non audere omnia mallet quam *videre* in Sex. Rosci bonis *dominantem* T. Roscium.

) Bei Verben, die keinen Infin. Fut. bilden können, ist die Umschreibung **notwendig!

Der Infinitiv des Futur exakt wird im Passiv und beim Deponens durch das Partizip Perf. Pass. mit fore gebildet.

Credo epistulam scriptam fore — ich glaube, daß der Brief wird geschrieben worden sein.

2. bei den Verben, welche eine *Gemütsstimmung* oder *Äußerung* derselben bezeichnen (verba affectuum): gaudere, laetari, dolēre, angi, sollicitari, indignari, mirari, admirari, gloriari, queri, aegre (moleste) ferre oder pati (ungehalten sein), insoferne lediglich der Inhalt der Empfindung, nicht der Grund (s. § 194, c) derselben angegeben wird.

Utrumque laetor et sine dolore corporis te fuisse et animo valuisse. Miror te ad me nihil scribere. Populi Romani exercitum hiemare atque inveterascere (sich einnisten) in Gallia moleste ferebant Galli.

3. bei *unpersönlichen Ausdrücken*, welche mit den unter 1 und 2 aufgezählten Verbis sinnverwandt sind, wie perspicuum, manifestum, apertum est, apparet, veri simile, verum est, constat, opinio, spes, fama est, dignum est (es ist geziemend), indignum est (es ist empörend), non ferendum, turpe, aequum, par, iustum, fas, nefas, facinus, scelus est u. ä.

Quid potest esse tam apertum tamque perspicuum quam esse aliquod numen, quo haec regantur? Constat ad salutem civium inventas esse leges. Opinio manebat Pausaniam cum rege Persarum habere societatem. Non est rectum minori parēre maiorem.

§ 163. An Stelle des *Daß-Satzes* hat der Deutsche verschiedene andere Ausdrucksweisen. So kann der lateinische Satz:

Puto Ciceronem fuisse principem oratorum Romanorum

noch folgendermaßen übersetzt werden:

1. Ich glaube, Cicero war der erste unter den römischen Rednern
2. *Von* C. glaube ich, daß er d. e. „ „ „ „ gewesen ist
3. Cicero war, *wie ich glaube*, d. e. „ „ „ „
4. *Meiner Ansicht nach* war C. d. e. „ „ „ „

Ebenso kann man den Satz:

Ciceronem principem oratorum Romanorum fuisse *constat* übersetzen:

Cicero war *bekanntlich* der erste unter den römischen Rednern.

Notwendig wird eine solche Übersetzung bei Relativsätzen im Accus. c. Inf.

Cicero, *quem* constat principem oratorum Romanorum fuisse, ab Antonio proscriptus est

Cicero, *von welchem* bekannt ist, daß er der erste römische Redner war

Cicero, (welcher) *bekanntlich* „ „ „ „ (war)

Cicero, welcher, *wie bekannt ist*, „ „ „ „ war.

Zusatz. 1. Beachte, daß nach hoffen, versprechen, schwören, drohen Zukünftiges im Infinitiv **Futuri** steht, z. B.

spero me hoc adepturum esse | ich hoffe, daß ich dieses erlange,
oder spero fore, ut hoc adipiscar | ich hoffe, dieses zu erlangen.

2. Bei memini steht Vergangenes, das man selber erlebt hat, im Infinitiv **Präsentis**.

Ego L. Metellum memini puer ita bonis esse viribus extremo tempore aetatis, ut adulescentiam non requireret | Ich erinnere mich od. ich weiß noch aus meinen Kinderjahren, wie M. war.

3. Steht beim Accusativ mit Infinitiv eine Vergleichung mit ausgelassenem Verbum, so steht das Subjekt derselben im Accusativ, z. B.

Ariovistus respondit se prius in Galliam venisse quam populum Romanum
Te suspĭcor iisdem rebus, quibus me ipsum, graviter commoveri.

4. Sätze wie: Wir wissen, daß Hannibal die Römer bei Kannä besiegt hat, müssen, um eine Zweideutigkeit zu vermeiden, in das Passiv umgewandelt werden = Romanos ab Hannibale ad Cannas victos esse scimus.

X § 164. Der Accusativ mit Infinitiv steht ferner:

1. bei den Verben: **volo, nolo, malo, cupio** und zwar in der Regel dann, wenn ein neues Subjekt im Nebensatze eintritt, bei gleichem Subjekt steht der einfache Infinitiv, vgl. § 158. Doch kann auch im letzteren Falle der Acc. c. Inf. eintreten, besonders wenn das Verbum des abhängigen Satzes ein passiver Infinitiv oder esse mit einem Prädikatsnomen ist. Also

Hadrianus finem imperii esse voluit Euphratem, aber
Cupio beatus esse und cupio me beatum esse.

Homines plerumque nolunt eundem pluribus rebus excellere. Caesar atque Antonius se uterque principem non solum urbis Romae, sed orbis terrarum esse cupivit.

Nach Analogie von *opto* können *volo* und *malo* auch mit **ut** verbunden werden, z. B. volo ut mihi respondeas, doch sind die Infinitivkonstruktionen viel häufiger.

Merke: hoc fieri oder factum (esse) volo = ich will dies gethan wissen,
ich wünsche dies gethan zu sehen.

2. bei placet, displĭcet, convĕnit, mos est, consuetudo est, oportet, opus est, necesse est, facile, difficile est, conducit, prodest, interest, utile est u. a.

Tres convenit (gehört sich) res habere narrationem, ut brevis, ut dilucida, ut veri similis sit. Nunc opus est te valere. Legem brevem esse oportet.

Zusatz. Necesse est und oportet werden auch mit dem bloßen Konjunktiv (ohne ut!) verbunden, z. B. me ipsum ames oportet, non mea. Der Acc. c. Inf. ist notwendig, wenn diese Verba selbst im Infinitiv stehen, z. B. dico necesse esse hanc legem valere.

3. Wie der einfache Accusativ (s. § 118), so wird der Acc. c. Inf. im Ausrufe und (mit oder ohne angehängtes nĕ) in mißbilligenden Fragen gebraucht: O spectaculum miserum atque acerbum! Ludibrio esse urbis gloriam! — Mene incepto desistere victam? = ich (sagt Juno) sollte besiegt von meinem Vorhaben abstehen? Dafür kann man auch sagen ego(ne) ut incepto desistam? Vgl. auch § 185,5.

4. Über den historischen Infinitiv s. § 178, 3, Zus. 1.

Nominativus cum Infinitivo.

§ 165. a) Nach den Verbis **iubeo, veto, sino, patior** steht entsprechend den deutschen Wendungen mit „ich fordere dich auf, beauftrage, heiße, ich lasse nicht, ich lasse" im Aktiv der Accusativ mit Infinitiv, im Passiv der Nominativ mit Infinitiv:

Caesar fabros pontem rescindere iubet (sinit, vetat)
= Cäsar heißt (läßt, läßt nicht) die Werkleute die Brücke abbrechen;
Fabri pontem rescindere iubentur (vetantur)
= die Werkleute werden beauftragt d. Br. abzubrechen oder
man läßt d. W. (nicht) die Br. abbrechen.

Gewöhnlich wird aber im Deutschen *iubere* mit „befehlen" und *vetare* mit „verbieten"; *sinere* und *pati* mit „zulassen, gestatten, dulden" übersetzt:

Caesar Helvetios in fines suos reverti iussit = Cäsar befahl den H. in ihr Land zurückzukehren. A legionibus legatos Caesar discedere vetuerat (C. hatte den Leg. verboten). Romani transalpinas gentes oleam et vitem serere non sinebant (d. Römer ließen nicht zu, daß . . .). Milo accusare Clodium non est situs (= man erlaubte dem Milo nicht).

b) Ist die Person, welcher befohlen, verboten, gestattet oder nicht gestattet wird, nicht genannt, so steht immer der passive Infinitiv.

Caesar pontem rescindi iubet (sinit, vetat)	C. befiehlt (gestattet, verbietet) die Brücke abzubrechen = C. befiehlt (gestattet, verbietet), daß die Br. abgebr. werde.
Pons rescindi iubetur (vetatur) eig. = die Brücke wird verlangt abgebrochen zu werden	Man befiehlt (verbietet) die Brücke abzubrechen.

Haeduorum leges duo ex una familia magistratus creari vetabant. Germani vinum ad se importari non sinunt. Homines non patiuntur terram immanitate beluarum efferari.

§ 166. Wie iubeo und veto werden mit dem Nom. c. Inf. konstruiert:

1. die Passiva von Verbis sentiendi und dicendi und zwar:
 a) in allen Personen dicor, putor, existimor, iudicor;
 b) nur in der 3. Person fertur, feruntur, traditur, traduntur.

NB. Das Prädikatsnomen steht, auf das Subjekt bezogen, im **Nominativ.**

Adfuisse dicebamini	Man sagte (von euch), daß ihr zugegen gewesen seiet.
Ibi vis fact**a** esse negabitur	Man wird sagen, daß dort keine Gewalt geschehen sei.
Romulus prim**us** rex Romanorum fuisse putatur	Man glaubt, daß Romulus der erste König der Römer gewesen sei.
Duces ii sunt delecti, qui summam scientiam rei militaris habere existimabantur	Als Führer wurden die erwählt, von denen man glaubte, daß sie 2c. oder: die im Rufe standen 2c.
Dicitur (traditur, fertur) Homerus caec**us** fuisse	Man sagt, daß Homer blind gewesen sei = H. soll blind gew. sein.

Die mit esse gebildeten Formen werden gewöhnlicher unpersönlich gebraucht.

Tradit**um** est Homer**um** caec**um** fuisse. Fid**es** et tibi**as** (Leier und Flöte) eorum causa esse fact**as** dicend**um** est, qui illis uti possunt.

2. Gerundivum und Gerundium.

§ 167. Das Gerundivum ist ein verbales Adjektiv auf -ndus, a, um und bezeichnet, daß etwas geschehen **soll** oder **muß.**

Es findet sich von transitiven Verbis sowohl attributiv wie prädikativ:

facinus laudandum eine zu lobende = lobenswerte That;
facinus laudandum est die That ist eine zu lobende = ist zu loben = muß gelobt werden;

von intransitiven jedoch nur prädikativ im Neutrum Singularis mit oder ohne Objekt. Die handelnde Person steht im Dativ, vgl. § 126.

Persönliche Konstruktion (s. § 67b):	Unpersönliche Konstruktion:
fluvius (mihi) transeund**us** est	eund**um** (nobis) est (domum)
iniuriae non sunt ulciscend**ae**	iniuriarum obliviscend**um** est
pauperes adiuvandi sunt	pauperibus succurrend**um** est
celeritas adhibenda est	celeritate utend**um** est.

§ 168. Unter Gerundium versteht man die Casus obliqui (der Accusativ nur in Verbindung mit Präpositionen) des substantivischen Neutrums

des Gerundivums, vgl. § 68, Fußnote. Es dient zur Deklination des Infinitiv Präs. Aktivi.

Gen. legendi des Lesens; Dat. legendo dem, zum Lesen;

Acc. ad legendum zum Lesen; Abl. legendo durch das Lesen.

Zusatz. Gerundium und Gerundivum verbinden sich, wie der Infinitiv, nur mit Adverbien (nicht mit Adjektiven).

Recte facere satis est ad bene beateque vivendum.

§ **169.** 1. Der Genitiv des Gerundiums steht bei Substantiven auf die Frage was für ein?, bei Adjektiven, die den Genitiv nach sich haben und bei causā und gratiā wegen, um zu.

ars scribendi	eig. die Kunst, wie geschrieben werden muß, die Kunst zu schreiben, die Schreibkunst
cupiditas dominandi	die Begierde zu herrschen, die Herrschbegierde
cupidus audiendi	begierig zu hören
discendi causa	des Lernens wegen, um zu lernen.

2. Der Dativ des Gerundiums steht auf die Frage wozu? nach Adjektiven (§ 120) und Verben, wie sufficere, operam dare, praeesse, praeficere, z. B. pugnando pares (gewachsen) erant Romani.

3. Der Accusativ des Gerundiums in Verbindung mit ad (selten in) steht auf die Frage wozu?

Homo ad intellegendum et ad agendum natus est.

4. Der Ablativ des Gerundiums steht

a) ohne Präposition als Ablativus instrumentalis auf die Frage wodurch?

Mens discendo alitur et cogitando. Nihil agendo homines male agere discunt.

b) mit den Präpositionen a, de, ex, in.

Summa voluptas ex discendo capitur. Multa de bene beateque vivendo a Platone disputata sunt. Lex est recta ratio in iubendo et vetando. Ab amando ductum est amicitiae nomen.

§ **170.** Vorbemerkung: Das Gerundivum **kann** nur dann statt des Gerundiums eintreten, wenn das Verbum ein Objekt im **Accusativ** bei sich hat.

Steht in diesem Falle das Gerundium

a) im Genitiv oder Ablativ, so **kann** die Gerundivkonstruktion eintreten:

Cupidus sum urbem videndi	=	cupidus sum urb**is** vidend**ae**
Me tenet desiderium te videndi	=	desiderium **tui** videndi

Homines ad deos nulla re propius accedunt quam salutem hominibus dando (Cic. pro Lig. § 38).

Doch ist die Gerundivkonstruktion bei weitem häufiger. Quis ignorat Gallos retinere illam immanem consuetudinem *hominum immolandorum?* — Timagenes (pictor) vidit, cum *immolandā Iphigeniā* (vgl. Zusatz 4) tristis Calchas esset, tristior Ulixes, maerēret Menelaus, obvolvendum caput Agamemnonis esse.

b) Steht das Gerundium im **Dativ** oder ist es von einer **Präposition** abhängig, so **muß** die Gerundivkonstruktion eintreten.

Discendo operam demus!	aber **nur** discend**ae** lingu**ae** Latin**ae** op. d.
Multum temporis consumo **in** legend**o**	aber **nur** multum temporis consumo **in** legend**is** poet**is**.

c) Ist der Accusativ das Neutrum Pluralis eines Adjektivs oder das Neutrum eines Pronomens, so **darf** die Gerundivkonstruktion **nicht** eintreten, also

Philosophi cupidi sunt ver**um** und ver**i** investigand**i**, aber nur Diogenes dicebat artem se tradere (lehre) ver**a** ac fals**a** diiudicandi. Cupiditas agendi aliqu**id** adolescit una cum aetatibus.

Mult**a** ignoscend**o** fit potens potentior.

Zusatz 1. Die Deponentia **utor, fruor, fungor, potior** werden wie Transitiva behandelt:

Tenendus est fruendae voluptatis modus. Hostes in spem potiund**orum** castrorum venerant. In omni munere fungendo summam adhibeamus diligentiam!

Zusatz 2. Die Genitive mei, tui, sui, nostri, vestri werden stets ohne Rücksicht auf Genus und Numerus mit dem Gerundivum verbunden, weil sie ursprünglich neutrale Singularformen sind mit der Bedeutung „meines, deines rc. Wesens".

Mulier sui servandi causa aufugit = **um** sich **zu** retten	Legati in castra venerunt sui purgandi causa.

Zusatz 3. Der Dativ des Gerundivs ist zu merken in den formelhaften Verbindungen

decemviri legibus scribendis	Die Zehnmänner zur Abfassung der Gesetze
quindecimviri sacris faciundis	Fünfzehnmänner zur Besorgung der Opfer
comitia creando consuli	Komitien zur Wahl eines Konsuls.

Zusatz 4. Man unterscheide sorgfältig:

Graeci immolandā Iphigeniā maerebant die Gr. trauerten über die (bevorstehende) Opferung der J.

Graeci non immolatā Iphigeniā gaudebant die Gr. freuten sich über die nicht vollzogene Opferung der J.

Der Deutsche gebraucht in beiden Fällen das Substantiv Opferung.

§ 171. Bei den Verben

dare geben, tradere übergeben, mittere schicken;
committere, permittere überlassen,
relinquere zurücklassen, suscipere übernehmen

steht das Gerundivum prädikativ, um zu bezeichnen, was an einem Gegenstande geschehen soll. Ebenso wird curare lassen konstruiert.

Dux militibus **urbem diripiendam** tradidit — Der Feldherr übergab seinen Kriegern die Stadt zur Plünderung.

Passivisch: **Urbs** a duce militibus **diripienda** tradita est.

Demus nos philosophiae excolendos! Laudem gloriamque P. Scipionis tuendam conservandamque suscepi. Carvilius consul aedem faciendam locavit (= gab den Bau des Tempels in Verding). Veturius et Postumius traditi sunt fetialibus Caudium ducendi. Librum tibi legendum mitto.

Caesar pontem in Rheno faciendum curavit. — Cäsar ließ eine Brücke über den Rhein schlagen (eig. besorgte den Bau).

3. Supina.

§ **172**. 1. Das erste Supinum auf **um** ist der Accus. Sing. eines männlichen abstrakten Verbalsubstantivs auf us, Gen. ūs und dient zur Angabe des Zweckes einer Thätigkeit bei Verben der Bewegung, wie kommen, gehen, schicken u. ä.; es regiert den Kasus seines Verbums.

Legati ad Caesarem gratulatum convenerunt. — Gesandte erschienen bei Cäsar, **um** ihm Glück **zu** wünschen.

Veientes pacem petitum oratores Romam mittunt.

Merke: collŏco (do) alicui filiam nuptum verheirate meine Tochter an einen; cubitum eo gehe zur Ruhe, venatum auf die Jagd, dormītum eo gehe schlafen.

2. Das zweite Supinum auf **u** steht auf die Frage: in welcher Hinsicht? und ist somit nach Form und Anwendung als Ablativus limitationis zu betrachten. Es steht bei facilis, difficilis, incredibilis, iucundus, optimus etc.

Haec res est facilis cognitu*) — Diese Sache ist leicht zu erkennen.

Fac, quod optimum factu videtur.

4. Das Partizipium.

§ **173**. Das Partizipium ist seiner Form nach ein Adjektiv, besitzt aber wie die übrigen Nominalformen gewisse aus seiner verbalen Natur abzuleitende Eigenschaften, durch welche es sich von den eigentlichen Adjektiven unterscheidet.

1. Es behält (im Aktiv und im Deponens) die Rektion seines Verbums bei: Homo ratione utens, miseros adiuvans;

*) Dafür gewöhnlicher: haec res est facilis ad cognoscendum, facile est hanc rem cognoscere, haec res facile (Adv.) cognoscitur.

2. es bildet dreierlei Tempora und zwar bezeichnet

a) das Part. praes. **Gleichzeitigkeit**

aud**io** te loquentem	du sprichst und ich höre es
audieb**am** te loquentem	du sprachst und ich hörte es
audi**am** te loquentem	du wirst sprechen und ich werde es hören.

b) das Part. perf. **Vorzeitigkeit**

locutus tace**o**	ich habe gesprochen und schweige
locutus tac**ui**	ich hatte gesprochen und schwieg
locutus tace**bo**	wenn ich gesprochen haben werde, werde ich schweigen.

c) das Part. fut. (erst noch) **Bevorstehendes**

ven**io** auditurus	ich komme als einer, der hören will
ven**i** auditurus	ich kam als einer, der hören wollte
veni**am** auditurus	ich werde als einer kommen, der hören will.

Die Zeit der Handlung nach Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft wird also (wie beim Infinitiv, vgl. § 162, Zusatz 1) nicht durch das Partizipium selbst, sondern durch das Verbum finitum bestimmt.

Anm. Präsensbedeutung haben einige Partiz. Perf. von Deponentien und Semideponentien, wie arbitratus, ratus, ausus, gavisus, solitus, veritus, usus, confisus, diffisus.

Partizipialkonstruktionen.

§ 174. Das Partizipium steht seiner adjektivischen Natur gemäß

a) als **Attribut.** Im Deutschen entspricht ein attributives Wort oder ein Relativsatz.

Dionysius candente carbone sibi adurebat capillum	Dionysius sengte seine Haare mit einer **glühenden** Kohle.
Conon muros a Lysandro dirŭtos refecit	C. stellte d. Mauern wieder her, **welche** L. zerstört hatte.

Zusatz 1. Die deutschen Partizipia so genannt, oben erwähnt, betitelt werden im Lateinischen durch Relativsätze wiedergegeben.

Vestra quae dicitur vita mors est = euer sogenanntes Leben ist (eigentlich) Tod. Alcibiades Hermas, quos vocant, Athenis deiecisse putabatur. De amicitia (a Cicerone) libro dictum est, qui Laelius inscribitur oder inscriptus est.

Zusatz 2. Partizipien wie untergegangen, entflohen, angekommen ꝛc. müssen in Sätze umgewandelt werden, z. B.

postquam bellum exarsit	nach entbranntem Kriege.
Hostes, qui proelio ceciderant, spoliati sunt	Die in der Schlacht gefallenen Feinde wurden beraubt.
Cum huc advenissem, in morbum incidi	Hier angekommen erkrankte ich.

Dasselbe geschieht, wenn das deutsche Partizip Perfekti Gleichzeitigkeit bezeichnet, z. B.

In ea urbe, quae a nobis obsidetur, multi fame pereunt	In der von uns belagerten Stadt sterben viele Hungers.

Doch findet sich auch *obsessi* „die Belagerten" bes. im Gegensatz zu *obsidentes*, wie z. B. Propius inopiam erant obsidentes quam obsessi.

b) **prädikativ.** Im Deutschen sind verschiedene Wendungen möglich. Am häufigsten entsprechen konjunktionale Nebensätze. Dabei ist sorgfältig darauf zu sehen, ob das Subjekt des Nebensatzes sich auf ein Wort des übergeordneten Satzes bezieht oder nicht.

1. Bezieht sich das Subjekt des Nebensatzes auf ein Wort des übergeordneten Satzes, so stimmt das Partizip mit diesem im Kasus, Genus und Numerus überein — Participium **coniunctum.**

Plato scribens mortuus est	Pl. starb als Schreibender, beim Schreiben = **während** er schrieb.
Curio ad focum sedenti Samnites magnum auri pondus attulerunt	**Als** Kurius am Herde saß, brachten ihm die Samniten eine große Menge Gold.
Omne malum nascens facile opprimitur	Jedes Übel wird beim Entstehen, **wann** es entsteht, leicht unterdrückt.
Dionysius cultros metuens tonsorios candente carbone sibi adurebat capillum	**Da** Dionysius die Schermesser fürchtete, so sengte er seine Haare mit einer glühenden Kohle.
Animus se non videns alia cernit	Der Geist sieht, **obwohl** er sich selbst nicht sieht, anderes.

2. Bezieht sich das Subjekt des Nebensatzes nicht auf ein Wort des übergeordneten Satzes, so wird es in den Ablativ gesetzt, und das Partizip stimmt damit überein — Participium absolutum od. **Ablativus absolutus.**

Zusatz. Das Wesen des Abl. absolutus liegt nicht etwa im Partizip, sondern im Ablativ und besteht darin, daß derselbe mit einer prädikativen Bestimmung versehen ist, wie der Abl. modi mit einer attributiven. Das prädikative Wort kann ein Substantiv, Adjektiv, Pronomen oder Partizip sein.

Meo more nach meiner Sitte — Abl. modi (das Pronomen steht attributiv beim Abl.!)
His moribus bei dem jetzigen Zeitgeiste = da jetzt der Zeitgeist so beschaffen ist — Abl. absolutus (das Pronomen steht prädikativ beim Abl.!)

Tarquinio **rege**	als Tarquinius König war	unter der Regierung des T.
Tarquinio **regnante**	als Tarquinius regierte	

Pythagoras in Italiam venit.

Hannibale **vivo** (= Hannibale vivente) Romani numquam se sine insidiis futuros esse existimabant.	So lange H. am Leben war, glaubten die Römer vor Nachstellungen niemals sicher zu sein (= bei Lebzeiten H.).

Caritate sublatā omnis e vita sublata est iucunditas	**Wenn** die Liebe aufgehoben ist, so ist jede Annehmlichkeit aus dem Leben genommen.
Mucius Porsennam propositā *sibi* morte interficere conatus est (Wegen des Reflexivs vgl. § 243,1).	Mucius suchte den Porsenna zu töten, **obgleich** ihm der Tod bevorstand.

Trepidante equitatu pedes quoque referebat gradum. Medici causā morbi inventā curationem esse inventam putant. Iugum fit hastis humi fixis duabus superque eas transversā unā deligatā. Perditis rebus omnibus tamen ipsa virtus se sustentare potest.

§ 175. Wenn das Partizip Perfekti im Aktiv gesetzt werden soll, so muß man, da dasselbe fehlt, entweder ein Deponens nehmen oder man muß den Satz ins Passiv umwandeln.

Im letzteren Falle wird, wenn die Handlung des Nebensatzes vom Subjekt des übergeordneten Satzes ausgeht, die Beziehung auf dieses Subjekt nicht eigens (durch a se etc.) ausgedrückt.

Oppidani hostes intra moenia conspicati arma proiecerunt.	Nachdem die Einwohner der Stadt die Feinde innerhalb der Mauern erblickt hatten, warfen sie die Waffen weg.

oder passivisch:

Hostibus intra moenia conspectis oppidani arma proiecerunt.	Die Einwohner der Stadt warfen, nachdem die Feinde von ihnen innerhalb der Mauern erblickt worden waren, die Waffen weg.
Troiam novem annos nequiquam obsessam Graeci decimo anno ceperunt.	Als die Griechen Troja neun Jahre lang vergebens belagert hatten, nahmen sie **es** im zehnten Jahre ein.
Hac re Caesar cognita exercitum castris continuit.	Als Cäsar dies erfahren hatte, behielt er das Heer im Lager.
Aeneas Troiā a Graecis captā in Italiam venit.	Äneas kam, als die Griechen Troja eingenommen hatten, nach Italien.

§ 176. **Verschiedene Übersetzung des lateinischen Partizipiums im Deutschen.**

1. Durch das **Partizipium** } s. § 174, a.
2. Durch einen **Relativsatz** } s. § 174, a.
3. Durch einen **konjunktionalen** Nebensatz, s. § 174, 1 u. 2.
4. Durch einen **koordinierten** Haupt- oder Nebensatz mit **und, aber.**

Grues cum loca calidiora petentes maria transmittunt, trianguli efficiunt formam	Wenn die Kraniche nach wärmeren Gegenden ziehen und über die Meere fliegen, bilden sie die Gestalt eines Dreiecks.
Titus domum reversus amicum moribundum invenit	Titus kehrte nach Hause zurück und fand den Freund im Sterben.
Diviciācus auxilii petendi causa ad senatum profectus infecta re redierat	Diviciakus war, um Hilfe zu erbitten, zum Senat gereist, aber unverrichteter Sache zurückgekehrt.

5. Durch **ohne daß, ohne zu,** wenn das Prädikat verneint ist

Dicam non revĕrens assentandi suspicionem	Ich werde sprechen, ohne den Verdacht des Schmeichelns zu scheuen.
Miserum est nihil proficientem angi	Es ist kläglich, sich zu quälen, ohne etwas auszurichten.
Abeo nullā valetudinis habitā ratione	Ich gehe fort, ohne auf meine Gesundheit Rücksicht zu nehmen.

6. Durch ein **Substantiv**

Prusiam suspectum Romanis et receptus Hannibal et bellum adversus Eumenem motum faciebat	Den Prusias brachte die Aufnahme des Hannibal und die Erregung des Krieges gegen Eumenes bei den Römern in Verdacht.

Terrā mutata non mutat mores. Angebant Hamilcarem Sicilia Sardiniaque amissae = der Verlust von Sicilien und Sardinien.

7. Durch **Präpositionalausdrücke:**

Urbe expugnata	nach, trotz, infolge, im Falle der Eroberung der Stadt
duce natura	unter Leitung der Natur
Scipione auctore	auf den Rat des Scipio
patre absente,	in Abwesenheit } des Vaters
ignaro, invito	wider Wissen, Willen } des Vaters
eo nuntio allato	auf die Nachricht hiervon
caelo sereno	bei heiterem Himmel
tranquillo mari	bei ruhigem Meer.

§ 177. 1. Nach den Verben **facere** und **inducere** darstellen (d. h. in schriftlicher Darstellung oder auf der Bühne vorführen) = lassen steht statt des Infinitiv Präs. Aktivi gewöhnlich das Partizipium Präs., z. B. Homerus Laërtem colentem agrum facit. Polyphemum Homerus cum ariete colloquentem facit eiusque laudare fortunas.

Notwendig wird der Infinitiv als Ersatz des fehlenden Partizip Perf. Aktiv und Partizip Präs. Passiv, z. B.

Dolabella Verrem plus fecit accepisse, quam iste in suis tabulis habuit. Plato construi a deo atque aedificari mundum facit.

2. In gleicher Weise werden die **Verba der sinnlichen Wahrnehmung** (videre, cernere, conspicere, audire) konstruiert; doch finden sich statt des Partiz. Präs. Akt. und des Partiz. Perf. Pass. ebenso häufig die entsprechenden Infinitive (vgl. S. 130, Fußnote *). Also:

vidi te fugientem = vidi te fugere;

audivi te dicentem = audivi te dicere = audivi (ex) te cum diceres;

video vos commotos = video vos esse commotos.

Saepe clamore ipso magnas copias pulsas (esse) et vidimus et audivimus. Calōnes (Troßknechte), qui Romanos victores flumen transisse conspexerant, praedandi causa egressi, cum respexissent et hostes in castris (Romanis) *versari* vidissent, praecipites fugae sese mandabant. Trevĕri cum legiones premi vidissent, desperatis rebus domum contenderunt. Caes. b. g. 2, 24, 2. 4., vgl. 30, 3. 31, 1.

IV. Tempora des Verbums.

Vorbemerkungen.

1. Hauptempora sind: Präsens, präsentisches Perfektum, Futurum I und II; Nebentempora oder historische Tempora sind: historisches Perfektum, Imperfektum, Plusquamperfektum.

2. Alle Tempora können selbständig d. h. ohne Rücksicht auf die Zeit einer andern Handlung und bezogen d. h. in Beziehung zu der Zeit einer andern Handlung gesetzt werden.

§ 178. 1. Das **Präsens** wird gebraucht wie im Deutschen; auch das historische Präsens in lebhafter Erzählung.

2. Das **Perfekt** bezeichnet a) den aus der vollendeten Handlung hervorgegangenen Zustand in der Gegenwart (präsentisches Perfekt), z. B. pater advēnit der Vater ist angekommen, ist da, de me actum est um mich ists geschehen, perii ich bin verloren, consuevi ich habe mich gewöhnt = ich pflege, epistula scripta est der Brief ist geschrieben (und jetzt fertig), fuimus Troes wir sind keine Troer mehr.

Zusatz 1. Merke: cognitum habeo — ich habe erkannt und weiß noch
constitutum habeo — ich habe beschlossen, mein Beschluß steht fest.

Siculi meam fidem habent spectatam iam et cognitam.

Zusatz 2. Verschiedene Auffassung zeigt die lateinische und deutsche Sprache in Fällen wie:

Terra herbis vestitur	Die Erde ist mit Kräutern bekleidet.
Sicilia mari undique cingitur	Sicilien ist rings vom Meere umgeben.
Portus ab Africo tegebatur	Der Hafen war geschützt gegen den Südwestwind.

b) das, was in der Vergangenheit geschehen oder gewesen ist; es ist daher im Lateinischen das erzählende Tempus (historisches Perfekt).

Romulus urbem Romam condidit. — Pericles quadraginta annos rei publicae Atheniensium praefuit. — Veni, vidi, vici. — Abiit, excessit, evasit, erupit (Cicero von Katilina).

Zusatz 3. Auch diejenigen Sätze, welche eine Erfahrung ausdrücken, stehen im historischen Perfekt, z. B. Multi patrimonia (ihr Vatergut) effuderunt inconsulte largiendo. Daher steht auch bei saepe, semper, diu gewöhnlich das Perfekt.

3. Das **Imperfekt** steht a) selbständig zur Bezeichnung dessen, was einst zu geschehen oder zu sein pflegte, d. i. von Zuständen, Sitten, Gewohnheiten, Einrichtungen und wiederholten Handlungen der Vergangenheit.

Romae quotannis bini consules creabantur.

Es steht daher auch in Beschreibungen und Schilderungen von Schlachten, Gegenden, Charakteren ꝛc.

Aderant unguenta, coronae; incendebantur odores; mensae conquisitissimis epulis exstruebantur (reich besetzt mit). Fortunatus sibi Damocles videbatur. (So schildert Cicero den Damokles im Glücke.)

Zusatz 1. In lebhafter Beschreibung oder Schilderung wird statt des Imperfekts nicht selten der Infinitiv Präsentis gebraucht — beschreibender Infinitiv (Inf. historicus).

Nihil Sequani respondere, sed in eadem tristitia permanere.

b) bezogen auf ein anderes Faktum der Vergangenheit, um gleichzeitig dauernde (noch nicht vollendete) Zustände zu bezeichnen.

Librum legebam, cum tu venisti = ich las das Buch (und war damit noch nicht fertig), als du kamst (s. § 198,2).

Im Imperfekt stehen daher die begleitenden gleichzeitigen Nebenumstände, während die Haupthandlungen der Erzählung im historischen Perfekt stehen — Perfecto procēdit, imperfecto insistit oratio.

Accusatus est Miltiades proditionis (Fortschritt der Erzählung). Eo tempore aeger **erat** vulneribus (Stillstand der Erzählung), quae in oppugnando oppido acceperat. — Regulus Carthaginem **rediit.** Neque vero tum **ignorabat** se ad crudelissimum hostem et ad exquisita supplicia proficisci, sed iusiurandum conservandum **putabat.**

Derartig begründende Zusätze stehen in der Regel im Imperfekt; vgl. videbat enim, nam non dubitabat u. a.

Zusatz 2. In den indikativischen Nebensätzen entspricht dem deutschen Imperfekt gewöhnlich auch im Lateinischen das Imperfekt; nur wo bestimmt ein einmaliges Ereignis angegeben wird, steht das historische Perfekt, z. B. Miltiades *etsi* crimine Pario *est accusatus* (wenn er auch — angeklagt wurde), tamen alia causa fuit damnationis.

4. Das **Plusquamperfekt** bezeichnet das, was geschehen oder vollendet war, als etwas anderes geschah oder eintrat.

Zusatz. Dem präsentischen Perfekt entsprechend wird das Plusquamperfekt der Bedeutung nach manchmal zum Imperfekt, z. B. consueveram ich pflegte.

5. Das **Futur** bezeichnet das, was zukünftig ist.

6. Das **Futur exakt** bezeichnet Zukünftiges, das vollendet ist, wenn etwas anderes geschehen oder eintreten wird.

Anm. Der Lateiner ist im Gebrauch der Futura genauer als der Deutsche (vgl. den folgenden Abschnitt), z. B. cras proficiscar morgen reise ich ab
statim veniet er kommt gleich.

7. In lateinischen **Briefen** kann der Briefschreiber die Tempora gebrauchen, in denen der Empfänger den Inhalt des Briefes erzählen müßte, z. B.

Nihil habebam, quod scriberem; neque enim novi quidquam audieram et ad tuas omnes epistulas rescripseram pridie.	Ich weiß nichts zu schreiben; denn einerseits habe ich nichts Neues gehört, andererseits habe ich alle deine Briefe gestern beantwortet.

Gebrauch der Tempora in Nebensätzen.

§ 179. Der Lateiner ist in Nebensätzen im Gebrauche der Tempora sehr sorgfältig und zwar richtet er sein Augenmerk vorzüglich darauf, ob die Handlung des Nebensatzes gegenüber der des Hauptsatzes Gleichzeitigkeit oder Vorzeitigkeit aufweist.

A. Ist die Handlung des Nebensatzes mit der des Hauptsatzes **streng gleichzeitig**, d. h. fallen die beiden Handlungen genau in die gleiche Zeit, so setzt er im indikativischen wie im konjunktivischen Nebensatze dasselbe Tempus wie im Hauptsatze.

Bene *facis,* quod *manes;* bene *fecisti,* quod *mansisti;* bene *feceras,* quod *manseras.* Humanissime *fecisti,* qui me certiorem *feceris.*

Dum ego *scribo,* tu *legis;* dum ego *scribebam,* tu *legebas;* dum ego *scripsi,* tu *legisti;* dum ego *legeram,* tu *scripseras;* dum ego *legam,* tu *scribes.*

B. Ist die Handlung des Nebensatzes gegenüber der des Hauptsatzes **vorzeitig**, so steht im indikativischen wie im konjunktivischen Nebensatze ein Tempus der vollendeten Handlung.

Cum (als) ruri essem (war), ad te litteras dedi, aber

Cum rus **venissem** (kam), ad te litteras dedi.

Uri neque homini neque ferae, quam conspexerunt (dessen sie ansichtig werden), parcunt. Legiones sex, quae primae venerant

(kamen), opere dimenso (nach Absteckung des Lagerplatzes) castra munire coeperunt. Lysander cum comperisset (erfuhr) vulgum Atheniensium in terram praedatum exisse, tempus rei gerendae non dimisit.

Auf diese Genauigkeit in der Zeitgebung ist besonders zu achten:

1. beim Gebrauche der **Futura**. Es wird nämlich in Beziehung auf ein Futurum oder einen futurischen Ausdruck im Hauptsatze die gleichzeitig dauernde Handlung des Nebensatzes durch das Futurum I, die vorzeitige durch das Futurum II ausgedrückt.

Naturam si sequemur (folgen) ducem, numquam aberrabimus.

Ut sementem feceris (machst, gemacht hast), ita metes.

Cum mihi scribes (schreibst), memento non solum regi te, sed etiam tuo scribere.

Ita te para, ut si inclamaro (wenn ich rufe), advŏles.

2. bei sich **wiederholenden** Handlungen, d. i. in den mit *quotiens, si, cum* (so oft, wenn = jedesmal wenn), *ubi, simulatque, ut quisque* oder mit Relativen eingeleiteten Nebensätzen. Es wird hier in Beziehung auf ein Praesens im Hauptsatze die vorzeitige Handlung im Nebensatze durch den Ind. Perf., in Beziehung auf ein Imperfect durch den Ind. Plusquamperf. ausgedrückt.

Quotiens (cum)	ruri sum (bin)	ad te	litteras	do
„	rus **veni** (komme)	„	„	do
„	ruri ero (bin)	„	„	dabo
„	rus **venero** (komme)	„	„	dabo
„	ruri eram (war)	„	„	dabam
„	rus **veneram** (kam)	„	„	dabam

Si caedes facta est (in Gallia), druides poenas constituunt. Alces (die Elentiere) si quo afflictae casu conciderunt, erigere sese non possunt.

Si quis equitum Germanorum graviore vulnere accepto deciderat, pedites circumsistebant. Hostes, ubi ex litore aliquos singulares ex navi regredientes conspexerant, incitatis equis impeditos adoriebantur.

Zusatz. Doch findet sich bei Cäsar nach cum und si im Wiederholungsfalle nicht selten auch der Konjunktiv Imperf. und Plusquamperf., z. B. Si proelium committeretur (= so oft es zum Treffen kam), propinquitas castrorum celerem superatis ex fuga receptum dabat. Hostes tantam virtutem praestiterunt, ut, cum primi eorum cecidissent (so oft . . . fielen), proximi iacentibus insisterent atque ex eorum corporibus pugnarent.

Consecutio temporum.

§ 180. In **konjunktivischen Nebensätzen** folgen auf **Haupttempora nur Haupttempora**, auf **Nebentempora nur Nebentempora**. Also:

1. Auf ein Präsens [präs. Perfekt] und die beiden Futura im regierenden oder übergeordneten Satze folgt im abhängigen oder untergeordneten Satze der Konjunktiv

des Präsens, zur Bezeichnung der gleichzeitig dauernden } Handlung
des Perfektums, zur Bezeichnung der vorzeitigen }

Cognosco ich erkenne
(novi ich weiß)
cognoscam
cognovero
} quid facias was du thust
quid feceris was du gethan hast oder thatest

Pythagorēi, quid quoque die dixerint audierint egerint, commemorant vesperi. Nemo erit, qui censeat a virtute esse recedendum.

2. Auf ein Imperfektum, Plusquamperfektum, histor. Perfektum im regierenden oder übergeordneten Satze folgt im abhängigen oder untergeordneten Satze der Konjunktiv

des Imperfekts, zur Bezeichnung der gleichzeitig dauernden } Handlung.
des Plusquamperf., zur Bezeichnung der vorzeitigen }

cognovi
cognoscebam
cognoveram
} quid faceres was du thatest
quid fecisses was du gethan hast.

Miltiades accusatus est, quod, cum Parum expugnare posset, infectis rebus discessisset (weggegangen sei). Solon cum interrogaretur, cur nullum supplicium constituisset (bestimmt habe) in eum, qui parentem necasset, respondit se id neminem facturum putasse. Diligenter ad me Qu. frater et Piso, quae essent acta, scripserant.

3. Nebensätze zweiten Grades richten sich im Tempus nach dem übergeordneten Nebensatze (ersten Grades).

Diviciācus unum se esse *dicit*, qui adduci non potuerit (sich nicht hätte dazu bewegen lassen), ut liberos obsides daret. Nescio, quid causae sit, cur nullas ad me litteras des (dederis). Nescio, quid causae fuerit, cur nullas ad me litteras dares (dedisses).

4. Wenn der konjunktivische Nebensatz von einem Infinitiv, Partizipium, Gerundium oder Supinum abhängig ist, so richtet sich die Consecutio temporum nach dem Verbum finitum des Satzes. Jedoch auf den **Infinitiv**

Perfekti folgt dasjenige Tempus, welches gesetzt würde, wenn statt des Infinitivs das Verbum finitum stünde (also meist der Konj. Imperf. und Plusquamperf.).

Aristides cum animadvertisset quendam *scribentem,* ut patria pelleretur, *quaesisse* ab eo dicitur, quare id faceret . . . Cui ille respondit se ignorare Aristiden, sed sibi non *placere,* quod tam cupide elaborasset, ut praeter ceteros Justus appellaretur. — Milites neque cognoscendi, quid *fieret,* neque sui colligendi hostibus facultatem *reliquerunt.* — Perspicio ita *natos esse* nos, ut inter omnes *esset* societas quaedam.

Aber: Hoc Periclem praestitisse ceteris dicit oratoribus Socrates, quod is Anaxagorae *fuerit* (aus der Seele des Sokr. gesprochen, daher der Konjunktiv!) auditor (= praestitit, quod fuit).

Zusatz. 1. Das historische Präsens kann man hinsichtlich der Zeitenfolge als Präsens (nach seiner Form) oder als historisches Perfekt (nach seiner Bedeutung) behandeln, z. B. Sulla suos hortatur, ut forti animo sint oder essent.

2. Das präsentische Perfekt wird hinsichtlich der Zeitenfolge als Haupttempus behandelt, wenn es sich mit einem wirklichen Präsens vertauschen läßt, andernfalls als Nebentempus. Membris utimur, priusquam *didicimus* (= wir wissen), cuius ea utilitatis causa habeamus.

3. Die irrealen Bedingungssätze sind nicht an die Cons. temp. gebunden, behalten also ihre Form bei, auch wenn sie von einem Haupttempus abhängig gemacht werden.

Tanta mihi tecum est familiaritas, ut, si mea res esset, non magis laborarem. Id ille si repudiasset, dubitatis, quin ei vis esset allata? Über den abhängigen Irrealis der Vergangenheit im Aktiv s. § 204, 1.

§ **181.** Nebensätze, deren Handlung sich auf die Gegenwart erstreckt, haben auch nach Nebenzeiten den Konjunktiv Präsentis, und Nebensätze, die ein vom Standpunkt der Gegenwart aus gefälltes Urteil des Redenden enthalten, haben auch nach Nebenzeiten den Konjunktiv Perfekti. Dies gilt besonders von den Folgesätzen. (Doch vgl. auch Caes. b. g. 6, 35, 3 Hic quantum in bello fortuna poss**it**, cognosci potuit, weil der abhängige Satz einen allgemeinen, für alle Zeiten giltigen Gedanken enthält.)

Verres Siciliam per triennium ita perdidit, ut ea restitui in antiquum statum nullo modo **possit** (= kann, also wie im Deutschen!). Ardebat Hortensius dicendi cupiditate sic, ut in nullo flagrantius studium **viderim** (= gesehen habe, also wie im Deutschen!)

So findet sich das Perfekt häufig bei Nepos, doch auch bei Cäsar.

Zusatz. Der Deutsche gebraucht namentlich in Folgesätzen nach negativem Hauptsatze gerne den potentialen oder den bedingenden Konjunktiv der

Gegenwart und Vergangenheit. Um das richtige Tempus im Lat. zu treffen, mache man im Deutschen den Nebensatz indikativisch:

Nemo est, qui non (quin) intellegat = der nicht einsähe, einsehen könnte, sollte = der nicht einsieht;

Nemo est, qui non (quin) intellegeret = der nicht eingesehen hätte, hätte einsehen können, sollen = der nicht einsah.

Doch findet sich auch in beiden Fällen das Perfekt, also:

Nemo est (erat, fuit), qui non (ut non) intellexerit.

Ebenso:

Id feci, **quasi divinarem** = als ob ich geahnt **hätte**;

Id feci, **non quo arbitrarer** = nicht als ob ich geglaubt **hätte**.

Konjunktiv der beiden Futura.

§ 182. 1. Der Lateiner **ersetzt**

a) den fehlenden Konj. Fut. I durch den Konj. Präs. und Imperf. (nach den Regeln der Cons. temp.), und zwar besonders dann, wenn der übergeordnete Satz im Futur steht oder futurischen Sinn hat.

Galli pollicentur se facturos, quae Caesar imperet;

Galli pollicebantur se facturos, quae Caesar imperaret.

b) den fehlenden Konj. Fut. II in allen Fällen durch den Konj. Perf. und Plusquamperf.

Galli pollicentur se facturos, quae Caesar imperaverit;

Galli pollicebantur se facturos, quae Caesar imperavisset.

Zusatz. Die Ersetzung findet immer statt in Finalsätzen und nach den Verb. timendi, z. B. Valde timeo, ne patria pereat (= untergehen wird).

2. Steht der übergeordnete Satz nicht im Futur oder hat er nicht futurischen Sinn, so **umschreibt** der Lateiner

a) den Konj. Fut. I **Aktivi** durch den Konjunktiv der Coniug. periphrast. act. (so besonders in indirekten Fragen und nach non dubito quin):

Scire cupio, quo die ad nos venturus sis;

Scire cupiebam, quo die ad nos venturus esses;

Non dubito, quin legiones venturae sint;

Non dubitabam, quin legiones venturae essent.

Id ego (Hannibal) iusiurandum patri datum usque ad hanc aetatem sic conservavi, ut nemini dubium esse *debeat* (vgl. § 181), quin reliquo tempore eādem mente sim futurus.

b) In den anderen Fällen und wenn das Verbum kein Partiz. Fut. bilden kann, behilft er sich damit, daß er

α) entweder dem Konjunktiv Adverbien der Zukunft beifügt, wie mox, iam, postea, aliquando, oder

β) ihn durch eine andere Wendung ersetzt, so besonders mit Hilfe des Verbums posse;

Doch genügt auch häufig die einfache Ersetzung, s. Beispiele unter γ.

α) Non dubito, quin te *mox* huius facti *paeniteat*;
Non dubitabam, quin te *mox* huius facti *paeniteret*;
Non dubito, quin, si tu venias, ille *iam* redierit;
Non dubitabam, quin, si tu venires, ille *iam* redisset;
Non dubito, quin haec res *brevi* conficiatur;
Non dubitabam, quin haec res *brevi* conficeretur;
Non dubito, quin haec res *brevi* confecta sit;
Non dubitabam, quin haec res brevi confecta esset;

β) Dic mihi, quando hanc rem susceptum iri *putes* = wann diese Sache unternommen (werden) wird:
Dic mihi, quando hanc rem confectam fore *existimes* = wann dieses Geschäft zu Stande gebracht sein wird;
Sapientis est proprium, nihil facere, quod paenitere *possit* = nichts zu thun, was Reue erzeugen wird oder kann;

γ) Mirifice sum sollicitus, quidnam de provinciis decernatur (= was beschlossen werden wird). Umgekehrt findet sich auch der periphrastische Konjunktiv trotz des beigefügten Adverbiums der Zukunft, z. B. Non vereor, ne meae vitae modestia parum valitura sit in *posterum*.

V. Gebrauch der Modi.

A. Indikativ.

§ 183. Abweichend vom Deutschen steht
von der Gegenwart der Indik. Präs. (deutsch: Konj. Imperf.),
von der Vergangenheit der Indik. einer Nebenzeit (deutsch: Konj. Plusquamperf.)

1. bei den Ausdrücken des Könnens, Sollens und Müssens:

possum facere	ich könnte thun (= kann thun), thue aber nicht;
poteram, potui (selten potueram) facere	ich hätte thun können (= konnte thun), habe aber nicht gethan.
Multa dicere possum in hanc sententiam	Ich könnte vieles für diese Ansicht sagen (sage es aber nicht).
Hoc verbum mutari non debuit, mutandum non fuit	Dieses Wort hätte nicht geändert werden sollen (aber es ist geändert worden).

Aut non suscipi bellum *oportuit*, aut geri pro dignitate populi Romani et perfici quam primum *oportet*.

2. bei den unpersönlichen Ausdrücken:
convĕnit, decet es wäre geziemend
aequum est, par est es wäre billig

melius est es wäre besser, utilius est es wäre nützlicher
longum est es wäre zu weitläufig
difficile est es wäre zu schwierig, und ähnlichen.

Merke:

non putaram	das hätte ich nicht gedacht, nicht geglaubt
non multum afuit	es hätte nicht viel (wenig) gefehlt.

Ferner steht abweichend vom Deutschen der Indikativ

3. bei verallgemeinernden Relativis, wie quisquis, quicquid, quotquot, utut; quicumque, qualiscumque, quantuscumque; ubicumque, quocumque; und bei sive-sive (sei es daß — oder daß).

utut est, utcumque est	wie dem auch sei, sein mag.
Haec cura, sive habes aliquam spem sive desperas	Sorge für dieses, magst du einige Hoffnung haben oder verzweifeln.

Quicquid oritur, qualecumque est, causam habeat a natura necesse est. — Veniet tempus mortis, sive retractabis (magst du dich sträuben) sive properabis.

4. Der Indikativ Perfekti (deutsch: Konj. Plusquamperf.) steht bei paene und prope beinahe, fast, z. B.

Brutum non minus amo quam tu, paene dixi quam te.	Den Brutus liebe ich ebenso sehr wie du, beinahe hätte ich gesagt: wie dich.

B. Konjunktiv.

§ 184. Der Konjunktiv steht in **Hauptsätzen:**

1. als **Hortativ** (Negation **ne**) zum Ausdrucke einer Aufforderung an die eigene Person und andere.

Eamus! Wollen wir gehen! laßt (laß) uns gehen!
Ne desperemus! Wir wollen nicht verzweifeln!

Amemus patriam, pareamus senatui, consulamus bonis, speremus, quae volumus, sed quod acciderit, feramus! Ne difficilia optemus! Nihil faciamus irati! Mortem ne timeamus *neve* fugiamus!

2. als **Jussiv** (Negation **ne**) zum Ausdruck eines Befehles. Der Jussiv dient zur Ergänzung des Imperativs.

a) **i — ite**	gehe — gehet!
eat — eant	er soll — sie sollen gehen!
ne eat — eant	er soll — sie sollen **nicht** gehen!

Die zweite Person Sing. Präs. des Jussiv steht nur bei unbestimmtem Subjekt (= man):

eas man gehe! man soll gehen!
ne eas man gehe nicht! man soll nicht gehen!

Videant consules, ne quid res publica detrimenti capiat.

Ne te paeniteat duros subiisse labores. Puer telum ne habeat. Qui voluptatibus ducuntur, rem publicam ne attingant. Quod satis est, cui contingit, *nihil* amplius optet. *Nemo* mortem timeat! Corporis viribus utare, dum adsint; cum absint, ne requiras!

Ne fugiat *neve* mortem timeat, aber Veniat *nec* mortem timeat!

b) Ein an die zweite Person gerichtetes Verbot wird durch ne mit dem Konj. Perf. (Prohibitiv) oder durch noli (nolite) mit Infinitiv ausgedrückt:

ne timueris oder noli timere	fürchte dich nicht!
ne timueritis oder nolite timere	fürchtet euch nicht!
nihil timueris, nihil timueritis	fürchte(t) nichts!

Ne fugeris *neve* mortem timueris oder
Noli fugere *neque* (oder *aut*) mortem timere!

Nihil ignoveris, nihil gratiae concesseris, misericordiā commotus ne sis! (Lehrsätze der Stoiker).

Merke:
fac (*ut*) venias komme doch ja! (vgl. unser „mache, daß du kommst")
fac ne venias oder *cave* venias komme ja nicht!

c) der Imperativ Futuri steht

1. im Anschluß an einen futurischen Ausdruck:

Cum valetudini tuae diligentissime consulueris, tum *consulito* navigationi! Rem proponam: vos eam *penditote!*

2. bei nachdrücklichen Geboten:

Consules militiae summum ius *habento,* nemini *parento,* illis salus populi suprema lex *esto*! Caelestia semper *spectato,* humana *contemnito*! *Ignoscito* saepe alteri, numquam tibi! Hominem mortuum, inquit lex in duodecim, in urbe ne sepelito *neve* urito!

NB! Der Prohibitiv des Imper. Fut. findet sich nur in der Gesetzessprache und man hat sonst statt hoc ne facito zu schreiben hoc ne feceris oder hoc noli facere!

3. als **Optativ** (Negation **ne**)

a) zum Ausdrucke eines Wunsches. Wird der Wunsch ohne Rücksicht auf seine Erfüllbarkeit ausgesprochen, so steht das Präsens (oder Perfekt). Zur Hervorhebung des Wunsches dient utĭnam daß doch, wenn doch. Wird der Wunsch als unerfüllbar gedacht, so steht das Imperfekt und Plusquamperfekt, aber immer in Verbindung mit utinam.

Sis beatus! Mögest du glücklich sein!
Utinam illum diem **videam!** Möchte ich doch jenen Tag erleben!

Illud **utinam ne** vere **scriberem** (aber es ist wahr!)
Utinam omnes servare **potuisses!**

Erfüllbare Wünsche können auch durch velim (nolim, malim) unerfüllbare Wünsche durch vellem (nollem, mallem) mit Konjunktiv eingeführt werden.

Velim mihi ignoscas. Vellem hoc esset laborare (sagt ein Fauler im Grase ausruhend, während seine Genossen sich tummeln).

b) zum Ausdrucke einer Beteuerung:

moriar, peream ich will des Todes sein
ne sim salvus ich will nicht gesund sein.

4. als **Konzessiv** (Negation **ne**) zum Ausdrucke eines Zugeständnisses:

dicat (sane) mag er (immerhin) sagen
dixerit mag er gesagt haben.

Sit (zur Stellung des Verbs vgl. § 258, 2 Fußnote) fur, sit sacrilĕgus, at est bonus imperator. Malus civis Gn. Carbo fuit; fuerit aliis, tibi quando esse coepit?

Ne sit summum malum dolor, malum certe est.

§ 185. 5. als **Deliberativ** (Negation **non**) in zweifelnden und überlegenden Fragen.

a) Deliberativ der Gegenwart:

quid faciam? was soll ich thun?

b) Deliberativ der Vergangenheit:

quid facerem? was hätte ich thun sollen?

Verwandt mit diesem Deliberativ ist der Konjunktiv in mißbilligenden und unwilligen Fragen: ego redeam? ich soll zurückkehren? ego timerem? ich hätte mich fürchten sollen? Vgl. auch § 164, 3.

Utrum superbiam Verris prius commemorem an crudelitatem? Valerius cotidie cantabat; erat enim scaenicus; quid faceret aliud?

6. als **Potentialis** (Negation **non**) zum Ausdrucke einer bescheidenen, gemilderten Behauptung, eines subjektiven Urteils.

Als Potentialis der Gegenwart wird der Konjunktiv Präsentis und Perfekti gebraucht:

quis dubitet? wer möchte, könnte, sollte, wollte, dürfte, würde zweifeln?
dicat oder **dixerit aliquis** es könnte jemand sagen, man könnte sagen.

Hoc sine ulla dubitatione confirmaverim eloquentiam rem unam esse omnium difficillimam.

Als Potentialis der Vergangenheit wird der Konjunktiv Imperfekti gebraucht:

crederes	man hätte glauben mögen
	(dagegen credas man möchte glauben)
videres, cerneres	man hätte sehen können
quis crederet?	wer hätte glauben mögen oder sollen?

Milites maesti (crederes victos) redierunt in castra.

7. als **Irrealis** zum Ausdrucke dessen, was in einem gewissen Falle stattfinden würde, aber nicht wirklich stattfindet (Imperfekt), und was in einem gewissen Falle stattgefunden hätte, aber nicht wirklich stattgefunden hat (Plusquamperfekt).

facerem	ich würde thun (thue aber nicht)
fecissem	ich hätte gethan, würde gethan haben (habe aber nicht gethan).

Sine amicis vita tristis esset. Sine auxilio tuo servatus non essem.

C. Besondere Regeln über die Modi in Nebensätzen.

§ 186. Der **Konjunktiv** steht

1. in allen innerlich abhängigen (obliquen) Nebensätzen, d. h. solchen Nebensätzen, die nicht im Sinne des Schriftstellers, sondern aus der **Seele des Subjektes im regierenden Satze** gesprochen werden. Dabei ist darauf zu achten, daß eine Beziehung auf jenes Subjekt nur durch das Pronomen **reflexivum sui, sibi, se** und **suus** zum Ausdruck gebracht werden darf, also:

Hannibal Scipionem praestantem virum credebat, quod adversus **se** dux lectus **esset** (Gedanke des Hannibal); dagegen quod adversus **eum** dux lectus **erat** (Bemerkung d. Schriftstellers);

Paetus omnes libros mihi donavit, quos frater **suus** reliqu**isset** (aber: frater **eius** reliqu**erat**).

2. in denjenigen Nebensätzen, welche sich an einen Infinitiv oder konjunktivischen Nebensatz anschließen, wofern sie nicht eine bestimmte Thatsache enthalten — Modusausgleichung.

Mos est (erat) Athenis quotannis laudari in contione eos, qui sint (essent) in proelio interfecti. Vereor, ne dum minuere velim laborem, augeam. Si solos eos diceres miseros, quibus moriendum esset (im Anschluß an den irrealen Bedingungssatz!), neminem eorum, qui viverent, exciperes.

Absichtssätze (Finalsätze).

Vorbemerkungen.

§ 187. Daß ursprünglich eine Konjunktion ebenso wenig zur Einleitung des konjunktivischen Nebensatzes nötig war wie eine Präposition zur Rektion des mit ihr verbundenen Kasus ersehen wir aus Fügungen wie:

vellem mansisses	wollte ich doch, du wärest geblieben
pareat oportet	möge er (nur) gehorchen, es ist (so) in der Ordnung
abeat licet	möge er gehen, es steht ihm frei.

In gleicher Weise wie solche Wunschsätze können auch (konjunktivische) Aufforderungssätze durch unmittelbaren Anschluß an einen anderen Satz Nebensätze werden. So sagt der Lateiner

in haec verba iures postulo	schwöre auf diese Worte, ich fordere es
moneo te desinas flere	höre doch auf zu weinen, ich mahne dich
rogo (oro) te me adiuves	hilf mir, ich bitte dich.

Wie nun aus dem Deutschen: ich bitte dich das (darum), hilf mir, geworden ist: ich bitte dich, daß du mir hilfst, so hat man auch im Lateinischen den Aufforderungssatz mittels des finalen ut untergeordnet:

rogo te ut me adiuves.

NB. Der Deutsche gebraucht in solchen Aufforderungssätzen mit Vorliebe den Infinitiv mit zu.

§ 188. Es steht sonach **ut finale**, negativ **ne** (verstärkt ut ne „daß ja nicht"), fortgeführt durch **neve** (neu) „und damit nicht"

— sämtlich stets mit dem Konjunktiv verbunden —

1. in abhängigen Aufforderungssätzen nach den Verbis curandi und postulandi

a) dafür sorgen (curare, laborare), sich Mühe geben (dare operam), darnach streben (enīti, id studere), damit umgehen oder darauf ausgehen (id hoc, illud agere oder spectare),

b) wünschen (optare), bitten, fordern (postulare, flagitare, nicht poscere), ermahnen, auftragen, befehlen (imperare, edicere), bewegen, raten, überreden (persuadere),

c) machen, bewirken, durchsetzen (impetrare ab aliquo), erreichen, erlangen (nicht nancisci),

d) Veranlassung geben (committere), erlauben (concedere, permittere). Aber nach conceditur und concessum est (= licet) ist auch der Infinitiv statthaft, z. B. Ingemiscere viro concessum est idque raro, eiulatus ne mulieri quidem.

Merke:

ne quis daß (damit) niemand	ne quisquam daß überhaupt niemand
ne umquam daß niemals	ne quando daß nicht (irgend) einmal

ne aut-aut oder ut neque-neque daß weder — noch.

Videant consules (mögen die K. zusehen = dafür sorgen), *ne quid* detrimenti res publica capiat. Impellimur natura, ut prodesse velimus quam plurimis. Qui stadium currit, eniti et contendere debet, ut vincat. Caesar suis imperavit, *ne quod* omnino telum in hostes reicerent. Danda opera est, *ne qua* amicorum discidia fiant. Te rogo atque hortor, *ne* defatigēre *neve* diffidas. Dumnorix a Sequanis impetrat, ut per fines suos Helvetios ire patiantur. Perfice, ut ne minus res publica tibi quam tu rei publicae debeas. Vos adepti estis, *ne quem* civem metueretis (daß ihr — zu fürchten braucht).

2. in eigentlichen (adverbialen) Finalsätzen. Im übergeordneten Satze steht oft ein Demonstrativ: eo (deshalb), ideo, idcirco, ob hanc causam, ea mente (in der Absicht), eo consilio, ea condicione oder lege (unter der Bedingung).

Merke: ne forte — damit nicht vielleicht
quo (= ut eo) — damit desto.

Romani veteres ab aratro abduxerunt Cincinnatum, ut dictator esset. Sulla malo poëtae praemium tulit, sed ea condicione, ne quid postea scriberet. Ager non semel aratur, sed novatur et iteratur, quo meliores fetus possit edere.

NB. ut non steht nur dann für ne, wenn ein einzelnes Wort verneint wird. Confer te ad Manlium, ut a me non eiectus ad alienos, sed invitatus ad tuos isse videare.

Zusatz. Manche von den Verbis curandi und postulandi lassen eine verschiedene Konstruktion zu. Um jedesmal die richtige zu treffen, halte man an dem Grundsatze fest:

Abhängige Aussagesätze stehen im Accus. c. Infin.,
abhängige Aufforderungssätze mit ut (ne) im Konjunktiv.

concedo tibi ut maneas	ich erlaube dir zu bleiben
concedo hoc verum esse	ich räume ein (gebe zu), daß dies wahr ist
persuadebam tibi ut maneres	ich überredete dich zu bleiben
persuadebam tibi hoc verum esse	ich überzeugte dich, daß dies wahr sei.

Caesar litteris certior fiebat omnes Belgas contra populum Romanum coniurare
„ milites certiores facit, paulisper intermitterent proelium (sie sollten —).

Cato censebat Carthaginem esse delendam (sprach dafür)
„ „ ut Carthago deleretur (beantragte)

Pythia respondit, ut moenibus ligneis se munirent (Athenienses). Sciscitantibus (Lacedaemoniis) oraculа responsum erat aut regi (sc. Leonidae) aut urbi cadendum (esse).

Ubi quis ex principibus (Germanorum) in concilio dixit (zum Tempus vgl. § 179,2) se ducem fore (bei einem Raubzuge), qui sequi velint, profiteantur (möchten sich melden), consurgunt ii, qui et causam et hominem probant.

Ebenso heißt statuo, constituo, decerno mit Acc. c. Inf. „ich bin der Ansicht"; mit ut (ne) „beschließe" (bei gleichem Subjekt folgt der Infinitiv, s. § 158). Nach mihi placet (ich beschließe) kann der Infinitiv oder ein Satz mit ut folgen.

§ 189. **Ne** steht in der Bedeutung daß (oder statt eines deutschen Infinitivs mit zu):

I. Nach den Verben verhindern, abhalten, abschrecken, widerstreben, sich weigern (Verba impediendi).

Zusatz a) Nach den Verbis impediendi kann auch ein Satz mit **quominus** (eig. damit destoweniger = ut eo minus) folgen. Merke: per me stat (fit), quominus ich bin schuld daran, [daß nicht.

b) Nach prohibeo folgt gewöhnlich der Infinitiv, s. § 160, nach **non** recuso ich weigere mich nicht quominus, quin oder der Infinitiv, s. § 158.

Isocrati, quo minus haberetur summus orator, offecit, quod infirmitate vocis, ne in publico diceret, impediebatur.

II. Nach interdicere (untersagen) und cavere (sich hüten).

Cavendum est, *ne* assentatoribus patefaciamus aures. — Pythagorēis interdictum erat, ne fabā (Bohnen) vescerentur.

Über cave facias s. § 184, 2. Zus.

III. Nach den Verben und Ausdrücken der Furcht und Besorgnis timeo, metuo, vereor, in timore sum, periculum est (Verba timendi).

timeo **ne**	ich fürchte, daß	timeo ne **non**	ich fürchte, daß **nicht**
timeo ne **quis**	ich fürchte, daß **jemand**	timeo ne **nemo**	ich fürchte, daß **niemand**.

Improbi semper sunt in metu, ne poena afficiantur aliquando. Cicero timuit (als Ankläger des Verres), ne quis de **sua** fide atque integritate dubitaret. Labienus veritus est, ne hostium impetum sustinere non posset.

Statt **ne non** kann auch **ut** folgen, z. B. Omnes labores te excipere video; timeo, ut sustineas = ich fürchte, daß du ihnen nicht gewachsen bist oder sein **wirst** (vgl. § 182, 1).

Nach vereor (timeo) „ich scheue mich, etwas zu thun" folgt der Infinitiv, s. § 158.

Folgesätze (Konsekutivsätze).

§ **190.** Die Konsekutivsätze werden durch **ut** daß, **ut non** daß nicht eingeleitet und stehen im Konjunktiv.

Ut consecutivum wird gebraucht,

1. wenn daß sich auf so, solcher bezieht, also nach ita, sic, tam, adeo, usque eo (bis zu dem Grade), tantopere, is, eiusmodi (derartig), talis, tantus etc.

Socratis responso sic iudices exarserunt, ut capitis hominem innocentissimum condemnarent. Tantum cibi et potionis adhibendum est, ut reficiantur vires, non opprimantur. Ita vixi, ut non frustra me natum existim**em**. (Das Präs. steht, weil die Folge der Gegenwart angehört, s. § 181).

Steht im übergeordneten Satze kein Demonstrativ (ita, sic etc.), so wird ut durch so daß übersetzt, z. B. Cuius aures clausae veritati sunt, ut ab amico verum audire nequeat, huius salus desperanda est.

2. nach einem Komparativ mit quam:

maior quam ut zu groß als daß.

Aristides iustior erat, quam ut invidiam vulgi effugere posset = **hätte** entgehen können, s. § 181. Manchmal fällt *ut* weg, bes. nach *potius*, z. B. Zeno perpessus est omnia *potius quam* conscios delendae tyrannidis *indicaret*.

Zusatz 1. Über quin statt ut non s. § 192, 2.

2. Ich bin von Haß gegen dich so weit entfernt, daß ich dich (vielmehr) liebe = tantum absum ab odio, ut te amem (vgl. Nep. Att. 12, 3). Statt ab odio kann ein Satz mit ut eintreten, so daß zwei Sätze mit ut folgen; dann aber wird abesse unpersönlich gebraucht: tantum abest, ut te oderim, ut (etiam) amem, deutsch: es fehlt so viel, daß ich dich hasse, daß ich dich vielmehr liebe, oder: weit entfernt dich zu hassen (anstatt dich zu hassen), liebe ich dich vielmehr. Doch sagt man einfacher ita non (adeo non = so wenig) te odi, ut te amem oder te non solum non odi, sed etiam amo.

3. nach den unpersönlichen Ausdrücken des **Geschehens** und anderen:

est es ist der Fall, fit es geschieht (ita oder quo factum est = so kam es), accidit, contingit, evenit, usu venit es ereignet sich, restat, relinquitur es ist übrig, efficitur, sequitur daraus folgt (diese beiden auch mit Acc. c. Inf.); mos (moris), consuetudo, lex est; in eo **est**, ut hoc faciam **ich** stehe auf dem Punkte dies zu thun. (Im Lat. immer unpersönlich gebraucht, vgl. Nep. Milt. 7, 3.)

Accidit Athenis, ut una nocte omnes hermae deicerentur. Thrasybūlo contigit, ut patriam a triginta oppressam tyrannis in libertatem vindicaret (dem Thr. gelang es — zu befreien). Mos erat Lacedaemoniorum, ut duos haberent semper reges.

Sätze mit quīn.

Vorbemerkung.

§ 191. Quīn ist entstanden aus quī ne = wie nicht, warum nicht.

Seine eigentliche Bedeutung zeigt quin deutlich in auffordernden Fragen, z. B. quin tela in hostes conicimus?

= Warum werfen wir nicht Geschosse auf die Feinde?

Machen wir diese Frage indirekt, so erhalten wir

nulla causa est (nihil causae est), quin tela in hostes coniciamus

= Es ist kein Grund vorhanden, warum wir nicht . . . werfen

= Es ist kein Grund vorhanden, **daß** wir nicht werfen.

Auf diese Weise wurde die ursprüngliche Interrogativ- (und Relativ)partikel quin zur Konjunktion und als solche mit dem Konjunktiv verbunden. So sagt Cäsar: Germani retineri non poterant, quin in nostros tela conicerent.

§ 192. Die Konjunktion quin (im Deutschen entspricht „daß" oder eine Infinitivkonstruktion) leitet nur solche Nebensätze ein, deren übergeordneter Satz negativ ist oder negativen Sinn hat. Sie steht

1. in ihrer Eigenschaft als ursprüngliche Interrogativpartikel nach

non dubito, quis dubitat	ich zweifle nicht, wer zweifelt?
dubium non est	es ist nicht zweifelhaft
non recuso	ich weigere mich nicht (vgl. § 189, I)
nihil praetermitto	ich unterlasse nichts
non multum (paulum) abest	es fehlt wenig
retineri non possum und mihi non tempero	ich kann mich nicht enthalten.

Unterscheide:

facere non possum, quin te laudem	ich kann nicht umhin, dich zu loben
fieri non potest, **quin** te laudem	ich muß dich loben
fieri non potest, **ut** te laudem	ich kann dich nicht loben.

Merke: *fieri non potest quin* heißt auch = es ist unausbleiblich, es ist unvermeidlich, es kann nicht anders sein als daß.

Agamemnon optat, ut Nestoris similes habeat decem. Quod si acciderit (= in diesem Falle), non dubitat, quin brevi sit Troia peritura (vgl. § 182, 2).

Zusatz. Nach non dubito „ich trage kein Bedenken" folgt der Infinitiv, vgl. § 158, nicht selten auch quin. Nach dubito „ich zweifle" ohne Negation folgt ein abhängiger Fragesatz, z. B. Hercules dubitavit, utram viam ingredi melius esset. Dubitabam, tu has litteras esses*ne* accepturus; erat enim incertum, visurusne te esset tabellarius. Über dubito *an, an non* s. § 213 Zus. 4; dubito *num* ist nachklassisch.

2. in ihrer Eigenschaft als ursprüngliche Relativpartikel im Sinne von **qui non, quae non, quod non = ut non.**

Nemo est, quin (oder qui non) faciat (der nicht thäte!) aut dicat nonnumquam aliquid, quod laudari possit. Vgl. § 181.

Nulla est civitas, quin (oder quae non) et improbos cives aliquando et imperitam multitudinem semper habeat (= der nicht hätte!)

Nego in Sicilia tota signum ullum fuisse, quin (oder quod non) Verres abstulerit (= das V. nicht geraubt hätte!).

Aber nur: Nulla gens tam fera est, cuius mentem non imbuerit deorum opinio (= dessen Sinn nicht der Glaube an Götter erfüllt hätte!).

Quis umquam templum illud aspexit, quin (oder qui non, ut non) avaritiae tuae (nämlich des Verres) testis esset? (= ohne daß er Zeuge gewesen wäre!). Aber: Nemini praeter Terentium consulem mandatus est honos, quem non iam antea gessisset (das er nicht bereits früher bekleidet hätte = jeder hatte bereits früher ein Amt bekleidet).

Zusatz. Das deutsche „ohne daß, ohne zu" darf nie wörtlich übersetzt werden, sondern:

1. durch nominale Wendungen: a) sine m. Abl. sine querela ohne zu klagen, sine sanguine ohne Blut zu vergießen; b) durch negierte Subst., Adj. und Partiz., wie ignarus, insciens ohne zu wissen, vgl. § 176,5. Dumnorix omnia non modo *iniussu* civitatis, sed etiam *insciente* Caesare fecit.
2. durch subordinierte Sätze mit ut non, quin, cum non, nisi, z. B. portae refractae sunt, cum iam defenderet nemo;
3. durch koordinierte Sätze mittels neque, z. B. multi probant oratores neque intellegunt.

Sätze mit quod.

Vorbemerkung.

§ 193. Quod ist ursprünglich der Accusativ des Neutrums vom Relativpronomen und ist wie das griechische ὅτι und das deutsche daß allmählich zur Konjunktion geworden. Den Übergang zeigen uns Sätze wie

Nihil (= nulla causa) est, quod timeas, si innocens es
= es giebt nichts, das (weshalb) du (dich) fürchten solltest
= es ist kein Grund vorhanden, daß du dich fürchten solltest.

§ 194. Als Konjunktion steht quod und zwar mit dem Indikativ außer in innerlich abhängigen Nebensätzen (vgl. § 186,1)

1. zur Angabe einer Thatsache. Der Satz mit quod umschreibt dann das Subjekt oder Objekt
= **die Thatsache daß, der Umstand daß** (faktisches quod).

Maximum vitae vitium est, quod imperfecta semper est.

Dieses **faktische quod** hat besonders seine Stelle

a) nach einem vorausgehenden Demonstrativum, wie *hoc, id, illud, illa res, ex eo, inde* u. s. w.

Ex tota laude Reguli unum illud est admiratione dignum, quod captivos retinendos censuit. Hoc uno praestamus vel maxime feris, quod colloquimur inter nos.

b) nach *bene (male, commode, opportune) fit, accidit, evenit; gratum facere* (einen Gefallen erweisen), *bene (male, prudenter), facere.*

Bene mihi accidit, quod mittor ad mortem (sagt Sokrates). Fecisti mihi pergratum, quod me adiuvas. Rex Deiotarus recte se facere sensit, quod populi Romani libertatem defendere pararet.

Geht der Satz mit (faktischem) quod dem Hauptsatze voraus, so wird quod oft übersetzt mit = **was das betrifft daß, wenn, daß.**

Quod me Agamemnonem (oder Agamemnoni) aemulari putas (sagt Epaminondas zu Meneklides), fallëris = Wenn du glaubst (was das betrifft, daß du glaubst), daß ich dem A. nacheifere, **so wisse,** du irrst dich.

NB. Das im Deutschen eingeschobene „so wisse" fällt im Lateinischen weg.

Quod vivit Antonius hodie (schreibt Plankus an Cicero), quod Lepidus una est, quod sperant, quod audent, omne Caesari (dem späteren Augustus) acceptum referre (auf Rechnung schreiben) possunt.

Auch in diesem Satze ist die relativische Natur des quod noch durchsichtig: das (was) sie hoffen = daß sie hoffen u. s. w.

Zusatz. Nach (huc, eo) accedit dazu kommt heißt daß quod oder ut.
In Caesare est mitis clemensque natura; accedit quod mirifice ingeniis excellentibus delectatur (oder ut—delectetur).

c) nach den Verben des Affekts, nach welchen auch der Acc. c. Inf. folgen kann (vgl. § 162,2), sowie nach den Verben des
Lobens, Tadelns, Anklagens (aber nur accuso!)
Glückwünschens und Dankens.

Gratulor tibi, quod salvum te ad tuos recepisti. Socrates accusatus est, quod corrumperet (aus dem Sinne der Ankläger!) iuventutem. Decima legio Caesari gratias egit, quod de **se** optimum iudicium **fecisset** (aus dem Sinne der 10. Legion gesprochen!), aber ... quod de ea optimum iudicium fecerat (Bemerkung des Schriftstellers!).

2. zur Angabe eines Grundes = **weil** (kausales quod).

§ 195. Die unter c) des § 194 bezeichneten Verba (bes. die Verba des Affekts) zeigen, insofern sie den Grund der Gemütsbewegung angeben, deutlich den Übergang vom faktischen quod zum kausalen: daß = weil, z. B.

ich lobe, daß du fest geblieben bist = deine Festigkeit (Objektssatz; faktisches quod);
ich spreche Lob aus, weil du fest geblieben bist = wegen deiner Festigkeit (Adverbialsatz; kausales quod).

Außer quod dienen zur Einführung eines thatsächlichen Grundes die Konjunktionen **quia** und **quoniam** (= da ja doch einmal, entstanden

aus quom [= cum] iam ἐπειδή). Sie werden wie quod mit dem Indikativ verbunden; der Konjunktiv steht nur in innerlich abhängigen Nebensätzen.

Caesar, quoniam obsidione liberatum Ciceronem sciebat, remittendum de celeritate existimabat (glaubte von seiner Schnelligkeit etwas nachlassen zu dürfen). Noctu ambulabat Themistocles, quod somnum capere non posset (= weil er, wie er sagte, nicht schlafen konnte).

Im übergeordneten Satze steht häufig eine demonstrative Wendung wie propterea, idcirco, hanc ob causam, auch bloß eo.

Merke: eo magis quod um so mehr als.

Zusatz 1. Die Verba sagen und meinen stehen manchmal im Konjunktiv, als wenn das Meinen und nicht der Inhalt der Meinung als „innerlich abhängig" (§ 186, 1) hingestellt werden solle, z. B. Helvetii seu (= sive) quod timore perterritos Romanos discedere a se **existimarent**, eo magis, quod pridie superioribus locis occupatis proelium non commisissent, sive eo, quod re frumentaria intercludi posse **confiderent**, itinere converso nostros insequi coeperunt.

2. non quod und non quo (= non eo quod) nicht als ob, nicht weil etwa
non quod (quo) non, non quin nicht als ob nicht

führen einen nur angenommenen Grund ein und werden deswegen mit dem Konjunktiv verbunden, wobei auf die Cons. temp. zu achten ist, vgl. § 181, Zus. Id etiam gregarii milites faciunt inviti, ut se ab aliquo servatos esse fateantur, non quo turpe sit (nicht als ob es schimpflich wäre) ex hostium manibus eripi, sed onus beneficii reformīdant, quod permagnum est alieno debere idem quod parenti. — Crasso commendationem non sum pollicitus, non quin eam valituram apud te arbitrarer (nicht weil ich etwa nicht geglaubt hätte), sed egere mihi commendatione non videbatur.

§ 196. Nach **(non) est quod** / **(nihil) habeo quod** } ich habe (keinen) Grund (vgl. § 193) folgt der (deliberative oder potentiale) Konjunktiv. Statt quod kann man auch cur oder quare sagen.

Tu si animum vicisti potius quam animus te, est quod gaudeas. Quid est, quod omnes translatis (übertragen = bildlich) magis delectentur verbis quam propriis? Ego iis, a quibus accusatus aut a quibus condemnatus sum, non habeo quod suscenseam (sagt Sokrates).

Sätze mit cum.

§ 197. I. Cum mit dem Konjunktiv:

1. **cum causale** = da; cum praesertim zumal da:

Cum vita sine amicis insidiarum et metus plena sit, ratio ipsa nos monet, ut amicitias comparemus. Caesar Haeduos accusat, quod non sublevetur, praesertim cum eorum precibus adductus bellum susceperit.

2. **cum concessivum** und **adversativum** = da doch, obgleich, während, während dagegen.

Atticus honores non petiit, cum ei paterent. Phocion fuit perpetuo pauper, cum divitissimus esse posset (= während er hätte sein können).

3. **cum historicum** = als wird bei gleichzeitigen Ereignissen mit dem Konj. Imperf., bei vorausgehenden mit dem Konj. Plusquamperf. verbunden, s. § 179. Die Bedeutung des cum hist. streift nahe an die des kausalen.

Antigonus cum (Stellung!) adversus Seleucum Lysimachumque dimicaret, in prolio occisus est. Pythagoras cum in geometrica quiddam novi invenisset (= fand), Musis bovem immolasse dicitur.

§ 198. II. Cum mit dem Indikativ:

1. **cum temporale** = wann, dann wenn, zu einer Zeit wo (= eo tempore quo), damals als steht vorzüglich in Rückbeziehung auf eine (demonstrative) Zeitbestimmung wie eo die cum, nunc cum (jetzt wo) und zeigt dann deutlich seinen relativen Ursprung = quom, wozu tum das Korrelativ bildet (wie tam zu quam!).

Tum tua res agitur, paries cum proximus ardet. O praeclarum diem, cum ex hac turba discedere mihi licebit. Credo tum cum Sicilia florebat opibus et copiis, magna artificia fuisse in ea insula. Ligarius eo tempore paruit, cum parēre senatui necesse erat.

NB. Der Schüler brauche das temporale cum in der Erzählung nur, wenn durch eine vorausgehende Zeitbestimmung wie nunc, dies, annus, tempus lediglich ein Zeitpunkt bestimmt hervorgehoben werden soll.

Die unbestimmten Wendungen fuit (erit) cum; fuit tempus cum werden mit dem Konjunktiv (wie in den gleichartigen Relativsätzen, vgl. § 210, 1, b), verbunden, z. B. Fuit antea tempus (= es war einst eine solche Zeit, es gab eine Zeit), cum Germanos Galli virtute superarent.

2. **cum inversum** = als, da steht im Nachsatz und wird mit dem **Indik. Perfekti** (oder histor. Präs.) verbunden. Im Vordersatz steht der Ind. Imperf. oder Plusquamperf., in der Regel mit iam, vix, nondum, zur Bezeichnung der noch nicht vollendeten Handlung; s. § 178, 3, b.

Cenabam apud Seium, cum utrique nostrum redditae sunt a te litterae. Hannibal iam scalis subibat muros Locrorum, cum repente patefactā portā Romani erumpunt (oder eruperunt). Vix agmen novissimum extra munitiones processerat, cum Galli flumen transire non dubitant (oder dubitaverunt).

3. **cum iterativum** = so oft, jedesmal wenn, vgl. § 179, 2. Über cum iterativum mit Konj. s. § 179, 2 Zus.

4. **cum explicativum** = dadurch daß, indem, wenn bezeichnet das sachliche Zusammenfallen (Identität) zweier Handlungen. Im Haupt- und Nebensatze steht derselbe Modus und dasselbe Tempus.

Cum tacent, clamant (= tacent idque idem est ac si clament). Sustulisti suspicionem, cum dixisti P. Sullam operas et manum comparasse = durch die (gleichzeitige) Erklärung. Vgl. § 179 A.

Aber „indem er (dabei) sagte, versicherte, hinzufügte" = mit den Worten, mit der Versicherung, heißt cum *diceret, affirmaret,* z. B. T. Munatius cotidie meam potentiam criminabatur, cum diceret senatum non quod sentiret, sed quod ego vellem decernere. Es gibt hier *cum diceret* an, in welcher Art die Beschuldigung stattfand, vgl. Cic. p. Sest. 132 accusavit cum affirmaret.

Zeitsätze (Temporalsätze).

§ **199.** I. Temporalsätze im Verhältnis der Vorzeitigkeit (des Vorausgehens in der Zeit)

Postquam (posteaquam) „nachdem"

ut, ubi primum, cum primum, simul, simulac (simulatque) „sobald als"

stehen in der Erzählung bei Angabe **einmaliger** Handlungen der Vergangenheit im Indikativ Perfekti (statt des deutschen Impf. oder Plusquampf.)

Epaminondas postquam audivit vicisse Boeotios: Satis, inquit, vixi; invictus enim morior. Themistocles absens proditionis damnatus est: id ut (ubi, simulatque) audivit, Corcyram demigravit.

Zusatz. Der Indikativ des Plusquamperfekts steht

a) bei postquam (gewöhnlich) nach einem Ablativus mensurae.

Hannibal anno tertio post, quam (oder postquam) domo profugerat, cum quinque navibus Africam accessit. Pompeius Q. Ciceronem paucis post diebus quam Luca discesserat, in Sardinia convenit.

Anm. In der Bedeutung „seitdem" wird postquam auch mit dem Ind. Präs. und Imperf. verbunden. Plane relegatus mihi videor, posteaquam in Formiano sum.

b) bei ut quisque, ubi, simulac „so oft" zur Angabe sich **wiederholender** (vorzeitiger) Handlungen, s. § 179, 2.

Ut quisque me viderat, narrabat = Sobald mich einer sah, erzählte er. Ubi (sobald, wenn) quis ex principibus in concilio dixit (sagt) se ducem fore, consurgunt ii, qui et causam et hominem probant. Alcibiades simulac se remiserat neque causa suberat, quare animi laborem perferret, luxuriosus reperiebatur.

§ 200. II. Temporalsätze im Verhältnis der Gleichzeitigkeit.

1. **Dum** in der Bedeutung „während" hat den Indikativ des historischen Präsens bei sich.

Alexander dum inter primores pugnat (kämpfte), sagittā ictus est.

2. **Dum, quoad, quamdiu, donec** in der Bedeutung „so lange als" stehen mit dem Indikativ aller Tempora.

Aegroto, dum anima est, spes esse dicitur. Lacedaemoniorum gens fortis fuit, dum Lycurgi leges vigebant. Dum civitas erit, iudicia fient. Donec eris felix, multos numerabis amicos. Cato, quoad vixit, virtutum laude crevit. Epaminondas quamdiu facta est caedes civium, domo se tenuit.

§ 201. III. Temporalsätze im Verhältnis der Nachzeitigkeit. (des Nachfolgens in der Zeit).

1. **Dum, quoad** in der Bedeutung „so lange **bis**" erfordern

a) den Indikativ und zwar des Präsens, Perfekt (für das deutsche Plusquamperf.) und Futur II in **rein temporalem** Sinne:

Delibera hoc, dum ego redeo. Epaminondas ferrum in corpore usque eo (solange) retinuit, quoad renuntiatum est (bis die Meldung eingelaufen war) vicisse Boeotios. Non faciam finem rogandi, quoad renuntiatum erit te id fecisse.

b) den Konjunktiv bei **finaler** Bedeutung = damit unterdessen: Rusticus exspectat, dum defluat amnis = damit unterdessen der Fluß abfließen könne (urspr. er wartet eine Weile [dum = dium, vgl. interdum], der Fluß möge abfließen).

Unterscheide: exspecto (opperior)
dum dicat bis er sagt, sagen wird;
si dicat ob er sagt, sagen wird (vgl. § 213, 2, Zus. 3);
ut dicat daß er sagt, sagen wird.

2. **Antequam** (anteaquam), **priusquam** „eher als, bevor" stehen

a) mit dem Indikativ oder Konjunktiv Präsentis, ohne wesentlichen Unterschied. (Im Deutschen steht das Präs. oder Futur).

Nunc antequam ad causam redeo, de me pauca dicam. Non est ante edendum, quam fames imperet. (Sentenz!)

Zusatz. Steht das deutsche Präsens im Sinne des Futur I, so kann im Lateinischen statt des Präs. auch das Futur II stehen, namentlich, wenn der Hauptsatz verneint ist.

De Carthagine vereri non ante desinam, quam (als bis) illam excisam esse cognovero (sagt Kato).

b) mit dem Indikativ Perfekti (analog der Konstruktion von postquam), besonders wenn im Hauptsatz der Indikativ des historischen Perfekts mit einer Negation steht. (Im Deutschen steht das Plusquamperf.)

Non prius sum conatus misericordiam aliis commovere, quam misericordia sum ipse captus (bevor ich selbst ergriffen war).

c) mit dem Konjunktiv Imperfekti und Plusquamperfekti, besonders in der Erzählung bei finaler Bedeutung des Nebensatzes (analog der Konstruktion des cum historicum).

Quidam ante vivere desierunt, quam inciperent. Saepe magna indoles virtutis, priusquam rei publicae prodesse potuisset, exstincta est. Caesar priusquam se hostes ex terrore ac fuga reciperent (bevor sie sich erholen konnten = damit sie sich nicht vorher erholten,) in fines Suessionum exercitum ducit.

Bedingungssätze (Kondizionalsätze).

§ 202. Eine bedingende (kondizionale, hypothetische) Periode besteht aus zwei Gliedern: dem Vordersatze (**Protasis**), welcher die Annahme enthält, und dem Nachsatze (**Apodosis**), welcher die Schlußfolgerung enthält.

Konjunktionen: si wenn, nisi (ni), si non wenn nicht.

§ 203. I. **Realer** Fall: Die Handlung wird als wirklich angenommen. Protasis und Apodosis stehen im Indikativ aller Tempora.

Si hoc credis, erras wenn du dies glaubst, (so) irrst du.

Si hoc credidisti, errasti. Naturam si sequemur ducem, numquam aberrabimus.

II. **Potenzialer** Fall: Die Handlung wird als möglich oder als nur gedacht hingestellt. Protasis und Apodosis stehen im Konjunktiv Präs. und Perf.

Si hoc credas (credideris), erres.

Si velim Hannibalis proelia omnia describere, dies me deficiat.	Wenn ich alle Schlachten Hannibals darstellen wollte, dürfte mir die Zeit mangeln.
Si hunc librum mihi dono des (dederis), gratiam tibi habeam.	Falls du mir dieses Buch zum Geschenke geben solltest, so würde ich dir dankbar sein.

Si patriam prodere conetur pater, sileatne filius? Si gladium quis apud te sana mente deposuerit, repetat insaniens, officium sit non reddere.

III. **Irrealer** Fall: Die Handlung wird als nicht wirklich angenommen. Es steht dann

a) der Konj. Imperfekti von der Gegenwart:
Si hoc crederes, errares wenn du dies glaubtest, würdest du irren **(aber du glaubst es nicht)**;

b) der Konj. Plusqamperfekti von der Vergangenheit:
Si hoc credidisses, erravisses wenn du dies geglaubt hättest, würdest du geirrt haben **(aber du hast es nicht geglaubt).**

Nisi Alexander essem, ego vero vellem esse Diogenes. Hectora quis nosset, felix si Troia fuisset?

Zusatz. Die Apodosis des Irrealis steht im Indikativ Imperfekti oder Perfekti

a) bei den Ausdrücken des Könnens, Sollens, Müssens (vgl. § 183):
Res publica poterat esse perpetua, si patriis viveretur institutis et moribus.

b) bei paene und prope:
Pons sublicius iter paene hostibus dedit, ni unus vir fuisset, Horatius Cocles.

c) bei der Coniugatio periphrastica activa und passiva:
Non aliter flevi (Ovid beim Tode seines Vaters), quam me fleturus ademptum Ille fuit (= flevisset).
Si unum diem morati essetis, moriendum omnibus fuit.

§ 204. 1. Wird aus dem Nachsatz eines irrealen Bedingungssatzes ein an sich schon konjunktivischer Nebensatz, so bleiben, mag das regierende Verbum ein Haupt- oder Nebentempus sein (vgl. § 180, Zus. 3), Vorder- und Nachsatz unverändert; nur für den Kondizionalis der Vergangenheit **Aktivi** tritt im Nachsatze bei Verben, welche ein Partizipium Futuri bilden, der Konjunktivus Perfekti der periphrastischen Konjugation ein.

Unabhängige Form: Sic hoc credidisses, erraturus fuisti
= erravisses (vgl. § 203, Zus. c):
abhängige Form: Non dubito, quin, si hoc credidisses, **erraturus fueris.**

Quid *futurum fuerit* (= was geschehen wäre), si Bibulus tum in forum descendisset, divinare (ahnen) non potui.

„Quid *facturi fuistis?*" quamquam (indes, s. § 209, Anm. 2), quid *facturi fueritis,* dubitem, cum videam, quid feceritis?

Zusatz. Die Ausdrücke des Könnens, Sollens und Müssens stehen in diesem Falle nicht im Konj. Plusquamperf., sondern im Konj. Perf.

Non dubito, quin si hoc credidisses, errare potueris.

2. Tritt der Nachsatz eines irrealen Bedingungssatzes in den Acc. c. Inf., so wird

a) aus dem Konj. Imperf. Aktivi der Inf. Präs. der periphr. Konj. (= Inf. Fut.), im Passiv eine Umschreibung mit futurum esse ut und Konj. Imperf.,

b) aus dem Konj. Plusquamperf. Aktivi der Inf. Perf. der periphrast. Konj., im Passiv eine Umschreibung mit futurum fuisse ut und Konj. Imperf.

Aktiv:

Si hoc faceres, peccares.	Dico (dicebam), si hoc faceres, te **peccaturum esse.**
Si hoc fecisses, peccasses. Vgl. auch die Sätze § 205, 1!	Dico (dicebam), si hoc fecisses, te **peccaturum fuisse.**

Zusatz. Doch muß auch für den Konj. Imperf. Akt. des Nachsatzes die Form —urum fuisse eintreten in Fällen, wo das Gegenteil von dem Inhalte des irrealen Bedingungssatzes faktisch stattfindet, wie z. B. Si prius meum consilium secutus esses, te nunc beatum futurum fuisse puto (die angeredete Person wird durch den Irrealis als faktisch unglücklich bezeichnet!)

Passiv:

Credo (credebam), si illud fieret, **futurum esse, ut** a patre mihi **scriberetur.**

Credo (credebam), si illud factum esset, **futurum fuisse, ut** a patre mihi **scriberetur.**

NB. Der Bedingungssatz selbst (also der „Wenn-Satz") bleibt (bei 1 wie bei 2) immer unverändert.

Nisi, si non, sin.

§ 205. 1. Nisi = außer wenn verneint einen ganzen Satz;
si non = in dem Falle, daß nicht verneint nur ein einzelnes Wort.

Doch ist je nach der Auffassung oft beides möglich. So wechselt Nepos in ganz ähnlichen Sätzen:

Fuit apertum, si Conon non fuisset, Agesilaum Asiam regi fuisse erepturum. (Die Negation ist stark betont).

Omnibus apparebat, nisi Agesilaus fuisset, Spartam futuram non fuisse (Agesilaus soll hervorgehoben werden).

2. Si non (si minus) ist notwendig:

a) wenn ein Satz mit at, certe, tamen, at certe, at tamen folgt = wenn nicht — so doch (wenigstens):
Plures haec tulit una civitas (nämlich Rom), si minus sapientes, at certe summa laude dignos.

b) wenn ein affirmativ ausgesprochener Bedingungssatz negativ wiederholt wird = wo nicht.
Si feceris id, quod ostendis, magnam habebo gratiam;
si non (si minus) feceris, ignoscam
oder kurz: si minus, ignoscam.

3. Wird aber dem ersten Bedingungssatz ein zweiter in affirmativer Weise entgegengestellt, so geschieht dies durch

sin, sin autem = wenn aber.

Hunc mihi timorem eripe: si est verus, ne opprimar, sin falsus, ut tandem aliquando timere desinam (Cicero zu Katilina).

Zusatz 1. Nisi hat besonders seine Stelle nach Negationen = „außer, als". Es verschmilzt dann mit non (nemo) zu der Bedeutung „nur" z. B. Hoc sentio nisi in bonis amicitiam esse non posse oder amicitiam esse non posse nisi in bonis = ich bin der Ansicht, daß Freundschaft nur unter Guten stattfinden könne.

NB. non — nisi werden in der klassischen Sprache stets getrennt!

Zusatz 2. *Nisi forte, nisi vero* = es müßte denn sein daß werden mit dem Indikativ verbunden. Nemo fere saltat sobrius, nisi forte insanit.

Kondizionale Wunschsätze.

§ **206**. Die bedingten Wunschsätze stehen im Coniunctivus optativus (vgl. § 184, 3) und werden eingeleitet durch **mŏdo, dum, dummŏdo.** Die Negation ist **ne.**

Manent ingenia senibus, modo permaneat studium et industria.

NB. Die Satzunterordnung ist auch hier herausgewachsen aus der ursprünglichen Beiordnung: Modo permaneat studium et industria: manent ingenia senibus = möge nur der Eifer bleiben, dann bleibt auch der Geist rege.

Oderint, dum metuant. Omnia postposui, dummodo praeceptis patris parērem (schreibt der junge Cicero an seinen Vater). Summas laudes merentur Athenienses, dummodo ne tam leves fuissent.

Vergleichungssätze (Komparativsätze).

A. Korrelative Vergleichungssätze im Indikativ.

§ **207**. idem — qui		derselbe — wie	
tot totĭdem	— quot	so viele eben so viele	— als, wie
talis — qualis		so beschaffen	— als, wie
tantus — quantus		so groß	— als, wie
tam — quam		so sehr	— als
non tam — quam		nicht sowohl	— als
tantopere — quantopere		so sehr	— als
totiens — quotiens		so oft	— als
ita sic item	— ut, uti, sicut, quemadmodum	so so ebenso	— wie

Idem (als die nämlichen, ebenso) abeunt, qui venerant. Eadem utilitatis, quae honestatis, est regula. Plerique talem amicum habere

volunt, quales ipsi esse non possunt. Quot homines, tot sententiae. Nemo umquam a dis immortalibus tot et tantas res tacitus ausus est optare, quot et quantas di immortales ad Gn. Pompeium detulerunt. Nihil est tam populare quam bonitas. Fortes et sapientes viri non tam praemia sequi solent recte factorum quam ipsa recte facta. Non totiens accipio tuas litteras, quotiens a fratre meo mihi afferuntur. Sic, Scipio, ut avus tuus, iustitiam cole et pietatem!

Zusatz 1. **ut** — **sic** (ita) bedeuten oft adversativ:
zwar — **aber**, wenngleich — so doch:
Fuga ad Alliam ut urbem prodidit, ita exercitum servavit.

Zusatz 2. Merke: 1. **non minus** — **quam** = ebenso sehr — als:
Patria hominibus non minus cara esse debet quam liberi;
2. **non magis** — **quam** nicht mehr — als

a) = ebenso sehr als (bei affirmativem Gedanken) mit Umstellung der Glieder:
Liberi hominibus non magis cari esse debent quam patria = Das Vaterland muß uns ebenso teuer sein als die Kinder.

b) = ebenso wenig als (bei negativem Gedanken):
Qui est animus in aliquo morbo, non magis est sanus, quam id corpus, quod in morbo est (beide sind nicht gesund).

c) = non tam — quam nicht sowohl — als.

Zusatz 3. Das vergleichende „als" (wie) heißt:

a) quam nach Komparativen und Wörtern mit komparativer Bedeutung:
Accipere quam facere praestat iniuriam.
Nihil magis aegris prodest quam ab eo curari, a quo volunt.
Über die statt quam eintretenden Korrelativa qualis, quantus, quot s. oben!

b) nisi nach Negationen (vgl. § 205, Zus. 1):
Malum nullum est nisi culpa („der Übel größtes ist die Schuld").
Merke nihil aliud (quid aliud) nisi:
Bellum ita suscipiatur, ut nihil aliud nisi pax quaesita videatur.

c) ac, atque nach den Adjektiven und Adverbien, die Ähnlichkeit, Gleichheit oder Verschiedenheit bezeichnen, wie similis, dissimilis, par, dispar, idem, alius; similiter, pariter, aeque (ebenso), perinde und proinde (= pariter), aliter, secus (anders), contra.

Date operam, ne simili utamur fortuna, atque antea usi sumus! Longe alia (ganz anderes) nobis, ac tu scripseras, nuntian-

tur. Ne sim salvus, si aliter scribo, ac sentio. Illud non dixi secus, ac sentiebam. Philosophia non proinde, ac de hominum est vita merita, laudatur.

B. Kondizionale Vergleichungssätze im Konjunktiv.

§ 208. Konjunktionen: quasi, tamquam, tamquam si, velut si, ac si (letzteres mit Beachtung von § 207, Zus. 3. c) = gleich als wenn, als ob.

NB! Hierbei ist die Consecutio temporum wohl zu beachten! vgl. § 181, Zus.

Sed quid ego his testibus utor, quasi res dubia aut obscura sit? Parvi primo ortu sic iacent, tamquam omnino sine animo sint. Antonius Plancum sic contemnit, tamquam si illi aqua et igni interdictum sit. Tantus patres metus de summa rerum cepit, velut si iam ad portas hostis esset. Deleta est Ausonum gens, perinde ac si internecivo bello certassset (= als hätte es in diesem Kr. Leben oder Tod gegolten).

Einräumungssätze (Konzessivsätze).

§ 209. Die Konzessivsätze werden eingeleitet

a) durch **ut** gesetzt, daß, **ne** zugegeben, daß nicht; **ut non** selbst in dem Falle, daß nicht; **licet** mag auch — mit dem Konjunktiv

b) durch **si, etsi, tametsi** wenn auch, obgleich, trotzdem — mit dem Indikativ
etiamsi auch wenn, selbst wenn — mit dem Ind. u. Konj.

c) durch **quamquam** wiewohl, obschon, obgleich — mit dem Indikativ (nach Analogie der verallgemeinernden Relativa, s. § 183, 3)
quamvis wie sehr auch, wenn auch noch sehr — mit d. Konjunktiv (nach Analogie von licet, mit dem es oft verbunden auftritt)

d) durch **cum** concessivum, s. § 197, 3.

Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas. Quod quis crebro videt, non miratur, etiamsi, cur fiat, nescit. Medici quamquam intellegunt saepe, tamen numquam dicunt aegris illo morbo eos esse morituros. Licet irrideat, si qui vult, plus apud me vera ratio valebit quam vulgi opinio. Quod turpe est, id quamvis occultetur, tamen honestum fieri nullo modo potest.

Zusatz zu a). Die konzessiven Nebensätze mit ut und licet sind entstanden, indem diese Konjunktionen vor den Coniunctivus concessivus traten.

Zusatz zu b). Die Sätze mit si, etsi, tametsi, etiamsi sind mit den Kondizionalsätzen sehr nahe verwandt und lassen sich oft von ihnen nicht unterscheiden.

Zusatz zu c). Wie die Sätze mit ut—sic(ita) (s. § 207, Zus. 1) oft konzessiven Sinn annehmen = zwar — aber, so gehen auch die Sätze mit
quam<quam>, quam<vis> — tam<en> auf eine Vergleichung zurück „wie sehr auch (einerseits) . . . ebenso sehr (andrerseits)
= **wie wohl**, wenn schon — so doch (doch = da auch).

Anm. 1. quamvis steht auch ohne Verbum bei Adjektiven und Adverbien: Sperne divitias quamvis magnas. Stultitiam accusa quamvis copiose (so wortreich du willst).

Anm. 2. quamquam (einen Hauptsatz einleitend) fügt eine beschränkende oder berichtigende Bemerkung bei (quamquam correctivum) = jedoch, indes. Quamquam quid loquor? Doch, was rede ich?

Relativsätze.

§ 210. Im Konjunktiv stehen alle innerlich abhängigen, sowie diejenigen Relativsätze, welche sich an einen Infinitiv oder konjunktivischen Nebensatz anschließen, vgl. § 186.

Außerdem steht der Konjunktiv

1. wenn qui im Sinne des finalen oder konsekutiven ut, des kausalen, konzessiven oder adversativen cum steht.

a) **qui** im Sinne des **finalen ut**. Caesar misit, qui nuntiarent (Cäsar schickte Leute ab, damit sie meldeten oder die melden sollten). Clusini legatos Romam misere, qui auxilium a senatu peterent. Homini natura addidit rationem, qua (= ut ea) regerentur animi appetitus. Vos duo delegi, quibus essem (ut iis essem), sicut sum, amicissimus.

b) **qui** im Sinne des **konsekutiven ut**. Ea est (= von der Art, daß) Romana gens, quae victa quiescere nesciat. Nomen legati eiusmodi esse debet, quod etiam inter hostium tela incolume versetur. Ego is sum, qui nihil umquam meā potius quam meorum civium causa fecerim (sagt Cicero von sich in einem Briefe).

Hieher gehören die allgemeinen, unbestimmten Ausdrücke:
sunt qui es giebt Leute welche, **reperiuntur qui**
nemo est qui; nullus (nulla) est qui (quae); quis est qui?
non desunt qui es fehlt nicht an solchen, welche.

Sunt qui discessum animi a corpore putent esse mortem. Fuere qui crederent (manche glaubten) M. Crassum non ignarum Catilinae consilii fuisse. Qui se ultro morti offerant, facilius reperiuntur, quam qui dolorem patienter ferant. Dissipatis ac perterritis hostibus manus erat nulla, quae parvam modo causam timoris afferret (= eingeflößt hätte, s. § 181). Quis est, qui non oder quin

oderit protervam adulescentiam? Non deerunt, qui Cassii et Bruti meminerint.

Zusatz 1. Steht bei diesen Ausdrücken ein Subjekt oder Objekt, so pflegt ebenfalls der Konjunktiv zu stehen; jedoch kann nach affirmativem Hauptsatze der Indikativ stehen, wenn von wirklich Bestehendem gesprochen wird.

Quae quibusdam admirabilia videntur, permulti sunt, qui pro nihilo putent. In omnibus saeculis pauciores viri reperti sunt, qui suas cupiditates quam qui hostium copias vincerent. Sunt bestiae quaedam, in quibus inest aliquid simile virtutis, ut in leonibus.

c) **qui** im Sinne des **kausalen, konzessiven und adversativen cum.**

O *fortunate* adulescens, qui tuae virtutis Homerum praeconem inveneris! *Egomet*, qui sero ac leviter Graecas litteras attigissem, tamen complures Athenis dies sum commoratus.

Zusatz 2. Das kausale Verhältnis kann noch bestimmter durch quippe qui „da derselbe ja" ausgedrückt werden.

Zusatz 3. In den bei c) in Betracht kommenden Fällen steht öfters auch der Indikativ. So sagt Cicero: O *fortunata* mors, quae naturae debita (die Bestimmung der Natur erfüllend) pro patria est potissimum reddita. *Egomet*, qui te consolari cupio, consolandus ipse sum.

2. nach **dignus, indignus, aptus** und **idoneus**, indem angegeben wird, wessen einer würdig ist, wozu einer tauglich ist.

Dignus es, qui laudere.	Du bist würdig, gelobt zu werden.
Digni estis, quibus fides habeatur.	Ihr verdient, daß man euch Glauben schenkt.

Qui modeste paret, videtur, qui aliquando imperet, dignus esse. Catonem induxi senem disputantem, quia nulla videbatur aptior persona, quae de senectute loqueretur.

3. wenn eine Aussage beschränkt wird, **qui = so weit**, z. B.
quod meminerim (= quantum memini) so weit ich mich erinnere,
quod sciam so weit ich es weiß, so viel ich weiß.

Catonis orationes, quas quidem legerim (so weit ich sie gelesen habe), refertae sunt rebus illustribus.

Fragesätze.

Direkte (unabhängige) Fragen.

§ 211. 1. Die direkten Fragen sind Hauptsätze und stehen im Indikativ; über die Fragen mit dem Coni. potentialis und deliberativus s. § 185, 5 u. 6.

2. Die Fragesätze zerfallen in Wort- und Satzfragen.

Die Wortfragen haben wie im Deutschen ein fragendes Pronomen oder Adverb.

Quis Diōnem Syracusium doctrinis omnibus expolivit? *Quid* praeclarum non idem arduum est? *Quod* te municipium vidit? *quis* amicus invitavit? *qui* hospes aspexit? *Ubi* aut *qualis* est mens?

Anm. Quidni (nur in direkten Fragen) meminerim? warum sollte ich mich nicht erinnern?

3. Die Satzfragen werden im Deutschen durch die Stellung des verbi finiti, das an die Spitze des Satzes tritt, im Lateinischen durch die Fragepartikeln -ne, num, nonne bezeichnet.

a) **nĕ** ist die allgemeine Fragepartikel und wird daher gebraucht, wenn der Fragende andeuten will, daß er keine bestimmte Antwort im bejahenden oder verneinenden Sinne erwartet. Es wird an das betonte Wort angehängt

Fecistine, quod tibi mandatum erat?	Hast du gethan, was dir aufgetragen war?

b) **nonne** wird gesetzt, wenn der Fragende andeuten will, daß er die Antwort „ja" erwartet (im Deutschen nicht beim Verbum)

Nonne canis lupo similis est?	Ist nicht der Hund dem Wolfe ähnlich?

c) **num** wird gesetzt, wenn der Fragende andeuten will, daß er die Antwort „nein" erwartet (im Deutschen etwa, wohl, doch wohl nicht beim Verbum)

Num mundus casu effectus est?	Die Welt ist doch wohl nicht durch Zufall entstanden; ist die W. etwa durch Zufall entstanden?

4. Wenn mit Verwunderung oder Unwillen gefragt wird, so steht, wie im Deutschen, das betonte Wort an der Spitze des Fragesatzes (mit oder ohne ne). Vgl. auch § 164, 3.

Tu in iudicum conspectum venire audes?	Du wagst es, vor den Augen der Richter zu erscheinen?
Apollinem(ne) tu spoliare ausus es?	Den Apollo zu berauben hast du dich erfrecht?

Zusatz 1. Fragen, bei welchen num anwendbar ist, können mit ne oder ohne Fragewort gebildet werden, wenn der Redende mit besonderer Lebhaftigkeit sprechen will, z. B. Haec cum cernimus, possumusne dubitare, quin iis praesit aliquis moderator tanti operis (näml. der Welt)? Dubitate etiam nunc, iudices, a quo sit Sex. Roscius occisus! Poteritisne dubitare, iudices, quis indicarit?

Zusatz 2. Auch mit dem bloßen non können Fragen der Verwunderung gebildet werden, z. B. Locus ipse te *non* admonet, quid tibi sit dicendum?

5. Wenn eine Frage aus zwei einander durch oder entgegengesetzten Gliedern besteht (disjunktive Frage), so steht im ersten Gliede die Fragepartikel **utrum** oder **ne** oder keine Fragepartikel, im zweiten Gliede **an** (oder); oder nicht heißt **annon**.

Utrum vos Domitium an vos Domitius deseruit?
Vosne Domitium an vos Domitius deseruit?
Vos Domitium an vos Domitius deseruit?
} Habt ihr den Domitius oder Domitius euch im Stiche gelassen?

Romamne veniam an hic maneam an Arpīnum fugiam?
Uter nostrum popularis est? tune an ego?

Zusatz 1. Mit Ergänzung der ersten Frage steht an (selten anne)

a) zur Begründung oder Widerlegung einer vorausgehenden Behauptung = oder etwa? Invitus te offendi. An putas me delectari laedendis hominibus? Sinn: neque enim putas etc. Häufig sind solche rhetorische Fragen (d. h. in Frageform gekleidete Aussagesätze mit negativem Sinn) eingeleitet durch: An censes, an ignoratis, an quisquam dubitat (= nemo dubitat);

b) zur näheren Ausführung einer vorausgehenden allgemeinen Frage = doch wohl. A rebus gerendis abstrahit senectus. Quibus? an iis, quae iuventute geruntur et viribus? Sinn: < omnibusne > an iis etc.

Zusatz 2. Wird mit „oder" keine Gegenfrage eingeleitet, sondern die erste nur weitergeführt und ergänzt (= und), so heißt oder **aut** oder vel, z. B. Voluptas melioremne efficit aut laudabiliorem virum?

§ 212. Die Antwort **ja** wird ausgedrückt durch ita, etiam, vero, sane oder durch Wiederholung des Verbums (mit oder ohne das versichernde vero).

Die Antwort **nein** wird ausgedrückt durch non, minime, minime vero oder durch Wiederholung des Verbums mit vorgesetzter Negation.

Die berichtigende Antwort ja vielmehr, nein vielmehr, ja im Gegenteil, nein im Gegenteil wird durch immo (immo vero) ausgedrückt.

Visne sermoni demus operam sedentes? Sane. — Estisne vos legati? Sumus. — Causa igitur non bona est? Immo optima.

Indirekte (abhängige) Fragen.

§ 213. 1. Die indirekten Fragen sind Nebensätze und stehen im Konjunktiv*).

2. In der indirekten Frage stehen: ne und num = **ob (nicht)**
nonne nach quaero = **ob nicht**
utrum . . an
ne . . . an
— . . . an
— . . . ne } **ob — oder**
necne (neben an non) **oder nicht.**

*) Auch die indirekten Ausrufungssätze stehen im Konjunktiv. Animantium quanta varietas est! Animantium quanta varietas sit, nemo est qui non videat.

Quid quaeque nox aut dies ferat, incertum est. Qui sis et quid facere possis, considera! Bis bina quot essent, non didicit. Nescio, quid faciam (was ich thun soll = quid faciendum sit). Dic mihi, ubi fueris, quid egeris, quid consilii ceperis! Epaminondas quaesivit, [num salvus esset clipeus od.] salvusne esset clipeus. Antea dubitabam, venturaene essent (s. § 192, 1 Zus.) legiones; nunc mihi non est dubium, quin venturae non sint. Ex Socrate quaesitum est, nonne Archelāum beatum putaret. Permultum interest, utrum perturbatione aliqua animi an consulto fiat iniuria. Diu magnum inter mortales certamen fuit, vine corporis an virtute animi res militaris magis procederet. Sapientia efficit sapientes sola per se; beatos efficiat necne sola per se, quaestio est.

Zusatz 1. Man unterscheide sorgfältig zwischen **indirekter Frage** und **Relativsatz**! Die indirekte Frage kann stets auf eine direkte zurückgeführt werden, die in Abhängigkeit von einem Verbum des Fragens, Sagens, Wissens geraten ist.

Narra mihi, quid tibi acciderit = Was ist dir zugestoßen? Erzähle es mir!

Narra mihi (id) quod tibi accidit = Erzähle mir das, was dir zugestoßen ist = dein Abenteuer.

Effugere nemo id potest, quod futurum est; saepe autem ne utile quidem est scire, quid futurum sit.

Zusatz 2. Nach causa und ratio (Ursache, Grund) folgt eine Frage mit cur oder quare, z. B. ich habe keinen Grund zu lügen causa nulla est, cur mentiar, oder kürzer: non est, nihil est, cur mentiar. Quid fuit causae, cur Caesarem non sequerere?

Zusatz 3. Nach warten (exspectare) und versuchen (experiri, temptare, conari) wird ob mit si und dem Konj. übersetzt, z. B. conantur, si perrumpere possint sie versuchen, ob sie durchbrechen können. Oft bezieht sich ein solches si mit d. Konj. von *posse* auf ein zu ergänzendes Verbum des Wartens, Versuchens, z. B. Basilum cum omni equitatu praemittit, si quid celeritate itineris proficere posset = um zu versuchen, ob; ob vielleicht.

Zusatz 4. **haud scio an**	heißt ich weiß nicht ob nicht	= **vielleicht, wohl, vermutlich**
nescio an	„ „ „ „ „ „	
dubito an	„ ich zweifle ob nicht	
incertum est an	„ es ist ungewiß ob nicht	

daher:

haud scio an **non**	ich weiß nicht ob = vielleicht **nicht**
nescio an **nemo**	„ „ „ ob jemand = vielleicht **niemand**
dubito an **numquam**	„ zweifle ob jemals = vielleicht **nie**

Aristotelem haud scio an recte dixerim principem philosophorum. Tanti tibi honores habiti sunt, quanti haud scio an nemini (dafür auch: quanti fortasse nemini).

Oratio obliqua.

§ 214. Wenn man die Worte jemands wörtlich, d. i. ganz so wie sie gesprochen wurden, wiedergibt, so ist dies direkte Rede. Werden aber die Worte jemands abhängig gemacht von einem (wirklich dastehenden oder nur

zu ergänzenden) Verbum dicendi, so ist dies indirekte oder oblique Rede, oratio obliqua.

Für die oratio obliqua gelten folgende Regeln:

1. die Hauptsätze, welche eine **Aussage** (daß etwas ist, gewesen ist, sein wird) enthalten, stehen im **Accusativ mit Infinitiv**;

2. die Hauptsätze, welche einen **Befehl, Rat, Wunsch**, eine **Bitte, Ermahnung** enthalten, stehen im **Konjunktiv**, negativ mit ne, ne quis, neve;

3. rhetorische Fragen der **ersten** und **dritten** Person, welche eine Aussage enthalten, stehen im **Accusativ mit Infinitiv**, die übrigen im **Konjunktiv**, besonders die der **zweiten** Person.

Quid est levius aut turpius = nihil est levius	Quid esse levius aut turpius?
Quid vis? cur venis?	Quid vellet, cur veniret?

4. alle Nebensätze stehen im Konjunktiv;

5. die Pronomina, welche sich auf die sprechende Person beziehen, werden durch **sui, sibi, se, suus**, im Gegensatz auch durch **ipse** ausgedrückt; die Pronomina, welche sich auf den Angeredeten beziehen, durch **ille** oder **is** gegeben.

Regulus reddi captivos negavit esse utile; **illos** enim adulescentes esse, **se** iam confectum senectute.	Regulus sagte, die Rückgabe der Gefangenen sei nicht ratsam; denn sie seien junge Leute, er bereits ein altersschwacher Mann.

Zusatz 1. Das Tempus der konjunktivischen Sätze richtet sich gemäß den Regeln der Consecutio temporum nach dem Verbum dicendi, welches die indirekte Rede einleitet. Doch gebraucht der Erzähler in lebhafter Darstellung oft den Konjunktiv einer Hauptzeit nach einem Präteritum, manchmal wechselt historische und präsentische Darstellung, vgl. Caes. b. g. 1, 14, 5. 4, 8, 1.

Direkt.	Indirekt.
Si pacem nobiscum facies, in eam partem ibimus atque ibi erimus, ubi nos constitueris atque esse volueris; sin bello persequi perseverabis, reminiscitor et veteris incommodi populi Romani et pristinae virtutis Helvetiorum. Quare ne commiseris (od. noli committere), ut hic locus ex calamitate populi Romani nomen capiat.	Divĭco, dux Helvetiorum, **dixit:** si pacem secum faceret, in eam partem se ituros atque ibi futuros, ubi se constituisset atque esse voluisset; sin bello persequi perseveraret, reminisceretur et veteris incommodi populi Rom. et pristinae virtutis Helvetiorum. Quare ne committeret, ut ille locus ex calamitate populi Rom. nomen caperet.

Direkt.	Indirekt.
Si veteris contumeliae oblivisci volo, num etiam recentium iniuriarum memoriam deponere possum?	Caesar **respondit:** si veteris contumeliae oblivisci vellet, num etiam recentium iniuriarum memoriam deponere se posse?
Copiae Germanorum sustineri possunt munitis hibernis, re frumentaria non premimur, interea et ex proximis hibernis et a Caesare convenient subsidia, postremo quid est levius aut turpius quam auctore hoste de summis rebus capere consilium?	Tribuni militum **dixerunt:** copias Germanorum sustineri posse munitis hibernis, re frumentaria se non premi, interea et ex proximis hibernis et a Caesare conventura subsidia, postremo quid esse levius aut turpius quam auctore hoste de summis rebus capere consilium?
Ego prius in Galliam veni quam tu. Quid tibi vis? Cur in meas possessiones venis?	Ariovistus **dixit:** se prius in Galliam venisse quam illum. Quid sibi vellet? Cur in suas possessiones veniret?
Caesarem arbitror profectum in Italiam; neque aliter Carnutes interficiundi Tasgetii consilium cepissent neque Eburones, si ille adesset, tanta contemptione nostri ad castra venirent. Subest Rhenus, magno est Germanis dolori Ariovisti mors, ardet Gallia; postremo quis hoc sibi persuadeat sine certa re Ambiorigem ad eiusmodi consilium descendisse?	Titurius **clamitabat:** Caesarem se arbitrari profectum in Italiam; neque aliter Carnutes interficiundi Tasgetii consilium fuisse capturos (s. § 204, 2) neque Eburones, si ille adesset, tanta contemptione sui ad castra venturos esse. Subesse Rhenum, magno esse Germanis dolori Ariovisti mortem, ardere Galliam; postremo quis hoc sibi persuaderet sine certa re Ambiorigem ad eiusmodi consilium descendisse?

Zusatz 2. Fragesätze, welche schon in der direkten Rede den Konjunktiv (Deliberativus oder Potentialis) haben, behalten ihn auch in der indirekten bei.

Quis hoc sibi persuadeat? — Quis hoc sibi persuaderet?

Zusatz 3. Hauptsätze mit relativem Anschluß stehen im Acc. c. Inf.

Themistocles apud Lacedaemonios liberrime professus est Atheniensium urbem ut propugnaculum oppositum esse barbaris, apud quam (= nam apud eam) iam bis classes regias naufragium fecisse.

Zusatz 4. Statt *nunc* steht in der Or. obl. *tum,* doch wird auch *nunc* beibehalten, bes. bei Gegensätzen. In diesem Falle bleibt auch *hic;* vgl. Caes. b. g. 1, 44, 8 Provinciam suam *hanc* esse Galliam, sicut *illam* nostram.

IV. Beigeordnete Sätze.

§ 215. Zur Verbindung der beigeordneten Sätze dienen folgende Bindewörter oder beiordnende (koordinierende) Konjunktionen:

1. **copulativae**, anreihende:

et, ac, atque, -que } und

neque, nec und nicht

Man sagt *et non*, wenn die Negation zu einem einzelnen Worte gehört, z. B. vetus et non ignobilis orator.

etiam auch, sogar, selbst

quoque auch

ne — quidem nicht — einmal, auch nicht, selbst nicht

ac (et) ne — quidem und nicht einmal

et — et sowohl — als auch

cum — tum sowohl — als (besonders)

modo — modo, tum — tum bald — bald

neque — neque, nec — nec weder — noch

neque aut — aut und weder — noch

et — neque einerseits — andrerseits nicht

neque — et einerseits nicht — andrerseits

non modo —, non solum —, non tantum — } sed etiam, verum etiam } nicht nur — sondern auch.

Zusatz. 1. atque steht vor Vokalen und Konsonanten, ac nie vor Vokalen und einem h, selten vor c, g, qu.

-que wird dem folgenden Worte angehängt, aber ob eamque rem, s. § 282.

etiam steht meist vor dem betonten Worte, quoque stets nach demselben: etiam ego, ego quoque.

2. Werden drei oder mehr Glieder aufgezählt, so kann man

a) dieselben ohne Konjunktion neben einander stellen (Asyndeton),

b) jedes folgende dem vorhergehenden durch et anreihen (Polysyndeton),

c) die Konjunktion zwischen den ersten Gliedern auslassen und dem letzten que anhängen.

Ex cupiditatibus odia, discidia, discordiae, seditiones, bella nascuntur. Veni, vidi, vici. Catilina abiit, excessit, evasit, erupit. Horae cedunt et dies et menses et anni. Caesar in Carnutes, Andes Turonesque legiones deducit.

3. Das deutsche und bleibt unübersetzt, wenn der Imperativ bei folgendem Futur den Sinn eines Vordersatzes hat, z. B. lies, und du wirst erkennen lege, intelleges (oder iam intelleges) = si leges, intelleges.

2. **disiunctivae**, ausschließende oder trennende:

aut, vel, sive, ve oder mit folgendem Unterschiede:

aut — aut entweder — oder hat ausschließende Kraft = ein drittes gibt es nicht: aut vincendum aut moriendum est;

vel — vel (von velle) sei es — oder stellt die Wahl frei: vel ferro vel fame hostes perierunt;

sive steht bes. bei doppelter Bezeichnung der gleichen Person oder Sache: Bacchus sive Liber;

ve wird dem folgenden Worte angehängt: duo tresve (zwei bis drei).

3. **adversativae**, entgegensetzende:

sed, verum: 1. sondern, 2. aber, allein	atqui und doch, nun aber
	tamen doch, dennoch
autem aber, ferner	attămen, sed tamen, verumtamen: doch aber
vero vollends, aber gar	
at aber dagegen	

neque, neque vero aber nicht; neque tamen doch nicht.

Anm. sed, verum und at stehen am Anfang des Satzes, vero und autem werden nachgestellt, tamen steht meist nach dem betonten Worte, doch auch voran (= dennoch).

4. **conclusivae**, folgernde:

igĭtur, ităque also, daher

ergo folglich, proinde demnach, so — denn (in Aufforderungen).

Anm. itaque steht gewöhnlich voran, igitur gewöhnlich nach, ergo voran oder nach. Man verbinde nie igitur mit et, atque, que, neque! Vgl. § 284, 3.

5. **causales**, begründende:

nam, namque, ĕnim, etĕnim 1. denn, 2. nämlich

neque enim (aber auch non enim, nam non) denn nicht.

Anm. enim wird nachgestellt, meist dem ersten Worte.

§ 216. Außer den Bindewörtern hat die lateinische Sprache noch folgende Mittel, Sätze zu verbinden:

1. Der Lateiner gebraucht an der **Spitze** eines Satzes häufig das **Relativ qui quae quod** ohne Zusatz jeglicher beiordnenden Konjunktion für das deutsche dieser, **und** dieser, dieser **aber, denn** dieser, dieser **also**, dieser **nun**, wenn sich dieser auf ein Wort im Vorhergehenden bezieht — **relative** Satzverbindung.

Multas ad res perutiles Xenophontis libri sunt; quos legite, quaeso, studiose (leset sie also). Nihil est virtute amabilius; quam qui adeptus erit (wer diese), ubicumque erit gentium, a nobis diligetur. Non fuit Iuppiter metuendus, ne iratus noceret: qui (denn dieser) neque irasci solet nec nocere. Sophocles ad summam senectutem tragoedias fecit: quod propter studium cum rem neglegere familiarem videretur, a filiis in iudicium vocatus est.

Häufig: quae cum audisset als er dieses gehört hatte,
quo cum venisset als er dahin gekommen war,
quae cum ita sint da dem nun so ist = unter diesen Umständen.

Anm. Das Neutrum quod steht öfter vor si, nisi zu Anfang eines Satzes, bloß zu dem Zwecke, das folgende mit dem vorhergehenden zu verbinden; **quod si** = wenn aber, wenn nun, wenn also.

2. Der Lateiner stellt ein **Demonstrativ**, das sich auf Vorhergehendes bezieht, an den Anfang des Satzes — **demonstrative** Satzverbindung.

Häufig: haec oder ea cum audivisset,
id ubi audivit,
eo cum venisset.

Apud Helvetios longe nobilissimus fuit et ditissimus Orgetorix. Is M. Messala et M. Pisone consulibus coniurationem nobilitatis fecit (= Im Amtsjahre des M. M. und M. P. zettelte derselbe eine Verschwörung des Adels an).... Id hoc facilius eis persuasit (= er vermochte sie dazu um so leichter) Caes. b. g. 1, 2.

Grammatisch-Stilistische Eigentümlichkeiten

der lateinischen Sprache

im

Gebrauche der Redeteile.

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)	4. und 5. Klasse (Tertia)

§ 217. Der **Singular** steht bei manchen Substantiven kollektivisch für den deutschen **Plural**. So

a) bei den Singularia tantum: *vestis* Kleider (= Kleidung); *indoles*, is die geistigen Anlagen; *aes alienum* Schulden;

A. Sub-

(§ 217.)

b) bei Personennamen, wie *civis* = cives; *miles* = milites; *eques* = equites; *pedes* = pedites; *Romanus* = Romani; *Poenus* = Poeni.

Hostis adest. Cingitur milite domus. Affectabat ut Romanus, ita Poenus Siciliam.

Uno impetu hostis perruptus est.

Merke: Der fehlende Dativ und Ablativ Plur. von *impetus* wird durch *incursionibus* ersetzt.

§ 218. Der **Plural** steht für den deutschen **Singular**

I. bei Konkretis und zwar:

1. bei Personennamen, um

a) mehrere Glieder derselben Familie zu bezeichnen, wie Tiberius et Gaius Gracchi = Tiberius und Gajus Gracchus.

Gneus et Publius Pisones

(§ 218.)

b) Männer, welche die gleiche hervorstechende Eigenschaft besitzen, wie die genannte Person:

Catones = Männer wie Kato, ein Kato; *Metelli* = Männer (so glücklich) wie Metellus (Glückspilze); *Croesi* = überaus reiche Männer (vgl. Nabobs!).

2. bei Gattungsnamen, wenn derselbe Gegenstand mehreren Subjekten zugleich zukommt:

milites *terga* vertunt = die Soldaten wenden den Rücken (d. i. jeder seinen!)

6. und 7. Klasse (Secunda) | 8. und 9. Klasse (Prima)

stantiva.

§ 217.

(§ 217.)

Doch setzt der Lateiner den Singular im kollektiven Sinne seltener als der Deutsche und braucht überhaupt den Plural in der Regel, wenn an eine Mehrzahl von Gegenständen zu denken ist. So findet sich z. B. *catena* häufiger im Plural als im Singular, weil der Lateiner dabei in der Regel an eine Mehrheit fesselnder Instrumente denkt. Deshalb behandelt Caesar b. g. 1, 53, 5 das Wort als Plurale tantum und sagt *trinis catenis* vinctus.

So erklärt sich *inimicitiae* als das feindschaftliche Verhältnis zwischen zwei oder mehreren Personen und die Äußerungen desselben. Dagegen ist *inimicitia* die Feindschaft, Anfeindung als abstrakter Begriff.

Ebenso heißt der Zügel, den der Reiter in der Hand hält, *habenae*, weil es zwei Riemen sind.

Auch kann *habenae* übertragen gebraucht werden = Leitung, Regierung z. B. senatui populus ipse moderandi et regendi sui potestatem, *quasi quasdam* habenas, tradidit.

Häufiger gebraucht in diesem Sinne der Lateiner den Plural *gubernacula*, z. B. habet populus Romanus, ad quos gubernacula rei publicae deferat.

Merke auch: *fundamenta* alicuius rei iacĕre = den Grund zu etwas legen.

§ 218.

(§ 218.)

II. bei Abstraktis:

Wie *inimicitiae* eig. die Äußerungen einer feindschaftlichen Gesinnung bedeutet, so:

odia Regungen, Äußerungen des Hasses;

iracundiae Ausbrüche des Zornes.

In dieser Weise setzt der Lateiner Abstrakta in den Plural

1. wenn verschiedene Äußerungen oder Arten des Begriffes bezeichnet werden sollen, wie

aetates Altersklassen, Altersstufen

mortes Todesarten,

suspiciones Verdachtsgründe;

1. Cic. Tuscul. 4, 14 quattuor *perturbationes* sunt, tres *constantiae* = es giebt viererlei Verstimmungen der Seele, aber dreierlei Arten der Gemütsruhe.

2. wenn die bezeichnete Eigenschaft oder Handlung (Zustand) sich auf verschiedene Zeiten (Fälle) oder mehrere Personen bezieht, wie

potestates magistratuum; *expulsiones* vicinorum; *fugae* proximorum.

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)	4. und 5. Klasse (Tertia)
	(§ 218.) Themistocles apud Salaminem impedivit, quo minus Graeci *domos suas* redirent = daß die Gr. nach hause gingen. Beachte besonders in dieser Beziehung den Gebrauch von *animi* und *corpora*. Beispiele s. § 224. 3. bei Stoffnamen, um verschiedene Arten oder Stücke zu bezeichnen: *vina* Weinsorten, *carnes* Fleischstücke. 4. bei Wettererscheinungen: *imbres* Regenwetter, Regengüsse; *nives* Schneegestöber, Schneemassen.
§ 219. 1. Die lateinische Sprache bevorzugt häufig da **Konkreta**, wo die deutsche Sprache den **abstrakten** Ausdruck wählt. So besonders a) bei Volksnamen anstatt des (häufig nicht gebräuchlichen) Landnamens: *in Bruttiis* = im Bruttierlande; *in Persas* proficisci = nach Persien reisen; rex *Persarum* der König von Persien; *per Ligŭres* iter facere = durch Ligurien marschieren; b) bei Prädikatsnomen, bes. zur Angabe des Lebensalters und der Amtsführung (vgl. § 104): Hannibal *puer* „in seiner Kindheit", *senex* „im Greisenalter"; Cicero *consul* „in seinem Konsulat", Cicerone *consule* „unter dem Konsulate" Ciceros, im Konsulatsjahre Ciceros.	(§ 219.) c) bei esse mit Genitiv (vgl. § 128): *dementis* est = es ist Thorheit *arrogantis* est = es verrät Anmaßung *prudentis* est = die Klugheit fordert semper *sapientis* est habitum = es galt immer für Weisheit. Hannibale *duce* = unter Anführung des H. (doch auch *ductu* Hannibalis); Bruto *auctore* = auf den Rat des Brutus; naturā *adiutrice* = mit Hilfe der Natur; nobis *comitibus* = in unserer Begleitung.

6. und 7. Klasse (Secunda)	8. und 9. Klasse (Prima)

(§ 218.)

Cupiditas agendi aliquid adolescit una cum *aetatibus*.

Vgl. Caes. b. g. 2, 14, 3 omnes *indignitates contumeliasque* perferre = jede Art von Erniedrigung und Schmach ertragen müssen.

Catilina maxime adulescentium *familiaritates* appetebat. § 218.

Feminarum et *gaudia* insignia erant et *luctus*.

So werden außer *animi* besonders die Pluralia *mentes, ingenia, voluntates* gebraucht.

Vercingetorix Allobrogas sollicitat, quorum *mentes* nondum ab superiore bello resedisse sperabat. Caes. b. g. 7, 64, 7. Vgl. 5, 54, 7 tantam omnibus *voluntatum* commutationem attulit.

(§ 219.)

Ebenso stehen häufig im Lat. (konkrete) Pluralia an Stelle deutscher Abstrakta:

mores boni (mali) guter (schlechter) Lebenswandel;

vitia = Lasterhaftigkeit;

consilia et facta Denk- und Handlungsweise; § 219.

iudicia Gerichtswesen,

leges Verfassung,

religiones Kultus,

dicendi praecepta Rhetorik.

2. Der umgekehrte Fall: **Abstrakta** statt deutscher **Konkreta** ist selten.

Merke hier die Verbindungen:

a) *imperatoria* laude *(eloquentiae* laude*)* florere sich als Feldherr (Redner) auszeichnen;

b) natus *imperio* zum Feldherrn geboren;

idoneus *militiae* zum Soldaten tauglich.

Umgekehrt sagt Livius 22, 28, 5 ager omnis medius erat prima specie inutilis *insidiatori*, wo wir im Deutschen sagen = für einen Hinterhalt.

§ 220. Manche Abstrakta haben subjektive und objektive Bedeutung, wie

libertas: Freiheit und Freiheitssinn, -liebe, -drang, -gefühl;

officium: Pflicht und Pflichtgefühl, Pflichttreue;

vita: Leben und Lebensweise, -wandel, -beruf, -lauf.

§ 220.

Daraus folgt, daß unser deutsches **„Sinn für, Gefühl für"** im Latein. in das Abstraktum hineingelegt wird:

ordo Sinn für Ordnung, Ordnungssinn;

elegantia Kunstsinn (Geschmack!);

humanitas Sinn, Gefühl für Menschlichkeit.

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)	4. und 5. Klasse (Tertia)
	§ **221.** 1. Die Verbalsubstantiva auf **-io (us)** bezeichnen a) meist eine Handlung im aktiven Sinne (vgl. § 91, 3): Optimus est portus paenitenti *mutatio* consilii.
	§ **223.** Einige Verbalsubstantiva auf **-tor,** Fem. **-trix** (s. § 91, 1) werden als attributive Adjektive gebraucht, so bes. *victor*, wie exercitus *victor;* copiae *victrices* = siegreiche Truppen; arma *victricia.*

6. und 7. Klasse (Secunda)	8. und 9. Klasse (Prima)

(§ 221.)
b) oft im passiven Sinne:
admiratio die Bewunderung und das Bewundertwerden, vgl. § 264;
c) die Art und Weise, Möglichkeit, Fähigkeit der Handlung:
oppugnatio Belagerungsweise,
inventio Erfindungsgabe,
cogitatio Denkvermögen.

§ 221. 2. Die deutschen Verbalsubst. auf -ung bezeichnen sowohl die Handlung wie deren Ergebnis. Der Lateiner unterscheidet genau:
inventio Erfindung = das Erfinden,
inventum Erfindung = das Erfundene.
Ebenso unterscheiden sich
vastatio und *vastitas* (die Verwüstung);
conservatio und *salus* (die Rettung).

§ 222. Der Mörder (in einem einzelnen Falle) heißt lateinisch = qui *hominem* occidit.

Merke bes. die Formel: esse cum telo *hominis occidendi* causa = um einen Mord zu begehen.

Dagegen „die Mörder Cäsars" heißen = Caesaris *interfectores* (vgl. z. B. Nep. Att. 8, 3). Warum? sagt § 223.

NB. *sicarius* = Meuchelmörder.

§ 222. Für „Dankbarkeit" hat der Lateiner kein Substantiv; er umschreibt es mit *animus gratus* und Undankbarkeit mit *animus ingratus;* z. B. si nihil aliud, *gratorum* certe nobis *animorum* gloriam dies hic dederit (spricht der von Fabius gerettete Minucius).

Ist aber die Dankbarkeit als Handlung gemeint, so reicht gratus animus nicht aus und man muß sich mit anderen Wendungen behelfen: z. B. Keine Pflicht ist unabweislicher als die (thätige!) Dankbarkeit = nullum officium *referenda gratia* (oder *gratiarum actione*) magis necessarium est.

Ebenso werden die der lat. Sprache fehlenden Substantiva: Unversöhnlichkeit mit *animus* implacabilis; Unerbittlichkeit mit *animus* inexorabilis; Einfachheit mit simplex *ratio* oder simplices *mores;* Vergeßlichkeit mit immemor *ingenium* umschrieben.

(§ 223.)
Die Verbalsubstantiva auf **-tor** und **-sor** bezeichnen jem., der eine Thätigkeit berufs- oder gewohnheitsmäßig auszuüben pflegt oder sich durch eine hervorstechende That einen Namen gemacht hat:
accusator Ankläger von Profession,
Themistocles Graeciae *conservator;*
Arminius Germaniae *liberator.*

Dagegen Numa, *qui* Romulo *successit.*
Ebenso heißt
mein Ankläger is, *a quo accusatus sum,*
meine Leser *qui* mea *legunt* (doch auch *lector*).

§ 223. Auch zu Sachen können solche Verbalsubstantiva treten und beleben diese dann förmlich, wie wenn z. B. Cic. Fin. 2 § 55 sagt: Est pecunia *effectrix* (oder *efficiens*) multarum voluptatum = das Geld hat die Macht uns viele Genüsse zu verschaffen. Vgl. Cic. Off. 3 § 12. 116.
Verr. 4 § 17 Messana praedarum ac furtorum *receptrix* = „die Herberge". Vgl. p. Mil. § 50 Sustinuisset hoc crimen ille latronum *occultator* et *receptor* locus.

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)	4. und 5. Klasse (Tertia)
	§ **224**. Der Lateiner setzt oft statt der Person ein bezeichnenderes Substantiv, um die für die Handlung des Verbums besonders in Betracht kommende Seite derselben zu zeigen. Am häufigsten finden sich so verwendet: a) *animus* und *corpus*: *animos* militum accendere = die Soldaten anfeuern; *corpora* adulescentium labore corroborantur = junge Leute werden durch Arbeit gestärkt; *animum* excolere = sich ausbilden.
	§ 225. Deutsche Substantiva werden ersetzt: 1. durch Partizipialformen Romulo *regnante* unter der Regierung des R. cibi ad vitam *conservandam* necessarii = die zur Erhaltung des Lebens nötigen Speisen; 2. durch den Acc. c. Inf. deum esse credimus wir glauben an das Dasein Gottes; 3. durch Relativsätze: ab omnibus, *qui aderant* (Anwesenden) collaudatus est; *qui arma ferre possunt* die Waffenfähigen; 4. durch indirekte Fragesätze: Caesar exposuit, quid fieri vellet (seinen Willen); 5. durch Konjunktionalsätze: petunt *ut* obsides sibi reddantur = bitten um Rückgabe der Geiseln; quae *cum* ita *sint* = unter diesen Umständen, trotz dieser Umstände; *dum* haec *geruntur* = während dieser Vorgänge; quod *si* ita *est* = in diesem Falle.

6. und 7. Klasse (Secunda) | 8. und 9. Klasse (Prima)

(§ 224.)

§ 224.

a) omnes *animos* a se avertere (conciliare) = sich alle entfremden (alles für sich gewinnen).

b) Ähnlich:
corrigere *mores* alicuius = jem. bessern; *voluntatem* alicuius a se alienare = jem. sich entfremden; *consiliis* alicuius obsistere = sich jem. widersetzen; *consilia* consociare cum aliquo = sich mit jem. verständigen; consules *copias (castra)* coniunxerunt = die Konsuln vereinigten sich; *imperio* alicuius se subicere = sich jem. unterwerfen.

Merke:
alicuius rei *initium (principium)* oritur, nascitur, proficiscitur a = etwas geht von etwas aus, auf etwas zurück, entspringt; z. B. omnino rerum gerendarum *initia* proficiscuntur aut a voluptate aut a dolore = alles Thun entspringt (hat zur Quelle) aus dem Vergnügen oder dem Schmerz.

(§ 225.)

§ 225.

1. Ab *oppugnanda* Neapoli (von der Bestürmung) Hannibalem absterruerunt *conspecta* moenia (der Anblick der Mauern); vgl. § 176, 6; speciem *timentium* praebetis (den Schein der Furcht; von Leuten, die sich f.) *expertus* dico = ich spreche aus eigener Erfahrung.

2. Vehementer errant illi (die Katilinarier), si illam meam (des Cicero) pristinam lenitatem *perpetuam* sperant *futuram* = wenn sie auf die Beständigkeit meiner Milde rechnen; nego *fieri posse* = ich leugne die Möglichkeit;

3. Nihil est, *quod* deus *efficere non possit* = für Gott giebt es keine Unmöglichkeit.

Abstrakte Begriffe wie: Ziel, Zweck, Folge, Absicht, Entschluß, Meinung, Wunsch werden durch Relativsätze oder indirekte Fragen (s. Nr. 4) wiedergegeben:

Non dubitabo id *quod sentio* dicere — enuntiabo *quid sentiam;*

ea quae statim *consecuta sunt* = die unmittelbaren Folgen;

accepimus *id, quo* ceteris *opitulari possumus* = die Mittel;

id, ex quo (unde) sumitur, petitur aliquid = die Quelle.

4. Durch indirekte Fragesätze werden wiedergegeben die abstrakten Begriffe: Wesen, Lage, Größe, Bedeutung, Umfang, Grad u. a. m. als Objekte der Verba sentiendi und dicendi, z. B.

Tempus *quid postulet* non videt = er übersieht (hat kein Auge, ist blind für) die Forderungen der Umstände.

Quanta vis amicitiae sit cognitum habemus = wir kennen die hohe Bedeutung, welche die Freundschaft hat.

Regel: Deutsche Relativsätze, welche sich an das Objekt der Verba sentiendi und dicendi anschließen, werden im Lat. indirekte Fragesätze.

Doch findet sich vereinzelt auch die dem Deutschen entsprechende Redeweise. So sagt Cic. ep. fam. 6, 13, 1 facere non potui, quin tibi et *sententiam* et *voluntatem declararem* meam, aber § 4 quoniam *quid sentirem* exposui, *quid velim* declarabo.

NB. Für „Mittel" hat der Lat. kein deckendes Wort. Manchmal entspricht *auxilium,* z. B. extremum auxilium experiri (Caes. b. g. 3, 5, 2). Meistens muß es durch einen Satz umschrieben werden. Vgl. Nep. 3, 3, 2 Aristides in tanta paupertate decessit, ut *qui efferretur* (= die Mittel zum Begräbnis) vix reliquerit.

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)	4. und 5. Klasse (Tertia)
	§ 226. 1. Für viele deutsche Substantiva verwendet der Lateiner das einfache **res** = Gegenstand, Umstand, Ereignis, Vorfall, Begebenheit, That, Thatsache, Lage, Verhältnis u. a. Oft genügt auch das Neutrum eines Pronomens, vgl. § 225, 5 dum haec geruntur.
§ 227. Der Lateiner vermeidet im allgemeinen die unmittelbare Verbindung **zweier Nomina durch Präpositionen.** Er setzt dafür: 1. Den Genitivus: litterae *Darēi* = von Darius transitus *Alpium* = über die Alpen; 2. Adjektiva: Miltiades *Atheniensis* = aus Athen bellum *Punicum* = gegen d. P. urbes *maritimae* = am Meere pugna *Salaminia* = bei Salamis; 3. Partizipia: pugna *ad Cannas* facta / clades *ad C.* accepta } bei Kannä urbs moenibus *cincta* = Stadt mit Mauern.	(§ 227.) 4. Relativsätze: Ciceronis liber, *qui est* (handelt von) de amicitia, omnes philosophi, *qui* ante Socratem *fuerunt;* 5. Geschlossene Ausdrücke: Ciceronis *de amicitia* liber; omnes *ante Socratem* philosophi = alle vorsokrateischen Ph. Doch sagt man *reditus Narbone;* exercitus *sine duce* = ein führerloses Heer; otium *cum dignitate* = ehrenvoller Ruhestand. Ja sogar proelium *ad Senam* sagt Nepos, pugna *ad Tenedum* Cicero.

6. und 7. Klasse (Secunda) | 8. und 9. Klasse (Prima)

(§ 226.)

2. Solche Subst., deren Begriff sich aus dem Zusammenhang ergiebt, deutet der Lateiner oft durch das Neutrum eines Pronomens an. Man achte hier bes. auf die Subst.: Wahrheit, Wort, Behauptung, Ausspruch, Bemerkung, Ansicht, Überzeugung, Gedanke, Satz, Grundsatz u. ä., namentlich wenn sie auf einen folgenden abhängigen Satz hinweisen, z. B. *Hoc (id, illud)* teneo neminem esse beatum nisi sapientem = ich halte an der Ansicht (Wahrheit, an dem Satze) fest, daß . . .

Quis non novit *illud Solonis, quod ait* versiculo quodam senescere se multa in dies addiscentem = wer kennt nicht jenen berühmten Ausspruch S., daß er...

§ 226. 3. Der Deutsche pflegt auf bereits genannte Persönlichkeiten durch Substantiva in Verbindung mit den verschiedenartigsten Epithetis zurückzuweisen; der Lateiner setzt die bloßen Pronomina **ille, hic, is (qui).** So sprechen wir z. B. von Sokrates im Verlaufe einer Rede in wechselnden Ausdrücken (Situationsausdrücken) wie: jener berühmte (herrliche, unglückliche) Weise; unser bedauernswerter Philosoph; dieser berühmteste Athener (Sohn Athens) u. s. w.

(§ 227.)

§ 227. Neoptolemus bei Ennius heißt: Neoptolemus (ille) *Ennianus* oder Neoptolemus (ille) *Ennii*.

Aber: Neoptolemus sagt bei Ennius = Neoptolemus *apud Ennium* (philosophari sibī ait necesse esse, Cic. Tusc. 2, § 1, vgl. de rep. 1, § 30).

Militaris *sine duce* turba corpus est *sine spiritu* (vgl. § 238, 2, c); Curtius 10, 6, 8.

Otium *sine litteris* mors est et hominis vivi sepultura. Seneca.

§ 228. Der Lat. vermeidet es für gewöhnlich, einen Acc. c. Inf. unmittelbar von einem **Substantiv** abhängig zu machen, das nicht eine geistige Thätigkeit bezeichnet, und schiebt deswegen lieber ein Verbum sentiendi oder dicendi ein:

Argumentum, *(quo)* illa ficta esse *(demonstrantur)* = der Beweis, daß

Vestigia, *quibus apparet* factas esse insidias = Spuren, daß

§ 228. *Lex, qua* omnes arma ferre *iubentur* = der Grundsatz der allgemeinen Wehrpflicht. Ebenso:

Voces sunt auditae *monentium* patrum superbiam esse ulciscendam = es wurden Stimmen laut, man müsse sich an dem Übermut der Patrizier rächen;

Clamor exortus est *indignantium, quod* = ein Schrei der Entrüstung darüber wurde laut, daß . . . — nicht indignationis. (Den Grund giebt § 229 an.

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)	4. und 5. Klasse (Tertia)

§ 229. *Carthaginienses* cum *Romanis* bella gesserunt = K a r t h a g o führte mit R o m Krieg.

Doch kann der Lateiner auch sagen: Romam *Italia* tota convēnit = ganz J. strömte in Rom zusammen.

Gemischte Ausdrucksweise zeigt z. B. *Praeneste* ab *Latinis* ad *Romanos* descivit = Pr. fiel von Latium zu Rom ab.

B. Adiec-

§ 230. Z w e i a d j e k t i v i s c h e Attribute bei einem Substantivum werden durch *et* verbunden, wenn sie von g l e i c h e m W e r t e sind, z. B. firmi et constantes amici. Wenn aber das eine von ihnen mit dem Substantivum enge zusammengehört, so fällt jede Verbindung weg, z. B. magnae naves onerariae
große Lastschiffe;
multi viri fortes
viele Helden.

§ 232. Deutsche **Adjektiva** werden im Lateinischen **ersetzt** (bes. wenn ein entsprechendes Adjektiv fehlt):

1. durch den G e n i t i v von Substantiven:

castra *hostium* das f e i n d l i c h e Lager,
puer *novem annorum* ein n e u n j ä h r i g e r Knabe.

(§ 232.)

animi virtutes g e i s t i g e Vorzüge,
dolores *corporis* k ö r p e r l i c h e Schmerzen,
voluptates *corporis* s i n n l i c h e Lüste.

Vgl. Nep. Att. 14, 1: Apud Atticum convivae non minus *animo* quam *ventre* delectabantur.

6. und 7. Klasse (Secunda	8. und 9. Klasse (Prima)
(§ 229.) Der Lateiner vermeidet es, Handlungen und Eigenschaften, die eigentlich nur Personen zukommen, **abstrakten Begriffen** oder **leblosen Gegenständen** beizulegen und zieht es vor, Personen zum Subjekt zu machen. Er wird also in gewöhnlicher Erzählung sagen: Caesar sua legionumque virtute Gallos domuit oder passivisch virtute Caesaris . . Galli domiti sunt. Doch findet sich in gehobener Sprache auch die dem Deutschen entsprechende Redeweise. So sagt Cicero: Caesaris *incredibilis* ac *divina* virtus Antonii impetus crudeles ac furibundos retardavit.	Hiebei ist darauf zu achten, daß Haupt- und Nebensatz **gleiches Subjekt** erhalten (vgl. § 258, 1); z. B. Unsere Wünsche sind im Alter oft nicht die gleichen wie in der Jugend = *Senes* saepe non eadem cupimus quae *pueri*. Bes. häufig findet sich die Personifikation abstrakter Begriffe in Wendungen wie: *proverbium* monet, *lex* iubet, *necessitas* cogit; *tempus* anni (vgl. Caes. b. g. 1, 54, 2), temporis *exiguitas*, *ordo* rei militaris postulat; *antiquitas* (= das Altertum) multis in rebus erravit; *consilium prudens*, stultum, clemens, s. § 231. § 229.
tiva. § 231. Aus dem § 229 angeführten Grunde finden sich im Lat. Verbindungen wie *ignava proditio* feiger Verrat seltener, dafür entweder a) eine Umschreibung mit *plenus*: proditio ignaviae plena; consilium ceperunt *plenum sceleris et audaciae* = einen verbrecherischen, tollkühnen Plan, oder b) ein **Hendiadyoin** (d. i. kopulative Beiordnung zweier Substantiva, von denen das eine als Adjektiv oder im Genitiv stehen sollte) wie *proditio atque ignavia*; *moderatio et sapientia* = weise Mäßigung; *ratio atque ordo* = vernünftige Ordnung.	§ 230. (§ 231.) a) Doch sagt Cicero ohne Bedenken caeca cupiditas (allitterierende Verbindung!), grata memoria, fortes sententiae u. a. b) *inertia ac nequitia* träge Fahrlässigkeit, *levitas et inconstantia* charakterloser Wankelmut, *comitas et facilitas* leutselige Freundlichkeit, *pudor ac temperantia* schüchterne Mäßigung, simulacrum *singulari opere artificioque perfectum* = ein künstlerisches Meisterwerk. § 231.
(§ 232.) *litterarum* studium wissenschaftliche Beschäftigung, *eius modi* res derartige Dinge, scientia (prudentia) *rei militaris* militärische Kenntnisse;	§ 232. *philosophiae (philosophorum)* praecepta philosophische Lehrsätze, *multarum rerum* scientia ein vielseitiges Wissen, reiche Kenntnisse, *historiae* fides historische Wahrheit, societas *vitae* gesellschaftliches Leben;

1.– 3. Klasse (Sexta – Quarta)	4. und 5. Klasse (Tertia)
	(§ 232.) 3. durch Adverbia (selten): omnes *circa* gentes (nur in dieser Stellung!) = alle umwohnenden Völkerschaften, duo *simul* bella = zwei gleichzeitige Kriege; 4. durch Substantiva, welche die Geltung von Adjektiven haben, so bes. *adulescens* (Caes. b. g. 1, 52, 7 P. Crassus ad. der junge Kr. zum Unterschied von seinem Vater) und *senex*.
	§ 233. exercitus *victor* ein siegreiches Heer; segĕtes *laetae* lachende Saatfelder; preces *magnae* dringende Bitten. NB. Beachte die stilistische Verwendbarkeit von **magnus (tantus)** für die verschiedenartigsten deutschen Adjektiva: laut (vox), heiß (desiderium), reich (praeda), schwer (clades), bedeutend (bellum), hoch (opinio), u. s. w.
§ 234. Das deutsche Adjektiv ist oft im lateinischen **Substantiv enthalten:** *libellus* kleines Buch (Deminutiva!) *consularis* gewesener Konsul, (in) *tempore* zur rechten Zeit, (in) *loco* am rechten Orte.	(§ 234.) *gaudium* innere Freude, *laetitia* laute Freude, *oppidum* fester Platz, *agri* offenes (plattes) Land.

6. und 7. Klasse (Secunda)	8. und 9. Klasse (Prima)

(§ 232.)

2. durch Hendiadyoin: seditionis *timor atque opinio* eingebildete Furcht vor;
3. *maxime (enixe)* operam dare = sich die größte Mühe geben,
vir *vere* Romanus = ein echter R.
4. exercitus *tiro* ein ungeübtes Heer (Rekrutenheer); vgl. § 223.
5. durch abstrakte Substantiva, wenn auf dem deutschen Adjektiv der Hauptnachdruck ruht: Hannibal exploratum habebat *sollertiae* Fabii (dem gewandten F.) dimidium virium decessisse;
in tanta temporum *iniquitate* = bei so ungünstigen Verhältnissen, in solchen schlechten Zeiten.

2. *monumenta ac litterae* = schriftliche Denkmale. § 232.
4. hostes *alienigenae* (Cic. Cat. 4, 22, Geg. h. domestici); homo *servus*.
NB. So steht *homo* häufig zur Standesbezeichnung homo histrio (Schauspieler), homo operarius (Taglöhner), homo sicarius (Cic. Rosc. Am. 8).
5. *atrocitas, novitas* rei = **das** Gräßliche, Unerhörte der That;
sceleris *immanitas* = das Unmenschliche des Verbrechens = das scheußliche Verbrechen; *celeritas* agendi das rasche Eingreifen;
magna cum contumelia verborum = mit lauten schmähenden Worten.

(§ 233.)

Deutsche **transitive Partizipia** ersetzt man im Lat.
a) durch Adjektiva:
nuntius *tristis* eine betrübende Nachricht;
bellum *grave* drückender Krieg;
studium *acre* ein anstrengendes Studium;
vir *acer* ein unternehmender Mann;
causae *magnae* oder *necessariae* zwingende Gründe.
Ebenso ausgiebig wie *magnus* läßt sich *maxime* verwenden, z. B. alicui maxime confidere in jem. unbedingtes, unbegrenztes Vertrauen setzen, hoc ego omnium maxime sensi das habe ich am allertiefsten gefühlt. Vgl. § 239.

§ 233.

a) narratio *iucunda* eine fesselnde Erzählung;
argumentum *magnum* schlagender Beweis;
iniuria *insignis* schreiendes Unrecht;
b) durch Hendiadyoin:
auctoritas et sententia maßgebende Ansicht;
benevolentia ac misericordia wohlwollende Teilnahme;
clamor et concursus lärmender Zusammenlauf;
commendatio ac iudicium empfehlendes Urteil, Gutachten;
initium ac *fundamentum* grundlegendes Prinzip.

(§ 234.)

occasio günstige Gelegenheit,
splendor äußerer Glanz,
honor äußere Ehre,
pretium äußerer Wert,
virtus innerer Wert,
artes künstliche Mittel,
dignitas würdevolle Haltung,
species äußerer Anschein.

prudentia praktische Klugheit, § 234.
usus praktische Erfahrung,
doctrina theoretisches Wissen,
in conspectu im ganzen Umkreise,
agmina ganze (helle) Haufen,
politi mores äußere Bildung,
humanitas innere (feine) Bildung,
elegantia feiner Geschmack.

1.—3. Klasse (Texta—Quarta)	4. und 5. Klasse (Tertia)
	§ 235. Adjektiva werden im Lat. **substantiviert** 1. im **Plural** des Mascul.: *docti* **die Gelehrten**; aber **homo** *doctus* **der** Gelehrte **(Singular!)**. Merke: *docti est* es ist Sache eines Gelehrten; *hic doctus* dieser Gelehrte, *doctus quidam* ein gewisser Gelehrter, **nemo** (nicht nullus!) *doctus* **kein** Gelehrter. Ebenso: *homo Romanus, hic* R., *quidam* R., *nemo* R. 2. im Neutrum **Sing.**: a) im Nom. u. Acc. *bonum* das Gute, *verum* das Wahre = veritas; b) *aliquid novi* etwas Neues; c) in Präpositionalausdrücken, wie *sine dubio* ohne Zweifel, ohne **allen** Zw. 3. vom Neutr. **Plur.** der Nom. u. Acc. *magna* (Großes), magnarum *rerum*, magnis *rebus;* doch *parva magnis* comparare.
§ 236. Der **Komparativ** entspricht dem deutschen Adjektiv mit: **zu, ziemlich, etwas, ein wenig**: Themistocles *liberius* vivebat = lebte zu (allzu) ungebunden; senectus est naturā *loquacior* = das Greisenalter ist von Natur etwas geschwätzig. NB. Zu (allzu) groß heißt *nimius*, a, um oder nimis magnus; zu spät *sero;* etwas zu spät *serius*.	(§ 236.) Der Komparativ ist an Stelle des deutschen Superlativs (Positivs) zu setzen, wenn nur zwei Gegenstände mit einander verglichen werden: Uter est *divitior*, cui deest an cui superat, qui eget an qui abundat = wer ist der reichste? Gallia *citerior, ulterior;* Asia *minor* = Kleinasien. Caesar milites ex *maioribus* (aus dem großen) castris in *minora* (in das kleine Lager) traduxit.
§ 237. Der **Superlativ** entspricht als **Elativ** dem deutschen Adjektiv mit: **sehr, recht, ungemein, überaus, ganz, so.** Vir fortissimus = ein sehr (so) tapferer Mann, ein Held. Herculis *praeclarissima* facta = die überaus herrlichen Thaten des H.	(§ 237.) a) *Homo doctissimus* der größte Gelehrte; *amicissimus meus* mein bester Freund; *inimicissimus tuus* dein Todfeind;

6. und 7. Klasse (Secunda)	8. und 9. Klasse (Prima)

(§ 235.)

Substantivierte Neutra des Part. Perf. Pass. werden gerne mit Adverbien verbunden:
facete dictum = Witzwort,
praeclare factum = eine herrliche That,
acute responsa = scharfsinnige Antworten.
Ebenso im Komparativ: *rectius, audacius* factum und im Superlativ: *optime* facta, doch auch *improbissimum, pulcherrimum* factum.

§ 235.

Unterscheide nach § 221, 2
cogitata (perficere) und *cogitationes* (omnes curas cogitationesque — Dichten und Trachten — in rem publicam convertere);
institutum (Einrichtung, Grundsatz, Lehrsatz) und *institutio* (Unterricht);
postulatum und *postulatio* (z. B. senatus postulationi tuae concessit, deinem Drängen, aber tuis postulatis, deinen Forderungen).

(§ 236.)

Werden an einem Gegenstande **zwei Eigenschaften** mit einander verglichen, von denen die eine in höherem Grade vorhanden ist, so treten beide in den Komparativ (Ausgleich in den Komparationsgraden), oder man übersetzt wörtlich, z. B.
Asia *ditiores quam fortiores* faciebat exercitus oder
Asia *magis divites* quam *fortes* f. ex. (wie im Deutschen!).

§ 236.

Vergleichende Ausdrücke wie sonnenklar, steinhart, honigsüß, weiß wie Schnee giebt der Lat. in der Form wieder, daß er das betr. Adj. in den Komparativ und den verglichenen Gegenstand in den Abl. comp. setzt, also *luce clarior, durior saxo, melle dulcior, nive candidior.* Vgl. Cic. de sen. § 4 senectus plerisque senibus sic odiosa est, ut onus se *Aetna gravius* (Zentnerlast!) dicant sustinere.

(§ 237.)

§ 237.

A. Im Lat. werden **lobende** und **tadelnde** Adjektiva nicht unmittelbar mit einem **Eigennamen** verbunden, sondern unter Vermittelung eines passenden Gattungsnamens oder des Pron. ille. Das Adjektiv selbst steht meist im Superlativ.

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)	4. und 5. Klasse (Tertia)

(§ 237.)

b) der Lat. meidet die unmittelbare Verbindung eines Superlativs mit einem **Relativsatze.**

1. Er vermittelt dieselbe durch Einschiebung von omnium, worauf das Relativ bezogen wird:

Scripturus sum bellum maximum *omnium, quae* umquam gesta sunt = den größten Krieg, welcher jemals geführt wurde;

2. er zieht den Superlativ in den Relativsatz:

Themistocles misit de servis suis, *quem* habebat *fidelissimum* = den treuesten Sklaven, den er hatte;

Veniet Caesar cum copiis, *quas* habet *firmissimas;*

3. er gebraucht den Ablat. comparat; vergl. § 149.

Cato, *quo nemo* erat illis temporibus *doctior* = Kato, der größte Gelehrte, den es damals gab (= der größte Gelehrte seiner Zeit).

§ 239. **Verstärkung** des Komparativs:

maior, etiam *maior* **noch** größer,
multo *maior* **viel** größer, **bei weitem** größer.

NB. Unterscheide:

1. *plures* mehr, noch mehr, *complures* mehrere = einige, eine Anzahl;
2. *magis* (*maxime*) bezeichnet den höheren Grad (Positiv „sehr"), *plus (plurimum)* die größere Menge (Positiv „viel").

(§ 239.)

aliquanto *maior:* **bedeutend, erheblich, beträchtlich** größer;
paulo (paululo) *maior*: **um etwas, etwas** größer.

In manchen Fällen ist *plus* ebenso richtig wie *magis*, so besonders bei den Verbis amare, diligere, odisse, da man im Positiv ebenso gut multum wie valde amare etc. sagen kann.

6. und 7. Klasse (Secunda)

(§ 237.)

Socrates, vir *sapientissimus* d. weise oder sapientissimus **ille** S. Sokrates.

Sicilia, **insula** *fertilissima* = das fruchtbare Sizilien.

Rhodanus, **flumen** *rapidissimum*.

Aber: Sulla Felix, Alexander Magnus. Cotta saucius d. verwundete K.

B. a) Socrates **vir sapientissimus** heißt nicht nur „**der weise S.**", sondern auch: S., **einer der weisesten** Männer, **ein so weiser Mann wie** S.

b) Homo, *ut erat furiosus*, respondit = der wütende Mensch (in seiner Wut) antwortete.

Regel: Hat ein attributives Adj. begründende Kraft, so wird es im Lat. durch *ut est* (*erat*) oder durch einen Relativsatz ausgedrückt, s. § 250, 3.

c) Analog steht *ut* beim appositiven Substantiv, wenn dadurch eine Begründung oder Beschränkung hinzugefügt wird (ut = als oder für).

Diogenes *ut Cynicus* (= da er ein C. war) proici se iussit inhumatum. — Meneclides satis exercitatus in dicendo *ut Thebanus* (wenigstens **für** einen Th.).

(§ 239.)

Proelium editur **atrocius quam pro** numero pugnantium = blutiger, **als sich nach der Zahl** der Streiter **erwarten läßt** (cf. ἤ κατά).

Doch ist auch die Möglichkeit anderer Ausdrucksweise nicht ausgeschlossen, wie nuntiata ea clades Romam maiorem *quam res erat* terrorem excivit Liv. 10, 4, 1 (vgl. 10, 33, 8) = einen größeren Schrecken, als man nach der Bedeutung der Sache erwartet hätte.

8. und 9. Klasse (Prima)

§ 238. A. Die latein. Sprache steht in der Bildungsfähigkeit negativer Adjektiva wie Substantiva hinter der deutschen (u. griechischen) Sprache zurück. Man gewinnt solche § 238.

1. durch Ersatz:
aeternus unvergänglich,
obscurus unverständlich,
sanctus unverletzlich;

2. durch Umschreibungen:

a) mit Negationen: non (haud) dubius, ambiguus unzweifelhaft, non ferendus unerträglich.

Has tantas viri (Hannibalis) virtutes ingentia vitia aequabant: inhumana crudelitas, perfidia plus quam (mehr als!) Punica, *nihil veri* = (ἀναλήθης, er hatte keinen Sinn für Wahrheit!), *nihil sancti* (ἀνοσιότης), nullus deum metus, nullum ius iurandum, nulla religio, Liv. 21, 4, 9 (= Unwahrhaftigkeit, Unsittlichkeit, Gottlosigkeit, Meineidigkeit, Gewissenlosigkeit);

b) mit *expers, vacuus, carens, egens*
ingenii expers geistlos,
sensu carens gefühllos,
metu vacuus furchtlos,
insula cultorum egens unbewohnte Insel (insula inculta unbebaute Insel);
vacuum praedium herrenloses Gut;

c) mit *sine*: homo non solum ignobilis, verum sine *virtute*, sine *ingenio* (tugend- und geistlos);
victus sine labore = müheloser Lebensunterhalt;

d) durch Relativsätze:
quod *vitari non potest*
= unvermeidlich,
quod *nihil habet excusationis*
= unverzeihlich.

B. Überhaupt besitzt die latein. Sprache nur geringe Fähigkeit zur Wortzusammensetzung. So sind Adjektiva, die im Deutschen mit „viel", im Griechischen mit πολύ zusammengesetzt sind, in der

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)	4. und 5. Klasse (Tertia)

§ 240. **Verstärkung** des Superlativs:

longe (seltener multo) *maximus* bei weitem der größte,

vel *maximus* wohl, **vielleicht**, selbst der größte,

ne *maximus* **quidem selbst** der größte **nicht**,

quam *maximus* **so groß als möglich, möglichst groß.**

(§ 240.)

Hannibal **omnium** callidissimus der erzschlaue H.

unus *omnium maximus* der **allergrößte**.

Caesar quam maximis (**potuit**) itineribus in Galliam contendit = in möglichst großen Märschen = in Eilmärschen, Gewaltmärschen.

quam celerrime (**possum**) = so schnell als möglich.

quam primum = so bald als möglich (oder *primo quoque tempore).*

Cicero, *quo* haud scio an *nemo* (vgl. § 213, Zus. 4) orator Romanorum *maior* fuerit oder Cicero, *qui* haud scio an *summus* Romanorum orator fuerit = **vielleicht** der größte Redner d. R.

NB. Auch durch Zusammensetzung mit *per* erhalten Adjektiva die Kraft eines Superlativs.

Merke bes. permagnus, permultus, perpauci, perfacilis, pergratus (pergratum facere), periucundus, pernecessarius.

C. Pro-

§ 241. 1. Der Nominativ der **Personalpronomina** wird nur bei besonderem Nachdruck gesetzt:

Ego prosum rei publicae, vos obestis.

2. Das Personalpronomen wird **weggelassen**

a) in gewissen Wendungen:

operam do gebe mir Mühe

induo (exuo) ziehe mir an (aus);

b) wenn es bei einem zweiten Verbum oder Nomen das beim ersten stehende Nomen in gleichem Kasus wiederholen würde.

Virtus amicitias conciliat et conservat = knüpft Freundschaften und erhält **sie**.

(§ 241.)

a) (animo) *fingo* stelle mir vor

(memoriae) *proditum est* es ist uns überliefert;

c) beim Partizipium, wenn keine Undeutlichkeit entsteht:

Xerxes *interfectis sacerdotibus* Athenas incendio delevit „nachdem von ihm getötet waren." Vim *illatam* defendamus „die uns angethane Schmach".

6. und 7. Klasse (Secunda)

(§ 240.)

magna licentia (vgl. § 233) = ein hoher Grad von Zügellosigkeit; **summa** (**maxima**) licentia = der höchste Grad, das höchste Maß v. Z. Hostes *summam* virtutem praestiterunt = die Feinde verrichteten wahre Wunder von Tapferkeit.

Auch **omnis** wird im steigernden Sinne = summus, maximus gebraucht, wie omni studio, omni ope eniti.

nimis severe = **übertrieben** strenge; **nimia** (immodica) severitas = übertriebene Strenge (Übermaß von Str.).

Aristides erat *singulari* (divina) iustitia = A. besaß eine seltene (einen außerordentlich hohen Grad von) Gerechtigkeitsliebe; A. erat tanta iustitia, quae superari non possit = A. besaß eine unübertreffliche Gerechtigkeitsliebe.

facile *princeps* = **entschieden, unstreitig** der erste (vgl. facile superare).

Tam sum mitis iudex quam qui lenissimus (est) = ich bin der denkbar mildeste R.; so milde wie nur irgend einer.

tam sum amicus rei publicae quam qui maxime = ich bin der denkbar größte Freund des Staates.

8. und 9. Klasse (Prima)

(Zu § 238.)

Regel im Latein. mit Hilfe des Genit. qualitatis zu ersetzen, z. B. duo adulescentes *summae spei* zwei vielversprechende Jünglinge; *multi somni* sum = ich bin ein Viel-(Lang-)schläfer.

Merke: *summa* pax = tiefer Friede *summa* consensio = allgemeine Übereinstimmung. § 240.

NB. Als Superlativ zu magnus dient außer *maximus* und *summus* auch **ingens**, vgl. Cic. Lael. § 98 satis erat respondere *Magnas* (sc. gratias): *Ingentes* inquit (nämlich der Schmeichler Gnatho bei Terenz. Eun. 3, 1, 1). Es entspricht gewöhnlich unserem Adj. „gewaltig", wie in divitiae (enormer R.), opus, praeda. Aber während in der klass. Latinität der Gebrauch von ingens noch ein beschränkter ist, nimmt er in der nachklassischen Zeit immer mehr zu und infolge dessen sinkt der Wert dieses Adjektivs, was hervorgeht aus Stellen wie Liv. 22, 48, 4 Numidae stragem *ingentem* ac *maiorem aliquanto* pavorem ac tumultum fecerunt;

einzig in seiner Art heißt *singularis* oder *unicus* (im guten wie im schlechten Sinne).

nomina.

§ 241.

(§ 241.)

1. In Anreden, unwilligen Fragen wird das Personalpronomen gesetzt:

Tu ut umquam te corrigas? Vgl. § 164, 3. *Tu* vero perge!

b) Orestes cum Pylade adolevit et intimam amicitiam coniunxit = und schloß mit ihm.

3. Beachte die Übersetzung des deutschen „es" im Lateinischen durch **res**:

res eo *adducitur* ut = es kommt dahin, daß

res ad manus *venit* = es kam zum Handgemenge; *res* ad extremum casum *perducta* est = es ist zum Äußersten gekommen.

2. Senatus haec intellegit, consul videt (in Cat. 1, 2. 13, 30 u. ö.). Nobiscum versari iam diutius non potes: non feram, non patiar, non sinam (in Cat. 1,10. 2,16. 3,3 10 u. ö.).

3. *res erat in* ea opinione, ut putarent (vgl. § 228) id esse actum = es herrschte die Ansicht, daß . . .

erat in sermone *res* magnam pecuniam Heraclio relictam = es wurde viel darüber gesprochen, daß . . .

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)

§ **242. Possessiv**pronomina bleiben im Lateinischen **unübersetzt**, wo sie selbstverständlich sind:

oculis cernimus = wir sehen mit unseren Augen; aber

hoc meis oculis vidi = das habe ich mit **meinen eigenen** Augen gesehen.

NB. Im allgemeinen ist daran festzuhalten, daß das Possessivpron., wenn es betont ist, **vor**, sonst **nach** dem Substantivum steht. Doch sind Ausnahmen nicht selten.

4. und 5. Klasse (Tertia)

(§ 242.)

Merke: a) **meo** iure dico mit vollem Rechte;

tuo tempore dixisti zu rechter Zeit.

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)

§ **243.** Die **Reflexiv**pronomina werden gesetzt:

1. in Beziehung auf das Subjekt desselben Satzes — direktes Reflexiv.

Dux fugit cum militibus **suis,** aber dux **eiusque** milites fugerunt (weil zusammengezogen aus dux fugit et eius m.f.). Vgl. § 49.

4. und 5. Klasse (Tertia)

(§ 243.)

NB. Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen sind nach lat. Auffassung keine Sätze, sondern Satzteile:

Germani iugum **sibi** impositum non pertulerunt = das ihnen auferlegte Joch.

Omnes homines sciunt **sibi** moriendum esse = alle Menschen wissen, daß sie sterben müssen.

2. in innerlich abhängigen Nebensätzen (vgl. § 186), wenn das Pronomen sich auf das Subjekt des übergeordneten Satzes bezieht — indirektes Reflexiv.

Themistocles domino navis multa pollicitus est, ut **se** servaret (Th. bittet den Kapitän: Rette mich!)

3. **suus** in der Bedeutung = **sein eigen** wird auch mit Beziehung auf das Objekt desselben Satzes gesetzt, so bes. in Verbindung mit *quisque*, z. B. Hannibalem sui cives e civitate eiecerunt.

Sui cuique mores fingunt fortunam (= Jeder ist seines Glückes Schmied). Aber: Semper amavi Brutum propter eius summum ingenium.

6. und 7. Klasse (Secunda)	8. und 9. Klasse (Prima)
(§ 242.) a) Cicero **suo** anno consul factus est = im richtigen, gehörigen (= legitimo) Jahre. b) Das Possessivpron. drückt immer den Begriff des Besitzes aus, daher Laelius noster = unser lieber L., Landsmann, Gesinnungsgenosse. Nostri poëtae sententia = Sentenz unseres einheimischen (vaterl.) Dichters. c) Tritt zu einem Possessivpr. eine Apposition, so steht sie im Genitiv z. B. tuum *hominis simplicis* pectus vidimus; mea *unius* opera durch meine Hilfe allein; nostra *ipsorum* decreta = unsere eigenen Beschlüsse.	a) Cicero in **eo** libro, quem scripsit de amicitia = Cicero in **seinem** Buche über die Freundschaft; Cato, doctissimus vir **illius** aetatis d. gr. G. **seiner** Zeit. Doch sagt man auch aetatis *suae*. b) *Attice* = **mein** Attikus **mi** Attice = mein lieber Attikus (nur bei inniger Ansprache!) c) Doch steht ipse in diesem Falle häufiger im Nominativ, wenn die Person des Subjekts mit der des Possessivums eine und dieselbe ist. Eam fraudem vestra *ipsi* virtute vicistis. Aber Cic. pro Mur. § 9 sagt Huiusce rei coniecturam de tuo *ipsius* studio facillime ceperis. § 242.

§ 243.
§ 244.

§ 244. Das Reflexivpronomen in Verbindung mit *ipsi* dient (wie im Deutschen „sich selbst") zum Ausdruck des **reziproken** Verhältnisses = **einander, gegenseitig,** z. B. Hostes *se ipsi* multitudine impediunt. Confertos milites *sibi ipsos* ad pugnam esse impedimento (Caesar vidit). Gewöhnlich aber wird dasselbe ausgedrückt:

1. durch *inter nos, inter vos, inter se* (inter ipsos), wobei das Reflexivpronomen im Acc. oder Dativ wegfällt. Themistocles et Aristides obtrectarunt inter se = verkleinerten sich gegenseitig, arbeiteten einander entgegen; Prosunt *inter se* boni.

2. durch *alius alium (alii alios),* wenn von mehreren, durch *alter alterum,* wenn von zweien die Rede ist. Milites alius alii (oder alii aliis) auxilium ferebant.

3. durch Wiederholung des betreffenden Substantivs. *Cives cum civibus* pugnant = die Bürger bekämpfen sich gegenseitig.

(§ 244.)

3. Solche Parataxen sind in gewissen stehenden (bes. sprichwörtlichen) Redensarten häufig, wie *manus manum* lavat; tam similis quam *ovo ovum; malum malo* aptissimum (Liv. 1, 47, 6); *castra castris* conferre. Bei Cicero begegnet öfter die Parataxe *homo hominem* wie z. B. de nat. d. 2 § 96 tantae tenebrae, ut *nemo hominem homo* agnosceret = kein Mensch den andern.

Als Adjektiv heißt gegenseitig, wechselseitig: *mutuus,* vgl. Cic. Rosc. Am. § 111 Idcirco amicitiae comparantur, ut commune commodum *mutuis* officiis (durch Gegendienste) gubernetur; Lael. § 22 Qui potest esse vita vitalis (βίος βιωτός), quae non in amici *mutua* benevolentia conquiescit?

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)	4. und 5. Klasse (Tertia)

§ 245. 1. **Hic** ist das **Demonstrativ** der ersten Person und bezeichnet inbezug auf diese die räumliche und zeitliche Nähe:

hic liber dieses (mein) Buch

hic Laelius der gegenwärtige, anwesende Lälius

hoc die (vgl. hodiernus) am heutigen Tage. Vgl. Caes. b. g. 5, 44, 3.

2. **Iste** ist das Demonstrativ der zweiten Person und bezeichnet das, was dem Redenden gegenüberstehend gedacht wird:

ista urbs diese (deine) Stadt, in der du dich aufhälst.

Perfer *istam* militiam!

3. **Ille** ist das Demonstrativ der dritten Person und bezeichnet inbezug auf diese die räumliche und zeitliche Entfernung:

hic locus der hiesige Ort, *ille* locus der dortige; *hi* mores die jetzigen Sitten, *illi* mores die damaligen.

Ille — *hic* „der erstere — der letztere":

Melius saepe acerbi inimici de nobis merentur quam blandi amici; *illi* (die ersteren) verum saepe dicunt, *hi* (die letzteren) numquam.

NB. hic (ille) *tantus* vir = dieser (jener) große Mann;

haec (illa) *tot* exempla *tanta* ac *tam* nova = diese (jene) vielen, wichtigen und neuen Beispiele.

(§ 245.)

Haec locutus est = er sprach Folgendes;

hoc modo locutus est = auf folgende Weise.

§ 246. Das Pronomen **is** bedeutet:

1. derjenige, wenn qui — welcher darauf folgt;

(§ 246.)

2. ein solcher, derartiger, wenn es auf folgendes ut oder qui mit Konjunktiv hinweist, s. § 210.

NB. Wenn das Pronomen „solcher" = so groß, ist es nicht mit talis, sondern mit *tantus* zu übersetzen:

Isocrates *tantam* gloriam assecutus est, quantam meā sententiā nemo orator postea est adeptus.

§ 245.

6. und 7. Klasse (Secunda)

(§ 245.)

1. *haec* urbs = diese (unsere) Stadt, die hiesige Stadt;
hi mores der jetzige (moderne) Zeitgeist.

Afrikanus sagt zum jüngeren Scipio (Somn. Scip. § 12): Quae (näml. die Welt) si tibi parva, ut est (= wie sie wirklich [vgl. § 273, 6] ist), ita videtur, *haec* (= dieses hier) caelestia semper spectato, *illa* (= jenes dort) humana contemnito.

3. *Ille* bezeichnet oft etwas Wohlbekanntes, Berühmtes (Berüchtigtes) und wird dann gerne nachgestellt:
Socrates *ille* = der berühmte Sokrates; vgl. § 237 A.
Illud Platonis oder *Platonicum* = jener berühmte Ausspruch Platos, vgl. § 226, 2.

8. und 9. Klasse (Prima)

1. Auch steht *hic* (und *ille*) oft bei Zahlangaben von der nächsten Vergangenheit und Zukunft, z. B. *his* annis viginti = in den letzten 20 Jahren (Cic. Phil. 2 § 1); Carthaginem *hoc* biennio evertes = in 2 Jahren von jetzt ab (Somn. Scip. 2).

2. Besonders wird *iste* in der gerichtlichen Sprache vom Gegner gebraucht, zu welchem der Redner sich hinwendet. So Cicero in den Verrinen von Verres. Daraus erklärt es sich, daß iste häufig zum Ausdruck des Verächtlichen und Verhaßten dient. Corruat *iste* necesse est aut per adversarios aut ipse per se (sagt Cicero mit Bezug auf Cäsar in einem Briefe an Attikus vom J. 49 v. Chr.)

Vgl. noch Cic. Orat. 1 § 38 (Gracchi) *ista praeclara* gubernatrice, ut ais, civitatum eloquentia (näml. durch ihre Ackergesetze) rem publicam dissipaverunt.

Merke: Wenn die Adjektiva *bonus*, *praeclarus*, *egregius* in ironischem Sinne stehen, treten sie vor das Substantiv, aber *optimus* steht gewöhnlich nach.

3. *Ille* dient zur Hinweisung, Vorbereitung auf etwas Folgendes, wenn dasselbe zugleich als etwas Bekanntes (Feststehendes) bezeichnet werden soll.

Illud angit vel potius excruciat: discessus ab omnibus iis, quae sunt bona in vita.

Über das zurückverweisende is und ille s. § 226, 3.

§ 246.

(§ 246.)

Wenn das deutsche **„ein“** prägnant im Sinne von ein solcher, ein so großer steht, so wird es durch **is (tantus)** übersetzt, z. B. exorti repente insidiatores (die Punier als gewohnheitsmäßige Auflauerer!) *eum* tumultum terroremque fecerunt, ut . . .
= Isokrates hat **einen** Ruhm erlangt, wie ihn nach meiner Meinung kein Redner nach ihm erreicht hat.

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)	4. und 5. Klasse (Tertia)
	(§ 246.) 3. derselbe, dieser (der, er, der genannte), wenn auf einen schon erwähnten Gegenstand hingewiesen wird. Apud Helvetios longe nobilissimus fuit Orgetorix. Is regni cupiditate inductus coniurationem fecit (dieser Mann, Fürst, zettelte eine Verschwörung an). S. § 226, 3. NB. et is, atque is, isque (negativ neque is) **und zwar, und noch dazu.** Epistulam *eamque* longam accepi = und zwar einen langen. Hic amnis uno loco pedibus *et id* (oder *idque*) aegre transiri potest = diesen Fluß kann man nur an einer Stelle durchschreiten und das (und noch dazu) nur mit Mühe.
	§ 247. In Sätzen wie „Der Kriegsruhm der Römer ist größer als **der**(jenige) der Griechen“ bleibt **der, die, das** unübersetzt: Romanorum laus bellica maior est quam Graecorum. P. Considius in exercitu L. Sullae et postea in M. Crassi (in **dem** des M. Kr.) fuerat. Bei Verschiedenheit der Kasus wird das gemeinsame Nomen gewöhnlich wiederholt: Plauti fabulas praefero *fabulis* Terenti oder f. *Terentianis* oder kurzweg *Terentio* = die Stücke des Pl. ziehe ich denen des T. vor.
	§ 248. 1. **Idem** wird oft gesetzt wenn von **einem** Gegenstand **zweierlei** ausgesagt wird: a) = **auch, zugleich, ebenfalls:** Quidquid honestum est, *idem* est utile = das Sittlichgute ist auch nützlich. Cicero fuit orator *idemque* philosophus = und zugleich; b) = **doch** (= da auch!), **dagegen, gleichwohl:** Multi qui vulnera fortiter acceperunt *iidem* dolorem morbi ferre non possunt.

6. und 7. Klasse (Secunda)	8. und 9. Klasse (Prima)	
(§ 246.) Im Plural fehlt in diesem Fall im Deutschen der Artikel: Ariovistus sine exercitu in *eas* partes Galliae (in Teile Galliens) se venire audere negavit, quas Caesar possideret. Merke: *hic* metus = die Furcht hiervor; ob *eam* iram aus Zorn darüber; ex *eo* numero = ex eorum numero. [Ebenso *quo* dolore incensus = cuius rei dolore.] *hoc* dico = (nur) soviel behaupte ich; *hoc* constat (nur) soviel steht fest.	Virgines Vestales ex *eo* numero sunt, *quae* semper sunt sanct*ae* habit*ae*. Amicitia ex *eo* genere est, *quae* pros*unt*.	§ 246.
(§ 247.) Multa non solum ex hominum more, sed etiam ex bestiis (kurz für = ex bestiarum more) intellegi possunt. 'Comparatio compendiaria'. Vgl. κόμαι Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι.	Necessitatis inventa (s. § 221, 2) antiquiora sunt quam voluptatis, Cic. Or. § 185.	§ 247.
(§ 248, 1.) Das deutsche „zugleich" heißt außerdem: una = zusammen, vereint, z. B. una sedent, una rem publicam vosque servavit; simul = uno tempore, gleichzeitig, z. B. simul exeunt, simul cum patre triumphavit; pariter = auf gleiche Weise, z. B. vobiscum pariter erravi.		§ 248.

1.—3. Klasse (Sexta – Quarta)	4. und 5. Klasse (Tertia)
	§ 248, 2. **item** (Adv.), **ipse quoque, ipse** stehen, wenn von **verschiedenen** Gegenständen **dasselbe** ausgesagt wird = **ebenso, gleichfalls.** Camillus victor ex Volscis in Aequos transiit **ipsos** (**ipsos quoque, item**) bellum molientes.
	§ 249. 1. **Ipse selbst, er selbst** (und kein anderer) dient dazu, einen Gegenstand im Gegensatz zu andern nachdrücklich hervorzuheben: *ipso* adventu = gerade, bloß, schon, allein durch die Ankunft; sub *ipso* monte = unmittelbar am Fuße des Berges; in *ipso* exordio = gleich in der Einleitung; *nunc ipsum* gerade jetzt; *tum ipsum* gerade damals; *ob hoc ipsum* gerade deshalb.
	§ 250. Das Substantiv, auf welches sich das Relativ bezieht, wird in den **Relativsatz gezogen:** 1. Wenn das Beziehungswort eine Apposition ist: Firmi et constantes amici eligendi sunt, *cuius generis* est magna penuria eine Klasse, an welcher großer Mangel ist.
	§ 251. Umschreibungen wie: *primus* (*unus, solus*) *erat qui* zieht man gewöhnlich in einen Satz zusammen; vgl. Nep. Eum. 2, 3. 4: Cogitabat Perdiccas omnium partes (d. i. die Einzelherrschaften) corripere atque complecti. Neque vero hoc ille *solus* fecit (= war der einzige, welcher), sed ceteri quoque omnes, qui Alexandri fuerant amici. *Primus* Leonnatus Macedoniam praeoccupare destinavit (= war der erste, welcher . . . beschloß).

6. und 7. Klasse (Secunda)	8. und 9. Klasse (Prima)	
(§ 248.) Hoc Herculi *potuit* fortasse contingere, nobis **non item.** Cic. Off. 1 § 118. Furor in sapientem cadere *potest, non potest* insania. Cic. Tusc. 3 § 11.	Democritus luminibus amissis alba discernere et atra *non poterat;* at vero levia mala, aequa iniqua *poterat.* Cic. Tusc. 5 § 114.	§ 248.
(§ 249.) ars *ipsa* die Kunst an sich, *ipsa* virtutis vis das eigentliche Wesen der Tugend; Cato mortuus est annis octoginta sex *ipsis* ante Ciceronem consulem = genau 86, volle 86 Jahre; in *ipso* discrimine temporis = im entscheidenden Augenblicke. 2. Nosce te *ipsum*. Neminem amatis nisi vos *ipsos*. NB. Bei einem Reflexiv tritt *ipse* in den Kasus des Gegensatzes. Doch hat der Lat. eine Vorliebe für den Nominativ von ipse, wo man des Gegensatzes wegen einen Casus obliquus erwarten würde: Virtus per se *ipsa* expetenda est.	Ipse dixit (αὐτὸς ἔφα); ipse autem erat Pythagoras. So wird *ipse* gebraucht, um Personen im Gegensatz zu Sachen zu bezeichnen, wie die Reiter im Gegensatz zu den Pferden, den Feldherrn im Gegensatz zu den Soldaten, den Herrn im Gegensatz zu den Sklaven; z. B. ego eo, quo me *ipsa* (die Herrin) misit.	§ 249.
(§ 250.) 2. Wenn der Relativsatz dem Hauptsatze vorangeht: *Qua nocte* natus Alexander est, *eadem* Dianae Ephesiae templum deflagravit. 3. In Wendungen wie *quae tua est sapientia* oder *qua es sapientia* = pro tua sapientia gemäß deiner Einsicht (vgl. § 237 B, b ut es sapiens weise wie du bist).		§ 250.
§ 252. Relativsätze, die ein temporales, kausales, konzessives Verhältnis bezeichnen, werden im Lat. meistens durch Konjunktional- oder Partizipialsätze gegeben, z. B. Minucius, mit dem es schon vorher kaum auszuhalten gewesen war, brüstete sich jetzt erst recht ohne Maß und Ziel: Minucius, cum iam ante vix tolerabilis fuisset, tum utique immodice immodesteque (Hannibale victo) gloriatus est.		§ 251. § 252.

1.—3. Klasse (Sexta-Quarta) | 4. und 5. Klasse (Tertia)

§ 253. Wenn ein Relativsatz noch einen anderen ihm untergeordneten Nebensatz bei sich hat, so werden beide, wenn möglich, so mit einander **verschränkt**, daß das Relativum in den untergeordneten Satz gezogen und von dessen Verbum abhängig gemacht wird.

So verschmilzt der Relativsatz zu **einem** Satzganzen

1. mit einem **Acc. c. Inf.**

Iis fidem habemus, **quos** plus intellegere quam nos arbitramur
= von denen wir glauben, daß sie mehr Einsicht haben als wir.

Torquatus saluti prospexit civium, **qua** intellegebat *contineri* suam
= auf welchem, wie er wußte, das seinige beruhte . . .

oder: **von welchem** er wußte, daß **auf ihm** u. s. w.

6. und 7. Klasse (Secunda)

(§ 253.)

2. mit einer indirekten Frage:

Errare malo cum Platone, **quem** tu quanti *facias* scio = von dem ich weiß, wie hoch du ihn schätzest;

Sophocles ob oculos versatur, **quem** scis quam (wie sehr, vgl. § 257) *admirer* quamque eo delecter.

3. mit einem zweiten Relativsatze:

Epicurus non satis politus est iis artibus, **quas** qui *tenent* docti habentur = deren Besitzer (Kenner) für Gelehrte gelten.

Id bonum solum est, **quo** qui *potiatur* necesse est beatus sit = dessen Besitzer (Inhaber) notwendig glücklich ist, oder: in dessen Besitz man notwendig glücklich sein muß;

Nihil est pretiosius animi tranquillitate; **qua** qui *caret*, beatus esse non potest = denn wer sie nicht hat, kann nicht glücklich sein;

4. mit einem Konjunktionalsatze:

Ea Pompeio suasi, **quibus** (= *nam si iis*) ille si *paruisset*, Caesar tantas opes non haberet = einen Rat, bei dessen Befolgung seitens des letztern rc.

Noli adversus eos me ducere, **cum quibus** ne (= *nam ne cum iis*) contra te arma ferrem, Italiam reliqui = mit denen dir entgegenzutreten ich dadurch vermied, daß ich Italien verließ.

Doch findet sich auch die dem Deutschen entsprechende Ausdrucksweise vereinzelt, wie Cic. Phil. 2 § 17 **quem** quia iure **ei** inimicus fui, doleo a te omnibus vitiis iam esse superatum statt des gewöhnlichen cui quia etc.

Cat. M. § 13 qui cum ex eo quaereretur (respondit) st. ex quo cum.

8. und 9. Klasse (Prima)

2. NB. Im Deutschen stehen meist Abstrakta im Relativsatze, z. B. § 253.

Ea dixit, **quae** quomodo ad hanc causam pertineant non intellego = er brachte Dinge vor, deren Erheblichkeit für (Zusammenhang mit) den gegenwärtigen Fall ich nicht begreife.

= die man kennen **muß, um** für gelehrt zu gelten,
wenn man . . . gelten will.

= das man nur besitzen **darf, um** sicher glücklich zu sein, oder
das man besitzen **muß, wenn** man sicher glücklich sein will; oder
das man nicht besitzen kann, ohne glücklich zu sein.

= denn keiner kann glücklich sein, der sie nicht hat.

= den Pompejus nur zu befolgen **brauchte, um** Cäsar nicht zu solcher Macht gelangen zu lassen.

= um derenwillen ich J. verlassen **mußte,** wenn ich nicht mit ihnen gegen dich kämpfen sollte, oder: mit denen ich gegen dich hätte k. **müssen,** wenn ich mich nicht durch meine Abreise aus J. dem entzogen hätte.

NB. Daß auch die dem Deutschen analoge Satzbildung im Lat. möglich ist, zeigt z. B. Cic. Phil. 12 § 11 Caesar ea petit, quae dare *nullo modo possumus, nisi* prius *volumus* bello nos victos confiteri.. Natürlich hätte Cicero auch sagen können Caesar ea petit, *quae si* damus, bello nos victos confitemur.

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)	4. und 5. Klasse (Tertia)
	§ **254.** In dem Streben nach Deutlichkeit wiederholt der Lateiner nicht selten (so besonders Cäsar) das Substantiv nach dem Relativ: Erant omnino *itinera* duo, quibus *itineribus* domo exire possent. Caesar intellexit *diem* instare, quo *die* frumentum militibus metiri oporteret.
	§ 255. **Koordinierte** (gleichwertige) Relativsätze werden untereinander durch *et* oder *que* verbunden: Caesar cum iis una Commium [quem ipse Atrebatibus superatis regem ibi constituerat] **cuius** et virtutem et consilium probabat **et quem** sibi fidelem esse arbitrabatur **cuiusque** auctoritas in his regionibus magni habebatur, mittit.
	§ 257. Pronomina **interrogativa.** **Wie, wie sehr** vor Adjektiven, Adverbien und Verben heißt *quam*, z. B. Dici non potest, *quam* sim hesterna disputatione tua *delectatus.* Corporis nostri statura *quam apta* ad naturam sit, apparet. **wie wenig** = *quam non* (*nihil*), bes. im Ausruf. (Vgl. *ita non* = **so wenig** § 190 Zus. 2). *Quam* caeca avaritia est = wie blind ist (nicht) die Habsucht! *Quam non* (*nihil*) hoc te decet = wie wenig ziemt sich dies für dich.

6. und 7. Klasse (Secunda)	8. und 9. Klasse (Prima)

Auch kann ein sinnverwandtes Sub- § 254.
stantiv im Relativsatz eintreten, vgl. z. B. Cic. Phil. 1 § 1 in *aedem* Telluris convocati sumus: in quo *templo* etc.

(§ 255.)

Wenn aber zu einem Substantiv (od. Pronomen), dessen Inhalt durch einen Relativsatz vervollständigt wird, ein zweites Relativ hinzutritt, welches zu dem so vervollständigten Begriffe eine Aussage enthält, so dürfen sie nicht durch *et* verbunden werden. Vgl. die eingeklammerten Worte des 1. Satzes.

Belgae proximi sunt „Germanis, **qui** trans Rhenum incolunt“ (= Germanis transrhenanis), **quibuscum** continenter bellum gerunt.

Der zweite Relativsatz kann mit is weiter- § 255.
geführt werden: Viriathus, quem C. Laelius, *is qui* (s. § 255 a) Sapiens usurpatur, fregit ferocitatemque **eius** repressit. Bei Gegensätzen ist dies notwendig, z. B. Id est summum bonorum, *quod* ipsum nullam ad aliam rem, ad **id** autem res referuntur omnes = das selbst unbedingt ist, aber alles andere bedingen muß.

NB. Benütze die Verba *referre (revocare, derigere* ad —) „zurückführen, beziehen auf“ zur Übersetzung der deutschen Abstrakta Maßstab, Prinzip, Norm.

§ **255.** a. Statt *qui* gebraucht Cicero nicht selten **is qui**, um zur historischen Orientierung des Lesers eine Nebenbemerkung über die eingeführte Persönlichkeit anzuknüpfen, z. B. dicitur C. Flaminius, *is qui* (derselbe, der) tribunus pl. legem de agro Gallico tulerit, *qui* consul apud Trasumenum sit interfectus, ad populum valuisse dicendo.

§ **256.** Wenn zu einem durch ein § 255 a.
Adjektiv näher bestimmten Substantiv § 256.
ein Relativsatz gefügt wird, der eine zweite Eigenschaft der Person oder Sache angibt, so wird der Relativsatz durch **et qui** c. coni. oder ind. mit dem Adjektiv verbunden, z. B. Oratorem perfectum *et cui* nihil admodum *desit* Demosthenem facile dixeris.

(§ 257.)

Welcher = ein wie großer ist *quantus*. *Quanta* victoria = welch' ein Sieg; *quam* praeclara victoria welch' schöner Sieg. Vgl. tantus § 246, 2.

Wie wenige = *quam pauci* oder *quotus quisque* (eig. der wievielste immer), z. B. quotus quisque disertus, quotus quisque iuris peritus est?

Rhetorische Fragen mit allgemeinem § 257.
(negativem) Sinne leitet der Deutsche oft mit **wo? wann? wie?**, der Lat. mit *quis* ein.

Quis ille est orator, qui cum Demosthene comparari possit = wo findet sich ein Redner, der . . .

Quis est qui dubitet = wie könnte jem. zweifeln?

Quae umquam bellicosior fuit civitas quam Romanorum = wann (wo) hätte es einen kriegslustigeren Staat gegeben als den römischen?

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)	4. und 5. Klasse (Tertia)
§ 258. Pronomina **indefinita**	(§ 258.)
1. das tonlose **qui** = einer steht am häufigsten nach *si, nisi, ne, num, quo, quanto,* z. B. Quo *quis* est prudentior, eo est modestior. Vgl. § 54.	1. dixerit *quis* und dixerit *quispiam* = es könnte jemand sagen, man könnte sagen; vgl. § 98, 3.
2. **aliquis** (seltener **quispiam**) irgend einer.	2. *aliquis* steht in bejahenden Sätzen: Mitte ad me de tuis *aliquem* tabellarium (= einen ganz beliebigen Briefboten). Man sagt *si (ne* u. s. w.*) aliquis* statt *si quis,* wenn irgend ein Teil des Satzes betont werden soll, z. B. Caes. b. g. 1, 14, 2 qui (populus Rom.) *si alicuius* iniuriae sibi conscius fuisset = wenn es sich eines wirklichen Unrechts bewußt gewesen wäre. (Hier soll iniuriae betont werden im Gegensatz zu dem Vorhergehenden, 'quo minus *merito* populi Rom. accidissent'). Caes. b. g. 7, 54, 2 Haeduos retinendos non constituit, *ne* aut inferre iniuriam videretur aut dare timoris *aliquam* suspicionem = oder gar den Verdacht der Furcht. (Hier ist timoris suspicionem betont!).

6. und 7. Klasse (Secunda)	8. und 9. Klasse (Prima)

(§ 258.)

§ 258.

1. *si quis (si qui)* = wer etwa, welcher etwa kann je nach dem Zusammenhange auf eine Vielheit oder eine geringe Anzahl bezogen werden. So ist der Satz: Araneolae rete contexunt, ut *si quid* inhaeserit, conficiant zu verstehen = alles was (quidquid); dagegen in dem Satze:

Nuda fere (Alpium) cacumina sunt, et *si quid* est pabuli, obruunt nives ist *si quid* = das wenige, das bißchen Futter.

2. In dicendo fuimus *aliquid* = als Redner haben wir wirklich etwas gegolten.

Est istud quidem *aliquid* = das will zwar schon etwas sagen.

Beachte die signifikante Stellung des Verbums an der Spitze des Satzes, wenn derselbe konzessiven Sinn hat*).

in *aliquo* numero esse = etwas gelten.

Nemo omnino est neglegendus, in quo *aliqua* (überhaupt nur ein Schimmer, nur eine leise Ahnung) significatio virtutis apparet. Vgl. Liv. 22, 54, 6 Varro Canusium copias traduxit; et iam *aliqua* species consularis exercitus erat.

Create consulem T. Otacilium, non dico, si omnia haec, sed *si aliquid* (wenn nur irgend etwas) eorum praestitit. Vgl. Liv. 22, 49, 7 cape hunc equum (nimm' dieses Pferd und entfliehe), dum tibi virium *aliquid* (noch ein Funke) superest.

NB. Es ist etwas Herrliches für das Vaterland zu sterben

Decorum est pro patria mori.

Divina res est clementia = Mitleid ist etwas Göttliches; es ist etwas Göttliches um das Mitleid.

Aliud est promittere, aliud promisso stare = es ist etwas anderes u. s. w.

*) *Domitae sunt* a Caesare maximae nationes, sed nondum legibus devinctae.

So bes. auch beim Coniunct. concessivus: *Redeat* ad imperatorem suum Varius, sed ea lege, ne umquam Romam revertatur.

1. Die passende Anwendung von *si quis* hilft über manche Schwierigkeit hinweg; z. B.

Williger Gehorsam verleiht ein Anrecht auf eine befehlende Stellung = *Si quis* modeste paret, videtur dignus esse, qui aliquando imperet.

Nur ein ganz geringer Grad von Kenntnissen genügt, um dieses Rätsel zu lösen = *Si quis* vel mediocriter doctus erit, hanc rem facile intelleget.

2. So liegt oft a) die Partikel wirklich in *aliquis,* bes. in der Verbindung aliquid dicere = etwas der Rede Wertes, etwas Bedeutendes sagen, Gegens. nihil dicere = nichts Haltbares sagen. Vgl. Cic. Tusc. 3, 35 diceres *aliquid* et magno quidem philosopho dignum, si ea bona esse sentires, quae essent (Modusausgleichung, s. z. § 186,2) homine dignissima;

b) sonst, vgl. z. B. Cic. Off. 1 § 71 Iis concedendum est, qui aut valetudinis imbecillitate aut *aliqua* graviore causa impediti (oder sonst, oder aus irgend einem andern triftigen Grunde) a re publica recesserunt. Vgl. § 270, 5.

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta) | 4. und 5. Klasse (Tertia)

§ 258., 3. **quisquam** und **ullus** haben die Grundbedeutung: einer = **ein einziger**. Daher heißt:
neque quisquam und nicht ein einziger = und (gar) niemand
neque quicquam und nichts
neque umquam und niemals
neque usquam und nirgends, und nirgends wohin;
ebenso:
neque ulla res und keine Sache u. s. w.

(§ 258.)
3. *quisquam* und *ullus* stehen in negativen Sätzen oder Satzteilen:
vix quisquam = kaum jemand
vix ullo defendente (NB. im Ablativ sagt man besser *ullo* als *quoquam*)
sine ulla spe = ohne jede (alle) Hoffnung,
non sine **aliqua** spe = nicht ohne alle H. = cum aliqua spe.
Nego me quidquam vidisse = ich bestreite etwas gesehen zu haben.
NB. *ne quisquam* = damit überhaupt niemand.
ne quis = damit niemand (§ 188).

4. **quidam** ein (gewisser), den man nicht näher bezeichnen will oder kann.
Accurrit *quidam*, notus mihi nomine tantum.

§ 259. A. **Jeder** = jeder für sich heißt 1. **quisque**
a) nach Reflexiven:
suum cuique = jedem das Seine,
sibi quisque proximus est = jeder ist sich der Nächste. (Vgl. § 54, 3).

(§ 259.)
b) nach Ordinalzahlen:
quinto quoque anno = alle vier J.,
c) nach Superlativen:
optimus quisque = allemal die Besten, gerade der Bessere, alle Guten,
optimum quidque (optima quaeque) = gerade das Gute;
In rebus asperis *fortissima quaeque* consilia tutissima sunt.
d) nach Relativen und Interrogativen: *Quam quisque* norit artem, in hac se exerceat = jeder möge sich in der Kunst üben, die er versteht.
NB. *quisque* wird in den Relativsatz gezogen, vgl. § 250, 2.
2. in allen übrigen Fällen **unusquisque**.

6. und 7. Klasse (Secunda)	8. und 9. Klasse (Prima)

(§ 258.)

3. *quisquam* und *ullus* (= ein einziger) stehen in Sätzen mit negativem Sinne:

a) in rhetorischen Fragen

Dubitare quisquam potest? = nemo p. d., besonders in Gegenfragen mit an, s. § 211, 5, Zus. 1;

b) in Sätzen mit quam nach einem Komparativ (vgl. Caes. b. g. 1, 19, 3): Croesus divitior fuit quam *quisquam* superiorum regum;

c) in Bedingungssätzen:

Si est quisquam, qui acute in causis videre soleat, is es profecto tu.

4. *quidam* a) bei Substantiven mildert einen kühnen (bildlichen) Ausdruck = gewissermaßen ein, so zu sagen ein, eine Art von, z. B. Cognatio *quaedam* inter omnes artes intercedit.

b) bei Adjektiven bezeichnet es einen nicht bestimmbaren Grad = ganz, förmlich, wirklich, wahrhaft, z. B. novum *quoddam* et inauditum scelus; admirabilis *quaedam* virtus.

§ 258.

3. quisquam steht oft adjektivisch für ullus bei Personennamen und persönlichen Kollektivbegriffen, z. B. Cic. Rosc. Am. § 66 cum neque *servus quisquam* reperiretur neque liber, ad quem ea suspicio pertineret; ep. fam. 3, 10, 6 ubi ego *cuiquam legationi* fui impedimento?

In positiven Sätzen haben *quisquam* und *ullus* die Bedeutung „überhaupt irgend einer".

Quamdiu *quisquam* erit, qui te defendere audeat, vives. Cuivis accidere potest, quod *cuiquam* potest.

4. Zu weiterer Milderung tritt gerne *quasi* hinzu: Omnes artes *quasi* cognatione *quadam* inter se continentur.

(§ 259.)

c) *Quotus quisque* (s. § 257) invenietur, qui optimam *quamque* causam rei publicae amplectatur (z. Konjunktiv vgl. § 210, b) = die in jedem Falle beste Sache.

Doctissimus quisque **modestissimus** est.

Ut quisque est doctissimus, **ita** est modestissimus.

Quo quisque (od. quis s. § 258, 1) est doctior, **eo** est modestior (quanto — tanto).

} Je gelehrter einer ist, desto bescheidener ist er.

NB. Ut quisque me *viderat, narrabat* = so oft einer mich sah, erzählte er, s. § 199, Zus. b. Dafür auch *quotiens quisque, cum quispiam* (Caes. b. g. 5, 34, 1. 35, 1).

§ 259.

quisque kann in geeigneter Verbindung verwendet werden zur Übersetzung

a) der deutschen Adjektiva = jedesmalig, jeweilig, z. B. qui *quoque* tempore praesunt = die jeweiligen Vorsteher;

b) der Adjektiva = bezüglich, betreffend, speziell, z. B. in deliberatione (näml. über den zu wählenden Lebensberuf) ad *suam cuiusque* naturam consilium est omne revocandum d. h. der Entschluß hat sich ausschließlich nach der (speziellen) Naturanlage des betreffenden Individuums zu richten.

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)

(§ 259.)

B. **Jeder** = alle
ist zu übersetzen mit *quivis, omnes*

C. Jeder von **beiden:** *uterque*
uterque nostrum wir beide,
uterque consul beide Konsuln, s. § 129, Zusatz 2.

4. und 5. Klasse (Tertia)

(§ 259.)

nemo non, nemo est quin.
Hoc omnes facile intellegunt
Hoc quivis (nemo non) intellegit
Hoc nemo est quin intellegat
} das sieht jeder leicht ein

Merke: in *omni* genere = in jeder Art,
singulis diebus = an jedem Tage,
quilibet alius = jeder andere (= der nächste beste);

uterque = jeder einzelne von beiden,
ambo = alle beide (zusammen),
uterque frater abiit = die beiden Brüder gingen fort, einer nach dem andern (getrennt!),
ambo fratres abierunt: das Brüderpaar ging mit einander fort (zusammen!).

Der Plural *utrique* steht
1. beim Plurale tantum:
in utrisque castris,
2. inbezug auf zwei Teile, von denen wenigstens einer selbst eine Mehrheit vorstellt: *Utrique* duces clari fuerunt = die Feldherren auf beiden Seiten.

§ 260. **Nemo, nullus, nihil.**

Wenn **kein** einfach verneint (ohne besonders betont zu sein), so wird es mit *non* gegeben:

Nives *non* cadunt
= es fällt kein Schnee;
non magnum praemium
= keine große Belohnung.

(§ 260.)

Nemo kann bei Personenbezeichnungen als Adjektiv stehen: *nemo poëta, nemo civis.* Über *nemo Romanus, nemo doctus* s. § 235.

Merke: *nemo umquam* (doch auch numquam quisquam)
= niemals jemand;
nihil umquam = nie etwas;
nemo usquam
= nirgends jemand;
nihil usquam
= nirgends etwas.

§ 261. *alius* **ein** anderer,
alter **der** andere, zweite, eine von beiden
alius — *alius* der eine — der andere (*alii* — *alii* einige — andere)
alter — *alter* der eine — der andere (von zweien).

(§ 261.)

Alius alio plura invenire potest: nemo omnia.

Statt *alter* — *alter* findet sich auch *unus* — *alter*, wenn *duo* vorhergeht; s. Caes. b. g. 1, 53, 4.

6. und 7. Klasse (Secunda)	8. und 9. Klasse (Prima)	
(§ 259.) B. Errant si qui in bello *omnes* secundos rerum proventus exspectant = lauter glückliche Erfolge. Victis *omnes* cruciatus sunt perferendi = die Besiegten müssen alle möglichen Mißhandlungen ertragen. (In tyrannorum vita) *omnia* suspecta et sollicita (sunt) = lauter Argwohn und Besorgnis. So steht bes. bei Livius häufig *omnia* in Verbindung mit substantivierten Adj. im Neutr. Plur., wie 21, 32, 9 castra inter confragosa *omnia* praeruptaque locat = zwischen lauter Felswänden und Abgründen; 22, 39, 13 inter *omnia* inimica infestaque, womit zu vergl. Cic. p. Quinct § 10 cum ei omnia inimica atque infesta fuerint = alles d. h. seine ganze Umgebung.	B. Merke: *omnia* facere alles mögliche thun, nichts unversucht lassen; *omnia* (extrema) experiri alles (selbst das äußerste) wagen. C. „beide (zwei)", drei u. s. w. kann unübersetzt bleiben a) in der Apposition: Scipio Numantiam et Corinthum delevit, florentissimas urbes = zwei der blühendsten Städte. Ebenso: Cnidus, Colophon, Samos, nobilissimae urbes = drei so berühmte Städte; Scipio, Laelius, Furius, viri fortissimi = lauter wackere Männer; b) bei folgendem et — et: *Et* prodesse volunt *et* delectare poëtae = ein doppeltes (beides) bezwecken die Dichter, sie wollen sowohl nützen als auch ergötzen.	§ 259.
(§ 260.) Unterscheide: *nemo non* jedermann, *non nemo* mancher; *nihil non* alles, *non nihil* manches, etwas (einigermaßen); *nullus non* jeder, *non nullus* mancher (*non nulli* einige); *numquam non* immer, *non numquam* zuweilen.	Duplex negatio est affirmatio! z. B. Animus *nihil* potest *non* agere (= alles), aber: *Nihil agere* animus *non* potest (Cic. Off. 2 § 4). Vgl. auch *Nulla* vitae pars *neque* publicis *neque* privatis in rebus vacare officio potest (ib. 1 c. 2). *Numquam* Scipionem *ne* minima *quidem* re offendi.	§ 260.
(§ 261.) a) *alter* = der Nächste, Nebenmensch, z. B. Suum cuique incommodum ferendum est potius quam de *alterius* commodis detrahendum.		§ 261.

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)	4. und 5. Klasse (Tertia)
	(§ 261.) *alteri* — *alteri* die einen — die andern, von zwei Parteien; so z. B. Caes. b. g. 1, 26, 1 von zwei Heeresabteilungen der Helvetier. *alius aliud* agit = der eine thut dies, der andere jenes; *alii* in *aliam* partem perterriti ferebantur = sie stoben bestürzt nach allen Seiten (= diversi) auseinander. *aliter alii* cum suis vivunt = die einen leben mit den Ihrigen so, die andern so (anders). NB. *reliqui* die andern, die übrigen, die noch übrigen als Rest eines Ganzen, so bes. nach Zahlen und Zahlbegriffen (wie multi, pauci etc.) und in Verbindung mit Zahlen: z. B. perpaucos (ex principibus) reliquit in Gallia, reliquos obsidum loco secum duxit; reliqui sex u. s. w. *ceteri* die anderen, die übrigen namentlich im vergleichenden Sinn, daher praeter ceteros florere u. s. w.; Pompeius plura bella gessit quam ceteri legerunt.
	D. § 262. Das **Aktivum** bezeichnet oft das, was jemand durch einen andern thun läßt: Caesar pontem in Rheno *fecit* = ließ schlagen.

6. und 7. Klasse (Secunda) | 8. und 9. Klasse (Prima)

(§ 261.) § 261.

NB. alterius dient auch als Genitiv zu alius, dessen Gen. alius sehr selten ist. Vgl. Caes. b. g. 1, 36, 1 Ariovistus respondit: item populum Romanum (wie Ariov.) victis non ad *alterius* praescriptum, sed ad suum arbitrium imperare consuesse.

Ein anderes Ersatzmittel ist das Adjektiv alienus, z. B. Liv. 22, 49, 11 Memet in hac strage patěre exspirare, ne accusator collegae exsistam, ut *alieno* crimine (= durch die Anschuldigung eines andern) innocentiam meam protegam. (Worte des sterbenden Konsuls Paulus).

b) *alter Cicero* = ein zweiter Cicero.

c) *alia atque alia auxilia*, | immer neue Hilfstruppen,
alia ex aliis, | H. über H.,
alia super alia | eine Hilfstruppe nach d. andern
Hannibal laborantibus suis mittebat.

b) Auch *novus* wird ähnlich (ironisch!) gebraucht, wie novus Hannibal Cic. Phil. 13, § 25; novus Camillus Liv. 22, 14, 9.

c) Dem deutschen Ausdruck nähern sich bei Cäsar die Redensarten *integros semper* defatigatis submittere; *semper recentes* defessis succedunt.

Verba. (§ 262.)

Bomilcar *per* homines talis negotii artifices itinera explorat = läßt erforschen. (Über *homo artifex* s. § 232, 4.)

Dieser Gebrauch wird zur Regel, wenn, wie in dem letzten Beispiele, die Person genannt ist, welcher der Vollzug einer Handlung aufgetragen wird.

Vgl. noch:

Imperator omnes fere res *per* Iugurtham agere (Inf. hist.) ließ betreiben;

Caesar frumentum omne *per* equites comportarat hatte zusammenholen lassen; vgl. Caes. b. g. 1, 41, 2.

Populus Romanus *per* magistratus administrabat (oppida) ließ verwalten;

Caesar *convocatis centurionibus* celeriter milites certiores facit, paulisper intermitterent proelium = läßt sie wissen, sie sollten.

§ 262 a. Nach dem Muster des häufigen *‚certiorem facere‘* bildet der Lateiner gerne transitive Kausativa durch Verbindung von *facere* und *reddere* mit den entsprechenden Adjektiven. So finden sich bei Cicero besonders: § 262a.

planum facere = verdeutlichen, erklären;

caecum reddere = verblenden;

tenerum reddere = verzärteln;

placidum mollemque reddere = besänftigen und beruhigen.

Cf. Cic. Rosc. Am. § 150 sin ea crudelitas vestros animos *duriores acerbioresque reddidit*, actum est = verhärtet und verbittert hat.

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)	4. und 5. Klasse (Tertia)
	§ 263. Das **Passivum** steht oft a) im Sinne des deutschen **Reflexivs**: *moveri* sich bewegen *mutari* sich ändern *falli* sich täuschen *delectari* sich ergötzen *augeri* sich vermehren *imminui* sich vermindern. NB. Merke: *vertit* fortuna = das Glück hat umgeschlagen, hat sich gewendet. Aber nur: occasio *offertur*, nemo *invenitur*.
§ 264. Das **fehlende** Passiv wird ersetzt a) durch Umschreibungen mit dem entsprechenden Verbalsubstantiv *odio esse* gehaßt werden *admirationi esse* bewundert werden *invidiae esse* beneidet werden *oblivione obrui* vergessen werden *impetus fit* in hostes die Feinde werden angegriffen.	(§ 264.) a) *in usu esse* *in odio esse* *admirationem habere* *in invidia esse* (mißliebig sein) *in oblivione iacēre* b) durch das Passiv sinnverwandter Verba: *percipi* Passiv zu frui *adhiberi* „ „ uti
	§ 266. Das einfache Verbum kann hervorgehoben werden durch Umschreibung des Part. Perf. Pass. a) mit *habere* (vgl. § 178, 2 Zus. 1) und *tenere*: Hostes urbem *cinctam tenent*.

6. und 7. Klasse (Secunda) | 8. und 9. Klasse (Prima)

(§ 263.) § 263.

b) = **sich lassen**
exorari sich erbitten lassen
commoveri sich bewegen lassen
rapi sich hinreißen lassen
deterreri sich abschrecken lassen.

c) = **sich sehen, sich fühlen**
cogi sich gezwungen sehen
decipi sich getäuscht sehen
adduci sich bewogen fühlen
(vgl. § 268. Phraseologische Verba!).

(§ 264.) § 264.

a) *in odium venire, vocari* (verhaßt werden)
in invidiam venire, vocari (mißliebig werden)
in oblivionem venire.

b) *peti, temptari, oppugnari* Passiv zu adoriri
timeri Passiv zu suspicari
agitari „ „ persequi
coli „ zu vereri (verehren)

§ 265. Prägnanter Gebrauch einiger Verba (d. h. sie enthalten einen zweifachen Begriff): § 265.
castra munire = ein festes Lager aufschlagen
turbare bellum = durch Erregung von Unruhen einen Krieg herbeiführen
coniungere bellum = den Krieg mit vereinten Kräften führen.

Vgl. valetudinem, aetatem *excusare* (= zur Entschuldigung anführen); subsidia *firmare* (= firma subsidia collocare); dolorem, desiderium alicuius *consolari* (= durch den Trost mildern).

(§ 266.) § 266.

a) so besonders im Passiv: captum, vinctum, constrictum, obsessum *teneri;*

b) mit *iacēre, latēre* u. a. m.
abditum latēre = verborgen sein
neglectum iacēre = vernachlässigt sein (brach liegen); *afflictum iacēre*
infixum haerere = eingeprägt sein.

§ 267. Statt des einfachen Verbums setzt der Lateiner häufig ein Kompositum und macht dadurch den ganzen Ausdruck treffender und anschaulicher. § 267.

Milites in terram *egressi* sunt (gingen an's Land).

Milites ad arma *concurrerunt* (eilten).

Vgl. Caes. b. g. 2, 6, 2 Galli testudine facta **succedunt** (rücken gegen die Mauer) murumque subruunt. Quod tum facile fiebat. Nam cum tanta multitudo lapides ac tela **conicerent**, in muro consistendi potestas erat nulli.

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)	4. und 5. Klasse (Tertia)

§ 268. **Müssen, wollen, sollen, dürfen** und ähnliche Verba.

1. Wenn **wollen** = willens sein, vorhaben, im Begriffe sein, gedenken, die Absicht haben, so wird es im Lat. durch die Coniug. periph. übersetzt. Unterscheide:

scribam ich werde (irgendwann) schreiben;

scripturus sum ich bin (jetzt) im Begriff zu schreiben;

volo scribere (Gegens. nolo scribere) ich bin bereit zu schreiben.

2. Das Gerundivum entspricht deutschen Wendungen mit: müssen, dürfen, brauchen, verdienen, wert sein:

ea quae *visenda* sunt = die Sehenswürdigkeiten.

3. Die deutschen Begriffe „versuchen, wollen, anfangen, sich anschicken" sind oft im lateinischen Imperfectum (de conatu) enthalten:

Dumnorix cum equitibus Haeduorum domum discedebat (= machte sich auf den Weg nachhause) oder man umschreibt mit *coepisse,* wie Suebi domum reverti coeperunt = d. Sueben traten den Rückmarsch in die Heimat an.

§ 269. Das deutsche **„und dann" und darauf"** kann im Lat. durch wirkungsvolle Wiederholung des Verbum finitum im Part. Perf. Pass. ausgedrückt werden:

Hostes urbem ceperunt, captam(que) diripuerunt — und plünderten sie dann.

6. und 7. Klasse (Secunda)

(§ 268.)

4. a) Wenn die Verba:
können, lassen, brauchen, wollen, sollen, müssen, dürfen, verstehen, wissen, sehen (vergl. § 164, 1), fühlen u. a.
nur dazu dienen, den Begriff des Hauptverbums näher zu erläutern und erschöpfend auszudrücken, so fallen sie im Lat. weg (**Phraseologische** Verba):

spero = ich **darf** hoffen,
non spero = ich **will** nicht hoffen,
miror = ich **muß** mich wundern, ich **kann** nicht begreifen,
iure posco = ich **kann** mit Recht fordern,
dignitatem *retinuit* = er **wußte** seine Würde zu behaupten,
curavi, ne quis *metueret* = daß sich niemand zu fürchten **brauche** (immer in negativen Sätzen!). Vgl. auch § 263, b.

b) Umgekehrt wendet der Lateiner „*coepi* mit Infinitiv" oft phraseologisch an. Der Deutsche gibt, wenn möglich, dieses coepi durch andere Wendungen wieder, wie
aegrotare *coepit* = er verfiel in eine Krankheit, wurde krank,
canere *coepit* = er stimmte einen Gesang an,
ver esse *coepit* = der Fr. trat ein,
de eo perbene existimare *coepi* = ich gewann von ihm die beste Meinung,
interrogare eum *coepit* = er richtete an ihn die Frage,
orare eum *coepit*, ne enuntiaret = er richtete an ihn die Bitte,
coepit vereri, ne = es stieg die Besorgnis in ihm auf,
infitias ire *coepit* = er verlegte sich aufs Leugnen.

8. und 9. Klasse (Prima)

5. a) „**Müssen**" bleibt unübersetzt bei solchen Verben, welche etwas Unangenehmes, einen geistigen oder körperlichen Schmerz bezeichnen: § 268.
patriā *carebat* = er **mußte** das Vaterland meiden;
In caeno Marius *iacuit* (**mußte** liegen) cannaque palustri
Pertulit (**mußte** ertragen) et tanto multa pudenda viro. Ovid. ex Ponto 4, 3, 47.

b) Bezeichnet „müssen" ein notwendiges oder wahrscheinliches Urteil, so wird es durch *putare, existimare, videri* gegeben:
Quantum Archimedis studium fuisse *putamus* (censemus)? = Wie groß muß wohl (mag wohl) der Eifer des A. gewesen sein!

Minari acerrime *coepit* = er verstieg sich zu heftigen Drohungen,
praeturam petere *coepit* = er trat als Bewerber um die P. auf,
tum primum populus Rom. argento uti *coepit* = d. Silber kam in Gebrauch.

(§ 269.)

Dabei kann auch das vorausgehende Verbum durch ein sinnverwandtes aufgenommen werden.
Patrem meum *iugulastis, occisum* in proscriptorum numerum rettulistis.

Die fünf Aufgaben des Redners sind: § 269.
invenire, quid dicas (inventio!), *inventa* disponere (dispositio!), *deinde* ornare verbis (elocutio, die Stilisierung), *post* memoriae tradere (memoria, das Memorieren!), tum ad extremum agere ac pronuntiare (actio, der Vortrag!).

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)	4. und 5. Klasse (Tertia)

E. Ad-

(§ 270.)

§ 270. Deutsche Adverbia werden im Lateinischen ersetzt:

1. durch Substantiva im Ablativ:
vi gewaltsam,
casu zufällig,
litteris brieflich; vgl. § 143, Zus. 1.

2. durch Präpositionalausdrücke:
per vim gewaltsam, *per litteras* brieflich } s. § 154, 20, 4.
cum fide gewissenhaft, s. § 143, 2.
per nefas. s. *intco.*

1. *ratione ac via* planmäßig, methodisch.

2. *e regione* gegenüber,
ex contrario umgekehrt,
magna ex parte großenteils.

3. durch Verba:
a) *constat* bekanntlich, s. § 163.
solere, *consuevisse* } oft, gewöhnlich,
properare, maturare, contendere eiligst, schleunigst,
desinere, desistere nicht mehr, nicht weiter,
non desinere unaufhörlich, ununterbrochen,
non dubitare unbedenklich,
coepisse allmählich.

6. und 7. Klasse (Secunda)

verbia.

(§ 270.)

3. a) *fieri potest ut* möglicherweise, *vereor ut, haud scio an non* (*nemo* etc.) schwerlich, *contigit ut* glücklicherweise;

b) *perquirere* gründlich erforschen, *perdomare* vollständig unterwerfen, *pervenire* glücklich wohin gelangen, *devincere* gänzlich besiegen, *edicere* öffentlich bekannt machen, *surripere* heimlich wegnehmen;

c) durch Hendiadyoin: *fundere* ac *fugare* völlig schlagen, (allitterierende Verbindung, vgl. *occidione occidere* = völlig aufreiben = ad internecionem caedere);

4. durch Litotes: **non** *ignoro* (= probe scio) ich weiß recht gut.

5. durch Nebensätze oder Partizipialkonstruktionen: *Haec dum geruntur* unterdessen, *quo facto, quibus rebus gestis* hierauf, u. a. *quae cum ita sint* also, demnach, daher.

8. und 9. Klasse (Prima)

(§ 270.)

3. c) *orare* **atque** *obsecrare* (= omni- § 270.
bus precibus orare) dringend, inständig bitten; *divellere ac distrahere* gewaltsam trennen; *delere* ac *tollere* bis auf die letzte Spur (= funditus) vertilgen.

5. *quod nisi ita esset (ita se haberet)* **sonst.** In diesem Sinne auch *aliter*.

Andere Übersetzungen dieses Adverbiums sind:

a) *ceteris (in) rebus*, z. B. ceteris rebus tibi assentior;

b) *alius*, z. B. Caesar ad Lingonas nuntios misit, ne Helvetios frumento neve alia re (= sonstwie) iuvarent; *alias* (= alio tempore), z. B. erat et saepe alias et maxime censor (in seiner Censur) saluti rei publicae;

c) *aliquis* = sonst jemand, z. B. aut ipse veniebat aut aliquos mittebat;

d) *olim, antea* und *quondam*, z. B. fuit, fuit ista quondam in re publica virtus;

e) durch einen Satz mit *ne*, z. B. retinendus est animus in custodia corporis nec iniussu dei ex vita migrandum, *ne* munus assignatum a deo defugisse videamini.

f) durch *solēre*, z. B. tu non affuisti, qui diligentissime semper illum diem solitus esses obire = der du sonst immer 2c.

§ **271.** Häufig stehen die adverbialen Demonstrativa und Relativa des Ortes *eo, inde, quo, ubi, unde* statt eines Pronomens mit der Präposition in Beziehung auf ein Substantiv, selbst wenn dieses lebende Wesen bezeichnet.

Diodorus apud eos, *quo* (= ad quos) se contulit, splendidus et gratiosus erat. — Dixi me libenter ad eam partem provinciae esse venturum, *quo* te maxime velle arbitrarer. — Divitiae apud illos sunt, *ubi* illi volunt. — *Unde* (= a quo) minime decuit vita erepta est. — Nemo praeter te fuit, *ubi* (= apud quem) nostrum ius obtineremus.

Merke: is, *unde* petitur = der An- § 271.
geklagte in einer Privatsache. § 272.

§ **272.** Das Adverbium gibt im Lat. manchmal nicht die Art und Weise an, sondern ein Urteil über die Handlung.

Male reprehendunt = sie haben Unrecht, wenn sie tadeln.

Iustis et fidis hominibus salutem nostram, fortunam, liberos *rectissime* committi arbitramur = wir glauben ganz richtig zu handeln, wenn wir . . . anvertrauen.

Haec et dicuntur et creduntur *stultissime* = das sind thörichte Behauptungen und Glaubenssätze.

1.—3. Klasse (Sexta— Quarta)	4. und 5. Klasse (Tertia)

§ 273. Adverbia, deren Begriff sich aus dem Zusammenhange ergiebt, fallen im Lateinischen gewöhnlich weg.

Solche sind:

1. **nur:** *pauci* nur wenige, *semel* nur einmal, doch findet sich nicht selten *modo* bei unus, duo etc.

2. **erst:** hodie eum vidi erst heute;

3. **noch:** bes. beim Komparativ (s. § 239) und bei Zeitbestimmungen
hodie noch heute, noch heutzutage
nunc noch jetzt.
Legiones magnum spatium absunt = sind noch weit zurück.

4. **schon:** ut supra diximus wie schon oben erwähnt, decem annos schon zehn Jahre lang; exspectari ab Nerviis Aduatucorum copias atque esse in itinere = und sie seien schon auf dem Marsche.

5. **nämlich** bei der Apposition und in Appositionssätzen:
Summus Romanorum orator, Cicero = nämlich Cicero (oder *Ciceronem dico).*

Post Orgetorigis mortem nihilo minus Helvetii id quod constituerant, facere conantur, ut (daß sie nämlich) e finibus suis exeant. — Illo dolore, quo maxime te confici audio, quod (daß du nämlich) Romae non sis, animum tuum libera.

§ 274. Merke:

non ita magnus **nicht eben, nicht gar** groß
iam non venit er kommt nicht mehr
iam nemo venit es kommt niemand mehr
nihil est **iam** sanctum
nichts mehr ist heilig.

NB. nicht mehr im Sinne von = ferner nicht, nicht weiter heißt *non* (nihil) *amplius,* z. B. nihil dico amplius.

6. und 7. Klasse (Secunda)	8. und 9. Klasse (Prima)

§ 273.

(§ 273.)

1. *mediocris* nur mittelmäßig
breviter nur kurz
aegre nur mit Mühe
hoc dico, *tantum* dico nur dies, nur soviel sage ich
ita nur so (weit), nur dann.
Ita senectus honesta est, si se ipsa defendit.

2. *Incohata* vestra gloria (erst im Entstehen), nondum perfecta est.

3. *restat* es bleibt noch übrig
accedit es kommt noch hinzu.

4. Man achte darauf, daß an Stellen, wo im Lat. *iam* ausgelassen ist, das betr. Wort durch Voranstellung den Hauptton erhält; z. B. Bellovaci, qui *ante* erant per se infideles (= die schon früher wankelmütig waren), manus cogere coeperunt. Vgl. Caes. b. c. 3, 15, 8: et *profectum* aliquid Vibullii mandatis existimabatur (= daß schon etwas erreicht sei).

Ovid singt: Tu (Musa) mihi quod rarum est, *vivo* (schon bei Lebzeiten) sublime dedisti Nomen, *ab exsequiis* (erst nach dem Tode) quod dare fama solet. Vgl. Nep. Att. 16 a. E.

6. **wirklich**, besonders in den Ausdrücken *ut est, sicut est.*

Quamvis Sulla felix sit, *ut est* = wie er es wirklich ist (Anspielung auf seinen Beinamen Felix!)

Caesar ex eo quod obsides dare intermiserant, fore id, quod (wirklich) accidit, suspicabatur. Vgl. § 258, 2 aliquis.

7. **leider**, wenn es unbetont ist.

Parietes urbis stant et manent; rem vero publicam penitus amisimus.

NB. Bei besonderer Betonung übersetzt man „leider" mit nescio quo pacto, dolendum est, cum magno (meo) dolore u. a.

8. **eigentlich**, bes. nach dem korrigierenden *vel* (doch auch *vel potius*), z. B. omnibus rebus urgeor, quas sustinere vix possum *vel* plane nullo modo possum. Vgl. Cic. Cat. 1 § 2: ad mortem te, Catilina, duci *iam pridem* (= eigentlich schon längst) oportebat und p. Sull. § 17: eiecto *sive* emisso iam ex urbe Catilina = als Kat. hinausgejagt oder eigentlich hinausgelassen war.

§ 275. In der Erzählung heißt § 275.
hier: *ibi*
hierher: *eo*
von hier: *inde*
jetzt: *tum*
bald: *brevi, paulo post.*

Ibi Orgetorigis filia atque unus e filiis captus est. — *Eo* postquam Caesar pervenit etc. — Commium Britanni e navi egressum comprehenderant, *tum* (jetzt) proelio facto remiserunt (Caes. b. g. 4, 27, 3 .

§ 276. Oft liegt ein Adverbium in der Konjunktion: § 276.

1. et = und wirklich, und zwar.
Über *et quidem* s. § 278; über *isque* § 246, 3.

2. atque = und zwar, und so, z. B. incitato equo se hostibus obtulit *atque* interfectus est.

NB. Wenn et die Bedeutung „und wirklich" hat, so tritt das Verbum unmittelbar hinter *et.*

Habita indici fides, *et cernebantur* ignes = und wirklich sah man Wachtfeuer.

1.—3. Klasse (Sexta—Quarta)	4. und 5. Klasse (Tertia)

§ 277. Zum Beispiel, so zum Beispiel heißt gewöhnlich

a) *ut, velut:* Multi gloriose mortui sunt, *ut* Leonidas, ut Epaminondas, alii.

§ 278. Zwar — aber wird übersetzt 1. durch Subordination mittels *quamquam — tamen* (s. § 209, c); 2. durch *ut — sic (ita),* s. § 207, Zus. 1, wenn zwei Prädikate zu einem Subjekte gehören und im Gegensatz zu einander stehen. Vgl. Caes. b. g. 3, 19, 6 Ut ad bella suscipienda Gallorum alacer est animus, sic minime resistens ad calamitates perferendas mens eorum est.

§ 279. Der Deutsche setzt oft seine einfache Präposition, wo der Lateiner eine vollere, mehr versinnlichende Ausdrucksweise gebraucht und zwar

a) partizipiale Wendungen wie *ira inflammatus* **aus** Haß, s. § 141, Zus. 1.

necessitate coactus s. Z.

F. Prä-

(§ 279.)

a) aliquot diebus *interiectis* **nach** einigen Tagen; humi *stratus* **auf** dem Boden.

maxima celeritate *usus* = **mit** der größten Schnelligkeit.

Umgekehrt sagt der Lat. z. B. *propter* fideles servos vivit, während der Deutsche zu einem volleren Ausdruck greift = den treuen Sklaven verdankt er es, daß er lebt (oder „Dank seinen tr. Skl. lebt er“). Vgl. Caes. b. g. 1, 53, 7 sortium *beneficio* se esse incolumem.

§ 280. Wenn zwei Präpositionen zu einem Substantiv gehören, so wird dasselbe entweder bei der zweiten Präposition wiederholt oder durch ein Pronomen vertreten: *in* caede atque *ex* caede vivere im und vom Totschlage leben

oder: in caede atque *ex ea* vivere.

Die dem Deutschen entsprechende Ausdrucksweise kennt der Lat. nur bei Präpositionen, die auch adverbiell gebraucht werden können, doch sagt er auch hier *intra* vallum et *extra,* nicht intra et extra vallum.

6. und 7. Klasse (Secunda) | 8. und 9. Klasse (Prima)

(§ 277.)

b) *nam* oder *enim* zur Einführung eines historischen oder praktischen Beispiels: Opifices post mortem nobilitari volunt; Phidias *enim* sui similem speciem inclusit in clipeo Minervae.

c) *quidem* (γοῦν) bes. zur Einführung einer gewichtigen Autorität: Socrates *quidem* dicebat S. z. B. pflegte zu sagen. § 277.

d) *exempli causa* kann nur in Verb. mit afferre, ponere, nominare gebraucht werden. *Exempli causa* paucos nominavi.

(§ 278.)

3) durch *quidem — sed* (vgl. § 258, 2 Fußn.). Dabei wird das im Verbum des ersten Satzes enthaltene Pronomen in der Regel vor quidem eingeschaltet; statt ego quidem sagt man besser equidem; für die 3. Person tritt ille (illi) ein.

Quod me hortaris ad memoriam factorum meorum, facis amice *tu quidem, sed* etc. — Novitates (= novae amicitiae) non sunt *illae quidem* repudiandae, vetustas (= vetus amicitia) tamen suo loco conservanda.

„und zwar" kann auch durch *et quidem* gegeben werden, z. B. veniet tempus *et quidem* celeriter. Fällt *quidem* weg, so wird das Beziehungswort gewöhnlich wiederholt, so moritur Quinctius *et moritur* repentino. § 278.

Bes. ausgedehnt ist der Gebrauch von et (ac) -quidem beim Gegensatze, resp. Übergange, z. B. *Atque* antea *quidem* (früher nun) maiores copias alere poterat (rex Deiotarus), nunc exiguas vix tueri potest.

positionen. § 279.

(§ 279.)

a) *nixi* genibus ab senatu petierunt = auf den Knieen, kniefällig; *insidens* equo = zu Rosse; manu *tenens* = in der Hand; catenis *vinctus* in Ketten;

b) Adjektiva, wie vis consilii *expers* Gewalt ohne Überlegung, s. oben § 240;

c) Substantiva, bes. um das deutsche „durch" bei Personen zu umschreiben, wie operā, ope, virtute, beneficio, consilio.

a) regem clipeo suo *exceptum* armigeri in castra referebant = auf seinem Schilde; beluae quaedam immanes ac ferae forma hominum *indutae* exstiterunt = die Katilinarier, sagt Cic. Sull. § 76, waren Untiere in menschlicher Gestalt.

Will man in diesem Falle eine Präposition setzen, so wäre es nicht in, sondern cum, wie *cum toga* venire = in der Toga kommen. Vgl. Cic. p. Sest. § 82.

§ 281. 1. Die lat. Präposition fällt in der Regel vor der Apposition aus, z. B. *cum* duobus ducibus de imperio in Italia decertatum est, *Pyrrho* et *Hannibale*.

2. Die Präpos. *in* fällt gewöhnlich beim Relativ weg, wenn sie im demonstrativen Glied bereits vorausgeht, z. B. *in eadem* propemodum brevitate *qua* bestiolae illae reperiemur (Cic. Tu. 1, 94). Cimon incidit *in eandem* invidiam quam pater ceterique Atheniensium principes.

§ 282. Man hängt *-que* nie an die Präpositionen *ab, ob, sub, apud;* an die übrigen in der Regel nur dann, wenn die gleiche Präposition bereits vorausgegangen ist, wie *sine* scutis *sineque* ferro; *contra* rerum naturam *contraque* consuetudinem hominum *contraque* opiniones omnium. Ausnahmen sind in klassischer Latinität selten, wie z. B. in der offiziellen Formel recte et ordine *exque* re publica facere. § 280.

Bemerkungen über Wortstellung und Satzbau.

A. Wortstellung.

§ 283. 1. Nach den Gesetzen der grammatischen Wortstellung steht das Subjekt an der Spitze des Satzes, das Prädikat am Schlusse desselben. Von dieser Wortstellung wird jedoch häufig abgewichen, um dem in der Rede zu betonenden Worte auch im Satze eine bevorzugte Stellung zu geben (rhetorische oder invertierte Wortstellung, Inversion). Die zwei bevorzugten Stellen im Satze sind der Anfang und das Ende.

Man vergleiche aus Cäsar die beiden Sätze:

Dumnorix gratia et largitione *apud Sequanos* plurimum poterat und *Apud Helvetios* longe nobilissimus fuit et ditissimus Orgetorix.

Im ersten Satze ist die grammatische, im zweiten die invertierte Wortstellung beobachtet.

2. Besonders dienen zur nachdrucksvollen Hervorhebung

a) die Nebeneinanderstellung — **Parataxe** — solcher Wörter, welche verwandte oder entgegengesetzte Begriffe bezeichnen. So sagt Cicero im Eingange seines Laelius: Ut *ad senem senex de senectute,* sic hoc libro *ad amicum amicissimus de amicitia* scripsi;

b) die Trennung, Sperrung — das sog. **Hyperbaton** — zusammengehörender Wörter:

Brevis a natura nobis *vita* data est.

Besonders gerne treten attributive Genitive und Präpositionalattribute zwischen zwei zusammengehörende Wörter, so daß dadurch geschlossene Ausdrücke entstehen, wie *ante* urbis *portas; praeclarae* Hannibalis in Italia *victoriae;* Ciceronis *sextus* de re publica *liber.*

c) die kreuzweise Stellung der Wörter — **Chiasmus** — oft in Verbindung mit der (ihr entgegengesetzten) anaphorischen:

Animus meminit praeteritorum } × Chi!
praesentia cernit }
futura providet — anaphorische Stellung.

3. Bezüglich der Stellung einzelner Wörter merke man:

a) Die Apposition steht gewöhnlich nach:

Themistocles imperator bello Persico servitute Graeciam liberavit.

Doch steht *imperator* in der Bedeutung „Kaiser" gewöhnlich voran, ebenso *rex* und einfache geographische Bezeichnungen, wie *urbs, oppidum, terra, flumen, mons,* z. B. imperator Tiberius; flumen Rhenus und nur **urbs Roma;**

b) Das Adjektiv wird seinem Substantiv häufiger vor- als nachgesetzt. Auch die von Nomin. propriis abgeleiteten Adjektiva stehen mit Ausnahme von Romanus und Latinus überwiegend voraus.

Fortis vir. Brundisinus portus. Achaica classis.

Aber attributives Adjektiv oder Partizip in Verbindung mit einer adverbialen Bestimmung wird nachgestellt:

Milites laboribus **fessi** oder **defatigati**

die durch die Strapazen ermüdeten Soldaten;

c) Das Possessivpronomen steht gewöhnlich (vgl. § 242) hinter dem Substantiv, ebenso die indefiniten Pronomina *quidam, aliquis, quispiam* etc. oder zwischen Adjektiv und Substantiv.

Nationes *novo quodam terrore* concitabantur. Doch sagt Cicero auch: Milo est *quodam* incredibili robore animi.

Pronomina werden gerne zusammengestellt: Multae res Caesarem hortabantur, quare *sibi eam* rem cogitandam putaret;

d) *inquit* (= sagte er, sprach er, rief er, antwortete er, fuhr er fort, schloß er) wird in die direkte Rede eingeschoben: Vos, inquit Cicero (nicht Cicero inquit!), me ex patria expulistis;

ait (aiunt) steht in der indirekten Rede, gewöhnlich eingeschaltet und zwar meist mit nachgestelltem Subjekte: ut ait Ennius; aiunt illi;

e) Man sagt nur *mecum, tecum, secum, nobiscum, vobiscum,* aber sowohl *quocum, quibuscum* als *cum quo, cum quibus.*

Des Nachdrucks halber werden Adjektiva vom Substantivum getrennt und vor die Präposition gestellt, wie magno *cum* dolore; gravi *de* causa; so auch qua *de* causa, hanc *ob* rem; res, qua *de* agitur **(Anastrophe!).**

Zwei Präpositionen dürfen nicht unmittelbar auf einander folgen, also sage man: Dux *cum militibus in Italia* conscriptis ad bellum profectus est, nicht cum in Italia etc.! (Über Kalenderdaten s. Anh. III);

f) Die Konjunktionen *autem, enim* und *igitur* stehen an zweiter, und in Verbindung mit esse meist an dritter Stelle:

Vetus *est enim* lex illa iustae amicitiae; nulla *est igitur* excusatio peccati, si amici causa peccaveris; nihil *est autem* praeclarius mundi administratione;

g) Beachte die Stellung der Negation: Si laboravissetis, nunc pauperes *non* essetis. Man sagt besser *amatus non sum* oder *non sum amatus* als *non amatus sum*.
ne — *quidem* nicht einmal, auch nicht nimmt das betonte Wort in die Mitte: Hostes *ne* deorum *quidem* templis pepercerunt:

h) **Feste (usuelle)** Wortstellungen sind:
Iuppiter Optimus Maximus. Dii immortales. Pontifex maximus. Senatus populusque Romanus. Senatus consultum, plebis scitum. Terra marique. Domi bellique, domi militiaeque. Ferro ignique.

B. Satzbau.

§ 284. Die deutsche Sprache bedient sich im allgemeinen lieber koordinierter Hauptsätze, während die lateinische den periodischen Satzbau bevorzugt. Dabei ist auf folgende Punkte zu achten:

1. Um den Hauptgedanken, der im Verbum finitum steht, gruppieren sich die Nebengedanken, durch Nebensätze oder Partizipien zum Ausdruck gebracht, so, daß das logische Verhältnis derselben zum Hauptgedanken klar und deutlich hervortritt.

2. Die Nebensätze gehen dem Prädikat des Hauptsatzes (und dem der andern Satzteile) voraus, wenn ihr Inhalt dem Gedanken oder der Zeit nach jenen voraufgeht. So stehen gewöhnlich **vor**: die kondizionalen, konzessiven, temporalen, komparativen und finalen Nebensätze:

Romani, si a Belgis initium transeundi fieret, ut impeditos aggrederentur, parati in armis erant;

gewöhnlich **nach**: die relativen, konsekutiven Nebensätze (mit quominus und quin) und indirekte Fragen:

Qu. Roscius (ein berühmter Schauspieler) artifex eiusmodi est, ut solus dignus videatur, qui in scaena spectetur.

3. Das gemeinschaftliche Subjekt und Objekt des Haupt- und Nebensatzes tritt **vor** den Nebensatz.

Haedui cum se defendere non possent, legatos ad Caesarem mittunt = da die Haed. sich nicht verteidigen konnten, schickten sie Gesandte an Cäsar (oder: d. Haed. konnten sich nicht v. **und** schickten **deshalb**).

NB. Die Beiordnung zweier Sätze durch „und daher, und deshalb, und so" beseitigt der Lat. in der Regel durch Periodenbildung. (Doch findet sich *ob eamque rem* oder *causam*). S. § 215, 4.

Demosthenem quamquam omnes sunt admirati, tamen nemo assecutus est.

4. Ebenso tritt voran:

a) das Subjekt des Hauptsatzes, wenn es zugleich Objekt des Nebensatzes,

b) das Subjekt des Nebensatzes, wenn es zugleich Objekt des Hauptsatzes ist.

NB. In dem Falle a) wird im Nebensatz das Objekt durch ein Pronomen angedeutet.

Beispiel für a): Caesar cum ei nuntiatum esset (oder Caesari cum nuntiatum esset) Helvetios per provinciam iter facere conari, maturat ab urbe proficisci.

Beispiel für b): L. Manlio, cum dictator fuisset, M. Pomponius tribunus plebis, diem dixit.

Beispiel für a) und b): Gn. Pompeius *Cretensibus*, cum ad eum usque in Pamphyliam legatos misissent, spem deditionis non ademit = Als die Kreter Gesandte an P. schickte, raubte er ihnen . . . nicht.

Zusatz. Daher treten auch die zum Hauptsatze gehörenden Konjunktionen gern vor die den Nebensatz einleitenden, also:

als aber	als nämlich	als daher (nun)
sed cum	nam cum	itaque cum
(neben cum autem)	(neben cum enim)	(neben cum igitur).

5. Das auf den vorhergehenden Satz hinweisende Wort oder Satzglied wird an die Spitze gestellt. So schließt Kapitel 4 im ersten Buch von Cäsars gall. Krieg mit dem Tode des Orgetorix; Kapitel 5 beginnt mit den Worten: *Post eius mortem* nihilo minus Helvetii id quod constituerant, facere conantur.

Hierher gehört bes. die relative und demonstrative Verbindung, s. § 216.

6. Eine Hauptanforderung an eine gute Periode ist die Einheit des Subjektes innerhalb der einzelnen Glieder. Aus diesem Grunde ist in dem letzten Satze von Nr. 4 im Lateinischen „Pompeius“ zum Subjekte gemacht, nicht wie im Deutschen „die Kreter“. Andere Beispiele sind:

Legionibus inter castra vineasque in occulto *expeditis cohortatus*, ut aliquando pro tantis laboribus fructum victoriae perciperent, Caesar militibus signum dedit = Als die Legionen sich zum Angriff fertig gemacht hatten, ermutigte sie Cäsar und gab das Zeichen.

Compluribus *expugnatis oppidis* Caesar, ubi intellexit frustra tantum laborem sumi, statuit exspectandam classem = Als mehrere Städte erobert waren und Cäsar einsah, daß, hielt er es für geboten, die Flotte abzuwarten.

7. Im Lateinischen können zwei einander unmittelbar folgende Nebensätze (α, a, A) dem Hauptsatze vorangehen; der Deutsche kann diese

ihm unmögliche Stellung dadurch nachbilden, daß er die beiden Nebensätze durch „und“ koordiniert.

Ubi redieris, *si* postulabis librum, dabo tibi libens
= Wenn du zurückkommst **und** das Buch verlangst, so werde ich es dir gerne geben.

Eine Verbindung der beiden Nebensätze durch **et** wäre hier ganz fehlerhaft. Dieselbe ist im Lateinischen nur dann statthaft, wenn die beiden Nebensätze auf gleicher Stufe stehen:

Caesar **cum** videret milites acrius proeliari non posse **cumque** animum adverteret excelsissimum locum castrorum relictum esse ab Alexandrinis, cohortes summum locum aggredi iussit.

Postridie eius diei, **quod** omnino biduum supererat, cum exercitui frumentum metiri oporteret, **et quod** a Bibracte non amplius milibus passuum XVIII aberat, rei frumentariae prospiciendum existimavit.

NB. Diese Regel gilt auch für die Partizipialkonstruktionen.

His cognitis **et** Litavicci *fraude perspecta* Haedui manus tendere incipiunt.

Aber: *Probata* re *atque* omnibus iure iurando *adactis* postero die in tres partes distributo equitatu duae se acies ab duobus lateribus ostendunt, weil das distribuere eine Folge des probare und iure iurando adigere war.

Anhang I.

Prosodie:

d. i. die Lehre von der Quantität d. i. Kürze und Länge der Silben.

Allgemeine Regeln.

§ 285. Ein Vokal ist entweder kurz oder lang.

Kurz ist ein Vokal, auf den ein anderer Vokal folgt; dabei ist zu merken, daß h nicht als Konsonant gilt, z. B. bestĭa, tŭus, vĕho.

Ausgenommen sind:

1. der Vokativ āi und ēi von Eigennamen auf *aius* und *eius,*
2. das e in der Endung ei der fünften Deklination, wenn i vorhergeht,
3. die Genitive auf *īus,* doch werden sie von Dichtern auch verkürzt mit Ausnahme von alīus,
4. das Verbum fīo, außer fiĕri und fiĕrem,
5. die griechischen Wörter, die im Griechischen einen langen Vokal oder einen Diphthong haben, z. B. āër, Agesilāus, Amphīon, Medēa, Darīus.

Lang sind 1. alle Diphthonge und aus Diphthongen entstandenen Vokale, z. B. aequus, inīquus, plaudo, explōdo,

2. alle Vokale, die durch Zusammenziehung zweier Vokale entstanden sind, z. B. cōgo (aus coago), nīl (aus nihil), būbus (aus bovibus).

§ 286. Eine Silbe ist entweder kurz oder lang.

Zusatz. Schwankend (anceps) heißt eine Silbe, die von den Dichtern sowohl kurz als auch lang gebraucht werden kann.

Lang ist eine Silbe entweder von Natur oder durch Position (Stellung des Vokals).

Eine Silbe ist von Natur lang, wenn ihr Vokal lang ist.

Eine Silbe mit kurzem Vokal ist durch Position lang

1. wenn sie auf zwei Konsonanten oder x endigt, z. B. mors, dux;

2. wenn sie auf einen Konsonanten endigt und die nächste Silbe, in demselben oder einem andern Worte, mit einem Konsonanten anfängt, z. B. ar-tis, os-sis (v. ŏs), in terra;

3. wenn sie mit einem Vokal endigt und die nächste Silbe desselben Wortes mit x, z oder zwei Konsonanten anfängt, die nicht muta cum liquida (d. h. l oder r) sind, z. B. a-xis, gaza, re-sto.

Wenn eine Silbe mit kurzem Vokal endigt und die nächste Silbe desselben Wortes mit einer muta cum liquida anfängt (positio debilis, schwache Position), so ist sie anceps, z. B. volŭ̄-cris, tenĕ̄-brae, dŭ̄-plico.

Endsilben.

§ 287. Die Endsilben auf **a** und **e** sind kurz, auf **i**, **o** und **u** lang.

Ausnahmen: **a** ist lang

1. im Ablativ der ersten Deklination;
2. im Imperativ der ersten Konjugation, z. B. laudā;
3. in den indeklinablen Wörtern, z. B. ā (von), trigintā, contrā, anteā, mit Ausnahme von ită und quiă.

e ist lang

1. im Ablativ der fünften Deklination, z. B. rē, diē, daher auch quarē, hodiē; hierher gehört auch der Abl. famē;
2. im Imperativ der zweiten Konjugation, doch zuweilen căvĕ, vălĕ;
3. in den Adverbien von Adjektiven der zweiten Deklination nebst ferē, fermē, mit Ausnahme von benĕ und malĕ, temerĕ und saepĕ.
4. in ē (aus), dē (von), mē, tē, sē, nē nicht, daß nicht, nē fürwahr.

i ist kurz in nisĭ und quasĭ, schwankend in mihi, tibi, sibi, ibi, ubi, doch ibīdem, ibīque, ubīque.

o ist kurz in egŏ, duŏ, modŏ (nur) und bisweilen in Verbalendungen, pro wird in Kompositis häufig kurz gebraucht, besonders vor f, z. B. prŏfundere.

§ 288. 1. Alle Endsilben, die mit einem anderen Konsonanten als s schließen, sind kurz.

Ausgenommen sind die Wörter sāl, sōl, Lār, pār, vēr, fūr, dīc, dūc, ēn, nōn, quīn, sīn, sīc, cūr, hīc (hier), hūc, hāc, hōc, istic (dort), istuc, istac, istoc, illic (dort), illuc, illac, illoc; hic (dieser) ist schwankend.

2. Die Endsilben **as**, **es**, **os** sind lang, **is** und **us** kurz.

Ausnahmen: **as** ist kurz in anăs (anătis).

es ist kurz

1. im Nominativ und Vokativ Sing. der Imparisyllaba der dritten Deklination, wenn der Genitiv kurze Pänultima hat, z. B. segĕs, milĕs, divĕs; doch bleiben lang: Cerēs, abiēs, ariēs, pariēs;
2. in ĕs du bist, sei; 3. in der Präposition penĕs.

os ist kurz in ŏs (ossis), compŏs und impŏs.

is ist lang

1. in den Kasusendungen des Plurals, z. B. mensīs, hortīs, nobīs, omnīs statt omnes;

2. in der zweiten Person Sing. Präs. Akt. der vierten Konjugation, sowie in vīs, sīs, velīs, nolīs, daher auch mavīs, quamvīs, quivīs.

us ist lang

1. im Nominativ der dritten Deklination, wenn der Genitiv langes u hat, und in grūs und sūs;

2. im Genitiv Sing. und im Plural der vierten Deklination.

§ 289. **Griechische** Endungen behalten im Lateinischen ihre griechische Quantität, z. B. Aeneā (Vok.), epitomē, Delŏs (Nom.), Pallăs (Nom.), Palladŏs (Gen.), Simoīs (Nom.), Didūs (Gen.), Paridĭ (Dat.), heroăs (Acc.). Nur die Wörter auf or sind ausgenommen, z. B. rhetŏr, Nestŏr.

Quantitätswechsel.

§ 290. Die abgeleiteten und zusammengesetzten Wörter behalten in der Regel die Quantität der Stammsilbe bei, vgl. cădo — occĭdo, caedo — occīdo, aequus — inīquus, lux, lūcis — lūceo u. s. w. Man kann daher aus der Quantität eines zusammengesetzten Wortes einen Rückschluß auf die des einfachen machen, wie aus adōro auf ōro, aus commŏror auf mŏror. Dagegen weisen eine Anzahl etymologisch zusammengehöriger Wörter einen auffallenden Quantitätswechsel auf, wie

rex, rēgis — rĕgo	sēdes — sĕdeo
vox, vōcis — vŏco	lex, lēgis — lĕgo
dux, dŭcis — dūco	ōdi — ŏdium

confīdo, infīdus, fīducia — fĭdes, fĭdelis, perfĭdus.

Verslehre (Metrik).

§ 291. 1. Unter Vers versteht man eine geordnete Zusammenstellung von Versfüßen. Unter Versfuß versteht man eine geordnete Zusammenstellung von langen und kurzen Silben. Die lange Silbe nennt man Hebung oder Arsis, die kurze oder kurzen Silben Senkung oder Thesis; das Zeichen der Arsis ist ′ (der Iktus!).

2. Die wichtigsten Versfüße sind:

◡ ‒́ iambus, z. B. poténs.

‒́ ◡ trochaeus, z. B. ménsa.

‒́ ◡ ◡ dactylus, z. B. ómnia.

◡ ◡ ‒́ anapaestus, z. B. bonitás.

3. Eine lange Silbe hat die doppelte Dauer (mora) einer kurzen; daher werden oft zwei kurze Silben durch eine lange, eine lange Silbe aber durch zwei kurze vertreten. Zwei lange Silben, die den Daktylus oder Anapäst vertreten, nennt man spondēus.

4. Die letzte Silbe ist immer anceps, lang oder kurz.

5. Der letzte Fuß ist entweder vollständig (acatalectus) oder unvollständig (catalectĭcus) und zwar

catalecticus in syllăbam, wenn eine Silbe bleibt,
catalecticus in bisyllăbum, wenn zwei Silben übrig sind.

§ 292. Cäsur heißt der Einschnitt, welchen das Ende eines Wortes in einen Versfuß macht. Die Cäsur heißt

männlich, wenn sie nach der Arsis, weiblich aber, wenn sie nach einem Teile der Thesis eintritt. Längere Verse haben immer eine Cäsur und zwar gewöhnlich an einer bestimmten Stelle (Hauptcäsur).

§ 293. Einen Vers nach seinen Füßen abmessen und vortragen heißt skandieren. Beim Skandieren ist Folgendes zu beobachten:

1. Wenn ein Wort mit einem Vokal schließt und das folgende mit einem Vokal oder h anfängt, so wird jener Endvokal mit der ersten Silbe des folgenden Wortes in eine Silbe verschmolzen. Dies nennt man Elision d. h. Ausstoßung z. B.

Quidquid͡ erit, superanda͡ omnis fortuna ferendo͡ est.
Divitiisne͡ homines an sunt virtute beati?

Zusatz. Die Vernachlässigung der Elision nennt man Hiatus; dieser findet statt bei den Interjektionen ah, vae, o, heu, die aber in der Thesis verkürzt werden, und bisweilen bei Eigennamen.

2. Wenn ein Wort mit m schließt und das folgende mit einem Vokal oder h anfängt, so wird das m samt dem vorhergehenden Vokal mit der folgenden Silbe verschmolzen, z. B.

Monstrum͡ horrendum͡ informe͡ ingens, cui lumen ademptum.

Zusatz. Wenn auf ein Wort, das mit einem Vokal oder m schließt, est folgt, so wird e ausgestoßen und st verschmilzt mit der vorangehenden Silbe, z. B. quaesita est = quaesitast, utendum est = utendumst.

§ 294. Dichterische Freiheiten (Lizenzen):

1. Kurze Endsilben werden in der Arsis bisweilen lang gebraucht (diastŏle), auch andere kurze Silben, welche nicht anders in die Verse passen, z. B. die erste in Italia.

2. Eine lange Silbe wird bisweilen kurz gebraucht (systŏle), z. B. Obstupui stetĕruntque comae, vox faucibus haesit.

3. Zwei Vokale werden bisweilen in eine lange Silbe zusammengezogen (synaerĕsis oder synizēsis), z. B. aurea in aurā: regelmäßig geschieht dies in deinde, antehac, anteire und deesse, lies deindĕ, ānthăc, antīre, dēesse.

4. Die Vokale i und u werden nach einem Konsonanten bisweilen wie j und v ausgesprochen und dadurch die vorausgehende kurze Silbe verlängert, z. B. ābjĕtĕ für ăbĭĕtĕ, genva für gĕnŭa.

5. Aus einer Silbe werden bisweilen zwei gemacht (diaerĕsis oder dialȳsis), z. B. dissŏlūo für dissolvo, sĭlŭae für silvae, Nāïas für Naias, elegēïa für elegīa, Gaïus für Gaius.

6. Ein kurzer Vokal wird in der Mitte der Wörter bisweilen ausgestoßen (syncŏpe), z. B. puertia für pueritia, calfacio für calefacio.

7. Zusammengesetzte Wörter werden bisweilen getrennt (tmesis), z. B. Quo me cumque rapit tempestas, deferor hospes.

8. Bisweilen hat ein Vers am Ende eine Silbe überzählig (versus hypermeter); diese Silbe muß aber mittels des folgenden Verses elidiert werden können.

Vom daktylischen Hexameter und Pentameter.

§ 295. 1. Der **daktylische Hexameter** besteht aus sechs Daktylen, deren letztem jedoch die letzte Silbe fehlt, ist also katalektisch in bisyllabum (vgl. § 291, 5). Jeder der vier ersten Daktylen kann mit einem Spondeus vertauscht werden, der fünfte nur ausnahmsweise. Die Hauptcäsur ist regelmäßig nach der dritten Arsis (Penthemimĕres d. h. nach dem 5. Halbfuße). Ist dies nicht der Fall, so tritt sie wenigstens nach der vierten (Hepthemimĕres) oder nach der zweiten Arsis (Trithemimĕres) oder nach beiden zugleich ein.

–́⏑⏑ | –́⏑⏑ | –́ ‖ ⏑⏑ | –́⏑⏑ | –́⏑⏑ | –́⏑

Quadrupedánte putrém ‖ sonitú quatit úngula cámpum.
Illi intér sesé ‖ magná vi brácchia tóllunt.
Múlti rixantúr ‖ de lána saépe caprína.
Dúm virés ‖ anníque sinúnt, ‖ toleráte labóres.

Zusatz. Steht im fünften Fuße ein Spondeus (versus spondiacus), so steht im vierten Fuße gewöhnlich ein Daktylus; auch endigt der Vers gewöhnlich mit einem vier- oder einsilbigen Worte, z. B.:

Cara deum suboles, magnum Iovis incrementum.

2. Der **daktylische Pentameter** zerfällt in zwei Teile (Hemistichien, Halbverse), deren erster aus zwei Daktylen oder Spondeen und einer langen Silbe besteht, diese muß zugleich der Schluß eines Wortes sein; der zweite Teil besteht immer aus zwei Daktylen und einer langen Silbe, die jedoch, als am Ende des Verses, auch kurz sein kann. Beide Hälften sind also katalektisch in syllabam (vgl. § 291, 5). Der Pentameter kommt nur in Verbindung mit dem Hexameter vor. Eine solche Verbindung heißt **Distichon**; ein aus lauter Distichen bestehendes Gedicht carmen elegiacum.

–́⏑⏑ | –́⏑⏑ | –́ ‖ –́⏑⏑ | –́⏑⏑ | ⏑

Vénturaé memorés iam núnc estóte senéctae;
Sic núllum vobis témpus abibit iners.
Dónec eris felix, multós numerábis amicos;
Témpora si fuerint núbila, sólus eris.

Vom jambischen Senar (Trimeter).

§ 296. Der Senar besteht aus sechs Jamben. Die Cäsur fällt gewöhnlich in den dritten Fuß, seltener in den vierten. Statt des Jambus kann mit Ausnahme des letzten Fußes überall ein Tribrachys ⏑⏑́⏑ stehen; ferner kann im ersten, dritten und fünften Fuße ein Spondeus (– –́) oder Anapäst (⏑⏑–́) oder auch Daktylus (–⏑́⏑) stehen. Phädrus erlaubte sich dieses auch im zweiten und vierten Fuße; am Anfang des Senars setzte er manchmal statt eines Spondeus vier kurze Silben (⏑⏑⏑́⏑).

Perás imposuit Iúppiter nobis duas;
Propriís repletam vítiis post tergúm dedit,
Aliénis ante péctus suspendit gravem.

Anhang II.

Abkürzungen von Vornamen.

A. = Aulus.	Mam. = Mamercus.
App. = Appius.	N. od. Num. = Numerius.
C. = Gaius.	P. = Publius.
Cn. = Gnaeus.	Q. = Quintus.
D. = Decimus	S. od. Sex. = Sextus.
K. = Kaeso.	Ser. = Servius.
L. = Lucius.	Sp. = Spurius.
M. = Marcus.	T. = Titus.
M'. = Manius.	Ti. (Tib.) = Tiberius

Anhang III.

Der römische Kalender.

1. Ursprünglich begann das römische Jahr mit dem nach dem Kriegsgotte Mars benannten mensis Martius. Daraus erklärt sich die Bezeichnung des mensis September als des siebenten Monats u. s. w. Der Quinctilis bekam zu Ehren Cäsars den Namen Julius und der Sextilis zu Ehren Augusts den Namen Augustus.

2. Innerhalb eines Monats hatten die Römer nur für drei Tage eigene Namen. Sie nannten

Kalendae (= Kal.) den ersten Tag des Monats,

Nonae (= Non.) den 5. Tag, bezw. den 7. im März, Mai, Juli, Okt.

Idus, uum (= Id.) den 13. Tag, bezw. den 15. " " " "

3. Die Bestimmung der übrigen Tage geschah mittels Rückwärtsrechnung von den Kalenden, Nonen und Iden, wobei sowohl der Anfangs- als der Endtermin mitgerechnet wurde. Wie also die Nonae der 9. Tag von den Iden aus sind, so wird der jedesmalige Tag vor den Kalenden, Nonen und Iden mit pridie (= priore die) c. accus. bezeichnet. Es ist sonach

am 5. Januar = Nonis Januariis (Non. Jan.),

am 4. Januar = pridie Nonas Januarias (pr. Non. Jan.),

am 10. Januar = die quarto ante Idus Januarias

oder mit Umstellung ante diem quartum Id. Jan. (a. d. IV. Id. Jan.)

am 25. Januar = a. d. VIII. Kal. Febr.,

am 2. März = a. d. VI. Non. Mart.

4. Im Schaltjahre wurde der Schalttag nach dem 24. Februar gesetzt mit der Bezeichnung a. d. bis sextum Kal. Mart.

5. Alle Datumsbezeichnungen wurden als ein fester Ausdruck betrachtet und daher auch mit Präpositionen, wie in, ad, ex verbunden, z. B. Ludi futuri sunt a quarto ad pridie Nonas Maias. Supplicatio indicta est ex ante diem quintum Idus Octobres cum eo die in quinque dies.

Unsere Monatstage	März Mai Juli Oktober haben 31 Tage.		Januar August Dezember haben 31 Tage.		April Juni September November haben 30 Tage.		Februar hat 28 Tage.	
1.	**Kalendis**				**Kalendis**			
2.	a. d. VI.	Non. Mart. etc.			a. d. IV.			
3.	a. d. V.				a. d. III.			
4.	a. d. IV.				pridie			
5.	a. d. III.				**Nonis**			
6.	pridie				a. d. VIII.			
7.	**Nonis**				a. d. VII.			
8.	a. d. VIII.	Idus Martias etc.			a. d. VI.			
9.	a. d. VII.				a. d. V.			
10.	a. d. VI.				a. d. IV.			
11.	a. d. V.				a. d. III.			
12.	a. d. IV.				pridie			
13.	a. d. III.				**Idibus**			
14.	pridie		a. d. XIX.	Kal. Februarias (Septembres, Ianuarias)	a. d. XVIII.	Kal. Maias (Iulias, Octobres, Decembres)	a. d. XVI.	Kalendas Martias.
15.	**Idibus**		a. d. XVIII.		a. d. XVII.		a. d. XV.	
16.	a. d. XVII.	Kal. Apriles (Iunias, Sextiles, Novembres)	a. d. XVII.		a. d. XVI.		a. d. XIV.	
17.	a. d. XVI.		a. d. XVI.		a. d. XV.		a. d. XIII.	
18.	a. d. XV.		a. d. XV.		a. d. XIV.		a. d. XII.	
19.	a. d. XIV.		a. d. XIV.		a. d. XIII.		a. d. XI.	
20.	a. d. XIII.		a. d. XIII.		a. d. XII.		a. d. X.	
21.	a. d. XII.		a. d. XII.		a. d. XI.		a. d. IX.	
22.	a. d XI.		a. d. XI.		a. d. X.		a. d. VIII.	
23.	a. d. X.		a. d. X.		a. d. IX.		a. d. VII.	
24.	a. d. IX.		a. d. IX.		a. d. VIII.		a. d. VI.	
25.	a. d. VIII.		a. d. VIII.		a. d. VII.		a. d. V.	
26.	a. d. VII.		a. d. VII.		a. d. VI.		a. d. IV.	
27.	a. d. VI.		a. d. VI.		a. d. V.		a. d. III.	
28.	a. d. V.		a. d. V.		a. d. IV.		pridie.	
29.	a. d. IV.		a. d. IV.		a. d. III.			
30.	a. d. III.		a. d. III.		pridie			
31.	pridie		pridie					

Anhang IV.

Wörterverzeichnis für die lateinische Rechtschreibung.

A.

1. **a** und **ah,** Interjektion
2. **a, ab, abs,** s. Gr. § 155, 1 Anm.
3. ab**i**cio, abieci, abiectum, ab**i**cere
4. **ab**sum, **af**ui, **af**uturus, **af**ore
5. **ac, atque,** s. Gr. § 215, 1 Zus. 1
6. a**d**simulare
7. ad**u**lescens (Jüngling)
8. ad**u**lescentia
9. aed**i**s (aedes) im Nom. Sing.
10. aēneus und a**h**ēneus
11. aequip**e**rare
12. **agn**oscere und **adgn**oscere
13. Alexandrēa und Alexandrīa
14. alioqu**i**
15. aliquotie**ns**
16. A**ll**ia, A**ll**iensis
17. **al**ucinari und **all**ucinari (hallucinari, hallucinari)
18. an**c**ora
19. a**n**fractus
20. ante**mn**a und ante**nn**a
21. Antioch**e**a und Antioch**i**a
22. ant**i**stare
23. a**n**ulus
24. A**pp**enninus (Apenninus)
25. A**p**ulia, A**p**ulus
 arena s. harena
26. Ar**e**us pagus und Ar**i**us pagus
27. a**rt**us (fest)
 arundo s. harundo
28. a**ss**iduus und a**ds**iduus
29. atqu**i**
30. au**c**tor, au**c**toritas
31. au**t**umnus.

B.

32. ba**c**a (bacca)
33. Ba**cch**us
34. ba**ll**ista
35. bel**u**a
36. Boni**f**a**t**ius
37. Bos**ph**orus
38. bra**cch**ium
39. Br**i**ta**nn**ia, Br**i**ta**nn**icus, Br**i**ta**nn**us
40. Brun**d**isium
41. bu**c**ina, bu**c**inator.

C.

42. **cae**lebs
43. **cae**lum
44. **cae**mentum
45. **cae**num (Schmutz)
46. **cae**r**i**monia und **cae**r**e**monia
47. **cae**spes
48. **cae**stus (Kampfriemen)
49. **C**amena
50. **C**arthago und **K**arthago
51. cau**s**a
52. **ce**na
53. **ce**teri
54. **ce**teroqu**i**

55. **ch**arta
56. **ch**orda
57. circumeo und circueo
58. circumitus und circuitus
59. clipeus
60. Clytemestra
61. coclea (cochlea)
62. coicio (conicio)
63. comissari und comisari
64. comminus
65. condicio
66. conectere
67. coniti
68. coniunx (coniux), Gen. coniugis
69. contio
70. conubium
71. convicium
72. cotidie und cottidie
73. crebrescere
74. culleus, culleum
75. **cum** (Präpos. und Konjunktion)
76. cumba
77. cupressus
78. Cybĕle und Cybēbe
79. cycnus.

D.

80. Darēus (Darius)
81. defatigare und defetigare
82. derigere „gerade richten"; dirigere „nach verschiedenen Seiten richten"
83. describere „beschreiben"; discribere „einteilen"
84. designare „bezeichnen"; dissignare „anordnen"
85. detrectare und detractare
86. deversorium
87. dicio
88. dilectus (Aushebung)
89. dinoscere (dignoscere)
90. discidium
91. distinguere
92. drachma.

E.

93. eculeus
94. **ei** (Interjektion).
95. eicio, eicere
96. epistula
97. Erinys
98. **erus** (Herr), **era** (Herrin)
99. exsilium, exsul, exspectare, exstare u. ä.

F.

100. **faenum** „Heu" (fenum)
101. **faenus** „Wucher" (fenus)
102. fecundus
103. fetialis
104. fetus
105. fides und fidis (Saite)
106. formidulosus
107. futtilis.

G.

108. Genava
109. genetrix
110. genitor
111. glaeba (gleba)
112. gnarus (narus)
113. gyrus.

H.

114. Hadria
115. **Ha**edui
116. **h**aedus
117. **h**arena (arena)
118. **h**arundo (arundo)
119. **haud** und **haut**

120. havere und avere
121. hedera
122. helluari
123. here und heri
124. hice, haece, hoce
125. hiems
126. Hilotae und Ilotae
127. Hister (Ister)
128. holus.

I.

129. idcirco (iccirco)
130. ilico
131. immo
132. inclitus und inclutus
133. incohare (inchoare)
134. increbrescere
135. indutiae
136. infitiae, infitiari
137. inicio, inicere
138. in primis, inprimis, imprimis
139. intellegere
140. internecio
141. is, ii (Nom. Pl.), iis (Dat. Pl.)
142. Juppiter.

K.

143. Kalendae
144. Karthago und Carthago.

L.

145. lacrima
146. lagoena und lagona
147. lanterna
148. lautumiae
149. letum
150. lēvis
151. libido
152. littera
153. litus
154. loquela.

M.

155. maerere
156. maestus
157. magno opere und magnopere
158. manibiae und manubiae
159. manifestus
160. mercennarius
161. Messalla
162. milies
163. mille, milia
164. milliarium
165. multa (Strafe)
166. multare (strafen)
167. mundities, munditia
168. murena
169. murra
170. myrtum

N.

171. navus (gnavus)
172. ne (wahrhaftig)
173. neglegentia
174. neglegere
175. negotium
176. nenia
177. nequiquam (nequicquam)
178. nonnumquam und nonnunquam
179. numquam und nunquam
180. nuntiare, nuntius.

O.

181. obicio, obicere
182. oboedire
183. obscenus
184. obstipescere
185. orichalcum
186. otium.

P.

187. paene
188. paenitet

189. paenula
190. Parnasus
191. parricida, parricidium
192. paulatim
193. paulisper
194. Paullus
195. paulus, paululum
196. pedetemptim und pedetentim
197. pedisequus
198. peierare
199. peiurus und periurus
200. penna (Feder), pinna (Mauerzinne)
201. penuria
202. percontari
203. percrebrescere
204. pernicies
205. petorritum
206. pilleus, pilleum
207. plaustrum
208. Pollio (Polio)
209. pomerium
210. praesaepes, praesaepium
211. prehendere und prendere
212. pretium
213. pro (Interjektion und Präpos.)
214. proelium
215. proicio, proicere
216. promunturium
217. prooemium
218. protinus
219. Ptolomaeus
220. Punicus.

Q.

221. quadriduum
222. quamquam (quanquam)
223. quanto opere und quantopere
224. quattuor
225. querela
226. quicumque
227. Quinctilis (Quintilis)
228. Quinctius (Quintius)
229. Quintilianus (Rhetor)
230. quisquam, quicquam (quidquam)
221. quisque, quidque
232. quisquis, quidquid und quicquid
233. quotiens
234. quotienscumque.

R.

235. raeda
236. Raetia, Raeti
237. Rea Silvia
238. recĭdo, rēccidi
239. reciperare (recuperare)
240. redemptor.
241. refero, rettuli
242. Regium
243. reicio, reicere
244. religio
245. reliquus, reliquiae
246. repello, reppuli, repulsum
247. reperio, repperi, repertum
248. res publica.

S.

249. saeculum
250. saepes
251. saepire
252. saeta
253. saevus, saevire
254. Sallustius
255. Sardanapallus
256. satrapēa
257. satura und satira
258. scaena
259. semestris

260. sepulcrum
261. sescenti
262. setius
263. singillatim
264. solacium
265. sollemnis
266. sollers, sollertia
267. sollicitare, sollicitudo
268. spatium
269. stilus
270. subicio, subicere
271. suboles
272. subsicivus
273. sucus
274. Suebi
275. sulpur (sulphur)
276. sumptus
277. supellex
278. supplex, supplico
279. supplicium
280. suscensere
281. suspicio
282. syllaba.

T.

283. taeter
284. tamquam (tamquam)
285. tanto opere, tantopere
286. tantundem
287. tegmen, tegimen
288. temperi, temperius
289. temptare und tentare
290. thesaurus
291. tingere
292. totiens
293. traicio und transicio
294. Trasumennus (Trasimennus)
295. treceni (= je 300), triceni (= je 30)
296. Treveri
297. tricesimus und trigesimus
298. triumphus, triumphare
209. tropaeum
300. tus (Weihrauch).

V. und U.

301. valetudo
302. ubicumque
303. vehemens
304. Vei, Veiorum, Veis
305. venum dare, venundare
306. venum ire, venire
307. Vergilius
308. vespere und vesperi
309. vicesimus (vigesimus)
310. vilicus
311. vinolentus und vinulentus
312. Ulixes
313. umerus
314. umidus, umor
315. umquam und unquam
316. unguere, unguentum
317. Volcanus
218. Volturnus
319. Vortumnus
320. urgēre
321. utcumque
322 utrimque
323. vulgus
324. vulnus
325. vulpes
326. vultur.
327. vultus.

Z.

328. Zmyrna (Smyrna).

Register.

(Die Zahlen bezeichnen die Paragraphen.)

A.

a (ab, abs) 155, 1; bei Ortsnamen 151, 1, Zus. 2; a tergo, fronte 150, Zus. b.

abalieno konstr. 147, Zus. 3.

abdico me magistratu 147.

abeo konstr. 147.

abhinc 154, 1, Zus.

abhorreo konstr. 147, Zus. 1.

Abkürzungen der Vornamen Anh. II.

Ablativ, Syntax 136 ff. Einteilung 136. Abl. instrum 137; Abl. copiae 138; Abl. causae 141, 142; Abl. modi 143; limitationis 144; mensurae (discriminis) 145; Abl. separ. 146; bei natus und ortus 148; Abl. comparationis 149; Abl. loci 150 Abl. temporis 153; qualitatis 128, 5; pretii 134, 2.

Ablativus absolutus 174, 2.

Ableitung der Verba 90; der Substantiva 91 f.; der Adjektiva 93 f.; der Adverbia 95.

Absichtssätze (Finalsätze) 187 ff.

absolvo m. Gen. 133.

abstineo konstr. 147.

Abstrakta für Konkreta 219, 2; abstr. Substantiva für Adj. 232, 5. Abstrakta im Plural 219. Deutsche Abstr. durch indir. Fragesätze umschrieben 225.

absum konstr. 116; non multum abest 192, 1.

Abteilung der Silben 4.

abundo m. Abl. 138.

— ābus st. is in der 1. Deklin. 13, 2.

ac, atque 215, Zus. 1; nach Ausdrücken der Ähnlichkeit 207, Zus. 3; = und zwar 276; atque — quidem 278.

accedo konstr. 122, Zus. 1,b; accedit ut (quod) 194, Zus.

Accent 5.

accidit ut 190, 3.

Accusativ, Syntax 107 ff.; bei Transitivis 107; bei aequo, deficio etc. 108; bei Verb. der Gemütsstimmung, wie dolēre etc. 109; vitam vivere 110, 1; id non dubito 110, 2; bei Verb. der Bewegung mit Präpos. zusammengesetzt 111; bei Impersonalien 112. Doppelter Acc. bei dicere, putare etc. 113; bei docere, celare 114, 1; poscere 114, 2; orare, rogare 114, 3, 4; bei traducere, traicere 115; bei Raum- und Zeitbestimmungen 116; auf die Frage wie lange? 117; beim Ausrufe 118. Adverbialer Acc. 119.

Accus. c. Inf. 161 ff. Nach den Verb. sentiendi u. dicendi 162, 1. 163; nach den Verb. affectuum 162, 2; nach volo, nolo, malo, cupio 164, 1; nach iubeo u. veto 162. 1. im Ausrufe 164, 3; Umwandlung in die passive Konstr. 163, Zus. 4; abhängig von einem Subst. 228.

accūso m. Gen. 133.

achten: hoch oder gering 134, 1.

ad 154, 3; bei Ortsnamen 151, Zus. 2.

adaequo 108.

adeo (adire) konstr. 111, 2.

adeo ut 190, 1; adeo non—ut 190, Zus. 2.

adiaceo konstr. 122.
Adjektiva der 1. u. 2. Deklin. 19; der 3. Deklin. 28; Abl. Sing. e, Gen. Plur. um 28; Komparation 35—39; Ableitung der Adj. 93. 94; stilistischer Gebrauch 230 ff.; Substantivierung 235; Wortstellung 283, 3, b.
adiungo m. dopp. Acc. 113, 3.
adiuvo konstr. 108.
admiror: Ersatz des Passivs 264.
admoneo konstr. 132, 2.
advenio konstr. 150, Zus. 2.
adventu 153, 1.
Adverbia, Bildung u. Komparation 40. 41. Ableitung 95. Stilistischer Gebrauch 270 ff. Pronominaladverbia statt der Pronom. m. der Präpos. 271.
adversus 154, 4.
aegre fero m. Acc. c. Inf. 162, 2 oder quod 194, c.
aequalis m. Gen. oder Dat. 131, 3.
aeque ac 207, Zus. 3, c.
aequo konstr. 108.
aequum est es wäre billig 183, 2.
aes alienum Schulden 217, a.
aestimo konstr. 134.
affero alicui aliquid 122.
afficio m. Abl. 138.
(id) ago, ut, ne 188, 1, a; ago annum 118, Anm. 1.
aio 87; ait Stellung 283, 3, d.
ali — weggelassen 258, 2.
alienus konstr. 147, Zus. 3.
aliquantum m. Gen. 129, b; aliquanto beim Komparativ 145, Zus.
aliquid m. Gen. 129, b; m. Adj. 129, b, Zus.; adverbial 119; = etwas bedeutendes 258, 2.
aliquis u. aliqui 54, 1; stilistischer Gebrauch 258, 2.
aliter ac 207, Zus. 3, c; aliter = sonst 270, 5.
alius 55; stilistischer Gebrauch 261.
alle 259, B; alle möglichen, ebenda.
allein 104, 3.
allzu durch Kompar. ausgedr. 236.
als bei d. Apposition 104; bei Komp. 149; als daß 190, 2; in der Korrelation zu talis, tantus, tot 207, vgl. bes. Zus. 3.
alt, älter 33, 4. 39, 2; natus m. Acc. 117.
alter 55; stil. Gebrauch 261.
altus m. Acc. 116, 1.
amans m. Gen. 131, b.
ambio konjug. 85, 2.
ambo 43, 1. Unterschied v. uterque 259, C.
amplius ohne quam 149, Zus.; stil. Gebr. 274.
Anaphora 283, 2, c.
Anastrophe der Präpos. 283, 3, e.
animus zur Umschreibung 224; aequo animo 143, Zus.; an. gratus = Dankbarkeit 222.
anklagen 133.
anno 45, 2; in anno 153 a. E.
Anschluß: relativer 216, 1. 284, 5.
Ansicht: meiner Ansicht nach 163.
ante 145. 154, 1.
antecedo alicui 123.
antecello alicui 123.
anteeo aliquem 123.
antequam (anteaquam) 201, 2.
Antwort (ja, nein) 212.
Apodosis 202.
apparet m. Acc. c. Inf. 162, 3.
appello 1 m. dopp. Acc. 113, 1.
appello 3 (lande) 150, Zus. 2.
appetens m. Gen. 131, b.
Apposition 103; bei Ortsnamen 154, 2; Wortstellung 283, 3, a; beim Possessivpron. 242, c.
aptus 120, 2, Zus. 1.
apud 154, 2; bei Ortsnamen 151, 2.
arceo konstr. 147.
arguo m. Gen. 133.
Arsis 291, 1.
Asyndetische Satzverbindung 215, Zus. 2.
at 215, 3.
atque, s. ac.
atqui 215, 3.
Attraktion des Modus, s. Modusausgleichung.
Attribut 103; attribut. Adjektiv durch den Gen. qual. ausgedrückt 128, 5, a; lobende oder tadelnde bei Eigennamen 237, A.
auch: durch idem 248; auch nicht ne-quidem 283, 3, g.
audacter 40, 2.
audeo m. Inf. 158.
audio konstr. 162, 1. 177, 2.
äußerer nicht übersetzt 234.
Aufforderungssätze 188.
aus durch Part. Perf. Pass. 141, Zus. 1.

Aussprache 3.
Ausrufe 118; im Acc. c. Inf. 164, 3.
Aussagesätze 162. 188, Zus.
aut 215, 2; neque aut — aut 215, 1; ne aut — aut 188.
autem 215, 3; an 3. Stelle 283, 3, f.
auxilio als Dativ des Zwecks 127, 4; st. per 137.
avidus m. Gen. 131.

B.

bald — bald 215, 1; bald in der Erzählung brevi 275.
Baumnamen 9. 27, I.
Bedingungssätze 202 ff.
begierig 131.
beide 259 C; unübersetzt, ebenda.
Beinamen 125.
Beispiel, zum Beispiel 277.
bekanntlich 163.
bello, in bello 153, Zus. 1; belli domique 152, a. E.; bellum facere alicui 120, 2.
beneficio alicuius 279.
besitzen von Eigenschaften des Geistes und Körpers 128 a. E.
betitelt 174, α, Zus. 1.
Betonung der Wörter 5.
betreffend, bezüglich 259, A.
bini st. duo 45, 2.
bonus ironisch gebraucht 245.
brevi ante (post) 145, Zus.
bos dekliniert 30.
Briefstil 178, 7.
Brüche 46, 3.
Buchstaben 1.

C.

c, Aussprache 3.
Cäsur 291.
cano m. Abl. 137; receptui 127, 5.
capitis (capite) damnare 133.
Cardinalia 42.
careo mit Abl. 146.
casus recti u. obliqui 10.
catenae die Kette 217.
causā m. Gen. u. m. meā, tuā 130; beim Gen. Gerund. 169, 1.
caveo konstr. 124, 1; cave m. Konjunktiv 184, 2, b a. E.; caveo ne 189, II.
cedo konstr. 147.
celo konstr. 114, 1.
censeo konstr. 188.
cerno konstr. 177, 2; cerneres 185, 6.
certe und certo (scio) 41, I.
certiorem facere 113 a. E., vgl. 262 a.
ceteri 21, 2, Unterschied v. reliqui 261 NB.
Chiasmus 283, 2, c.
circa, circum 154, 5.
circumdo konstr. 122 a. E.
circumeo konstr. 111, 1.
cis, citra 154, 6.
coarguo konstr. 133.
coepi 87, 5; coeptus sum 159; stil. Gebrauch v. coepi m. Inf. 268, 4, b.
cogito m. Inf. 158.
cogitatum u. cogitatio 235, 2.
cognitum habeo 178, 2, Zus. 2.
cognomen est konstr. 125.
cogo 160; cogor bin, sehe mich gezwungen 263, b.
colloco m. in c. Abl. 150, Zus. 1.
colloquio diem dicere 127, 5.
comitiis 153, 1.
committo m. Gerundiv 171; ut 188, 1, d.
Communia 8, Zus. 2, 1.
communico aliquid cum aliquo 122, Zus. 1, a.
communis konstr. 131, 3.
comparo, confero konstr. 122, Zus. 1, a.
Comparatio compendiaria 247.
Comparativus, s. Komparation.
compleo m. Abl. 138, 1.
complures, Unterschied von plures 239.
compos m. Gen. 131, a.
concedo m. Acc. c. Inf. 162, 1; mit ut (ne) 188, 1, d.
condemno konstr. 133.
condicio: eā condicione 143, Zus. 2.
confero cum 122, Zus. 1, a.
confīdo konstr. 142 g. E.
Coniugatio periphrastica 67. 268.
Coniunctivus, s. Konjunktiv.
coniungo konstr. 122, Zus. 1, a.
conor m. Inf. 158.
conscendo 150 a. E.
conscius m. Gen. 131, 1.

Consecutio temporum 180 f.
consido, consisto, constituo in m. Abl. 150, Zus. a.
consilium capio konstr. 158.
consors m. Gen. 131.
constituo m. Inf. 158; vgl. consido.
consto m. Abl. pret. 134, 2.
Constructio ad sensum 101, Zus. 2.
consuevi m. Inf. 158.
consuetudo est, ut 190, 3.
consulo konstr. 124, 2.
contendo m. Inf. 158.
contentus m. Abl. 142 a. E.
contingit ut 190, 3; 270, 3a.
contra 154, 7.
convenio konstr. 124, 3; 150, Zus. b.
convinco m. Gen. 133.
copiis (omnibus) ohne cum 155, 2.
coram 155, 4.
cordi est 127, 1, Zus.
corpus zur Umschreibung 224, a.
credo 162, 1; crederes 185, 6.
creo m. dopp. Acc. 113, 1.
crimini dare 127, 2.
cum Präposition 155, 2; beim Abl. Modi 143; cum toga = in der Toga 279, a.
cum Konjunktion 197, 198.
cum — tum 215, 1.
cunctor m. Inf. 158.
cupidus m. Gen. 131.
cupio 158; 164, 1.
cur: (nihil) est cur, nihil habeo cur 196. 213, Zus. 2.
curae est 127, 1, Zus.
curo m. Gerundiv 171 a. E.; mit ut 188, 1, a.

D.

dadurch, daß 198, 3.
daher, und daher 284, 3 Anm.
damno m. Gen. 133; aliquem capitis (capite) damnare 133.
Dankbarkeit animus gratus 222.
daß ut 188. 190; ne 189; quo minus 189; quin 191; Acc. c. Inf. 162; quod 194, c.
Dativ nach Adjektiven u. Verben 120; auch parco etc. 121; nach Verben, die mit Präpos. zusammengesetzt sind 122; doppelter (prädikativer) Dativ 127.
de 155, 3, statt des Gen. part. 129, Zus. 4; beim Abl. separ. 147.
debeo m. Inf. 158.
debeo, debebam, debui facere 183, 1.
decedo konstr. 147.
decerno m. Inf. 158.
decet u. dedecet m. Acc. 112, 1; m. Inf. 157, b.
declaro m. dopp. Nom. oder Acc. 100. 113.
Defektive Substantiva d. 3. Deklin. 30, II., Verba 87.
defendo konstr. 155, 1, 4.
deficio konstr. 108.
defigo konstr. 150, Zus. 1.
deicio konstr. 147.
Deklination, Einteilung derselben 11; I. Deklin. 13, I. griech. Deklin. 14; II. Deklin. 14, III. Deklin. 22 ff., III. griech. Deklin. 31; IV. Deklin. 32 f.; V. Deklin. 34.
deligo m. dopp. Acc. 113, 1.
Deminutiva 92, 1.
denkbar beim Superlativ 239 a. E.
Deponentia 68; der 2. Konj. 73, VII; der 4. Konj. 74, VII; der. 3. Konj. 79.
desidero aliquid 108, Anm.
desino m. Inf. 158; desitus sum m. pass. Inf. 159.
desisto konstr. 147; m. Inf. 158.
despero konstr. 109 a. E.
desunt qui m. Konjunktiv 210, 1, b.
deterreo ne oder quo minus 189, I.
dexter dekliniert 20; dextrā 57, 1, Anm.
Diäresis 294, 5.
Diastole 294, 1.
dico m. dopp. Nom. 100, Accus. 113, 1; m. Acc. c. Inf. 162, 1; m. Nom. c. Inf. 166.
dienen wozu 127, 1.
dies Genus 34, 2.
difficilis Superlativ 36, 1; difficile est 183, 2.
diffīdo 68, Zus. 1; konstr. 142 g. E.
dignus m. Abl. 144, b.
disco m. Inf. 158; statt doceor 114, 1.
discrepo 147, 3.
dissimilis Superlativ 36, 1; konstr. 131, 3.
disto konstr. 116, 1, Zus.
Distributiva 45, 2.

diu kompariert 41, III.
dives 28, 2.
divido m. Dativ 120, 1.
do m. dopp. Acc. 113, 3; mit prädikativem Dativ 127, 2, 3; m. Gerundiv 171.
doceo konstr. 114, 1.
doleo konstr. 109.
domi bellique 152, a. E.
domus Deklin. 33, 3; domi meae u. s. w. 152, 2.
donec 200, 2.
drohen m. Inf. Fut. 163, Zus. 1.
dubito u. non dubito konst. 192, 1 u. Zus.; dubito an 213, 2, Zus. 4.
dubium non est quin 192, 1.
duco m. dopp. Nom. 100: Accus. 113, 2; m. prädik. Dativ 127, 2.
dum 200, 1. 2. 206.
dummodo u. dummodo ne 206.

E.

e (ex) 155, 5.
ebenfalls 248.
ebenso sehr — als 207, Zus. 2.
ecce 118, Anm. 1.
efficio m. dopp. Acc. 113, 1; efficitur ut oder Acc. c. Inf. 190, 3.
effugio konstr. 108.
egeo konstr. 146, a.
Eigenname m. Adjektiv 237 A.
eigentlich, nicht übersetzt 273, 8.
ein = ein solcher 246.
einander 244.
einer der weisesten Männer 237 B, a.
einerseits nicht — anderseits 215.
eiusmodi ut 190, 1.
Elativus 237.
Elision 292.
emo konst. 134, 2.
enim 215, 5; Stellung 283, 3, f.
eo (ire) 85.
eo mit Genitiv 129 d.
eo bei Kompar. 145, Zus.
eques kollektivisch 217, b.
erga 154, 8.
erinnern, sich erinnern 132.
erst, nicht übersetzt 273, 2.
erstens — zweitens ꝛc. in der Aufzählung 46, Anm. 1.
erudio aliqua re 137.
erwähnt 174, a Zus. 1.
et 215, 1 und Zus.; = und wirklich 276.
etiam 215, 1; beim Kompar. = noch 238.
et is (atque is, isque) und zwar 246, 3.
etsi, etiamsi 209, b.
etwas durch Kompar. ausgedrückt 236; beim Komp. 238; es ist etwas Herrliches um 258 NB.
evado m. dopp. Nom. 100.
evenit ut 190, 3.
excedo konstr. 147.
excello konstr. 123.
exerceo konstr. 137.
existimo m. dopp. Nom. 100; Acc. 113.
existimor 166.
expello konstr. 147.
experior si (ob) 213, 2, Zus. 3.
expers m. Gen. 131, 1, a; zur Bildung negativer Wörter verwendet 240.
exsisto m. dopp. Nom. 100.
exsolvo m. Abl. 146, a.
exspecto konstr. 201, 1, b. 213, 2, Zus. 3.
extra 154, 9.
extremus, 104, 2, Zus.
exuo 146, a.

F.

facilis Superlativ 36, 1; m. Supin 172, 2.
facile Adverb 41, I; beim Superlativ 240.
facio m. dopp. Acc. 113, 1; m. Gen. pretii 134; m. Part. Präs. Akt. 177, 1; fac ut 184, 2, b. a. E.; certiorem facio 113 a. E.; vergl. 262.
facere non possum, quin 192, 1.
factum m. Adverb 235.
fallit me 112, 1.
familiās alter Genitiv 13, 3.
fas est konstr. 162, 3.
faveo m. Dat. 121.
fero konjug. 83; aegre fero 162, 2; 194, 4, c.
fertur 166.
festīno m. Inf. 158.
fido konstr. 142, a.
figo s. defigo.
Figura etymologica 110, 1.

Finalsätze 187 ff.
fingo m. Part. Präs. 177, 1.
fio konjug. 86; m. dopp. Nom. 100; fit ut 190, 3; fieri non potest ut und quin (Unterschied)! 192, 1.
flagito konstr. 114, 2.
floreo praeter ceteros 123.
Flußnamen 9 a.
Folgesätze (Konsekutivsätze) 190.
forem, fore 80. 86.
fore ut 162, 1; Zus. 2.
Fragesätze 211 ff.
freisprechen 133.
Frequentativa 90, 1.
fretus m. Abl. 142, b.
frugi komp. 35 a. E.
fruor m. Abl. 139.
fruendus 170, Zus. 1.
fugio konstr. 108; fugiens m. Gen. 131, 1, b.
fugit me 112, 1.
fungor m. Abl. 139.
für durch Dat. 120, 2; durch pro 155, 6; durch ut 237, B, c.
Futura 178, 5. 6; 179, 1.
Konjunktiv der Futura umschrieben oder ersetzt 182.
futurum esse (fuisse) ut 204 a. E.

G.

ganz durch quidam 258, 4; nicht übersetzt 234.
gaudeo m. Abl. 142, a; m. Acc. c. Inf. oder quod 162, 2. 194, c.
gegenseitig 244.
gemo konstr. 109.
genannt 174, a, Zus. 1.
Genitiv, Syntax 128 ff.; possessivus 128, 1; obiectivus 128, 3; appositivus 128, 4; qualitatis 128, 5; partitivus 129; bei causa u. gratia 130; bei Adjektiven 131; bei Verben 132 ff.; Gen. pretii 134.
gentium bei ubi etc. 129, d.
Genus der Substantiva 7 ff; Genus d. Wörter d. 3. Deklin. 27; Genus des Prädikats 101.
gerade (eben) ausgedrückt durch ipse 249, 1; durch quisque beim Superlativ 259, A.
gereichen wozu 127, 1.
Gerundium 68 Fußnote; 168 ff.
Gerundivum 167. 170.
gesagt (oben, vorher) 173, a, Zus. 1.
gesetzt daß 209, a.
gleichfalls 248.
Gleichzeitigkeit 179.
glorior m. Abl. 242, a.
gnarus ohne Komp. u. Sup. 39, 3; m. Gen. 131, a.
Grad, ein hoher Gr. von 240.
gratia m. Gen. 130.
gratias ago quod 194, c.
gratulor alicui aliquid 108 Anm., quod 194, c.
gratum facio quod 194, b.
Griechische Wörter der 1. Deklin. 14, der 2. Deklin. 17, 1, Zus., der 3. Deklin. 31.
gubernacula 217.

H.

habenae 217.
habeo m. dopp. Nom. 100; m. dopp. Acc. 113, 3; habere pro 113 a. E.; m. Part. Perf. Pass. 178, 2, Zus. 1; habeo (non, nihil) quod m. Konj. 196.
halten für 213, 2 u. a. E.
haud scio an 213, 2, Zus. 4.
Haupttempora 178, Vorbemerkung.
helfen 108.
Hendiadyoin 231, b; 233, b.
heu c. acc. 117.
Hexameter 295, 1.
Hiatus 292, 1, Zus.
hic deklin. 50, 1, Bedeutung u. Gebrauch 245, 1.
hoc rogor u. ähnl. 110, 2.
historische Tempora 178, Vorbem., histor. Präsens 178, 1. 180, Zus. 2; hist. Infinitiv 178, 3, Zus.
hoffen m. Inf. Fut. 163, Zus. 1.
homo doctus 235; h. zur Standesbezeichnung hinzugefügt 232, 4.
horreo konstr. 109.
hortor m. ut 188, 1, a.
hostis kollektivisch 217, b.
humus, humi 152, 2.
Hyperbaton 283, 2, b.
hypothetische Sätze 202 ff.

J.

ja als Antwort 212.
idem 248, 1; idem qui 207.
idoneus konstr. 120, Zus. 1, mit qui u. Konj. 210, 2.
je — desto 259, A.
jeder 259.
jeder weiß 112, 1; vgl. 259, B.
jedesmalig 259, A.
jetzt in der Or. obl. 214 a. E.; von der Vergangenheit 275.
igitur 215, 4. 283, 3, f.
ignarus 131, 1, a.
ille deklin. 51, Gebrauch 245, 3; zurückverweisend 226, 3; in Orat. obl. 214, 5, vor quidem 278, b.
illud assentior 110, 2; illud Solonis 226, 2.
imbuo m. Abl. 138, 1.
imitor m. Acc. 108.
immemor mit Gen. 131, a.
immo, immo vero 212.
impedio konstr. 189, 1.
Imperativ 184, 2.
Imperfekt 178, 3; de conatu 268, 3.
imperio alicuius 143, 2, Zus. 1.
imperitus 131, 1
impero m. Dativ 120, 1; ut 188, 1 b.
Impersonalia verba 88.
impetro ut 188, 1, c.
impetus im Plural 217, b.
impleo m. Abl. 138, 1.
impono konstr. 122, Zus. 2.
imprimo konstr. 150, Zus. 1.
in m. Acc. und Abl. 156, III; bei locus 150, b; bei Zeitangaben 153.
in eo est ut 190, 3 a. E.
incertum est an 213, 2, Zus. 4.
incipio ab 150, Zus. 3.
Incohativa verba 78.
incumbo konstr. 122, Zus. 1, b.
indigeo konstr. 146, a.
indignor konstr. 109.
indignus m. Abl. 144, b; indignus qui 210, 2.
Indikativ st. d. deutschen Konj. 183.
Indirekte Fragen 213, 2; ind. Rede 214.
indoles 217, a.
induco m. Part. Präs. 177 1.
ineo konstr. 111, 2.
infero konstr. 122, Zus. 2.
Infinitiv 157 f.; infin. historicus 178, 3, Zus.
inicio konstr. 122, Zus. 2.
infra 154, 12.
inimicissimus meus 237, a.
innerer nicht übersetzt 234.
innerlich abhängige Nebensätze 186, 1.
inops m. Gen. 131, a.
inquam 87, 2; Stellung 283, 3, d.
inscribo 150, Zus. 1; qui inscribitur 174, a, Zus. 1.
insculpo 150, Zus. 1.
Inselnamen konstr. 152, 1.
instar m. Gen. 130, Anm.
instituo m. Abl. 137.
insuetus konst. 131, 1, a.
insulto konstr. 122.
insum alicui und in aliquo 122. 128 a. E.
inter 154, 10; inter nos, vos, se 244, 1.
intercludo konstr. 147, Zus. 2.
interdico konstr. 147, Zus. 2.
interest konstr. 135; interest inter 122, Zus. 2.
intermitto m. Inf. 158.
interrogo konstr. 114, 4.
intersum alicui rei oder in re 122, Zus. 2.
intra 154, 11.
inventio u. inventum 221, 2.
invideo konstr. 121.
invitus 104, 2, a.
ipse 249; in d. or. obl. 214, 5; = eigen im Gen. oder Nom. 242, c.
Irreale Bedingungssätze, abhängig 204.
is 246; zurückverweisend 226, 3; ausgelassen 241, 2, b; id quod 105, 2; id aetatis 118; in d. or. obliqua 214, 5; is qui 255a.
iste 245, 2.
ita — sic (ut) 207, Zus. 1.
itaque 215, 4; 284, 3 NB; 284, 4, Zus.
item 248, 2; non item ebenda.
iubeo konstr. 165.
iudico m. dopp. Acc. 113, 2; iudicor 100. 166.
iuratus 68, Zus. 3.
iure 143, Zus. 1; meo (tuo, suo) iure 242, a.
iuvo konstr. 108, iuvat me 112, 1.
iuxta 154, 13.

K.

Kalender 297.
kein 260.
Komparation der Adjektiva 35 ff.; der Adverbia 40; stil. Bem. über d. Komparation 236. 239.
Kompositum st. des Simplex 267.
Kondizionalsätze 202 ff.
Kongruenz 96 ff.
Konjunktionen, beiordnende 215.
Konjunktiv 184 ff.; infolge Modusausgleichung 186, 2; der Futura 182.
Konkreta st. Abstrakta 219.
Konsekutivsätze 190; cons. temp. in Konsekutivs. 181.
Konsonanten 2.
Konzessivsätze 209.
Kopulative Konjunktionen 215, 1.
Korrelative Wörter 207.

L.

laboro m. Abl. leide an 141; ut 188, 1, a.
laetor m. Abl. 142, a; m. Acc. u. Inf. 162, 2; mit quod 194, c.
laetus m. Abl. 142, b.
lamentor m. Acc. 109.
lasse iubeo, sino u. patior m. Acc. u. Inf. 165; curo m. Gerund. 171; facio, induco 177; phraseologisch 262; lasse mich durch das Passiv ausgedrückt 263, b.
latus m. Acc. 116, 1.
lauter = omnes 259, B; nicht übersetzt, ebenda.
leider, nicht übersetzt 273, 7.
Leser 223.
lex est, ut 190, 3; ea lege 143, Zus.
liber (frei) konst. 146, b.
libero konstr. 146, a.
licet 157; m. Konj. 187, als Konjunktion 209, a.
Litotes 270, 4.
loco m. in u. Abl. 150, Zus. 1.
locus: loci u. loca 17, 6; loco u. in loco 150, b.
Lokativ 150, Vorbemerkung; 151, 1.
longe beim Superl. 240; longius ohne quam 149, Zus.
longum est 183, 2.
ludo m. Abl. 137.
ludis 153, 1.
lugeo 109.
lux: luci, luce 150 Vorbem., 153; prima luce 104, 2 Zus.

M.

maereo konstr. 109. 142, a.
maestus 142, b.
magis und plus 238, 2; non magis — quam 207, Zus. 2.
magnam (maximam) partem 119; magni, magno, maximi als Gen. u. Abl. pretii 134, 1, 2; Bedeutungen von magnus 233.
maior natu 33, 4.
maledico m. Dat. 121.
malo m. Inf. und Acc. c. Inf. 164, 1; m. bloßem Konjunktiv 184, 3.
man 98. 184, 2.
mando ut 188, 1, b.
maturo m. Inf. 158.
maxime (stilistischer Gebr.) 233. 240.
medeor m. Dat. 121.
medius als Attribut 104, 2.
Mehrzahlwörter, s. Pluralia tantum.
melius est 183, 2.
memini konstr. 132, 1; m. Inf. Präs. 163, Zus. 2.
memor m. Gen. 131, a.
mens: venit mihi in mentem 132, 3.
metuo konstr. 124; ne, ne non, ut 189, III.
miles kollektivisch 217, b.
militiae 152 a. E.
minime (vero) in Antworten 212.
minor alicui aliquid 120, 1 (2. Satz); m. Acc. c. Inf. Fut. 163, Zus. 1.
minoris, minimi, minimo als Gen. u. Abl. pretii 134; minus m. Gen. partit. 124, b; non minus — quam 238, 2; minus ohne quam 149, Zus.
miror aliquid 109; m. Acc. c. Inf. 162, 2, mit quod 194, c.
miseror, misereor, miseret me konstr. 112, 2 a. E.
Mittel 225.

mitto m. Dativ des Zwecks 127, 4; m. Gerundiv 171; m. Supin 172, 1; m. qui u. Konj. 210, 1, a.
Mobilia 8, 2.
moderor konstr. 124.
modo als Abl. 143, Zus. 2; modo, modo ne 206.
Modusausgleichung 186, 2.
moleste fero konstr. 162, 2. 194 c.
mos (moris) est ut 190, 3, more 143, Zus. 2.
moveo konstr. 147; mit ut, ne 188, 1, b.
multo (bestrafe) m. Abl. 133 a. E.
multo ante (post) 145, Zus.; beim Kompar. u. Superlativ 239. 240; multum m. Gen. part. 129, b; adverbiell 118.
muß, Übersetzung 268.

N.

nam 215, 5. 277 (= z. Beispiel).
nämlich, fällt weg 273, 5.
narro konstr. 162, 1.
natione 144.
natus alt 117, abstammend 148.
nave, navibus 137.
ne beim Konj. u. Imperativ 184. 185; final 188; nach den Verbis timendi 189; konzessiv 209, a; in direkten Fragen 211, 3; in indirekten Fragen 213, 2; bei unwilligen Fragen 164, 3.
nec, s. neque.
necesse est konstr. 164, 4.
necne 213, 2.
Negation 260; 248, 2; s. non.
negative Adjektiva und Substantiva 238.
neglegens m. Gen. 131, b.
nego m. Acc. u. Inf. 162, 1.
nein als Antwort 212.
nemo 54, 4. 260; ebenda nemo mit einem Personalsubst., nemo non u. non nemo; nemo est qui 210, 1, b, vgl. § 259, B.
neque und et non 215, 1; neque quisquam (ullus) 258, 3; neque — et, neque aut — aut 215, 1; neque enim (vero, tamen) 215, 3.
ne — quidem, 215, 1; 283, 3, g.
nescio an 213, Zus. 4.
neu s. neve.
neuter 54, 4.
neve 188.
nicht eben, nicht gar, nicht mehr 274, nicht fällt weg 257.
nichts kosten 134, 2.
nihil 54, 5; adverbial 119; mit Gen. 129, b; nihili 134, 1; nihilo 145, Zus.; pro nihilo habere 113 a. E.; nihil est quod 196; nihil non u. non nihil 260; = nichts Wichtiges 258, 2.
nimium m. Gen. 129, b.
nisi u. si non 205, nisi = außer, als 205, Zus. 1; nisi forte (vero) 205, Zus. 2.
nitor konstr. 142, a.
noch, nicht übersetzt 273, 3.
nolo konstr. 164, 1; noli, nolite 184, 2, b.
nomen mihi est 125, Zus.
Nominativ doppelter 100; Nom. c. Inf. 165 f.
non, Stellung 283, 3, g; non ita 274; non enim 215, 5; non iam 274; non nihil (nemo) 260; non ignoro 270, 4; non quo (quod) m. Konj. 195, Zus. 2; non tam — quam 207; = kein 260; non item 248, 2.
nonne 211. 213, 2.
noster = unser Landsmann 242, b; nostrum omnium 129, Zus. 1.
novus = alter 261, b; novissimus 39, 1.
nubo m. Dat. 121.
nudo m. Abl. 146, a.
nudus m. Abl. 146, b.
nullus 54, 4; nullus non und non nullus 260.
num 211, 3. 213, 2.
numero in m. Abl. 150, Zus. 1.
numquam non u. non numquam 260.
nunc in der Or. obl. 214 a. E.
nuntio konstr. 162, 1.
nur, nicht übersetzt 273, 1.

O.

ob 154, 14.
obeo konstr. 111, 2.
obliviscor konstr. 132, 1.
obsequor m. Dativ 108.
obtrecto m. Dativ 121.
oder nicht 211, 5. 213, 2.
odi 87, 4; Ersatz des Passivs 264.
ohne daß, ohne zu 192 a. E.
omitto m. Inf. 158.

omnis = summus 239; omnia facere, experiri 259 B; beim Neutr. Plur. von Adjekt., ebenda.
onustus m. Abl. 138, 2.
operā alicuius 137. 279, c.
opinione maior 149 a. E.
oportet m. Konj. 164, 2.
opto ut (ne) 188, 1, b.
opus est 140.
Oratio obliqua 214.
oro konstr. 114, 3. 187.
Orthographie, Anhang IV.
Ortsnamen 151.
ortus konstr. 148.

P.

pace, in pace 153, Zus. 1.
paene m. Ind. Perf. 183, 4.
paenitet konstr. 112, 2.
par m. Dat. Gerund. 169, 2.
par ac 207, Zus. 3, c.
Parataxen 244. 283, 2, a.
paratus m. Inf. 158.
parco m. Dat. 121.
pariter ac 207, Zus. 3, c.
paro bellum 108 Anm.
particeps m. Gen. 131, 1, a.
Partizip Präs. deklin. 29, 1; Part. Präs. m. Gen. 131, 1, b; Part. Perf. bei einem Abl. 141, Zus. 1; Tempora des Partiz. 173; statt deutscher Präpos. 279, a; deutsche transitive Partiz. durch Adj. wiedergegeben 233.
Partizipialkonstruktionen 174 ff.
parum m. Gen. 129, b.
Passiv, Gebrauch im Sinne des Reflexivs 263; Ersatz des fehlenden 264.
parvi Gen. pretii 134, 1; parvo Abl. pret. 134, 2.
paulum m. Gen. 129, b; paulo ante (post) 145 a. E.
pedibus zu Fuß 137.
pello konstr. 147.
penes m. Acc. 154, 15.
Pentameter 295, 2.
per m. Acc. 154, 20; per me stat quo minus 189, I; Adjektiva mit per zusammengesetzt 240.
Perfekt, verkürzte Formen 70; Perfektstamm 71, II; Gebr. des Perf. 178, 2. 180. 181.
pergo m. Inf. 158.
perhorresco m. Acc. 109.
periculum est, ne 189, III.
perinde ac 207, Zus. 3, c.
Periodenbau 284.
Periphrastische Konjugation 67; stilist. Gebr. 268.
peritus m. Gen. 131, 1, a.
permitto, ut 188, 1, d; m. Gerundiv 171.
persevero m. Inf. 158.
Personennamen im Plural 218.
Personifikation abstrakter Begr. 229.
Persönliche Fürwörter 48. 281.
persuadeo m. Dativ 121; mit ut u. Acc. c. Inf. 188, 2, Zus.
peto konstr. 114, Zus. 1; mit ut (nicht mit Inf.) 188, 2, Zus.
Phraseologische Verba 268.
piget konstr. 112, 2.
placet mihi konstr. 188 a. E.
plenus konstr. 131, 1, a; zur Umschreibung dienend 231, a.
plerique, Gen. plurimorum 37, Fußnote 2.
Plural statt Singular 217. 218; bei Kollektiven 101, Zus. 2; von Personennamen 218, 1.
Pluralia tantum 13, 1. 17, 5. 30, 3; vgl. 217; mit Distributiven 45, 2, c.
plurimum m. Gen. part. 129, b; plurimi als Gen. pret. 134, 1; plurimo als Abl. pret. 134, 2.
plus Unterschied von magis 239; m. Gen. 129, b; ohne quam 149, Zus.; pluris als Gen. pret. 134, 1.
Plusquamperfekt 178, 4; vgl. 179.
polliceor m. Acc. c. Inf. Fut. 163, Zus. 1.
Polysyndeton 215, 1, Zus. 2.
pono m. in c. abl. 150, Zus. 1.
portā (ohne in) 150, c.
posco konstr. 114, 2.
Possessivpronomina, Stilistisches 242.
possum, poteram, potui facere 183, 1.
post 154, 17.
postquam konstr. 199.
postremus 104, 2, b.
postulo konstr. 114, 2; m. ut ne 188, 1, b.
Potentialis der Gegenwart u. Vergangenheit 184, 6.

Potentialer Fall der Bedingungssätze 203, II.
potior konstr. 139; potiundus 170, Zus. 1.
potius quam m. Konj. 190, 2.
potus 68, 3.
prae 155, 7.
praebeo (me) konstr. 113, 4.
Prädikat: Kongruenz 101 ff.
Prädikatsnomen beim Infinitiv 157. 158. 160; beim Abl. absol. 174, 2.
praeditus m. Abl. 138, 2.
praeficio m. Dat. 122; Dat. Gerund. 169, 2.
Prägnanz 265.
Präpositionen 154 ff.; Stilistisches 279 f.; Nachstellung 283, 3 e: Zusammenstellung 2 Präpos. 283, 3, e; Präpositionalattribute 227.
Präsens 178, 1; Präsensstamm 73, I; lat. Präs. statt des deutschen Perf. 178, 2, Zus. 2.
praesertim cum 197, I.
praesto me 113, 4; alicui 123.
praesum m. Dat. Gerund. 169, 2.
praeter 154, 16; pr. ceteros florere 123.
praetereo konstr. 111, 1; me praeterit 112, 1.
primus als Attribut 104, 2; primum, primo 46, 2; primus est qui 251.
priusquam konstr. 201, 2.
privo m. Abl. 146, a.
pro 155, 6; quam pro 239; pro tua sapientia 250, 3.
pro Interjektion 118, Anm. 2.
probatur mihi 126 a. E.
prohibeo 160. 189, I.
proinde ac 207, Zus. 3, c; = demnach 215, 4.
promitto m. Acc. c. Inf. Fut. 163, Zus. 1.
Pronomina 47 ff.; Stilistisches 241 ff.; Wortstellung 283, 3, c.
prope, propius, proxime konstr. 154, 18; = paene m. Ind. Perf. 183, 4.
propero m. Inf. 158.
proprius m. Dat. u. Gen. 131, 2.
propter 154, 19. 279, a.
prospicio u. provideo konstr. 124.
Protasis 202.
prudens konstr. 131, a.
pudet konstr. 112, 2.
in pueritia 153, Zus. 1.
a puero (pueritia) 155, 1, 2.
pugna pugnatur 110, 1.
puto m. dopp. Nom. 100; Acc. 113, 2; pro nihilo putare 134, 1; m. Gen. pret. 134, 1; m. Acc. c. Inf. 162, 1. 163; m. Nom. c. Inf. 166; non putaram 183, 2.

Q.

quae tua est (qua es) sapientia = pro tua sapientia 250, 3.
quaero konstr. 114, Zus. 2; quaero nonne 213, 2.
quam (m. posse) beim Superlativ 240.
quam = wie sehr 257; quam ut 190, 2; (non) tam — quam 207; weggelassen 149, Zus.
quamquam 209, c.
quamvis 209, c.
Quantitätswechsel 290.
quantum m. Gen. 129, b.; quanti als Gen. pretii 134; quanto — tanto 145, Zus.
quasi 208; quasi quidam 258, 4.
que 215, 1, Zus. 2, c.; an Präpos. angehängt 282.
Quelle 225.
queror 109. 162, 2.
qui 52, 1 (über quocum u. cum quo s. 283, 3, e); m. Konjunktiv 210; qui = et is, nam is etc. 216, 1; quo — eo 145 Zus.; stilist. Bemerkungen 250 ff.; vgl. auch Relativ; et qui m. Konj. 256.
quia 195.
quidam 258, 4.
quidem 277, c.; 278.
quin 191.
quippe qui 210, 1, Zus. 2.
quis, quid? 53. 257; quid m. Gen. 129, b.
quis nach ne, num, si 258, 1; si quis, si quid (= quidquid) 258, 1.
quispiam 54. 258, 2.
quisquam 54. 258, 3; ne quisquam 188, 1.
quisque 259; ut quisque 179, 2. 199 Zus., b.
quisquis 52, 3.
quivis 259, B.
quo m. Konj. 188, 2.
quoad 200, 2.
quod als Konjunktion 193 ff.
quominus mit Konjunktiv 189, I.
quoniam 195.
quoque 215, 1, Zus. 1; ipse quoque 248, 2.

R.

ratione 143, Zus. 2.
Rechtschreibung lat., Anhang IV.
receptui canere 127, 5.
recordor konstr. 132, 1, Zus. 1.
recuso konstr. 158. 189, I.
reddo m. dopp. Acc. 113, 1; caecum reddere = verblenden u. ähnl. Verb 262ª.
refero ad 255 NB.
rēfert konstr. 135.
refertus m. Abl. 138, 2.
Reflexivpronomen 186, 1. 243; reflexive Thätigkeit durch das Passiv ausgedr. 263.
Relativsätze 210 ff.; Verbindung 2 koordinierter Relativs. durch et 255; Relativsätze mit temporaler, kausaler Bedeutung 252; Substantiv in d. Relativs. gezogen 250, 1; Relativs. in Bezug auf Apposition u. Superlativ 237, b; Unterschied von der indirekten Frage 213, 2, Zus. 1; Verschränkung des Relativs. m. and. Nebens. 253.
Relativer Anschluß 216, 1.
relinquo m. Dat. des Zweckes 127, 4; relinquitur ut 190, 3; m. Gerundiv 171.
reliqui 261.
reminiscor konstr. 132, 1.
reperio m. Acc. c. Inf. 162, 1; reperiuntur qui m. Konj. 210, 1, b.
res, Bedeutungen 226, 1; = es 241, 3.
resisto ne oder quo minus 189, I.
respicio aliquid 108 Anm.
restat ut 190, 3.
retineri non possum quin 192, 1.
Reziprokpronomen 244.
rhetorische Fragen haben negativen Sinn 211, 5, Zus. 1, b.
rogo konstr. 114, 4.
rus konstr. 152, 2.

S.

sacer konstr. 131, 2.
satis m. Gen. 129, b.
Satzbau 284.
schätzen 134.
schon, nicht übersetzt 273, 4.
scio m. Inf. 158; m. Acc. c. Inf. 162, 1; quod sciam 210, 3; haud scio an 213, Zus. 4.
scito, scitote 70, 1.
sector konstr. 108.
secundum 154, 21.
secus ac 207, Zus. 3, c.
sed 215, 3; sed cum 284, 4.
sehe mich (gezwungen), phraseologisch 263.
selten = außerordentlich 240.
Semideponentia 68, 2.
sentio m. Acc. c. Inf. 162, 1.
separo ab 147, Zus. 1.
sequor konstr. 108; sequitur ut od. Acc. c. Inf. 190, 3.
si, nisi, si non 205; = ob 213, Zus. 3.
si quis, si quid 258, 1; si aliquis 258, 2 si quisquam 258, 3, c.
Silbentrennung 4.
similis konstr. 131, 3.
simulac konstr. 199, I.
simulo m. Acc. c. Inf. 162, 1.
sin, sin autem 205, 3.
sine 155, 2; sine m. ullus 258, 3; zur Bildung negativer Wörter 238, 2, c; vgl. ohne daß.
Sinn für z. B. Ordnung, ordo 220.
Singularia tantum 217, a.
Singular kollektivisch 217, b.
sino konstr. 165.
sive 215, 2; sive-sive mit Indik. 183, 3.
sogenannt 174, a, Zus. 1.
soleo m. Inf. 158; = sonst 270, 3, f.
solus 104, 3; solus est qui u. ähnl. Verb. 251.
solvo konstr. 146, a.
sonnenklar 236.
sonst 270, 5.
soweit (in seinem Übermut) gehen 129, d.
spero m. Acc. c. Inf. Fut. 163, Zus. 1.
spolio m. Abl. 146, a.
Stadtnamen, s. Ortsnamen.
statuo m. in c. Abl. 150, Zus. 1; mit Inf. 158; m. Acc. c. Inf. oder ut 188 a. E.
sto m. Abl. pret. 134, 2; sto ab 150 a. E.; per me stat quo minus 189, I.
studeo m. Dativ 121, m. Inf. 158.
studiosus m. Gen. 131, 1.
suadeo ut (ne) 188, 1, a.
sub 156, I.
subeo 111,2 .
Subjekt 96 ff.; Einheit des Subjektes 229. 258, 1. 284, 6.

Substantiva: Einteilung 6, Zus. 2; stilist. Eigentümlichkeiten 217 ff.; in den Relativsatz gezogen 250, 1; als Adj. gebräuchlich 223. 232, 4; statt der Adj. 232, 5.
Substantivierung d. Adj. u. Partiz. 235.
succēdo konstr. 122.
sum m. dopp. Dativ 127; m. Gen. 128, 1 und 5. 134, est quod m. Konj. 196; fuit cum 198, 1 a. E.
sunt qui 210, b.
summus 104, 2, b.
super 156, II.
Superlativ, Bildung u. Ersatz 35; Stilistisches 237. 240; m. Gen. partitiv. 129, c.
supero 123.
supersum konstr. 122.
superstes 131, 2.
Supina 172.
supra 154, 21.
suscenseo m. Dativ 120.
suscipio m. Gerundiv 171.
suus bei quisque 243, 3. 259.
Synizese 294, 3.

T.

taceo aliquid 109.
taedet konstr. 112, 2.
talis — qualis 207.
tam — quam 207. 240.
tamen 215, 3.
tametsi 209, b.
tamquam si 208.
tantidem als gen. pret. 134.
tantum m. Gen. 129, b; tanti als Gen. pret. 134; tantum abest, ut — ut 190, 2, Zus. 2; tantus = ein solcher 246, 2.
tempero konstr. 124; mihi non tempero quin 192, 1.
Tempora 178 ff.
Temporalsätze 199 ff.
tempore, in tempore 153, Zus. 2; meo tuo, suo tempore 242; id temporis 119; temporibus (= aetate) alicuius 153, 1.
teneo m. Part. Perf. Pass. 266, a.
a tergo 150, Zus. 3.
terni und trini 45, 2, c.
terra marique 150, c.
teuer (kaufen) 134, 2.
Thesis 291, 1.
timeo konstr. 124; mit ne, ne non (ut) 189, III.
Tmesis 294, 7.
tot — quot 207.
totus Adj. st. Adverb. 104, 3; Abl. ohne in 150.
trado m. Gerundiv 171.
traditur 166.
traduco u. traicio konstr. 115.
trans 154, 23.
transeo 111, 1.
transporto konstr. 115.
tribuo m. Dativ des Zweckes 127, 2.
trini und terni 45, 2, c.
Truppen als bloßes Werkzeug ohne cum 155, 2.
tum — tum 215, 1.

U.

übertreffen 123.
übertrieben nimius 239.
ubi terrarum 129, d; ubi, ubi primum 199, 1.
ulciscor konstr. 108.
ullus 258, 3.
ultimus Adj. st. Adv. 104, 2.
ultra 154, 23.
und daher 215, 4. 284, 3; und dann, und darauf 269; und weder — noch 215, 1; und nicht einmal 215, 1; und zwar 246, 3. 278; und niemand 258, 3; und nicht übersetzt 215, 1, Zus. 3; bei Verbindung von nicht gleichwertigen Nebensätzen 255. 284, 7.
uni bei Pluralibus tantum 45, 2, c.
unstreitig beim Superlativ 240.
unterrichten in 137.
unübertrefflich 240.
unus ex u. de 129, c, Zus. 4; ad unum omnes 154, 3; unus omnium m. Superl. 239; unus est qui 251.
urbs bei Ortsnamen 154, 2; urbs Roma 283, 3, a.
usque eo ut 190, 1.
usu venit ut 190, 3.
in usu esse Passiv zu uti 264.
ut wie 207; ut — sic zwar — aber 207, Zus. 1; ut est m. Prädikatsnomen 237, B, b; ut = für 237, B, c; ut quisque —

ita m. Sup. 259, A; ut = ut primum sobald als 199, I; ut qui m. Konj. 210, c, Zus. 2.
ut daß 188—190; konzessiv 209, a; bei Fragen der Verwunderung 164, 3.
uterque 129, Zus. 2. 259, C; utrique 259, C.
utilis 120, Zus. 1, m. Dat. Gerund. 169, 2.
utinam 184, 3.
utor m. Abl. 139; utendus 170, Zus. 1; Ersatz des Passivs 264.
utrum — an 211, 5. 213, 2.

V.

vaco konstr. 146, a.
vacuus konstr. 146, b.
vae m. Dat. 118, Anm. 1.
ve 215, 2.
vehor curru, equo 137.
vel, vel potius 215, 2. 273, 8; beim Superl. 240.
vendo u. veneo m. Abl. pret. 134, 2.
venio m. dopp. Dat. 127, 4; venit mihi in mentem 132, 3.
Verbum, Formenlehre 58 ff.; Ableitung 90 (Incohativa 78); stilist. Gebrauch 262 ff.
Verbalia auf tor u. sor 91, 1. 233; auf io (us) 221.
vereor m. Inf. 158; = schwerlich 270, 3, a.
Vergleichungssätze 207; im Acc. c. Inf. 163, Zus. 3; verkürzter Vergleich 247.
Verschränkung des Relativs 253.
versprechen m. Acc. c. Inf. Fut. 163, Zus. 1.
vero u. vere 41, 2 a. E.; 215, 3.
versus Präp. 154, 24.
vescor m. Abl. 139.
vesperi (vespere) 150, Vorbem.
vestis, Singulare tantum 217, a.
vestrum est 128, 1, Zus. 2.
veto 165.
viā 150, c.
victor als Adj. 223.
video konstr. 162, 1. 177, 2.
videor 158, Zus. 2; videres 185, 6.
vielleicht haud scio an 213, Zus. 4; beim Superlativ 239.
vitio dare 127, 2.
voco 113, 1; vocor 100.
qui vocatur 174, a, Zus. 1.
volo konstr. 164, 1.
volo, velim, vellem m. Konj. 184. 3.
Volksname an Stelle des Landnamens 219, 1, a.
Vorzeitigkeit der Haupt- und Nebensätze 179.

W.

was id quod 105, 2.
weder — noch 215, 1.
weit beim Komp. u. Superl. 239. 240.
weit entfernt — vielmehr 190, 2, Zus. 2.
so wenig 190, Zus. 2; wie wenig 257; ein wenig durch den Komp. 236.
wenn durch quod zu übers. 194; wenn aber 205, 3; wenn nicht — so doch 205, 2, a.
Wettererscheinungen im Plur. 218, 4.
wie in Vergleichungssätzen 207, Zus. 3; in Fragesätzen 257.
wiederholte Handlung 179, 2.
Wiederholung der Substantiva in Relativsätzen 254.
wirklich 273, 6; vgl. 258, 2 aliquis u. 276 et.
wohlfeil (kaufen) 134, 2.
Wortstellung 283.
Wortzusammensetzung, Armut der lat. Sprache 238; Verba composita 267. 270, 3, b; Adjektiva m. per zusammengesetzt 239.

Z.

Zahlwörter 42 ff.
Zeitbestimmungen 153.
Zeiten des Verbums 178.
ziemlich durch den Komp. zu übers. 236.
zuerst 104, 2, b.
zufrieden 112, 1. 2. 142 b.
zugleich 248, 1.
zuletzt 104, 2, b.
zum Beispiel 277.
zwar — aber 278; und zwar 246, 3. 276. 278.
zweifeln ob, ob nicht 192, 1, Zus.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Landgraf, Gustav,

Lateinische Schulgrammatik

Bd.: 1

Bamberg 1892

L.lat. 455 ib-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11644771-0